



Den richtigen Weg wählen

Hamburgs weiterführende Schulen

im Schuljahr 2012/13

Hamburgs weiterführende Schulen im Schuljahr 2012/13



| INHALT

- 04 | Vorwort
- 06 | Zu dieser Broschüre
- 06 | Die Anmelderunde 2012/13
- 07 | Die Schulstruktur zum Schuljahr 2012/13
- 08 | Die Stadtteilschule
- 10 | Das Gymnasium
- 12 | Schulentwicklungsplan 2012
- 13 | Inklusive Bildung in Hamburg
- 14 | Hamburgs weiterführende Schulen
- 105 | Wichtige Internet-Adressen
- 106 | Weiterführende Schulen in alphabetischer Reihenfolge
- 109 | Schulen in freier Trägerschaft

IMPRESSUM

HERAUSGEBER Behörde für Schule und Berufsbildung
Hamburger Straße 31, 22083 Hamburg

REDAKTION Dr. Heinrich Erdmann
Andreas Kuschneireit
Jörg-Rüdiger Vahle

LAYOUT www.carstenthun.de
Foto (S. 4): Michael Reichmann

DRUCK reset, Hamburg

Hamburg, Dezember 2011



Foto: Michael Reichmann

Vorwort des Leiters des Amtes für Bildung

Liebe Eltern,

„Den richtigen Weg wählen“ – das bedeutet für Sie, zum neuen Schuljahr die Wahl zwischen Stadtteilschule und Gymnasium zu treffen. Ihre Wahl ist somit keine Festlegung auf einen erreichbaren Schulabschluss.

Jedes Kind ist einzigartig und seine Lernentwicklung individuell. Deshalb bleiben allen Schülerinnen und Schülern alle Wege offen. Die Stadtteilschule führt in neun Jahren zum Abitur, das Gymnasium in acht Jahren.

Hamburg hat starke Gymnasien mit attraktiven Profilen. Mit den Stadtteilschulen bietet sich zu diesem bewährten Angebot nun eine interessante Alternative – gerade auch für Eltern, die bei der Bildung ihres Kindes auf die starke Vermittlung von sozialen Kompetenzen Wert legen.

Für alle Schulen gilt, dass sie ihre Schülerinnen und Schüler individuell fördern und sie bei der Berufs- und Studienorientierung intensiv begleiten. Zudem können Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf in den Bereichen Lernen, Sprache, emotionale und soziale Entwicklung (LSE) mit dem Wechsel in die fünfte Klasse alle allgemeinen Schulen oder Förderschulen besuchen. Kindern mit Behinderungen (geistige Entwicklung, körperliche und motorische Entwicklung, Sinnesbehinderungen oder Autismus)

stehen in erster Linie integrationserfahrene und entsprechend ausgestattete allgemeine Schulen oder aber spezielle Sonderschulen offen.

Letztendlich ist „der richtige Weg“ immer eine persönliche und individuelle Entscheidung: Wo fühlt sich mein Kind wohl und wo sehe ich mein Kind gut gefördert?

„Den richtigen Weg wählen“ gibt Ihnen dazu eine Orientierungshilfe. Darüber hinaus bieten Ihre Grundschule und die weiterführenden Schulen zahlreiche Möglichkeiten, um sich gemeinsam mit Ihrem Kind ausführlich beraten zu lassen.

Ihr

Norbert Rosenboom
LEITER DES AMTES FÜR BILDUNG



Die beigelegte Karte zeigt alle Stadtteilschulen und Gymnasien auf einen Blick.

**EINE KLUGE
STADT BRAUCHT
ALLE TALENTE**

Zu dieser Broschüre

Die vorliegende Broschüre informiert über das Angebot der neuen Stadtteilschulen und der Gymnasien und gibt einen Überblick über die 115 Anmeldeschulen zum Schuljahr 2012/13 mit Kontaktdaten und Ansprechpartnerinnen bzw. Ansprechpartnern.

Die beigelegte Karte zeigt alle staatlichen weiterführenden Schulen auf einen Blick. Jede Schule ist mit einer Zahl gekennzeichnet, die Ihnen das Auffinden der jeweiligen Schule in Ihrer Region erleichtert. Die Kennzeichnung mit einem Stern oder mit zwei Sternen beim Schulnamen in der Legende zeigt Ihnen, ob es sich um eine gebundene/teilgebundene (*) oder um eine offene Ganztagschule (***) handelt. Gebundene Ganztagschulen haben ein verpflichtendes Nachmittagsangebot, offene Ganztagschulen bieten ihren Schülerinnen und Schülern freiwillige Angebote am Nachmittag.

Zusätzlich finden Sie im Anhang eine Liste mit wichtigen Internetadressen rund um das Thema Schule in Hamburg, die für Eltern interessant sein könnten.

Wenn Sie Fragen zu den Angeboten der neuen Hamburger Stadtteilschulen oder der Gymnasien haben, wenden Sie sich bitte an die jeweilige Schule. Eine Übersicht zu den Informationsveranstaltungen im Vorfeld der Anmeldeperiode 2012/13 finden Sie im Internet unter www.hamburg.de/anmeldeschulen bei der Darstellung der einzelnen Schulen.

Die Anmeldeperiode 2012/13

In Hamburg haben Sie am Ende der Grundschule die Wahl zwischen zwei Schulformen: der neuen Stadtteilschule und dem Gymnasium.

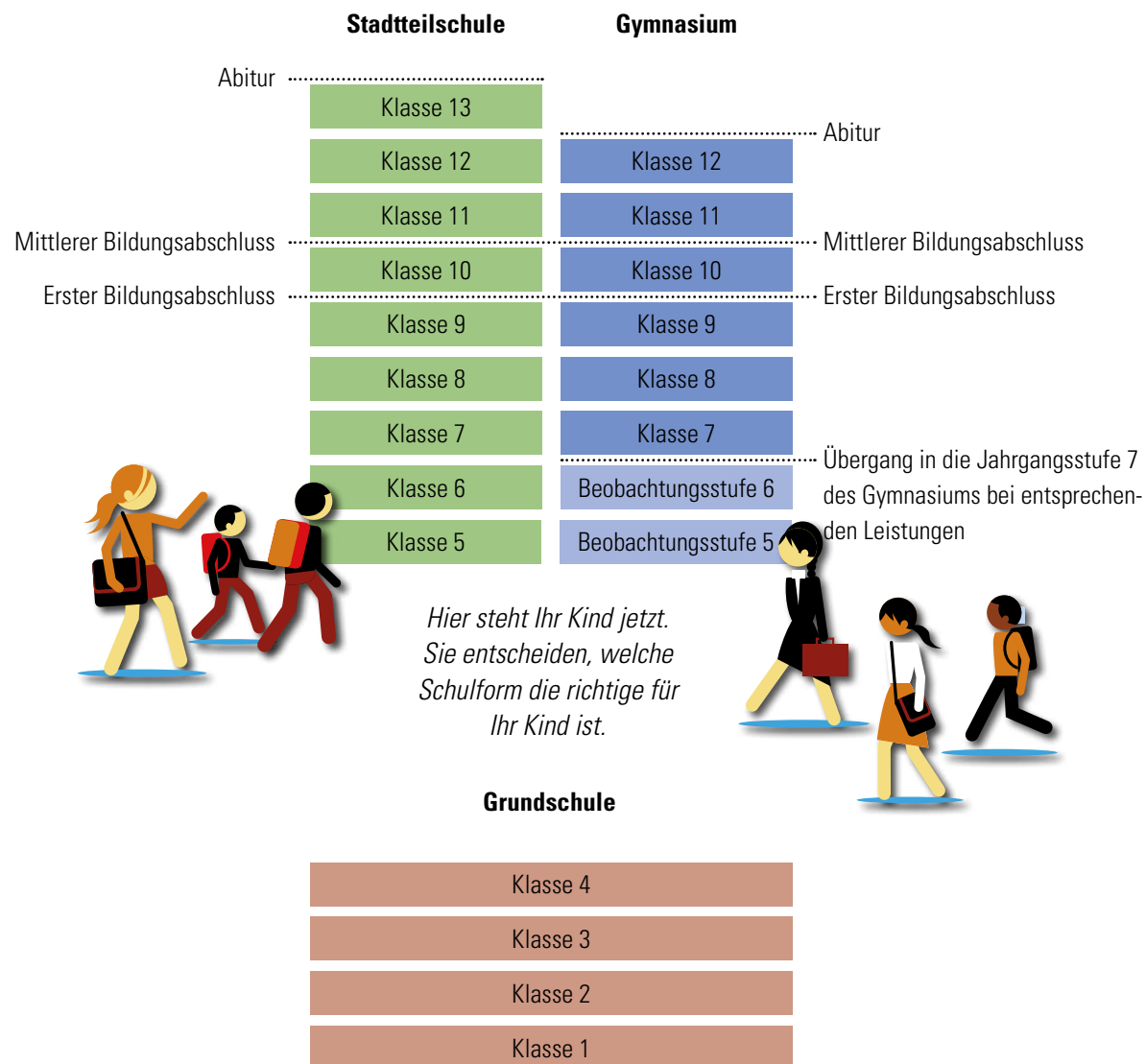
Die Stadtteilschule vergibt alle Abschlüsse: den Ersten Bildungsabschluss (ehemals Hauptschulabschluss) nach Klasse 9, den Mittleren Bildungsabschluss (ehemals Realschulabschluss) nach Klasse 10 und die allgemeine Hochschulreife (Abitur) nach Klasse 13. Der Unterricht in der Stadtteilschule bereitet auf die einzelnen Bildungsabschlüsse vor und bietet zusätzlich eine verstärkte berufliche Orientierung (Seite 8).

Das Gymnasium unterrichtet Schülerinnen und Schüler mit dem Ziel, sie nach acht Schuljahren zur allgemeinen Hochschulreife (Abitur) zu führen. Die Jahrgangsstufen 5 und 6 bilden als pädagogische Einheit die Beobachtungsstufe (Seite 10).

Bitte melden Sie Ihr Kind in der Woche vom 31. Januar bis zum 6. Februar 2012 in der von Ihnen gewählten Schule für die Jahrgangsstufe 5 an. Das Anmeldeformular erhalten Sie Ende Januar 2012 zusammen mit dem Halbjahreszeugnis Ihres Kindes.

Wenn Sie Ihr Kind in einer weiterführenden Schule anmelden, bitten wir Sie, bis zu drei Schulwünsche auf der Anmeldung anzugeben. Ihre Wünsche werden sorgfältig nacheinander geprüft. Wenn Ihre Erstwunschschule genügend Schulplätze hat, wird sie Ihr Kind aufnehmen. Nur wenn keiner der drei Wünsche erfüllt werden kann, wird Ihr Kind einer Schule der Schulform Ihres Erstwunsches in zumutbarer Entfernung zu Ihrem Wohnort zugewiesen.

Die Schulstruktur zum Schuljahr 2012/13





Die Stadtteilschule

In der Stadtteilschule lernen Schülerinnen und Schüler mit unterschiedlichen Begabungen, Talenten und Stärken gemeinsam. Sie alle sollen die bestmöglichen Leistungen und den höchstmöglichen Schulabschluss erreichen. Die 54 Stadtteilschulen bieten daher:

- > alle Schulabschlüsse
- > ein Jahr mehr Zeit bis zum Abitur und kleinere Klassen als am Gymnasium
- > soziale Sicherheit und Schutz vor Abschlusung
- > Orientierung durch Klassenverbände und Jahrgangsteams
- > vielfältige Wahlmöglichkeiten und kompetenzorientierten Unterricht auf verschiedenen Lernniveaus
- > Lernentwicklungsgespräche und Bildungsbegleitung
- > Unterstützung bei sonderpädagogischem Förderbedarf
- > an vielen Standorten ganztägige Bildung und Betreuung
- > intensive Berufs- und Studienorientierung
- > Exzellenzförderung

In den Jahrgangsstufen 5 und 6 der Stadtteilschule lernen maximal 23 und in den Jahrgangsstufen 7 bis 10 maximal 25 Schülerinnen und Schüler in einer Klasse.

Schülerinnen und Schüler im Mittelpunkt

Die Lehrkräfte in Stadtteilschulen stellen nicht die Frage, ob Schülerinnen und Schüler für die Schule geeignet sind, sondern was die einzelne Schülerin bzw. der einzelne Schüler jeweils für ein erfolgreiches Lernen benötigt. Jedes Kind ist einzigartig und jedes Kind lernt auf seine eigene Art. Das bedeutet auch, dass jedes Kind seinen eigenen optimalen Bildungsweg finden muss und soll, um sein Leistungspotenzial in allen Facetten entwickeln zu können. An der Stadtteilschule lernen die Schülerinnen und Schüler zunehmend selbstständig, eigenverantwortlich, kooperativ und zielorientiert zu arbeiten.

Lernniveaus und Wahlmöglichkeiten

Die Schülerinnen und Schüler können an der Stadtteilschule den Ersten und den Mittleren Allgemeinbildenden Schulabschluss und das Abitur erreichen, das gleichwertig ist mit dem Abschluss am Gymnasium. An der Stadtteilschule aber haben die Schülerinnen und Schüler ein Jahr mehr Zeit und absolvieren die Prüfungen in der Regel in der Jahrgangsstufe 13.

Eine zu frühe Festlegung auf einen bestimmten Abschluss wird vermieden und die Möglichkeit, einen höheren Abschluss anzustreben, wird durchgehend gefördert. Niemand wird unter- oder überfordert. Keine Schülerin und kein Schüler wird abgeschult, wenn ihre bzw. seine Leistungen nicht ausreichend sind.

Neben dem gemeinsamen Lernen in der Klasse gibt es immer wieder Phasen, in denen die Schülerinnen und Schüler entsprechend ihren Fähigkeiten, Interessen und ihrem Lerntempo individuelle Übungen und Aufgaben erhalten. Darüber hinaus bietet die Stadtteilschule teilweise Fachkurse auf unterschiedlichen Niveaus und zahlreiche Wahlpflichtfächer, Fach- und Profilklassen sowie unterschiedliche Oberstufenprofile.

Lernentwicklungsgespräche

Eine zentrale Bedeutung haben in der Stadtteilschule die halbjährlichen Lernentwicklungsgespräche zwischen Eltern, Lehrkräften und Schülerinnen und Schülern. Durch sie erfahren die Schülerinnen und Schüler und ihre Eltern, wie der Leistungsstand ist. In den Lernentwicklungsgesprächen vereinbaren Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrkräfte gemeinsam die Lernziele für das nächste Halbjahr und die nächsten Schritte des Kindes auf dem Weg zum angestrebten Schulabschluss.

Beratung und Unterstützung

Erfahrungsgemäß haben Schülerinnen und Schüler phasenweise Probleme beim Erreichen ihrer selbstgesetzten Ziele. An der Stadtteilschule werden sie ergänzend zum Unterricht unterstützt, um mögliche Leistungslücken wieder zu schließen und mit Schwierigkeiten fertig zu werden. Neben den Fachlehrkräften arbeiten daher z. B. speziell ausgebildete Beratungslehrkräfte und Sozialpädagogen an jeder Schule.

Übergang in Beruf oder Studium

Die Stadtteilschule unterstützt die Schülerinnen und Schüler aktiv auf ihrem Weg in den Beruf oder ins Studium. Spätestens ab Jahrgangsstufe 8 erhalten die Schülerinnen und Schüler einen persönlichen Ansprechpartner, der sie solange begleitet, bis der Wechsel in eine Berufsausbildung oder ins Studium gelungen ist.

Exzellenzförderung

Auch Schülerinnen und Schüler mit hohen Bildungszielen werden in der Stadtteilschule sowohl durch den individualisierten Unterricht in der Klasse als auch durch ausgewählte Lernangebote gefördert. So lernen die Schülerinnen und Schüler ihre Leistungspotenziale kennen und entwickeln sich optimal weiter. Gute Schülerinnen und Schüler können beispielsweise in der Jahrgangsstufe 11 an einem Auslandsaufenthalt teilnehmen. Besonders begabte Schülerinnen und Schüler können das Abitur auf Wunsch auch bereits nach acht Jahren ablegen, indem sie z. B. eine Jahrgangsstufe überspringen.

Neun Jahre bis zum Abitur

Dadurch, dass die Schülerinnen und Schüler an der Stadtteilschule ein Jahr länger Zeit haben bis zum Abitur, haben sie mehr Raum, um ihre Persönlichkeit zu entwickeln und ihren individuellen Interessen nachzugehen. Die zusätzliche Zeit wird zum Beispiel für eine intensive Berufs- oder Studienorientierung sowie die Stärkung der überfachlichen Kompetenzen genutzt.

Weitere Informationen zur Stadtteilschule:

www.hamburg.de/stadtteilschule



Das Gymnasium

Das Gymnasium unterrichtet Schülerinnen und Schüler mit dem Ziel, sie nach acht Schuljahren zur allgemeinen Hochschulreife zu führen.

Die 59 allgemein bildenden Gymnasien bieten den besonders leistungsfähigen Schülerinnen und Schülern:

- > einen einheitlichen Bildungsgang zur allgemeinen Hochschulreife
- > vielfältige Bildungschancen zum erfolgreichen Übergang ins Studium und in den Beruf
- > Unterricht in Klassen in festen sozialen Gruppen
- > relativ homogene Lerngruppen
- > Fachunterricht und fächerübergreifenden Unterricht
- > Möglichkeiten der Schwerpunktbildung nach Leistung und Neigung durch zahlreiche Wahlmöglichkeiten in den Sprachen, Naturwissenschaften und den ästhetischen Fächern
- > Förderangebote für Schülerinnen und Schüler und Exzellenzförderung

Im Gymnasium lernen Schülerinnen und Schüler zunehmend selbstständig, eigenverantwortlich, kooperativ und leistungsorientiert.

In den Jahrgangsstufen 5 bis 10 werden maximal 28 Schülerinnen und Schüler in einer Klasse unterrichtet.

Die Jahrgangsstufen 5 und 6 bilden als pädagogische Einheit die Beobachtungsstufe. Sie bereitet auf den weiteren Besuch des Gymnasiums vor und schafft eine Grundlage für die Entscheidung über die weiterführende Schulform am Ende der Jahrgangsstufe 6. In den Jahrgangsstufen 5 und 6 gelten für die Schülerinnen und Schüler, die zum Schuljahr 2012/13 für die fünfte Klasse angemeldet werden, die Bildungspläne, die Stundentafeln sowie die Ausbildungs- und Prüfungsordnung der Beobachtungsstufe des Gymnasiums.

In den Jahrgangsstufen 7 bis 10 werden die Schülerinnen und Schüler auf den Übergang in die Studienstufe vorbereitet. Ihnen werden Möglichkeiten zur Schwerpunktbildung geboten. In der Mittelstufe des Gymnasiums erwerben die Schülerinnen und Schüler die methodischen und fachlichen Kompetenzen, die sie zu einer erfolgreichen Arbeit in der Studienstufe befähigen. Der Unterricht umfasst in der Mittelstufe des Gymnasiums durchschnittlich 34 bzw. 35 Stunden à 45 Minuten pro Woche, die in der Regel als Doppelstunden unterrichtet werden.

Die Jahrgangsstufen 11 und 12 des Gymnasiums bilden die Studienstufe. Sie ist als Profileroberstufe organisiert. In den vier Semestern in den Jahrgangsstufen 11 und 12 gestalten die Gymnasien den Unterricht fächerübergreifend mit thematischen Schwerpunkten (z. B. „Energietechnik und Nachhal-

tigkeit“). Ein Profil besteht aus mindestens einem profilgebenden Fach (z. B. Physik), das auf höherem Niveau unterrichtet wird, aus begleitenden Unterrichtsfächern (z. B. Geographie und Philosophie) sowie in vielen Fällen aus einem Seminar, um methodische Kompetenzen zu fördern – zum Beispiel das Beherrschen von Präsentationstechniken. Darüber hinaus sind allgemein bildende und fundierte Kenntnisse in den Fächern Deutsch, Mathematik und einer fortgeführten Fremdsprache sehr wichtig. Deshalb müssen sie in der Studienstufe durchgängig belegt werden, zwei von ihnen auf einem erhöhten Anforderungsniveau.

Beratung und Unterstützung durch die Gymnasien

Durch Lernentwicklungsgespräche, die zweimal im Schuljahr von Lehrkräften mit Eltern und Schülerinnen und Schülern durchgeführt werden, erfahren die Schülerinnen und Schüler und ihre Eltern den Leistungsstand und die Einschätzung der überfachlichen Kompetenzen und verabreden gleichzeitig gemeinsam Schritte für das nächste Halbjahr. Bei nicht ausreichenden Leistungen erhalten Schülerinnen und Schüler zusätzliche additive Förderung, um die im Bildungsplan festgelegten Anforderungen zu erfüllen. Eine Klassenwiederholung bzw. ein Schulformwechsel sind nur noch auf Antrag der Eltern möglich. Neben den Fachlehrkräften und den Klassenlehrerinnen und -lehrern arbeiten speziell ausgebildete Beratungslehrkräfte an den Gymnasien.

Alle Gymnasien sind offene Ganztagschulen mit Kantinen. Sie bieten den Schülerinnen und Schülern neben dem Mittagessen unterschiedliche Formen der Hausaufgabenbetreuung und spezielle Kurse z. B. in Sport, Musik und Theater an. Die Chor-,

Theater- und Orchesterangebote an den Hamburger Gymnasien tragen entscheidend zur kulturellen Bildung und zur Persönlichkeitsentwicklung der Schülerinnen und Schüler bei.

Ab Jahrgangsstufe 8 erhalten die Schülerinnen und Schüler gezielte Berufs- und Studienberatung im Rahmen von Projektwochen, Seminaren und dem verpflichtenden Betriebspraktikum. Gymnasien arbeiten intensiv mit außerschulischen Partnern zusammen.

Exzellenzförderung

Besonders leistungsfähige Schülerinnen und Schüler werden in den Gymnasien durch ausgewählte Lernangebote besonders gefördert. In der Studienstufe kooperieren viele Gymnasien mit den Hochschulen im Rahmen des „Frühstudiums“. Vor Eintritt in die zweijährige Studienstufe können sich Schülerinnen und Schüler für die Teilnahme an einem bis zu einjährigen Auslandsaufenthalt entscheiden. Für besonders leistungsstarke Schülerinnen und Schüler besteht die Möglichkeit, eine Jahrgangsstufe der Sekundarstufe I zu überspringen. Ein Hamburger Gymnasium (Nr. 72: Grootmoor) bietet seit Jahren erfolgreich das Konzept der „Springerklasse“ in der Mittelstufe an.

Weitere Informationen zum Gymnasium:

www.hamburg.de/gymnasium

Ab Seite 14 finden Sie eine Übersicht über alle weiterführende Schulen in Hamburg im Schuljahr 2012/13 mit Kontaktdaten und Ansprechpartnern. Die beigelegte Karte zeigt die Schulen und ihren Standort auf einen Blick.

Schulentwicklungsplan 2012

Am 25. Oktober 2011 wurde als Referentenentwurf der Behörde für Schule und Berufsbildung der „Schulentwicklungsplan 2012“ veröffentlicht. Danach sollen sich Hamburgs allgemeine Schulen künftig gliedern in 192 Grundschulen und 13 Stadtteilschulen mit Grundschulabteilungen, 56 Stadtteilschulen (einschließlich der Albert-Schweitzer-Schule als STS besonderer Prägung) und 61 Gymnasien. Im Einzelnen sieht der Entwurf für die weiterführenden Schulen folgende Maßnahmen vor:

Insgesamt sind **56 Stadtteilschulen** geplant: 49 Stadtteilschulen sollen am eigenen Standort Oberstufen führen, sieben im Verbund an einer benachbarten Stadtteilschule. 13 Stadtteilschulen sind Langformschulen von Klasse 1 bis 13. Vier Stadtteilschulen sollen perspektivisch komplett neu gebaut werden oder in andere Gebäude umziehen: Kurt-Tucholsky-Schule (Neubau auf dem früheren Güterbahnhofsgelände in Altona), Lurup (Neubau vor Ort), Stadtteilschule am See, Goosacker (Umzug).

Mit den Stadtteilschulen Meiendorf (91) und Slo-manstieg (10) sollen zum Schuljahr 2012/13 zwei neue Stadtteilschulen gegründet werden. Drei große Stadtteilschulen werden zu diesem Zeitpunkt kleinere Zweigstellen gründen, die langfristig Eigenständigkeit erlangen können: der Standort Rissen der Stadtteilschule Blankenese (30), der Standort Uhlenhorst der Stadtteilschule Heinrich-Hertz-Schule (52) und der Standort Harburg-Maretstraße der Stadtteilschule Harburg (106).

Insgesamt sind **61 Gymnasien** geplant, darunter zwei neue Gymnasien an Standorten mit großer Schülernachfrage: ein Gymnasium Hoheluft (36) in der Christian-Förster-Straße bereits zum Schuljahr 2012/13 und ein Gymnasium in der Hafencity.

Der Referentenentwurf für den Schulentwicklungsplan 2012 durchläuft zurzeit einen breiten Beratungs- und Beteiligungsprozess, in den Schulen, Eltern-, Lehrer-, Schülervertretungen und Bezirke eingebunden sind, und soll von der Deputation der Schulbehörde Anfang Februar 2012 abschließend entscheiden werden.

„Inklusive Bildung bedeutet, dass allen Schülerinnen und Schülern die gleichen Möglichkeiten offen stehen, an qualitativ hochwertiger Bildung teilzuhaben und ihre Potenziale zu entwickeln – unabhängig von Geschlecht, Religion, ethnischer Zugehörigkeit, besonderen Lernbedürfnissen, sozialen oder ökonomischen Voraussetzungen.“

DEUTSCHE UNESCO-KOMMISSION E.V.

Inklusive Bildung in Hamburg

Im März 2009 ist die Bundesrepublik Deutschland der Konvention der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen beigetreten. Nach Artikel 24 der Konvention haben alle Schülerinnen und Schüler mit Behinderungen gleichberechtigt mit anderen in der Gemeinschaft, in der sie leben, Zugang zu einem integrativen, hochwertigen und unentgeltlichen Unterricht an Grundschulen und weiterführenden Schulen. Ende 2009 hat die Hamburgische Bürgerschaft mit § 12 des Hamburgischen Schulgesetzes für alle Kinder mit Behinderungen einen vorbehaltlosen Anspruch auf den Besuch einer regionalen Grund- oder weiterführenden Schule geschaffen. So können Eltern von Kindern mit sonderpädagogischem Förderbedarf auch beim Übergang in die Jahrgangsstufe 5 frei wählen, ob ihr Kind an einer allgemeinbildenden Schule, einer Förderschule oder einer speziellen Sonderschule weiter unterrichtet werden soll.

In all diesen Schulformen wird für Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf eine individuelle Förderplanung auf der Grundlage von Förderdiagnosen oder sonderpädagogischen Gutachten erstellt.

Anmeldeverfahren für Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf an einer allgemeinen Schule:

Wenn Ihr Kind einen sonderpädagogischen Förderbedarf in den Bereichen Lernen, Sprache oder emotionale und soziale Entwicklung hat, können Sie es an jeder weiterführenden allgemeinen Schule anmelden.

Sofern ein sonderpädagogischer Förderbedarf in den Bereichen geistige Entwicklung, körperliche und motorische Entwicklung vorliegt oder Ihr Kind Sinnesbehinderungen oder Autismusspektrumsstörungen hat, stehen in erster Linie integrationserfahrene und entsprechend ausgestattete allgemeine Schulen offen. Das sind in der Regel Schulen, die auch bislang bereits Integrationsklassen geführt haben (diese sind in dieser Broschüre aufgeführt) und über entsprechendes Personal sowie über die notwendige räumliche Ausstattung verfügen.

Beratung und Unterstützung in diesen Fragen erhalten Sie zunächst in der Schule, die Ihr Kind gerade besucht, gerne aber auch in den traditionellen Integrationsschulen, den Regionalen Beratungs- und Unterstützungsstellen und in den Sonderschulen.

Anmeldeverfahren für Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf an einer Sonderschule:

Sofern Sie für Ihr Kind eine schulische Förderung an einer Förder- oder an einer Sprachheilschule oder einer speziellen Sonderschule wünschen, erfolgt die Anmeldung direkt an dieser Schule.

Weitere Informationen über Inklusion:
www.hamburg.de/integration-inklusion

Hamburgs weiterführende Schulen

im Schuljahr 2012/13 nach Bezirken und Stadtteilen

HAMBURG-MITTE

1 Stadteilschule Am Hafen

Teilgebundene Ganztagschule im Stadtteil Neustadt
Neustädter Straße 60 | 20355 Hamburg
Tel.: 42 88 43-200 | Fax: 42 88 43-208
www.baier@bsb.hamburg.de
www.schule-am-hafen.eu
Ansprechpartnerin für Jahrgang 5: Tola Schenk

Die Stadteilschule am Hafen ist Ganztagschule. Unterrichtet wird an drei Standorten. Sie bietet in den Stadtteilen Altona, St. Pauli und Neustadt ein an vielen Stellen ausgezeichnetes Bildungsangebot. Sie ist Kulturschule und trägt z. B. die Auszeichnung „Schule mit vorbildlicher Berufsorientierung“.

Oberstufenprofile

Mensch, Gesundheit und Sport (Biologie, Sport, PGW)
Europa verstehen und gestalten (Geschichte, Bildende Kunst, Religion); Wirtschaft (in Kooperation mit dem Wirtschaftsgymnasium St. Pauli)
Die drei Standorte bieten unterschiedliche Schwerpunkte:



Teilgebundene Ganztagschule im Stadtteil St. Pauli
Friedrichstraße 55 | 20359 Hamburg
Tel.: 428 843-400 | Fax: 428 843-408
schule-st-pauli@bsb.hamburg.de
www.schule-am-hafen.eu
Ansprechpartnerin für Jahrgang 5: Katrin Blümelim



Teilgebundene Ganztagschule Stadtteil Altona-Altstadt
Struenseestraße 20 und 32 | 22767 Hamburg
Tel.: 42 88 43-600 | Fax: 42 88 43-608
schule_koenigstrasse@t-online.de
www.schule-am-hafen.eu
Ansprechpartner für Jahrgang 5: Martin Hinkel

Stadteilschulen Gymnasien

↓ Standort Neustadt

Der Standort gehört zum Netzwerk der Europa-Schulen, Schülerzahl: 550

■ Besondere Angebote

Das Sprachenlernen hat am Standort Neustadt ein besonderes Gewicht: Es gibt bilinguale Klassen (deutsch-portugiesisch und deutsch-türkisch) und Klassen mit dem Schwerpunkt Englisch. Katholischer Religionsunterricht, Kooperation mit der Hauptkirche St. Michaelis

■ Fremdsprachenangebot

2. Fremdsprache: Spanisch
In zweisprachigen Klassen: Portugiesisch und Türkisch

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

ab Jg. 5: Individuelles Lernen im Lernbüro, Methodenlernen
ab Jg 7: Projektunterricht, Kompetenzraster

■ Organisation des Unterrichts

Unterrichtszeiten von 8:30 bis 15:45 Uhr (Kernzeit), freitags bis 14:00 Uhr; Mittagspause: gesundes Essen in gantztägig geöffneter Cafeteria
Angebote: Spielraum, Jungenraum, Mädchenraum, Traumraum, Sport (u. a. Mädchenfußball), PC-Raum, English Club, Bibliothek
Schülerinnen und Schüler übernehmen Verantwortung als Prefects. Nachmittagsangebote sind: Mädchengruppe, Jungengruppe, Klettern, Boxen, Hapkido, Fußball, Inline-Skating, Kanu, Streetdance/Hip-Hop, Keyboard und Gitarre, Fahrradreparatur-Werkstatt, Experimentieren, Parkour, Digitales Fotografieren, Hausaufgabenbetreuung, Digitales Fotografieren, Bewerbungstraining, Förderkurse (Deutsch und Mathematik)

■ Kooperationen

Kampnagel, Michel-Gemeinde (Projekt Generation Zukunft), Starthilfe (AWO) mit der Bucerius Law School, SchülerakademieElbstation der MPC-Stiftung, Agentur für Arbeit und Internationaler Bund, Deloitte & Touche GmbH [Paten(t) für Jungen]

■ Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Portugal und Türkei

↓ Standort St. Pauli

Der Standort ist Landessieger im Wettbewerb „Starke Schule“ und Mitglied des Exzellenz-Forums des Deutschen Schulpreises sowie des Bucerius LERN-WERKS der ZEIT-Stiftung. Schülerzahl: 270

■ Besondere Angebote

Am Standort St. Pauli wird jahrgangsübergreifend und projektartig in Lernbereichen gearbeitet, so dass alle Begabungen gefördert werden können. Der Wahlpflichtbereich ist ab Klasse 5 jahrgangsübergreifend in produktorientierten Werkstätten organisiert; hier finden viele kulturelle Angebote statt. Service-Learning und Förderung in Kooperation mit Stadtteileinrichtungen sind weitere Besonderheiten. Praktisches Lernen in der Schülerfirma »SchüFi« (Catering) und 2 Praxislertage in 3 Halbjahren der Klassen 8-10 (PEILUNG) sowie Coaching durch Paten bereiten intensiv auf den Übergang in den Beruf vor.

■ Fremdsprachenangebot

2. Fremdsprache: Französisch, Spanisch, Türkisch (für Muttersprachler)

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Individualisiertes und kooperatives Lernen in den Lernbereichen und Werkstätten
Kompetenzorientierter Unterricht (Schulversuch „alles»können“)
Lernvereinbarungen in Eltern-Lehrer-Schüler-Gesprächen

■ Organisation des Unterrichts

Unterricht Mo. bis Do. von 8:30 bis 15:45 Uhr, freitags i.d.R. bis 14:00 Uhr.
Wahlangebote in den Klassen 5 - 7, z.B.: Jungen-/Mädchentreffs, Fußball, New Style, Hapkido, Fantasietheater, Breakdance...
Mittagspause mit von Schülerinnen und Schülern zubereitetem, dreigängigen Mittagmenü, anschließend Freizeitangebote

■ Kooperationen

Kultur: St. Pauli Theater (TUSCH), Jamliner der Jugendmusikschule
Beratung/Förderung: Jugendhaus der St. Pauli Kirche, Schülerakademie Elbstation der MPC-Stiftung
Berufsorientierung: DB Schenker, Hotel Elysée, Agentur für Arbeit
Patenschaften: „Starthilfe“ (AWO), Internationaler Bund

↓ Standort Altona

Der Standort gehört zum Bucerius-Lernwerk der ZEIT-Stiftung. Schülerzahl: 270

■ Besondere Angebote

Altona ist mit seiner großen Sportanlage im Schulgelände (Laufbahn, Gummi-Spielflächen, Weitsprung- und Kugelstoßanlagen, Ballspielplätze, Tischtennisplatten) der sportbetonte Standort unserer Schule. In den Wahlpflicht- und Ganztagsangeboten gibt es viele Möglichkeiten, seine sportlichen Fähigkeiten weiter zu verbessern. Angeboten werden u. a.: Klettern, Fußball, Eislaufen, Tischtennis, Boxen, Krafttraining. Aber auch andere Interessen werden z. B. in Kunstkursen, Darstellendem Spiel, einer Mediatorenausbildung für Streitschlichter, der Aktiven Pause mit Computerraum-Zugang sowie einem preiswerten Mittagessen bedient.

■ Fremdsprachenangebot

2. Fremdsprache: Französisch, Spanisch, Türkisch (für Muttersprachler)

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

eigenverantwortliches Arbeiten und Üben in der täglichen „Lernzeit“, projektorientierter Unterricht in allen Jahrgangsstufen, Wochenplanarbeit, soziales Lernen durch Vermittlung von Konfliktlösungsstrategien, Betriebspraktikum in Klasse 8 und Praxislertag in der Jahrgangsstufe 9, Klassenlehrerprinzip

■ Organisation des Unterrichts

Unterrichtszeiten von 8:30 bis 15:50 Uhr (Kernzeit), freitags z.T. bis 13:40 Uhr, 60-Minuten-Stunden, „aktive“ Pausen bieten Erholung und Bewegung.

■ Kooperationen

Ganztags: Altonaer Sportverband, Sport-Spaß e.V., Jugendclub, Wilde Göre u. a.
Berufsorientierung/Beratung: Deutsche Bahn, Miko, Starthilfe, Schülerakademie Elbstation der MPC-Stiftung, YMT (Young-Migrant-Talents), afg Personal

2 Gymnasium Klosterschule

Gebundene Ganztagschule (Jgg. 5-10) im Stadtteil St. Georg

Westphalensweg 7 | 20099 Hamburg

Tel.: 428 821-0 | Fax: 428 821-10

gymnasium-klosterschule@bsb.hamburg.de

www.klosterschule-hamburg.de

Ansprechpartner für Jahrgang 5: Jeanette Reineke

Schülerzahl: 930

■ Besondere Angebote

Schwerpunktschule Kultur mit besonderen Wahlpflichtkursen:

Theater, Bildende Kunst als Schwerpunkt, Musikpraxis, Filmwerkstatt, Publizistik und **Musiktheater als Jahresprojekt**

Förderung der Basis- und Schlüsselqualifikationen (Schwerpunkte Entwicklung der Lesekompetenz; naturwissenschaftliches Experimentieren)

Zahlreiche Neigungskurse in den Bereichen:

Sport, Kunst, Tanz, Musik, Presse, Theater, Handwerk, sowie im Bereich »Lernen mit«, Web-Design

■ Fremdsprachenangebot

ab Klasse 5: Englisch

ab Klasse 6: Französisch, Latein, Spanisch

ab Klasse 10: Arabisch

(weitere Fremdsprachen in Kooperation mit anderen Schulen in Planung)

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Förderung selbstständigen Lernens durch

Wochenplanarbeit in betreuten Studienzeiten;

Arbeit in jahrgangsbezogenen Lehrerteams;

differenzierte Angebote für Schüler mit besonderen Begabungen (Musik, Mathematik u.a.);

weitgehende Integration der Aufgaben in den Schultag; mehrwöchige jahrgangsbezogene fächerverbindende Projektzeiten mit Präsentation

■ Organisation des Unterrichts

an vier von fünf Wochentagen dauert der Unterricht von 8:00 bis 16:00 Uhr. Er ist weitgehend in Doppelstunden organisiert; Mittagessen (in der Schule frisch zubereitet); pädagogische Angebote in der einstündigen Mittagspause; Förderunterricht; sozialpädagogisch betreute Spielangebote; Klassennachmittag und Offenes Lernen; geöffnete Computerräume mit Internetzugang; Schülerbibliothek als Arbeits- und Freizeitbereich

■ Kooperationen

mit der Agentur für Arbeit Hamburg im Rahmen der Berufsorientierung; mit Theatern im Rahmen von »Theater und Schule« (TuSch); mit dem Arbeiter-Samariter-Bund (ASB) im Projekt Schulsanitäter; mit dem Hamburger Turnerbund (HTB) im Rahmen unserer Sport-Angebote; bei unserem Kantinenbetrieb mit dem Beschäftigungsträger B+B e.V. (»Essen in Schulen«)

■ Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

mit Haifa (Israel); mit Leon (Nicaragua);

mit St. Louis, Missouri (USA)

■ Leitsatz/Leitbild

»Die Klosterschule ist ein Ganztagsgymnasium mit kulturellem Schwerpunkt, offen für alle Schülerinnen und Schüler in Hamburg unabhängig von ihrer sozialen, ethnischen oder kulturellen Herkunft. [...] An der Klosterschule werden alle Schülerinnen und Schüler in ihrer Besonderheit geschätzt [...]. Die Klosterschule bietet ihren Schülerinnen und Schülern verbindliche Strukturen, in deren Rahmen sie sich frei zu demokratischen, selbstständigen und eigenverantwortlichen Menschen entwickeln können.

3 Stadtteilschule Hamburg-Mitte

Gebundene Ganztagschule im Stadtteil Hamm

Griesstraße 101 | 20535 Hamburg

Tel.: 42 89 74-311 | Fax: 42 89 74-350

Ansprechpartnerin für Jahrgang 5: Tanja Dobinsky



im Stadtteil St. Georg

Bülastraße 30 | 20099 Hamburg

Tel.: 42 89 74-0 | Fax: 42 89 74-415

stadtteilschule-hamburg-mitte@bsb.hamburg.de

www.sts-hh-mitte.de

Ansprechpartner für Jahrgang 5: Michael Görjes

An beiden Standorten können Kinder für die Jahrgangsstufen 5 und 7 der Stadtteilschule angemeldet werden.

Jahrgangsstufen: 5, 6, 7 - 10, Vorstufe, Studienstufe zweijährig, integrative Klassen mit Hörgeschädigten
Schülerzahl an beiden Standorten: 1.100

Der Standort ehemaliges Lohmühlen-Gymnasium bietet besonders ausgestattete, kleinere Klassen und Kurse, in denen Hörgeschädigte mit Hilfe von schallverstärkender Technik, Dämmung von Nebengeräuschen und Verstärkung der Visualisierung (Whiteboards) gemeinsam (integrativ) mit Normalhörenden unterrichtet werden. Einzige Einrichtung dieser Art in Norddeutschland, die zum Abitur führt.

■ Besondere Angebote

Sportbetonte Schule mit den Schwerpunkten Handball, Volleyball, Badminton, Rudern und Leichtathletik, Sportassistenten; Schulband-Kurs, musikpraktische Kurse; Neigungskurse im musischen, künstlerischen und sportlichen Bereich; Intensive Förderung der Sprach- und Lesekompetenz »Family Literacy« in Jg. 5; Soziales Lernen in Jg. 5 und 6; Yoga in Klasse 5; Streitschlichter und andere Projekte zur Verbesserung der Sozialkompetenz; Die »Insel«, ein Entspannungs- und Betreuungsraum; Teilnahme am Projekt »Cool in School«; intensive Berufsvorbereitung in Zusammenarbeit mit mehreren berufsbildenden Schulen; zertifizierte Klimaschule

■ Fremdsprachenangebot

ab Klasse 5: Englisch

ab Klasse 7: Französisch, Spanisch und Latein
Kurse für Muttersprachler in Russisch, Polnisch, Türkisch in Zusammenarbeit mit anderen Schulen, muttersprachliche Sprachassistenten

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Arbeit in jahrgangsbezogenen Lehrerteams;

starke innere Differenzierung in den Unterrichtsfächern; Stunden selbstorganisierten Lernens mit Betreuung durch eine Lehrkraft im Stundenplan der Jgg. 5 und 6

■ Organisation des Unterrichts

Gebundene Ganztagschule Unterrichtszeit von 8:00 bis 16:00 Uhr, freitags bis 13:35 Uhr; der Unterricht ist weitgehend in Doppelstunden organisiert, warmes Essensangebot und gesunde Snacks in den Schulcafeterias, verpflichtendes Ganztagsangebot für die Jgg. 5, 7 und 8, Nachmittagsangebot in Zusammenarbeit mit dem »Haus der Jugend Hamm« und dem Jugendprojekt »Schorsch«/St.Georg; Computerräume mit Internetzugang für die Schülerinnen und Schüler sind vorhanden, in vielen Räumen können interaktive Tafeln (Whiteboards) genutzt werden

■ Angebote in der gymnasialen Oberstufe

Besonders intensive Förderung der Sprach- und Lesekompetenz in der Vorstufe; Berufsorientierungswoche in der Klasse 10 und der Vorstufe; vielfältiges Profilangebot in der Studienstufe (profilgebende Fächer: Biologie/Geographie; Politik, Gesellschaft, Wirtschaft; Kunst/Musik, Chemie, Sport/Biologie)
Fremdsprachenangebot ab der Vorstufe des gymnasialen Aufbauzweiges: Französisch (neuaufgenommen oder weitergeführt), Spanisch oder Latein Teilnahme am muttersprachlichen Russisch-, Polnisch- oder Türkischunterricht am Nachmittag in Nachbarschulen möglich.

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Förderkurse in den Basiskompetenzfächern Englisch und Mathematik in der Vorstufe; Vielfältige Profilangebote in der Studienstufe; zusätzliche Unterrichtsangebote: Rechtskunde, Psychologie, musikpraktische Kurse, Rudern und Badminton im Rahmen des Sportunterrichts

■ Kooperationen

mit Sportinstitutionen im Rahmen der Berufsorientierung mit der Agentur für Arbeit, der Universität Hamburg und Vertretern/Betrieben diverser Berufssparten sowie beruflichen Schulen, sowie dem Projekt »Vamos«, Elbschule; im Zweig für Hörgeschädigte mit dem Bildungszentrum Hören und Kommunikation, Kooperation mit der Ballettschule John Neumeier, Projekt mit dem »Kunstclub Hamburg« und der Kunsthalle, mit dem Theater »Sprechwerk«, mit der HSV-Handballabteilung, dem Hamburger Leichtathletik-Verband und umliegenden Sportvereinen, mit der Mädchen-Beratungsstelle »Allerleirau«, mit verschiedenen Einrichtungen der Berufsvorbereitung, dem »Haus der Jugend Hamm«, der Jugendeinrichtung »Schorsch«

■ Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Im Schwerhörigenzweig mit der Prager Schule für die hörgeschädigte Jugend (Tschechien)

■ Leitsatz/Leitbild

Unsere Schulgemeinschaft ist geprägt von Menschen vieler Nationen und Kulturkreise, die zusammen lernen, sportlichen und künstlerischen Aktivitäten nachgehen und ein friedliches und demokratisches Miteinander praktizieren wollen.

4 Gymnasium Hamm: Europaschule

Offene Ganztagschule im Stadtteil Hamm

Ebelingplatz 8 | 20537 Hamburg

Tel.: 42 88 51-04 | Fax: 42 88 51-400

gymnasium-hamm@bsb.hamburg.de

www.gyha.de

Ansprechpartner für Jahrgang 5: Lars Spiegel

Schülerzahl: 714

■ Besondere Angebote

Einführungswoche für Jg. 5; »Kennenlern-Grillabend« für unsere neuen Schüler vor den Sommerferien; Profilklassen in der Beobachtungsstufe: Gesundheit, Naturwissenschaften, Sprache erlernen-erleben-gestalten; Schwerpunkt Europa: Europaprojektwoche; Europa-zertifikat; Auslandsaustausche; Projekte: SINUS-Mathematik; Jugend debattiert; USA- und Türkei austausch; Skireise.

Beitragungsangebote in der Mittagspause:
warmer frisch gekochter Mittagstisch; Aktive Pause (Spielgeräteausleihe); Schulbibliothek; Sportangebote; Betreute PC-Nutzung für Recherche und Präsentationen
Nachmittagsbetreuung:
Hausaufgabenbetreuung; Betreutes Spielen; Schulbibliothek; Arbeitsgemeinschaften (z.B. Fußball, Schach, Karate) ZELternarbeit: Eltern-Cafe; Deutschkurse für Eltern

■ Fremdsprachenangebot

ab Klasse 5: Englisch
ab Klasse 6: Französisch, Latein
ab Klasse 8: Spanisch, Türkisch, Russisch
ab Klasse 10: Türkisch

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Individualisierter Unterricht: Systematisches Methodenlernen, leistungsdifferenziertes Sprachförderkonzept; Förderunterricht in Deutsch und den Fremdsprachen; Förderunterricht für leistungsstarke Schüler in Mathematik; Projekt »Forschendes Lernen im Mathematikunterricht«;
Soziales Lernen: Klassenlehrerteams; wöchentliche Klassenratsstunde; Streitschlichter; Beratungsdienst; Berufsorientierung ab Kl. 5, z.B.: Girls Day und Boys Day, Bewerbungstraining, Berufsnavigator, Berufspraktikum in der Mittelstufe, Möglichkeit zum Berufspraktikum im Ausland

■ Organisation des Unterrichts

Doppelstunden; Doppelbesetzungen (zwei Lehrer unterrichten eine Klasse); teilweise Epochenunterricht; Förderung selbstständigen Lernens; umfangreiches Förderkonzept; Förderunterricht für begabte Schüler; Mittagspause an langen Schultagen (mit Betreuungsangeboten); Betreutes Spielen auf dem Schulgelände an den Nachmittagen

■ Kooperationen

Körper-Stiftung; Chinesische Hanhua-Schule; »Unternehmer ohne Grenzen«; John Neumeier Ballett-Internat; Verband der Deutschen Maschinen und Anlagenbauer; Hochschule für Angewandte Wissenschaften; Blohm & Voss; Theater: TuSch-Projekt; Polizei Hamburg

■ Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

USA, Türkei

■ Leitsatz/Leitbild

»Gymnasium Hamm, eine Schule, die Verbindungen schafft«

5 Stadtteilschule Horn

Offene Ganztagschule im Stadtteil Horn

Snitgerreihe 2, Rhiemsweg 6 und Horner Weg 89
22111 Hamburg
Tel.: 428 872-159 | Fax: 428 872-146
stadtteilschule-horn@bsb.hamburg.de
www.gshorn.hamburg.de
Ansprechpartner für Jahrgang 5: Steffen Kirschstein
Schülerzahl: 1.050

■ Besondere Angebote

Förderung der Sprachkompetenz über einen gesonderten Wahlpflichtbereich; Schwerpunktfächer ab Jg. 7; ausgeprägtes Berufsorientierungsprofil; Schülerfirma

■ Oberstufenprofile

Art@Work; Geschichte lebt in Bildern – Bilder machen Geschichte; Konfliktfeld Ökonomie – Ökologie
Werkstatt Mensch: Vergangenheit – Möglichkeiten – Zukunft; Chemie ist Leben – Leben ist Chemie;
Sport und Gesellschaft

■ Fremdsprachenangebot

ab Klasse 5: Englisch
ab Klasse 7: Französisch und Spanisch
ab Klasse 11: Spanisch neu

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Differenzierte Lernangebote /Individualisierung
Erziehung zum selbstständigen Lernen
Kompetenzorientierung

■ Organisation des Unterrichts

Weitgehend in Doppelstunde; Additive Sprachförderung in Förderschienen; Hausaufgabenbetreuung; Bibliotheken/freie Zugänge zu Computern mit Internetzugang; ausgesuchte Nachmittagsangebote im Bereich Musik und Sport; sozialpädagogisch betreute Spielangebote; individuelle Lesekompetenzförderung

■ Kooperationen

verschiedene Träger der Berufsbildung; Kompetenzagentur Ost; 2. Chance; Billenetz; örtliche Träger im sozialen Bereich; Steinberg-Musikschule – im Haus; Sportvereine; Haus der Jugend – im Haus; Elternsprachschule

■ Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Mit einer Schule im Baskenland

■ Leitsatz/Leitbild

Schule für Alle – Schule der Vereinten Nationen

6 Stadtteilschule Querkamp/Steinadlerweg mit Grundschulabteilung

in den Stadtteilen Billstedt und Horn

Standort Steinadlerweg im Stadtteil Billstedt (Jgg. 0-6)
Steinadlerweg 26 | 22119 Hamburg
Tel.: 428 484-211 | Fax: 428 484-200
Standort Querkamp im Stadtteil Horn (Jgg. 7-10):
Querkamp 68 | 22119 Hamburg
Tel.: 428 484-0 | Fax: 428 484-113
stadtteilschule-querkamp-steinadlerweg@bsb.hamburg.de
Ansprechpartner für Jahrgang 5: Lars Sojak

■ Besondere Angebote

Schule im Grünen mit Ponys, viele Grünflächen in parkähnlichem Gelände; Schulzoo, Wintergarten mit vielen Tieren und Pflanzen; Schwerpunkt Sport: Teilnahme an Wettbewerben, Sponsorenlauf, Fußballturniere, renovierte Lehrschwimmhalle; Aktive Pausengestaltung; Prüfungszentrum ECDL (Europäischer Computerführerschein); Streitschlichterprogramm; Gewaltpräventionswochen; Projekte: „Cool in school“; das Musicalprojekt für den Jg. 7 „Reset“; „Schüler machen Zeitung“; „Be smart, don't start“; Kulturtag; Kunstausstellungen in der Hamburger Kunsthalle; Autorenlesungen und Lesenächte; Schüler-Radio (deutschradio24sieben.com); Technikkonzept; Reise nach Paris

■ Fremdsprachenangebot

ab Klasse 5: Englisch
ab Klasse 7: Französisch / Spanisch

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Klassenlehrerstunde in allen Klassen; Gemeinsames Lernen ohne äußere Leistungs differenzierung; Stärkung des individuellen, kompetenzorientierten Lernens (Teilnahme am Schulversuch „alles»können“); Arbeit in jahrgangsbezogenen Lehrerteams; Lernvereinbarungen in Schüler-Eltern-Lehrer- Gesprächen; Teilnahme am SINUS-Projekt; ab Klasse 7 Projektlernen in den Schwerpunktfächern; Lernen mit Neuen Medien (Viele Klassen sind mit Smartboards ausgestattet); Intensive Förderung der Lesekompetenz und additive und integrative Sprachförderung; Hausaufgabenhilfe und individuelle Förderkonzepte; Projektwochen; Berufsorientierung: Praxistag in außerschulischen Werkstätten, Berufspraktika, individuelles Coaching zur Berufsorientierung

■ Organisation des Unterrichts

Die Schule ist geöffnet von 8.00 Uhr bis 15.30 Uhr. Der Unterricht ist weitgehend in Doppelstunden organisiert. Öffnung der Sporthalle in den Pausen, Cafeteria mit Pausenverkauf (Mittagsimbiss ist geplant). Am Nachmittag Förderunterricht und Neigungskurse z.B. Judo, Mädchenfußball und Musik

■ Kooperationen

Kita Sturmvogelweg, Hamburger Kunsthalle, M.U.T-Mut und Toleranz e.V., Sportverein HT 16, Projekt „Sportfüxe“, Starthilfe (AWO), Projekt „Kulturagent“, im Rahmen der Berufsorientierung Kooperation mit der beruflichen Schule G 19, Agentur für Arbeit, Arbeitsstiftung, AWO und dem Internationalen Bund (Berufseinstiegsbegleiter), Deutsche Bahn AG, HHLA, Billenetz

7 Stadtteilschule Mümmelmannsberg

Gebundene Ganztagschule im Stadtteil Billstedt

Mümmelmannsberg 75 | 22115 Hamburg
Tel.: 428 97 92-14 | Fax: 428 97 92-08
stadtteilschule-muemmelmannsberg@bsb.hamburg.de
www.hh.schule.de/gsm
Ansprechpartner für Jahrgang 5:
Wilhelm Koch-Burmeister
Schülerzahl: 1.100

■ Besondere Angebote

Integrationsklassen
gymnasiale Oberstufe in Kooperation mit der Stadtteilschule Horn
»Start 22« (max. 22 Schüler in der Klasse)
Förderkonzept eigenverantwortliches Lernen, Sprachförderung: Differenzierte Angebote in den Bereichen: Fremdsprachen, Mathe, Informatik, Naturwissenschaften, Kunst, Musik, Sport, Medien, intensive Berufsvorbereitung und Berufsberatung, Kooperation mit Partnerbetrieben und beruflichen Schulen

■ Fremdsprachenangebot

Englisch, Spanisch, Türkisch

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Klassenlehrerprinzip (Doppeltutoriat) Jahresteam
Start 22 – gemeinsamer Unterricht mit max. 22 Schülern in der Klasse,
individuelle Lernkonzepte – Schwerpunkt eigenverantwortliches Lernen

■ Organisation des Unterrichts

sechszügig ab Jg. 5
Wahlpflichtangebot ab Jg. 7, KID – klasseninterne Leistungsdifferenzierung
gymnasiale Oberstufe 4-zügig in Kooperation mit Stadtteilschule Horn

■ Kooperationen

intensive Kooperation mit den Stadtteilgrundschulen – koordinierter Übergang Grundschule/Stadtteilschule gemeinsame Oberstufe mit der Stadtteilschule Horn Naturwissenschaftliches Zentrum des Landesinstitutes Lehrerbildung und Schulentwicklung mit TechLab im Hause; Bildungszentrum (Elternschule/Haus der Jugend/Schularztstelle); Austausch mit allen Kinder- und Jugendeinrichtungen des Stadtteils über die Stadtteilkonferenz; Kooperation mit dem Mümmelmannsberger Sportverein (MSV)

■ Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Teilnahme am COMENIUS-Projekt/Europäische Schulpartnerschaft

■ Leitsatz/Leitbild

Im Stadtteil lernen mit Kopf, Herz und Hand!

8 Stadtteilschule Öjendorf

Gebundene Ganztagschule im Stadtteil Billstedt

Öjendorfer Höhe 12 und Pergamentweg 1-5

22117 Hamburg

Tel.: 71 37 6-30 | Fax: 7 13 66-44

heidi.staschen@bsb.hamburg.de

www.stadtteilschule-oejendorf.de

Sekundarstufe II:

Kooperation mit dem Kurt-Körper-Gymnasium

Ansprechpartner für Jahrgang 5: Martin von der Mühlen

Schülerzahl: 900

■ Besondere Angebote

Wahlpflichtbereich mit Schwerpunkten:

Mode-Design, Informatik, Fremdsprachen, Theater, Sport und Arbeitslehre;

50 Neigungskurse im Ganztagsschulbetrieb:

15 Förderkurse, Computer, Hip-Hop, Yoga, Breakdance, Rap, Film, Trommeln, Band, Theater, Ton, Schmuckwerkstatt, Styling, Kochen, Soziale Gruppenarbeit, Farsi, Türkisch;

Sportangebote: 5 verschiedene Sportarten;

Projekt „Praxisklasse: Kooperationspartner G8“,

Projekt „Motivationsworkshops“, Projekt „Jamliner“,

Projekt „2. Chance“, Projekt „Cool in School“, Projekt

„Box Out“, Projekt „Dance4Life“

■ Fremdsprachenangebot

ab Klasse 5: Englisch

ab Klasse 7: Französisch, Spanisch, zukünftig Türkisch

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Schwerpunkt: kooperative Lernformen, individualisiertes Lernen, Jahrgangsteams, Organisation der Hausaufgaben in schulisch betreuter Arbeitszeit

Schwerpunkte: Sprachförderung in Jg. 5 und 6 im Leseraum, Berufsorientierung von 5-11, Arbeit mit dem Computer, Präsentationen, Arbeitslehre in Werkstätten Computerraum und Küche, Vorbereitung von Profilklassen

■ Organisation des Unterrichts

täglich 8.00 bis 16.00 Uhr, Jgg. 5 - 7:

zwei Neigungskursnachmittage

Jgg. 8 - 10: ein Neigungskursnachmittag

Unterricht weitgehend in Doppelstunden, einstündige Mittagspause mit Mittagessen in der Schulkantine und Freizeitangeboten: u.a. in der Sporthalle, im Beratungszentrum, im Leseraum, im Computerraum, im AG-Raum, mit Spielecontainer auf dem Schulhof

■ Kooperationen

Kulturpalast, Bürgerstiftung Hamburg, Türkische Gemeinde in Hamburg, Jugendmusikschule, Gewerbeschule, Boxout e.V. Deutsche Bahn, Rauhes Haus, Kurt-Körper-Gymnasium

■ Leitsatz/Leitbild

Wir sind eine Stadtteilschule für Schüler mit unterschiedlichen Begabungen, die wir zum jeweils höchstmöglichen Abschluss bringen wollen: zum qualifizierten Hauptschulabschluss, zum Realschulabschluss, zum Abitur in der eigenen Oberstufe in Kooperation mit dem Kurt-Körper-Gymnasium. Um dieses Ziel zu erreichen, kooperieren wir eng mit allen Schulen der Region, mit beruflichen Schulen und vielen externen Partnern.

9 Kurt-Körper-Gymnasium

Teilgebundene Ganztagschule (Jgg. 5-10)

im Stadtteil Billstedt

Pergamentweg 1 - 5 | 22117 Hamburg

Tel.: 71 48 66-30 | Fax: 71 48 66-40

kurt-koerber-gymnasium@bsb.hamburg.de

www.kurt-koerber-gymnasium.de

Ansprechpartner für Jahrgang 5: Christian Lenz

Schülerzahl: 539

■ Besondere Angebote

Profilklassen ab Jg. 5; Profil 1: Musiktheater,

Profil 2: Forschendes Lernen; Sprachförderkonzept für

die Jgg. 5 und 6; Lernkompetenzkurse für Eltern und

Kinder; über 80 verschiedene Angebote im Bereich der

Hausaufgabenbetreuung, der Neigungs- und Förderkurse;

Literaturschule 2009; Schreibwerkstätten mit Autoren;

Projekt »Fördern statt Wiederholen« in den Jgg. 7 - 10;

Projekt „Mathe-Forscher“; Sek. II: Mobiles Lernen in der Oberstufe „Paducation“ Ausstattung der Schüler mit iPads, www.paducation.eu

eTruck Projekt in der Sek. II in Kooperation mit Ausbildungsbetrieben und Universitäten; vielfältige Angebote zur Berufsorientierung

■ Fremdsprachenangebot

ab Klasse 5: Englisch

ab Klasse 6: Französisch, Latein

ab Klasse 8: Spanisch

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Konzept zur Stärkung und Vertiefung kooperativer und individualisierter Unterrichtsformen; Methodenlernen; fächerübergreifende Projektarbeit im Regelunterricht; betreute Hausaufgabenzeiten

■ Organisation des Unterrichts

Schülergerechte Rhythmisierung des Unterrichts mit Doppelstunden und langer Mittagspause; an zwei Wochentagen Unterricht von 8:00 -16:00 Uhr; Epochenunterricht; Mittagspause mit warmen Mittagessen in der Kantine; sozialpädagogisch betreute Spiel- und Lernangebote; Klassenratsstunden in den Jg. 5-10

■ Kooperationen

mit der Körper-Stiftung; mit der Jugendabteilung des Rauhen Hauses im Rahmen des Ganztagschulkonzeptes; mit den Firmen HAUNI und Still; dem Institut für Mechanik der Helmut-Schmidt-Universität; dem Fachbereich Informatik der Hochschule für Angewandte Wissenschaften im Rahmen des e-truck Projektes; mit dem Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung und der Universität Hamburg im Rahmen von Paducation mit dem Kulturpalast und zahlreichen anderen Einrichtungen im Stadtteil im Rahmen der Entwicklung einer lokalen Bildungslandschaft

■ Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Collège Jeanne d'Arc – St. Joseph in Pessac bei Bordeaux (Frankreich) ab Jg. 7

■ Leitsatz/Leitbild

Wir folgen dem Motiv unseres Namensgebers

Kurt A. Körber: »Experiment, Entwurf von Neuem, Überwindung des Gewohnten, Offenheit nach außen«

10 Stadtteilschule (im Aufbau*) Slomanstieg

Ganztagschule im Stadtteil Veddel

Slomanstieg 1-3 | 20539 Hamburg

Tel. 780 785-0 | Fax 780 785-22

Schule-Slomanstieg@bsb.hamburg.de

www.slomanstieg.de

Ansprechpartnerin für Jahrgang 5: Hiltrud Kneuer

■ Besondere Angebote

Wettbewerbe: Lesen, Forschen, Gesang; Kurse: Musik, Kunst, Theater; Sportangebote: Segelschein, Kanu fahren, Boxen, Klettern; Sprachförderung und Entwicklung der Lesekompetenz; Neue Medien: Internet in allen Räumen, Unterricht mit interaktiven Tafeln.

■ Fremdsprachenangebot

Englisch, Spanisch, je nach Nachfrage weitere Sprachangebote.

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Lernen für Leben und Beruf:

Förderung selbstständigen Lernens durch Wochenplanarbeit und in Lernwerkstätten; Arbeit in jahrgangsbezogenen Lehrerteams; Individuell fördern und fordern; Projektwochen mit Präsentationen; Praxis-Lernen an innovativen Orten in neuen Formen: bereits ab Jg. 7 wöchentlicher Praxis-Lerntag, Praxis-Klasse 9-Plus, Begleitung in die Ausbildung. Förderung der Sozialkompetenz.

■ Organisation des Unterrichts

Der weitgehend in Doppelstunden organisierte Unterricht dauert an vier von fünf Wochentagen von 8:00 bis 16:00 Uhr.

Mittagessen wird in unserer Schul- und Stadtteilkantine „Sloman´s“ frisch zubereitet.

Einmal pro Woche findet ein Klassenlehrernachmittag statt.

Pädagogische Angebote in der Mittagspause.

■ Kooperationen

Mit zahlreichen Ausbildungsbetrieben der Industrie, dem Handwerk, dem Handel und der Verwaltung, z. B. Aurubis AG, MIN-Fakultät der Universität Hamburg, Budnikowsky, Bezirksamt u. a. m.; dem Haus der Projekte auf der Veddel; der Handelskammer und der Agentur für Arbeit Hamburg; Sportvereinen wie Box-out e. V., Get the Kick e. V., Sport ohne Grenzen, Hamburger Fußballverband e. V.; Stiftungen wie Yehudi Menuhin, Lichtwerk und der Stiftungsförderungsgesellschaft.

* Einrichtung vorbehaltlich der Zustimmung der Deputation

■ Leitsatz/Leitbild

„Für die Erziehung eines Kindes braucht es eine ganze Insel“ (abgewandeltes afrikanisches Sprichwort). In der Schulgemeinschaft am Slomanstieg kommen Menschen aus vielen Nationen und unterschiedlichen Muttersprachen zusammen. Das Pädagogenteam und außerschulische Kooperationspartner wertschätzen alle Schüler und fördern sie in ihren Stärken. Wir schaffen verbindliche Strukturen und erziehen die Jugendlichen zu demokratischen und eigenverantwortlichen Menschen.

11 Nelson-Mandela-Schule im Stadtteil Kirchdorf

Offene Ganztagschule im Stadtteil Wilhelmsburg

Neuenfelder Straße 106 | 21109 Hamburg

Tel.: 42 88 5-20 | Fax: 42 88 52-254

Gesamtschule-Kirchdorf@bsb.hamburg.de

www.gskirchdorf.de

Ansprechpartner für Jahrgang 5: Olaf Gent

Umweltschule in Europa – Schule ohne Rassismus –

Schule mit Courage

Schülerzahl: 990

■ Besondere Angebote

Musikklassen in Jg. 5/6, Möglichkeit für einen englischsprachigen Immersionsunterricht ab Klasse 5, in dem die englische Sprache nach den Prinzipien der Muttersprache erworben werden kann. Wahlpflichtbereich ab Jg. 7, Musik im Wahlpflichtbereich: Blechbläser, Percussion, Schulchor. Arbeitslehre ab Jg. 6, Schwerpunkt Berufsorientierung (zwei Betriebspraktika für alle; für Mädchen zwei Berufsfindungstage im gewerblich-technischen Bereich; für Jungen zwei Tage Schnuppern in sozialen Einrichtungen), Praxisklasse in Jg. 9/10. Vorbereitungsklassen für 15–18-jährige, breites Kursangebot im Rahmen der Ganztagschule, »Umweltschule in Europa« (Solaranlage, Regenwassernutzung, Mülltrennung, Energiesparen), neue Technologien: Smartboards, PC's, Internetanschlüsse in allen Klassenräumen, persönlicher Internetzugang für jeden Schüler, Informatik ab Jg. 7, Arbeit in vernetzten Systemen

■ Fremdsprachenangebot

ab Klasse 5: Türkisch und Englisch durchgehend bis Kl.13

ab Klasse 5: Türkisch im Wahlbereich,

Möglichk. f. englischsprachigen Immersionsunterricht

ab Klasse 7: Türkisch und Französisch im WP-Bereich

ab Klasse 11: Türkisch, Spanisch und Französisch

Studienstufe: Türkisch als Profil

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Zunehmende Individualisierung des Unterrichts

Arbeit mit Logbuch und Kompetenzrastern in den Jgg. 5/6

■ Organisation des Unterrichts

Ganztagschule, Doppelstunden-Prinzip

■ Kooperationen

Gemeinsame Profile mit dem Gymnasium Kirchdorf-Wilhelmsburg und gemeinsame Kurse mit dem Technischen Gymnasium der Staatlichen Gewerbeschule Metalltechnik (G17)

■ Leitsatz/Leitbild

Wir sind auf dem Weg zum individualisierten Unterricht. Eigenverantwortliches Lernen wird gestärkt.

12 Stadtteilschule Wilhelmsburg mit Grundschulabteilung

Gebundene Ganztagschule im Stadtteil Wilhelmsburg

Perlstieg 1 und Rotenhäuser Straße 67 | 21107 Hamburg

Tel.: 42 88 2-50 | Fax: 42 88 25-143

stadtteilschule-wilhelmsburg@bsb.hamburg.de

www.stadtteilschule-wilhelmsburg.de

Ansprechpartnerin für Jahrgang 5: Heike Fröhlig

Schülerzahl: 1.000

■ Besondere Angebote

»Schüler kochen für Schüler« – das Essen in den Kantinen wird von Schülern und Lehrern im Arbeitslehreunterricht zubereitet, Die Schülerfirma „VeddelErleben“ betreibt eine große Eventhalle. Durchgängige Sprachbildung. Sozialpädagogen und Beratungslehrer betreuen und begleiten die Klassen und sind Ansprechpartner für Schüler, Eltern und Lehrer. Wahlpflichtunterricht ab Jg. 7. Profilklassen ab Jg. 8.

■ Fremdsprachenangebot

ab Jg. 7: Französisch, Spanisch, Türkisch

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Individualisiertes Lernen im Lernbüro in den Fächern Deutsch, Mathematik und Gesellschaft in den Jgg. 5-9. Das Fach „Besondere Vorhaben“ zum Erlernen von Methodenkompetenz und eigenverantwortlichem Lernen. Lernen mit neuen Medien. Smartboards, Computer / Laptops im Regelunterricht.

■ Organisation des Unterrichts

Rhythmisierte Tagesablauf, Doppelstundenprinzip, Mittagspause mit gesunden Essensangeboten, zwei Betriebspraktika in Jg. 9 und 10, drei feste Projektwochen im Jahr, Berufsorientierungstage

■ Kooperationen

mit der Jugendmusikschule, Universität Hamburg, TUSCH, IGS, Mediale Geowerkstatt. Ganztagsangebote mit außerschulischen Einrichtungen, Kooperation mit Betrieben im Stadtteil und außerhalb (z.B: Deutsche Bahn, STILL)

■ Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Fremdsprachenreisen nach Frankreich, Spanien und in die Türkei

■ Leitsatz/Leitbild

Gemeinsam Stärker Werden

13 Stadtteilschule Stübenhofer Weg

Gebundene Ganztagschule im Stadtteil Wilhelmsburg

Stübenhofer Weg 20 | 21109 Hamburg

Tel.: 75 06 02-0 | Fax: 75 06 02-22

schule-stuebenhofer-weg@bsb.hamburg.de

www.stuebenhofer-weg.de

Ansprechpartnerin für Jahrgang 5: Ljubica Sabadija

Schülerzahl: ca. 500

■ Besondere Angebote

Wahlbereich: Informatik, Kunst, Mathewerkstatt, Technikunterricht (Metall, Holz, Textil, Hauswirtschaft in Werkstätten), Berufsorientierung – PROBE-Konzept (Produktion und Beruf), Schülerfirmen (Holzwurm, Fotoladen, Event-Management, „Wir helfen“, Metallzaun) Praktika im Jg. 5 (Girlsday, Boysday), Jg. 7 (Projektwoche Berufsorientierung) Jg. 8 (2 Blockpraktika, Jg. 9 (Praxislernstag – 1 Tag/Woche im Beruf oder in ausgewählten Projekten (Kooperation mit der Handelskammer) Ganztagschule in Zusammenarbeit mit dem Jugend- und Familienzentrum und dem Haus der Projekte Schule verfügt über zwei schuleigene Schullandheime (Ostsee, Lüneburger Heide) Neue Medien:

gezielter Einsatz von Active-Boards in den naturwissenschaftlichen und technischen Fachräumen im Schuljahr 11/12; von Tafel und Stift; individuelle Arbeitsplätze mit Internetanschluss; Notebooks im Regelunterricht; Informatik ab Jg. 5

Pädagogische Angebote:

Ausbildung von Streitschlichtern unter sozialpädagogischer Betreuung; Konfliktbewältigung mit den Methoden des Cool in School-Programms

Sozialpädagogisches Beratungsteam für Schüler, Schülerinnen und Eltern

■ Fremdsprachenangebot

ab Klasse 5: Englisch, Spanisch, Türkisch (Wahlpflichtfach)

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Unterricht nach dem Prinzip: Fördern und Fordern; Individualisierung des Unterrichts (mit Begleitung lernen in ausgewiesenen Lernstunden); Pädagogisches Konzept gegen Unterrichtsstörungen (Trainingsraum); Klassenreise an die Ostsee; Arbeit in jahrgangsbezogenen Lehrerteams; ab Jg. 7 Aufbau von Profilklassen (Leistung, Lernbereiche und Lernorte)

■ Organisation des Unterrichts

Unterricht findet für die Jgg. 5, 6, 7, 8 und 9 verbindlich von 8:00 bis 15:50 Uhr statt; Alle Stunden im 60 Minuten Rhythmus; Am Vormittag überwiegend Unterricht im Klassenverband, stärker die Fächer Mathematik, Deutsch und Englisch, nachmittags überwiegend in Teilgruppen und die Fächer und Lernbereiche Naturwissenschaften, Kunst und Technik.

In der Ganztagschule ist eine 45-minütige betreute Mittagspause organisiert. Das Mittagessen wird von einem Unternehmen aus Wilhelmsburg angeliefert und in der großzügigen und modernen Kantine/Mensa ausgegeben.

■ Besondere Angebote

Gemeinsame gymnasiale Oberstufe mit der Stadtteilschule Kirchdorf; mit der Staatlichen Gewerbeschule für Informations- und Elektrotechnik, Chemie- und Automatisierungstechnik (G18) und Gewerbeschule Gesundheit (W4); Beruf und Integration auf den Elbinsel (BI) Lernort Praxis und Elternarbeit; Mitarbeit im »Schulbezogenen Netzwerk Jugendhilfe – Schule«; Vericom Unterstützung und Förderung von Migranten; Kinder-, Jugend- und Familienzentrum CaféSL; Straßensozialarbeit (Betreuung älterer Schülerinnen und Schüler); Dolle Deerns (Mädchenarbeit); Kinderbauernhof; Internationale Bauausstellung und Internationale Gartenschau; Handwerkskammer Hamburg; Deutsche Bahn; Arbeitsgemeinschaft Hamburger Schullandheime

■ Leitsatz/Leitbild

Technik – Talente – Toleranz

Chancen schaffen – Schülerinnen und Schüler stärken

14 Gymnasium Kirchdorf/Wilhelmsburg

Offene Ganztagschule im Stadtteil Wilhelmsburg

Krieterstraße 5 | 21109 Hamburg

Tel.: 42 88 77-01 | Fax: 42 88 77-227

gymnasium-kirchdorf-wilhelmsburg@bsb.hamburg.de

www.kiwi.hamburg.de

Ansprechpartner für Jahrgang 5: Marco Biemann

Schülerzahl: 712

■ Besondere Angebote

Verstärkter Instrumentalunterricht im Musikunterricht der 6. und 7. Klassen; Orchestergruppe; Chöre; besondere Angebote im Wahlpflichtbereich der Mittelstufe: Experimentelle Naturwissenschaften, Spanisch; AGs: Darstellendes Spiel; Streitschlichter-ausbildung im Fach Kommunikation und Konfliktlösung; Volleyball AG; Fußball AG; Umwelt AG; Mathe AG
Auszeichnungen als Umweltschule in Europa/Agenda 21 Schule und als Schule mit vorbildlicher Berufsorientierung.

■ Fremdsprachenangebot

ab Klasse 5: Englisch (verstärkter Unterricht)

ab Klasse 6: Französisch und Latein, evtl. Spanisch

ab Klasse 8: Spanisch

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Beobachtungsstufenkonzept mit Differenzierungstag und doppelter Klassenführung; geöffnete Lernformen zur Förderung des selbstständigen Lernens; integrierter Projektunterricht; fächerübergreifendes Arbeiten in allen Jahrgangsstufen; kompetenzorientiertes Lernen; Wissenschaftsorientierung und ästhetische Bildung; Soziales Lernen zur Förderung des Lernklimas durch Klassenrat, Klassenregeln, kooperative Lernformen und Streitschlichterprogramm; Förderung des interreligiösen und interkulturellen Dialogs; Erziehung zu demokratischem Handeln und gesellschaftlichem Engagement; Lebenswelt- und Berufsweltorientierung

■ Organisation des Unterrichts

In den 5. und 6. Klassen dauert der Unterricht von 8:00 bis 13:35 Uhr, selten bis 14:15 Uhr;

an zwei Nachmittagen gibt es eine betreute Hausaufgabenstunde; es wird zusätzlicher Förderunterricht in Deutsch erteilt; es besteht die Möglichkeit, zuvor ein warmes Mittagessen in der Kantine einzunehmen; ab Jg. 7 wird auch an den Nachmittagen Unterricht erteilt, dann gibt es eine einstündige Mittagspause mit frisch gekochtem Essen und Pausenangeboten.

■ Kooperationen

Als Bildungszentrum Tor-zur-Welt mit den Profilen Sprache, kulturelle Vielfalt, Umwelt und Naturwissenschaften, Sport und Bewegung sowie Berufsorientierung kooperieren wir mit anderen Schulen; der Hochschule; mit Institutionen und freien Trägern (z.B. KWB)

■ Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Im Rahmen des EU-Forschungsprojektes „Dipol“; Schulpartnerschaft mit der Elvebakken VGS in Oslo (Norwegen); mit Frankreich: Partnerschule ist die Weinbauschule „Lycée viticole de la Champagne Avize“

■ Leitsatz/Leitbild

Wir möchten starke Persönlichkeiten herausbilden, die ihre Fähigkeiten entwickeln und sich für ein demokratisches Verhalten und ein gerechtes und soziales Miteinander einsetzen

15 Stadtteilschule Finkenwerder

Gebundene Ganztagschule im Stadtteil Finkenwerder

Norderschulweg 14 | 21129 Hamburg

Tel.: 42 88 59-211 | Fax: 42 88 59 -210

stadtteilschule-finkenwerder@bsb.hamburg.de

www.sts-finkenwerder.de

Ansprechpartnerin für Jahrgang 5: Erika Peters

Schülerzahl: 662

■ Besondere Angebote

Ausgewiesener Integrationsstandort einschl. zwei Treppenliften, Peer-Projekt, Beratungsabteilung, Berufsorientierung, Kletterwand, Schulgarten, Cafeteria, Mittagstisch (gemeinsam mit dem Gymnasium Finkenwerder), Bibliothek (Bildungszentrum), Phänomentarium (Bildungszentrum), Psychomotorikraum, regelmäßige Teilnahme an zahlreichen Wettbewerben, Wetterstation (erscheint bei HH1 u. im Hamburger Abendblatt)

■ Fremdsprachenangebot

ab Klasse 5: Englisch

ab Klasse 7: Spanisch/Französisch

ab Klasse 11: Spanisch/Französisch

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

gemeinsames Lernen ohne äußere Leistungsorientierung in fast allen Fächern
Stärkung des individuellen Lernens mit Kompetenzrastern (Teilnahme am Schulversuch „Alleskönner“) Teilnahme am SINUS-Projekt; Teilnahme am FörMig-Transfervorhaben („Durchgängige Sprachbildung an der Schnittstelle zwischen Grund- und Sekundarschule)

Arbeit im Lernbüro in den Jg. 5, 6, 7 z. Teil Jg. 8
Methodenlernen ab Jg. 5, Lernen mit Neuen Medien ab Jg. 5; Jg. 5–10: Projekte zu thematischen Schwerpunkten und regelmäßige Thementage; Lernentwicklungsgespräche in den Jgg. 5–9, teilweise 10
freiwillige Teilnahme an Lernstandserhebungen regelmäßig in den Jg. 5 und 7

Stärkung der sozialen Kompetenz im wöchentlichen Klassenrat, durch kooperative Lernformen und Übernahme von Verantwortung z.B. für jüngere Mitschülerinnen und Mitschüler (z.B. Peer-Projekt und Jg. 11-Patenschaften, Scouts) in den Unterricht integrierte Förderung der Sprach- und Lesekompetenz sowie der Rechtschreibung Deutschförderung für ausländische Schülerinnen und Schüler; Arbeit in jahrgangsbezogenen Lehrerteams
zwei Wahlpflichtbereiche in den Jg. 7–10: Der WP I-Bereich wird als Werkstätten organisiert (z.B. Experimentierwerkstatt; Mathewerkstatt; Sportwerkstatt) aus dem WP II-Bereich werden ab Jg. 8 Fachklassen gebildet (z.B.: Natur und Technik; Arbeitslehre/Umwelt; Arbeitslehre/Informatik; Welt und Wir; Bildende Kunst/Medien); ein weiterer Wahlpflichtbereich in den Jg. 9 und 10 mit künstlerischem Schwerpunkt (z.B. Musik/Band, Tanz, Bildende Kunst); 4 Profile in der Studienstufe in Zusammenarbeit mit dem Gymnasium Finkenwerder. Der Schule wurde zum dritten Mal das Siegel »Schule mit vorbildlicher Berufsorientierung« verliehen.

■ Organisation des Unterrichts

An vier von fünf Wochentagen dauert der Unterricht von 8:00 bis 16:00 Uhr.

Er ist weitgehend in Doppelstunden organisiert; zum Teil jahrgangsübergreifender Unterricht im Jg. 11 mit dem Jg. 10 des Gymnasiums Finkenwerder
Mittagessen; pädagogische Angebote in der einstündigen Mittagspause; in den Schulalltag integrierte Ganztagsangebote und individuelle Lernzeiten; Förderangebote; sozialpädagogisch betreute Spielangebote; Schülerbibliothek als Arbeits- und Freizeitbereich (Bildungszentrum); Phänomentarium (Bildungszentrum); alle Klassenräume mit PC, Drucker und Beamer, zwei Computerräume mit Internetzugang; 50 Laptops, mehrere digitale Whiteboards; frei zugängliches Internetcafe

■ Kooperationen

Rechtschreibförderung; Kooperation mit der Agentur für Arbeit Hamburg im Rahmen der Berufsorientierung; Berufsorientierung in Zusammenarbeit mit der Stadtteilschule Harburg; Bewerbungstraining in Kooperation mit der AOK
Jg. 8: eine Woche Schnupperpraktikum, Jg. 9 dreiwöchiges Betriebspraktikum, Jg. 10 zweiwöchiges Betriebspraktikum

Kooperationsvertrag mit der Technischen Universität Hamburg-Harburg, mit dem Netzwerk Finkenwerder, Kooperation mit „Studenten machen Schule“, SME, HÖB regelmäßige Zusammenarbeit mit dn Cop4U und anderen unterstützenden Einrichtungen und Ämtern

■ Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Austausch mit dem Gymnasium Nr. 10 in Polen und mit Palästina in der 13. Klasse (gebunden an Geschichtsprofil)

■ Leitsatz/Leitbild

Wir setzen auf Leistung, bieten berufliche Chancen, sind ganz viele und ein Ganzes, sind vorne weg, sind Finkenwerder.

16 Gymnasium Finkenwerder

Offene Ganztagschule im Stadtteil Finkenwerder

Norderschulweg 18 | 21129 Hamburg

Tel.: 42 88 59-03 | Fax: 42 88 59-310

Gymnasium-Finkenwerder@bsb.hamburg.de

www.gymfi.de

Ansprechpartnerin für Jahrgang 5: Dorothea Tirpitz

Schülerzahl: 500

■ Besondere Angebote

Themenklassen in Jg. 5/6: Forscher (Naturwissenschaften/Technik); Künstler (Deutsch/Kunst/Musik/Theater); Fitness (Sport und Gesundheit); Patenschaftsprogramm für die Jgg. 5–6; staatliche Sprachzertifikate Englisch (Cambridge Certificate); Französisch: DELF (diplôme d'enseignement de langue française); Teilnahme am SINUS-Projekt (Steigerung der Effizienz des mathematisch-naturwissenschaftlichen Unterrichts) und an Cassy zur digitalen Messwerterfassung in den Naturwissenschaften; regelmäßige zahlreiche erfolgreiche Wettbewerbsteilnahmen (z.B. verschiedene Physik Wettbewerbe, Mathematik-Olympiade, Känguru-Wettbewerb, Plattdeutsch, Kunsterziehung, Sport); große Schülerbibliothek; Phänomentarium (naturwissenschaftlicher Experimentierraum); vielfältiges AG-Angebot (u.a.: Computer, Puppenspiel, Musik AG Jgg. 5-6, Gitarre, Schlagzeug, Basketball, Handball, Schach, Joga, Schulgarten); Chöre, Band, Orchester; Sportanlagen: Sportplatz, Beach-, Streetvolleyball- und Rasenfußballfeld, Leichtathletikanlagen, Kletterwand, Tischtennisplatten; vier Computerräume

■ Fremdsprachenangebot

ab Klasse 5: Englisch

ab Klasse 6: Französisch, Latein

ab Klasse 8: Spanisch;

ab Klasse 10: Spanisch

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Doppelte Klassenführung in Jgg. 5 - 7 mit Jahresteam; Förderung selbstständigen Lernens u.a. durch Methodenlernen; individuelle Förderungen in Deutsch, Mathematik und Englisch; Förderung der Basis- und Schlüsselkompetenzen (Lesekompetenz; naturwissenschaftliches Experimentieren; frühzeitige Berufsorientierung: Bewerbungstraining und Betriebspraktikum in Jg. 9; Sozial- und Umweltpraktikum in Jg. 10 begleitet durch einen einsemestrigen vertiefenden Unterricht (VTU); Berufsfindungspraktikum in Jg. 11; Seit 2004 durchgehend Zertifikat *Schule mit vorbildlicher Berufsorientierung* der Landesarbeitsgemeinschaft Schule-Wirtschaft.

■ Organisation des Unterrichts

Konsequentes Doppelstundenprinzip; Klassenrat in allen Jgg. ; integrierte Studienzeiten; Mittagstisch und pädagogische Angebote in der einstündigen Mittagspause; zwei Wochen für Projektunterricht; Hausaufgabenbetreuung in Jg. 5 und 6; Sprachförderunterricht in Jg. 5 und 6, künftig additiver auch integrativer Förderunterricht

■ Kooperationen

Technische Universität Hamburg-Harburg, Hochschule für Angewandte Wissenschaften, Naturschutzbund Deutschland, Universität Hamburg, Agentur für Arbeit, Initiative Naturwissenschaft und Technik, Bodemann-Heim, EADS/Airbus, NXP, pro familia (Sexualkunde-projekt), Anonyme Alkoholiker (Suchtpräventionsprojekt, Institut für konstruktive Konfliktaustragung und Mediation e.V. (Gewaltpräventionsprojekt); mit der Stadtteilschule Finkenwerder (Kooperation in der Oberstufe).

■ Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Partnerschaft mit einer Schule in Benin (Afrika); Schüleraustausch mit Toulouse (Frankreich) und Krakau (Polen) Stevenage (England) und der Deutschen Schule Talitha Kumi in Beit Jala (Palästina)

■ Leitsatz/Leitbild

Wir sind ein Gymnasium für den Stadtteil, das sich durch Schülernähe und die Leitgedanken gegenseitiger Respekt im Umgang miteinander; soziales Lernen; individuelles Lernen; handlungsorientiertes Lernen; Leistungsorientierung; intensive Berufsorientierung; gelebte demokratische Strukturen auszeichnet.

ALTONA

17 Kurt-Tucholsky-Schule: Stadtteilschule

Offene Ganztagschule in den Stadtteilen Altona-Nord und Othmarschen

Eckernförder Straße 70 | 22769 Hamburg
Tel.: 4 28 88 -58 01 | Fax: 4 28 88 -58 10
sabine-mecklenborg@bsb.hamburg.de
www.tucholsky-schule.de
Ansprechpartner: Ulrich Becker
Schülerzahl: 900

Die Kurt-Tucholsky-Schule ist aus dem Kurt-Tucholsky-Gymnasium und Sekl-Klassen der Theodor-Haubach-Schule hervorgegangen. Besonderheiten: Die Kurt-Tucholsky-Schule ist Kulturschule und Theaterschule.

■ Besondere Angebote

Offene Nachmittagsbetreuung mit Hausaufgabenhilfe, Sportangeboten und diversen Kursen; Ganztagsräume mit Betreuung; Informatik in der gymnasialen Oberstufe; Kooperation mit dem Lichthoftheater in Altona; Förderung in den Kernfächern D,E,M innerhalb des Stundenplans; naturwissenschaftliches Experimentieren; durchgängige Sprachförderung in Kooperation mit umliegenden Grundschulen; starke sozialpädagogische Begleitung, Lernunterstützung
Stipendien: Start-Stipendium, Frauendorfer Förderstiftung; Studienkompass

■ Fremdsprachenangebot

ab Klasse 7: Englisch, Spanisch, Türkisch
ab Klasse 11: Englisch, Spanisch, Türkisch, Französisch

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Stärkung der Selbstkompetenz und der Verantwortungsbereitschaft der Schülerinnen und Schüler; kompetenzorientierter Unterricht; Inklusion; Förderung des selbstorganisierten Lernens; Lernbereich Natur und Technik klassenübergreifend in Modulen (kleine Lerngruppen); stark ausgebaute Berufsorientierung und Stärkung der Anschlusskompetenz (z.B. Bewerbungstraining, Betriebspraktika); Kooperationen mit Berufsschulen; außerschulische Lernangebote als Praxistage (Sek I); Klassenrat, Streitschlichtung, Mitgestaltung des Schullebens

■ Kooperationen

Agentur für Arbeit, Deutsche Bahn, EON- Hanse, Handwerkskammer, Universität, Hochschulen, HASPA, AOK, Barmer Ersatzkasse, Helm AG interkulturelles Schülerseminar, Sportvereinen, Jugendeinrichtungen,

Nachbarschulen; kulturellen Einrichtungen: Elternschule; Lichthoftheater, Musica Altona; gezielte Förderung durch gesponserte Projekte: Elbstation, Begabtenförderung YMT, Junge Vorbilder (Verikom)

■ Organisation des Unterrichts

Doppelstundenprinzip; Klassenteams, rhythmisierter Ganztags-Schultag mit langer Mittagspause und Mensa, Spiel- und Förderangebote in der Mittagspaus und am Nachmittag

■ Leitsatz/Leitbild

Schülerinnen und Schüler lernen, Verantwortung für ihr eigenes Lernen und Leben zu übernehmen, die Lehrkräfte bemühen sich um eine Schule mit exzellenten Abschlüssen, die allen Freude macht.

18 Gymnasium Allee

Offene Ganztagschule im Stadtteil Altona-Nord

Max-Brauer-Allee 83 - 85 | 22765 Hamburg
Tel.: 4 28 88 0-60 | Fax: 4 28 88 06-19
gymnasium-allee@bsb.hamburg.de
www.gymnasium-allee.hamburg.de
Ansprechpartnerin für Jahrgang 5: Ulf Nebe
Schülerzahl: 740

■ Besondere Angebote

Doppelstunden-Prinzip; »Das Lernen lernen« (Methodenportfolio); regelmäßige Klassenratsstunde; Kompetenztraining in Hauptfächern (Jg.5+6); Medienkompetenz-Programm (Jg. 5-10), Computerführerschein (Jg.5+6) Chor Beobachtungsstufe; Mittagstisch; Verlässliche Nachmittagsbetreuung Mo-Do
Umfangreiche AG-Angebote (z.B. Sport, u.a. Klettern, Jungenfußball, Mädchenfußball, Judo; Musik: Chöre, Bands und Instrumentalunterricht; Schulgarten, Foto, Lesen/Literatur, Psychologie)
Schüleraustausch Spanien und USA
Betriebspraktika/Berufsvorbereitung
Kunstgalerie; Stadtteil-Lernstation (Stadtentwicklung mitgestalten); »Freundschaft macht Schule«

■ Fremdsprachenangebot

ab Klasse 5: Englisch
ab Klasse 6: Spanisch, Französisch, Latein
ab Klasse 8: Spanisch als 3. Fremdsprache

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Förderung des selbständigen Lernens; Medienerziehung für alle Jahrgangsstufen; Entwicklung Feedbackkultur (Lehrer- und Schülersprechtag); Individualisierung des Unterrichts; Doppelte Klassenlehrerschaft Jg. 5; Rhythmisierung im Tagesverlauf; Förderung der Schlüsselqua-

lifikationen (Lesekompetenz); Projektzeiten; Entwicklung Studienzeiten

■ Organisation des Unterrichts

Durchgängiges Doppelstunden-Prinzip; Mittagspause und Mittagessen; jahrgangsübergreifende Projekte; Förderunterricht, Konzept Begabtenförderung

■ Kooperationen

Sportvereine; BIZ und Agentur für Arbeit; DRK (Humanitäre Schule); Demokratieerziehung (BLK-Programm); Lernen durch Engagement (zusammen mit der Bürgerstiftung); Universität Hamburg (Einzelprojekte)

■ Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Bilbao/Spanien, St. Louis/USA (German-American-Partnership)

■ Leitsatz/Leitbild

Freude am Lernen mit allen Sinnen; Persönlichkeitsentwicklung unterstützen; Verantwortung stärken

19 Gymnasium Altona

Offene Ganztagschule im Stadtteil Ottensen

Hohenzollernring 57/61 | 22763 Hamburg
Tel: 428 970-0|Fax: 428970-33

info@gymaltona.de

www.gymaltona.de

Ansprechpartner für Jahrgang 5: Harald Koyro
Schülerzahl: 809

■ Besondere Angebote

Naturwissenschaften: Doppelqualifikation Abitur/Chemisch-Technische Assistenz (CTA); Sinus-Schule (Mathematik), Chemie im Kontext; Physik im Kontext; Naturwissenschaftswoche, Praxis in Natur und Technik; Deutsch: Jugend debattiert; Literaturtee; Deutsch-Förderkurse
Musik: Erlernen eines Musikinstruments; Aufbau eines Orchesters; Schülerbands; mehrere Chöre; regelmäßige Konzerte (u.a. „Stimpressionsen“)
Sport: Klettern; Rudern; Snowboarding
Medien: Medienunterricht; Film
Weiteres: Begabtenförderung; Psychologie als Fach in der Oberstufe; Betriebspraktika und Projekte zur Berufsvorbereitung, u. a. „Zukunftspilot“; Schülerfirmen „Faichoc“ und „Fairdress“; Beteiligung an Freundschaft macht Schule; Teilnahme an der Altonale; Comenius-Schule (EU-Projekt mit Huelva – Spanien, Nicosia – Zypern und Venedig – Italien)

■ Fremdsprachenangebot

ab Klasse 5: Englisch

ab Klasse 6: Latein, Spanisch, Französisch (bei Vierzügigkeit)

ab Klasse 8: Spanisch (bei Vierzügigkeit)

ab Klasse 10: Italienisch

Cambridge First Certificate (CFC); DELE-Diploma de español como Lengua extranjera (Sprachzertifikat Spanisch)

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Unterricht beginnend mit Klasse 5 nach dem SKI-Programm: Selbstständiges Lernen / Kooperatives Lernen / Individualisiertes Lernen u. a. in Studienzeiten; Umsetzung eines Lehrplans zu Methoden und Techniken des Schülerlernens und -arbeitens in der Sekundarstufe I; Klassenratsstunden; Streitschlichterprogramm

■ Organisation des Unterrichts

Klassenkollegien mit möglichst wenig Lehrern in den Jgg. 5 und 6; Offener Ganztagschulbetrieb ab Jg. 5 mit Epochenunterricht und längeren Unterrichtseinheiten (Doppelstundenprinzip); Neue Rhythmisierung: Wechsel von Lern- und Entspannungsphasen im Tages- und Unterrichtsverlauf, u.a.: Doppelstundenprinzip Epochenunterricht; Pädagogischer Mittagstisch mit einer Betreuung bis 16.30 Uhr für 22 Schüler; Mittagstisch für alle Schüler; Förderangebote und Hausaufgabenbetreuung am Nachmittag bis 16 Uhr; regelmäßige Klassenreisen; Schülerbibliothek; Verschiedene Neigungskurse am Nachmittag

Profile der Oberstufe

Kulturwelten (Profilgebendes Fach: Spanisch bzw. Geographie); Gesellschaft und Medien (Profilgebendes Fach PGW); Mensch, Materie, Umwelt (Profilgebendes Fach Chemie)

■ Kooperationen

Schule und Verein (verschiedene Sportvereine); im Rahmen der neuen Profileroberstufe mit Firmen der chemischen Industrie sowie aus dem Bereich Film und mit Bildungsstätten; Bucerius Law School; Airbus u.v.a.

■ Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

mit Spanien (Sevilla) und mit USA (Chicago)

■ Leitsatz/Leitbild (Auszüge):

Unsere Arbeit ist geprägt durch das vertrauensvolle Miteinander von Eltern, Schülerinnen und Schülern und Lehrerinnen und Lehrern ...

Wir schaffen eine freundliche, zugewandte Atmosphäre und begegnen uns höflich und respektvoll ...

Wir verstehen uns als Schule im Stadtteil ...

Offenheit und Toleranz in den Anschauungen und eine Vielfalt der kulturellen Lebensformen besitzen in unserer Schule einen hohen Wert.

20 Stadtteilschule Bahrenfeld

im Stadtteil Bahrenfeld

Regerstraße 21 - 25 | 22761 Hamburg

Tel.: 42 88 87-20 | Fax: 42 88 87-230

carola.fichtner@bsb.hamburg.de

www.stadtteilschule-bahrenfeld.de

Ansprechpartnerin für Jahrgang 5: Sigrig Berg

Schülerzahl: 790

■ Besondere Angebote

Lions Quest Qualitätssiegel, Förderung besonderer Begabungen, Young ClassX Chöre, sportbetonte Schule (Schwerpunkt: Klettern / Abenteuer- und Erlebnissport), SOR-Schule

Profile der Oberstufe

Ich gestalte die Welt (Kunst, PGW, DSP, Seminar); Labor Zukunft (Chemie, PGW, Philosophie, Bio/Physik, Seminar); Gesellschaft in Bewegung (Sport, PGW, Biologie, Seminar); Identität in der globalisierten Welt (PGW, Englisch, Psychologie, Seminar)

■ Fremdsprachenangebot

ab Klasse 5: Englisch

ab Klasse 7: Spanisch / Französisch

ab Klasse 11: Spanisch

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Individualisierte und kooperative Lernformen wechseln sich ab. Die Schüler/innen erwerben und trainieren ein Methodenrepertoire, das es ihnen ermöglicht, ihren Lernprozess aktiv und effektiv zu gestalten.

In den Fächern Deutsch, Mathematik, Englisch und Gesellschaft lernen die Schüler/innen auf verschiedenen Kompetenzstufen.

In den Naturwissenschaften arbeiten die Schüler/innen fächerverbindend und handlungsorientiert.

In den Projektzeiten beschäftigen sich die SchülerInnen mit fächerübergreifenden, übergeordneten Themen.

Das Lernen mit den Neuen Medien ist in fast allen Fächern in den Unterricht integriert (Smartboardklassen, Medienecken, PC-Räume).

■ Organisation des Unterrichts

Der Unterricht wird teilweise in Doppelstunden organisiert. Eine wöchentliche Klassenratsstunde dient der Förderung sozialer Verantwortung (Lions Quest). Der Schultag ist durch zwei 30-minütige Pausen und

eine Mittagszeit rhythmisiert. Im Anschluss an den Unterricht gibt es Hausaufgabenbetreuung und ein umfangreiches Neigungskursangebot.

■ Kooperationen

Einrichtungen des Stadtteils, z.B. „Motte“, Sportvereine, Thalia Theater, Schauspielhaus, Galerie der Zukunft, Bucerius Forum, Kunsthalle, Young ClassX, Beratungsstelle für besondere Begabungen, Karg-Stiftung, Lions Club, Hamburgische Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung, Arbeitsstiftung Hamburg, Otto Group, Airbus u.a., Höhere Handelsschule H 6, Gewerbeschule für Elektrotechnik G10, Wirtschaftsgymnasium H 19, Fachschule für Sozialpädagogik FSP II

■ Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Schweden, Spanien, England/Irland

■ Leitsatz/Leitbild

Gemeinsam lernen - den Einzelnen achten – Zukunft gestalten

21 Max-Brauer-Schule

Stadtteilschule mit Grundschulabteilung als Gebundene Ganztagschule in den Stadtteilen

Bahrenfeld und Ottensen

Bei der Paul-Gerhardt-Kirche 1 - 3 | 22761 Hamburg

Tel.: 42 89 82-0 | Fax: 42 89 82-30

barbara.riekmann@bsb.hamburg.de

www.maxbrauerschule.de/

Ansprechpartnerin für Jahrgang 5: Regine Bondick

Schülerzahl: 1.378

■ Besondere Angebote

Besonderes Lernkonzept in allen Schulstufen, Auszeichnung für langjährige Schulentwicklung mit dem Deutschen Schulpreis 2006, Theodor-Heuss-Medaille 2003, Selbstverantwortete Schule im Schulversuch »d.18«, Club-of-Rome-Schule, Schulversuch Kompetenzen entwickeln »alles können«, »Umweltschule in Europa«; Musikschwerpunkt mit Chören, Geigenklassen, Bläsergruppen, Sambaband, Schülerband, regelmäßigen Konzerten, Teilnahme am landesweiten Musikprojekt YoungClassX; Mittagessen in der Schulcafeteria und Angebote in der Mittagszeit; Betriebspraktikum und besonderer Lerntag in Jg. 9, Praktikum in Jg. 12; besondere Herausforderungen in einem Langzeitprojekt in Jg. 8; Studienreisen in der Oberstufe

■ Fremdsprachenangebot

ab Klasse 5: Englisch

ab Klasse 7: Französisch, Türkisch, Spanisch

ab Klasse 9: Spanisch

ab Vorstufe: Spanisch

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Unterricht nach reformpädagogischen Grundsätzen: Projektunterricht nach einem 6jährigen fächerübergreifenden Curriculum, Lernbüro: hier lernen die Schüler in Deutsch, Mathematik und Englisch mit Kompetenzrastern, Checklisten und Wochenplänen individualisiert und selbstgesteuert. Werkstattunterricht an den Interessen der Schüler ausgerichtet und mit Kooperationen im Stadtteil.

In der Oberstufe: individualisierte und selbstgesteuerte Studienzeiten in Jg. 11

Profile der Oberstufe

Sprachen und Kulturreichhaltigkeit (Profilgebendes Fach: Geschichte); Mensch und Umwelt (Profilgebendes Fach: Biologie); Mensch in der Gesellschaft (Profilgebendes Fach: PGW), Psychologie im Profilunterricht

■ Kooperationen

Jugendmusikschule, Sportvereine, »Motte«, Fabrik, Mädchentreff Ottensen, Betriebe, Stadtteilarchiv Ottensen, Altonaer Spar- und Bauverein, Haspa, Deutsche Bank, Robert-Bosch-Stiftung, Körber-Stiftung, Ida Ehre Kulturverein Theater und Schule („TuSch“): Kooperation mit dem Altonaer Theater

■ Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Indianapolis (USA), Bandiagara (Mali), Paris (Frankreich)

■ Leitsatz/Leitbild

Vielfalt ist Reichtum – Auf jeden Einzelnen kommt es an – Dem Lernen Zeit geben

22 Christianeum

Gymnasium als Offene Ganztagschule im Stadtteil Othmarschen

Otto-Ernst-Straße 34 | 22605 Hamburg

Tel.: 4 28 88 2-80 | Fax: 4 28 88 2-831

christianeum@gmx.net

www.christianeum.org

Ansprechpartnerin für Jahrgang 5: Silke Latza

Schülerzahl: 1.078

■ Besondere Angebote

Musische Aktivitäten (vier Chöre, zwei Orchester, Brass Band); Darstellendes Spiel; wöchentliche Veranstaltungen im Literarischen Café; regelmäßige Teilnahme an Wettbewerben der Naturwissenschaften und Ma-

thematik, im Fach Deutsch und in den Fremdsprachen sowie im Fach Wirtschaftspraxis; Schülerpatenschaften für die Unterstufe; Schülerratsreisen; AG-Angebote für die Ganztagschüler der Mittelstufe; Sozialpraktikum in Klasse 9; Betriebspraktikum in Jg. 10; Wirtschaftsprojekt JUNIOR ab Klasse 10; Wirtschaftspraxis in der Studienstufe (»business at school«); themenbezogene Studienreisen in der Studienstufe

■ Fremdsprachenangebot

ab Klasse 5: Latein, Englisch

ab Klasse 8: wahlweise Altgriechisch oder Russisch – verbindlich für drei Jahre;

Chinesisch ab Jg. 7 mit der Möglichkeit des schriftlichen Abiturs

ab Klasse 10: Wahlfächer Französisch, Spanisch, Chinesisch

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Humanistisches Bildungskonzept: Erziehung zum wertschätzenden Umgang durch Herausbildung gemeinsamer Regeln; feste Klassenlehrerstunden in der Beobachtungsstufe (Konzept »Lions Quest«); jahrgangsübergreifende Chor- und Orchesterstunden; Werkstattunterricht in ausgewählten Fächern in den Jahrgangsstufen 7 und 8; Konzept zum Fördern und Fordern: Übungs- und Vertiefungskurse in den Kernfächern, Zusatzangebote wie Kreatives Schreiben, Mathematik-Olympiade u. a.; reichhaltiges Angebot an Arbeitsgemeinschaften von Theater bis Schach; Einführung in den Umgang mit modernen Medien (Computer-Führerschein)

■ Organisation des Unterrichts

Täglich Unterricht und zusätzliche freiwillige Angebote von 8.00 bis 16.00 Uhr; verpflichtender Unterricht an ein bis zwei Nachmittagen; der Unterricht wird nach didaktischen Gesichtspunkten zum überwiegenden Teil in Doppelstunden organisiert; von den Eltern betriebene Kantine mit warmem Mittagessen; Förderunterricht und Arbeitsgemeinschaften am Nachmittag; zwei Schülerbibliotheken und Schüler-Computerraum mit Internet-Zugang

■ Kooperationen

Schule-Verein im Kanu-Sport; in den Naturwissenschaften mit der School of Life Science und dem Zentrum für Schulbiologie und Umwelterziehung; jährliche Ausrichtung der Mathematik-Olympiade; Kooperation unter den altsprachlichen Gymnasien (»Römertag«); im Wirtschaftsunterricht Kooperationen mit der Boston Consulting Group und der Privaten Fachhochschule Göttingen; Auszeichnung als Schule mit vorbildlicher Berufsorientierung; in der musischen Erziehung arbeitet

die Schule mit der Hauptkirche St. Michaelis zusammen (»Adventskonzerte«)

■ Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

mit Schulen der Hamburger Partnerstädte St. Petersburg, Shanghai, Chicago

■ Leitsatz/Leitbild

Das Christianeum ist ein Gymnasium humanistischer Prägung. Die Auseinandersetzung mit unseren kulturellen Wurzeln bedeutet für uns die Grundlage für ein modernes Weltverständnis und für die Entwicklung des jungen Menschen zu einer eigenständigen und verantwortlichen Persönlichkeit

23 Gymnasium Hochrad

Offene Ganztagschule im Stadtteil Othmarschen

Hochrad 2 | 22605 Hamburg

Tel.: 8 22 77-40 | Fax: 8 22 77-430

gymnasium-hochrad@bsb.hamburg.de

www.hochrad.de

Ansprechpartner für Jahrgang 5: Dr. Burghard Pilzecker
Schülerzahl: 880

■ Besondere Angebote

Englischsprachiger Sachfachunterricht; AG-Angebote in den Bereichen Musik (zwei Orchester, zwei Bands, drei Chöre), Sport, Kunst, Theater, Sprachen, Kochen sowie Schulpartnerschaft, amnesty international und Tierschutz; Teilnahme an naturwissenschaftlichen, mathematischen, sportlichen, ästhetischen und fremdsprachlichen Wettbewerben; vielfältige Maßnahmen zur beruflichen Orientierung in verschiedenen Jahrgangsstufen (Betriebspraktikum in Klasse 9, Berufsinformationswoche in S1); Cafeteria-Angebot durch ehrenamtlich tätige Eltern; jeden Tag warmes Mittagessen, gekocht von unserem indischen Koch; Förderung für begabte Schüler und für Schüler mit Lernschwächen; Soziales Curriculum von Klasse 5 (Gemeinsam Klasse sein) bis Klasse 10 (Sozialpraktikum)

■ Fremdsprachenangebot

Bilingualer Unterricht (verstärkter Englischunterricht in den Klassen 5 und 6; englischsprachiger Sachfachunterricht in den Klassen 7 bis 12)

ab Klasse 5: verstärkter Unterricht in Englisch;

ab Klasse 6: 2. Fremdsprache: wahlweise Französisch, Latein oder Spanisch

ab Klasse 7: 3. Fremdsprache als AG Chinesisch und Italienisch

ab Klasse 10: dritte Fremdsprache, wahlweise Portugiesisch, Latein oder Spanisch

Die Kurse in den 3. Fremdsprachen werden eingerichtet, wenn genügend Schüler sie wählen.

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Unterricht grundsätzlich in Doppelstunden; ‚Lernen lernen‘ in den Jgg. 5 und 6; systematisches Methodenlernen (anhand des Methodencurriculums) in den Jgg. 5-10; zunehmend Elemente individualisierten Lernens; standardisiertes Vertretungsmaterial in den Jgg. 5-8

■ Organisation des Unterrichts

offene Ganztagschule mit zwei gleich bleibenden ‚langen Tagen‘ in den Jgg. 7 bis 9 (07.50-15.45 Uhr mit einer einstündigen Mittagspause); fast durchgängig Doppelstunden

■ Kooperationen

Mit dem Gymnasium Othmarschen besonders in der Studienstufe (9 gemeinsame Profile); der Jugendmusikschule; Unternehmen, Universitäten und der Arbeitsagentur im Bereich Berufsorientierung

■ Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Australien: Melbourne – Mentone Girls Grammar School (regelmäßiger Austausch einzelner Schüler/innen),

China: Beijing – Beida Middle School (Austausch von Schülergruppen),

Dänemark: Kopenhagen – Aurhoj Skole (Austausch der klassischen Orchester),

Frankreich: Rennes – Lycee St. Geneviève (Fremdsprachenaustausch),

Italien: Rom – Reise der Lateinschüler/innen, Schottland: Kirkcudbright u.a.: Art-Exchange mit drei Schulen,

Schweiz: Genf – Collège Mme de Stael (fremdsprachlicher Schüleraustausch, französisch),

Spanien: Teneriffa – Deutsche Schule (fremdsprachlicher Schüleraustausch, spanisch),

Südafrika: Kapstadt – Deutsche Schule (projektorientierter Schüleraustausch),

Tansania: Uchira – Uchira Secondary School: Betreuung der Schulpartnerschaft durch die Tansania-Gruppe am Hochrad,

USA: Florida – verschiedenen Highschools: Austausch der Schulbands zu gegenseitigen Konzerten

■ Leitsatz/Leitbild

Bildung stärkt Menschen – Gemeinsam an Herausforderungen lernen in internationalen Zusammenhängen
Das Gymnasium Hochrad bietet Schülerinnen und Schülern ein anregendes Lernmilieu, in dem diese ihr individuelles Lernpotenzial im Rahmen gemeinschaftli-

chen Lernens optimal entwickeln und ihre besonderen Neigungen und Begabungen entfalten können.
Das Gymnasium Hochrad unterstützt Schülerinnen und Schüler auf ihrem Weg zu sozial verantwortlichen Persönlichkeiten.

24 Gymnasium Othmarschen

Offene Ganztagschule im Stadtteil Othmarschen

Walderseestraße 99 | 22605 Hamburg

Tel.: 889 16-10 | Fax: : 889 16-132

gymnasium-othmarschen@bsb.hamburg.de

www.gymnasium-othmarschen.de

Ansprechpartnerin für Jahrgang 5: Susanne Strüwe-Voß
Schülerzahl: 838

■ Besondere Angebote

Englisch und Französisch als erste Fremdsprache, Spanisch und Latein als zweite Fremdsprache, zusätzlich: Spanisch (neu) als dritte Fremdsprache; bilingualer Sachfachunterricht (Französisch) in PGW und Geschichte in der Mittelstufe; Deutsch-Französisches Doppelabitur (Abibac); gemeinsame Oberstufe mit dem Gymnasium Hochrad (9 Oberstufenprofile im Angebot), Hockeyunterricht am Nachmittag (zusätzlich vier Stunden Hockey in den Jgg. 5 - 7); Teilnahme an Wettbewerben, u.a. Jugend forscht, Sprachen, Politische Bildung; experimentelles und fächerübergreifendes Lernen in allen Jgg.; mehrere Chöre und Orchester; Einzelunterricht an Big-Band-Instrumenten, gezielte Berufsberatung und Betriebspraktika ab Jg. 8 bis in die Studienstufe hinein; Hausaufgabenbetreuung (Montag bis Donnerstag), Leselustbibliothek, schuleigener Band-Keller; Begabungsförderung und Hochbegabtenförderung in den Naturwissenschaften, Philosophie, Literatur und Mathematik; zahlreiche Angebote in den Bereichen Sport (neben Hockey); Musik: Mehrere Chöre und Orchester, Einzelunterricht: Saxophon, Trompete, Schlagzeug, Klavier, Keyboard, E-Gitarre, Gesang sowie Orchesterinstrumente; Theater AGs; Chinesisch

■ Fremdsprachenangebot

ab Klasse 5: Englisch, Französisch

ab Klasse 6: Französisch, Latein, Spanisch

ab Klasse 8: Spanisch (neu) als dritte Fremdsprache
ab Klasse 10: Französisch – bilingual

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Projektorientiertes und fächerübergreifendes Lernen bilden einen wesentlichen Schwerpunkt in der Unterrichtsentwicklung:
In den Jgg. 5, 6 und 8 wird die jährliche Projektwoche im Herbst für fächerübergreifende Projekte genutzt. In den Aufgabengebieten der Sek. I werden fächerüber-

greifende und projektorientierte Unterrichtsvorhaben in den Aufgabengebieten Medienerziehung, Sexualerziehung, globales Lernen und Umwelterziehung umgesetzt. In der Profilerberstufe haben fächerübergreifende Aufgabenstellungen im Rahmen der Curricula daran anschließend besondere Bedeutung.

■ Organisation des Unterrichts

Wir legen Wert auf eigenverantwortliches, gleichzeitig aber vor allem auf gemeinschaftliches Lernen im Unterricht und im schulischen Miteinander.

Wir haben Schwerpunkte gesetzt im Bereich des Methodentrainings, der Berufsorientierung, der Begabungsförderung und des kooperativen und sozialen Lernens. Dafür bieten wir unseren Schülerinnen und Schülern im Rahmen der »kleinen Ganztagschule« neben dem Kernunterricht, den die allgemeinen Stundentafeln festlegen, variable Unterrichtsformen nach der flexibilisierten Stundentafel an, wie z.B. Epochenunterricht in der politischen Bildung, Projektunterricht in den Naturwissenschaften, informationstechnische Grundausbildung sowie individuelles Lernen in der Mathematikwerkstatt und in der Beobachtungsstufe im Fach Deutsch.

■ Kooperationen

mit dem Gymnasium Hochrad in der Studienstufe, mit dem Lycée Français, mit Unternehmen, Hochschulen und Eltern im Rahmen der Berufsorientierung

■ Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Wir haben Partnerschulen in Frankreich und Großbritannien

■ Leitsatz/Leitbild

Zum Leitbild unserer Schule gehört an oberster Stelle der Gedanke, dass bei allen unseren Schülerinnen und Schülern – unabhängig von ihren besonderen Individualitäten, Interessen und Neigungen – die Fähigkeit entwickelt wird, ihre Biographien selbst gestalten zu können. In diesem Sinne fühlen wir uns einer umfassenden neuhumanistischen Bildung für alle Schülerinnen und Schüler verpflichtet. Im Rahmen unseres staatlichen Bildungsauftrags tragen wir Sorge dafür, dass diesen Kindern und Jugendlichen eine Erziehung und Bildung zuteil wird, die das Interesse des Gemeinwohls vor das Interesse des Einzelnen stellt. Kooperative Lernformen haben deshalb neben dem individuellen Lernen und der Berücksichtigung der besonderen Begabung eines jeden einzelnen Schülers/einer jeden einzelnen Schülerin eine besondere Bedeutung.

25 Geschwister-Scholl-Stadtteilschule

Teilgebundene Ganztagschule im Stadtteil Lurup

Böttcherkamp 181 | 22549 Hamburg

Tel.: 428 85 6-02 | Fax: 428 85 62-25

geschwister-scholl-stadtteilschule@bsb.hamburg.de

www.gsst.hamburg.de

Ansprechpartner für Jahrgang 5: Elke Gieseke

Schülerzahl: 550

■ Besondere Angebote

Cafeteria: täglich frisch zubereitetes Mittagessen
Berufsorientierung in enger Zusammenarbeit mit unseren Partnerfirmen (z.B. Airbus), den berufsbildenden Schulen und der Universität Hamburg, Integrationsklassen
Auszeichnungen: „Schule ohne Rassismus“, „Schule mit vorbildlicher Berufsorientierung“, „Pilotschule für den Klimaschutz“, Schulgarten, Hühnerhof, Schüler als ausgebildete Streitschlichter, Schülerzeitung, Peer Projekt (Schüler helfen Schülern)

Großes Kursangebot im Rahmen der Ganztagschule:
Trommeln, Skilanglauf, Gitarren- und Bläserkurs, Tischtennis, Fußball, Keramik/Töpfern, Goldschmieden, Tandem Büro (Fremdsprachen), Computerkurs, Hausaufgabenhilfe

■ Fremdsprachenangebot

ab Klasse 5: Englisch

ab Klasse 7: Französisch, Spanisch

ab Klasse 11: Französisch, Spanisch

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Kleinklassen (20 Schüler/innen) nach frei gewählten Profilen ab Jg. 7, „Abenteuer Natur – Experimentieren und Forschen“, „Eine-Welt“, „Freizeit - Verantwortung für dich und andere“, „Medien und Künste“, „Von der Idee zum Produkt“, Projektwoche und Berufsorientierungstage, freiwillige Lernstandserhebungen in Jg. 5, 6 und 8, Sprachförderung, auch für besonders Begabte und als Vorbereitung auf die Oberstufe, Vorbereitungskurse für die Abschlussprüfungen, Förderung durch ein auf die Kinder zugeschnittenes Lernangebot, Training der Selbständigkeit und Teamfähigkeit, breites Projektangebot in Zusammenarbeit mit Institutionen außerhalb der Schule, Schülerfirma (Cafeteria und Holzprojekt), Förderung im sportlichen und künstlerischen Bereich mit Teilnahme an Wettbewerben: Jugend trainiert für Olympia, Hamburger Schulmeisterschaften, Uwe-Seeler-Pokal

■ Organisation des Unterrichts

Selbstorganisiertes Lernen in Deutsch, Mathematik und Englisch; Methodenlernen als Unterrichtsfach; Soziales Lernen als Schwerpunkt im Klassenrat; Doppelstunden-

prinzip für einen großen Teil des Unterrichts; Projektorientierter Unterricht

■ Kooperationen

gemeinsame Oberstufe mit der Stadtteilschule Lurup, Partner in der Berufsorientierung: Airbus, DB – Schenker, Norddeutscher Rundfunk (NDR), Max-Bahr, Ausbildungszentrum Bau, Cafeteria: Gewerbeschule 12, Haus der Jugend Osdorfer Born, Berufliche Schulen unterstützen unsere Schüler bei der Berufsorientierung: Gewerbeschule G 12, Handelsschule H 6, Handelsschule H 14

■ Leitsatz/Leitbild

Unsere Schülerinnen und Schüler sollen sich in unserer Schule wohlfühlen und innerhalb von klaren Strukturen ganzheitlich lernen. Wir sind eine große, bunt gemischte Gemeinschaft und legen Wert darauf, dass unsere Regeln der gegenseitigen Achtung und des sozialen Miteinanders konsequent eingehalten werden. Bei uns können die Schülerinnen und Schüler alle Abschlüsse erreichen. Wir fördern sie so, dass sie erfolgreich den Übergang in die Ausbildung bzw. in ein Studium bewältigen.

26 Stadtteilschule Lurup

Gebundene Ganztagschule im Stadtteil Lurup

Anmeldeschule:

Luruper Hauptstraße 131 – 133 | 22547 Hamburg

Tel.: 4 28 88-240 | Fax: 4 28 88-2422

Zweigstelle:

Vorhornweg 2 | 22547 Hamburg

Tel.: 68 98 69-3 | Fax: 68 98 69-5

stadtteilschule-lurup@bsb.hamburg.de

www.stadtteilschule-lurup.de

Ansprechpartnerin für Klasse 5: Petra Rudat

Schülerzahl: 630

■ Besondere Angebote

Ganztagschule ab Jg. 5, Mittagstisch, Klassenlehrertag ab Jg. 7, Förderung der Basiskompetenzen, Konzept zum Sozialen Lernen, Berufsorientierung und Übergangsbegleitung, Berufspraktika in Form von Praxislerntagen, Sozialpraktikum, Gesunde Ernährung als Spiralcurriculum: Auszeichnung als Gesunde Schule, Teilnahme am Projekt Kulturagenten für kreative Schulen, Förder- und Förderkonzepte, Streitschlichtung, Lernentwicklungsgespräche mit verbindlichen Lernvereinbarungen

■ Fremdsprachenangebot

ab Klasse 5: Englisch

ab Klasse 7: Französisch und Spanisch

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Klassenlehrerteams; Schwerpunkt Soziales Lernen durch das Konzept: „Eigenständig“ in Jgg. 5/6; Individuelle und kooperative Lernformen; Präsentationen und Feedback als Unterrichtsschwerpunkte; Stärkung der Lesekompetenz durch Antolin; Stärkung der mathematisch-naturwissenschaftlichen Fähigkeiten durch Einsatz von SINUS- Materialien und Mathewerkstatt; differenziertes Wahlpflichtangebot ab Jg. 7, Profilangebote Jg. 8; ausgezeichnete Berufsorientierung mit Werkstattwochen, Schülerfirma Kompetenzfeststellung und Praxislerntag; Förderung selbstständigen Lernens auf unterschiedlichen Niveaus durch Werkstatt- und Wochenplanarbeit in betreuten SoLe-Stunden (selbstorganisiertes Lernen)

■ Organisation des Unterrichts

Überwiegend Doppelstundenprinzip von 8:00 -15:30 Uhr. Rhythmisierter Ganztags; Mittagsfreizeit mit zahlreichen Angeboten; Klassenlehrertage zu Beginn und zum Ende des Schuljahres; 2 themenbezogene Projektwochen pro Schuljahr

■ Kooperationen

mit SV Lurup Luur-Up e.V., Lawaetz-Stiftung, Verein Arbeit und Leben, Movego, dem Biobauernhof Timmomann, der Hamburger Kinder- und Jugendhilfe, dem Stadtteilhaus Lurup; Berufsorientierung mit der Arbeitsstiftung Hamburg, der Bundesagentur für Arbeit, dem Internationalen Bund, Partnerfirmen und Handels- und Gewerbeschulen

■ Leitsatz/Leitbild

Transparenz, Klarheit und Wohlbefinden unter dem Dach der Integration bestimmen das Leben an unserer Schule.

27 Goethe-Gymnasium

Gebundene Ganztagschule (Jgg. 5-10) im Stadtteil Lurup

Rispenweg 28 | 22547 Hamburg

Tel.: 6 09 02-60 | Fax: 609 02-640

info@goethe-hamburg.de

www.goethe-hamburg.de

Ansprechpartner für Jahrgang 5: Klaus Tepp

Schülerzahl: 770

■ Besondere Angebote

Großes naturwissenschaftliches Angebot mit zusätzlichen Experimentierstunden in Halbgruppen in Physik und Chemie sowie Wahlpflichtkursen in/im Informatik, Robotik, Webdesign, naturwissenschaftlichen Praktikum, sehr breites musikalisches Angebot mit drei Chören, Schulorchester, Bigband, Instrumente

lernen im Rahmen der Ganztagschule, musikalischem Profil, vielen Aufführungen und Konzerten auch im Michel und Hamburger Theatern, starke Betonung der Anschluss- und Berufsorientierung mit verpflichtender Schülerfirma, obligatorischem Bewerbungstraining zwei Betriebs- und profilbezogenen Berufspraktika und Förderung des Frühstudiums, Lernbereich Pädagogik und Schwerpunkt Sport, Prefect-Ausbildung und -Einsatz Wahlpflichtfach Pädagogik ab 10, Coaching für SchülerInnen, Profil Sport und Pädagogik, zusätzliche Grundkurse in Pädagogik, Psychologie, Jura Große Schülerbibliothek mit Lesesaal und eigenem Bibliothekar im Modellprojekt mit den Bücherhallen Umfangreiche EDV-Ausstattung (184 Rechner) mit mehreren Notebookwagen, Computerräumen, Smartboards etc.; sehr umfangreiches (70 – 80 Kurse) Kursprogramm im Ganztagsschulsystem mit integriertem Förderkonzept

Oberstufe mit fünf Profilen

Musisches Profil (Doppelprofil, Profilmfach: Musik oder Kunst, frei wählbar, mit Geschichte und Philosophie) Naturwissenschaften und Ethik (Profilmfach: Physik, mit Chemie, Geographie und Religion) Sport und Pädagogik (Profilmfach: Sport mit Pädagogik, PGW und Biologie)

Gesellschaft und Medien (Profilmfach: Politik/Gesellschaft/Wirtschaft mit Informatik und DSP) Ein fünftes Profil mit dem Arbeitstitel ‚Umwelt und Nachhaltigkeit‘ (Profilmfach: Geographie mit Biologie und Geschichte) ist ab 2012 wählbar.

Fremdsprachenangebot

ab Klasse 5: Englisch

ab Klasse 6: Spanisch, Französisch

ab Klasse 8: Latein

ab Klasse 10: Französisch, Spanisch

in Wahlkursen des Ganztagsangebotes: Russisch, Chinesisch, Dari/Farsi, Arabisch

Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

In Jg. 5/6/7 doppelt besetzte Klassenlehrerteams und sanfter Beginn der gebundenen Ganztagschule in der Beobachtungsstufe; Förderung selbständigen Lernens durch täglich betreute Studienzeiten und weitgehende Integration der Aufgaben in den Schultag sowie Wochenplanarbeit; zusätzliche Studienzeiten durch Lehrkräfte; zusätzlicher Unterricht in Jg. 10 zur Vorbereitung der Studienstufe im Rahmen der Ganztagschulpflichtung; durchgehende Klassenratsstunde Jgg. 5 - 10, in Jgg. 5 - 7 in Doppelbesetzung; enge Zusammenarbeit in jahrgangsbezogenen Lehrerteams in Jgg. 5 - 10; differenziertes Angebot für SchülerInnen mit besonderen Begabungen wie für solche mit partiellen

Lernschwierigkeiten, Förderprogramm; Orientierung auf Wettbewerbe (Mathematikolympiade, Geschichtswettbewerb, Känguru, RoboCup-Junior, Sportwettbewerbe, NATEX etc.); enge Zusammenarbeit mit den umliegenden Grundschulen durch abgeordnete Lehrkräfte, mitarbeitende SchülerInnen der Oberstufe (Pädagogik) und GrundschülerInnen in ProbEX-Kursen.

Organisation des Unterrichts

An vier Wochentagen Unterricht von 8.00 bis 16.00 Uhr, ist durch die Kurswahl flexibel gestaltbar; Unterricht ist weitgehend in Doppelstunden organisiert; Mittagessen (in der Schule aus TK-Elementen frisch zubereitet plus Salate); pädagogisch betreute Angebote in der einstündigen Mittagspause (Bewegung, Klettern, Bibliothek, Spielerräume, Computer usw.); Förderunterricht für besonders Begabte (Profikurse) bzw. für SchülerInnen mit Defiziten im Rahmen der Ganztagschule; sozialpädagogisch betreute Spielangebote; geöffnete Computerräume mit Internetzugang; Schulbibliothek als Lesesaal und Arbeitsbereich mit Macbook-Ausstattung; sehr große Ausleihbibliothek und Lesekompetenzförderung; großes Wahlkursangebot von: sportlichen, musischen, naturwissenschaftlichen Kursen; Tanzkurs, Outdoor&Survival, Selbstsicherheit u.v.m.

Kooperationen

Pädagogische Schülerkooperation über die Breuel-Stiftung mit der Schule Langbargheide; DESY TUHH; Kooperationsvertrag mit FC St.Pauli, mit mehreren Sportvereinen der Region; Arbeiter-Samariter-Bund für Schulsanitätsdienst; Agentur für Arbeit; Haspa; Job-Club-Altona etc. (Berufsorientierung)

Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

mit Castelnaudary (Südfrankreich), Madrid (Spanien), Bukarest (Rumänien)

Leitsatz/Leitbild

Im Rahmen der flexibel gestaltbaren Ganztagsbeschulung wollen wir die Schüler/innen anschlussfähig ausbilden, indem wir sie in den Kernkompetenzen des sozialen Umgangs und den Fächern ebenso fördern wie durch die Integration außerschulischer Lernorte.

28 Stadtteilschule Goosacker

im Stadtteil Osdorf

Goosacker 41 | 22549 Hamburg

Tel.: 88 13 09-80 | Fax: 88 13 09-877

stadtteilschule-goosacker@bsb.hamburg.de

www.hh.schule.de/goosacker

Ansprechpartner: Joachim Struß

Schülerzahl: 493

Fremdsprachenangebot

ab Klasse 5: Englisch

ab Klasse 7: Englisch, Spanisch, Französisch

Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Die Stadtteilschule setzt in ihren Klassen individualisiertes Lernen verpflichtend um. Schwerpunkt im Sozialen Lernen durch besondere Klassenrat- und Methodenstunden sind fest verankert. Die Persönlichkeit stärken, Vereinbarungen treffen, Lernentwicklungsgespräche nutzen – das gehört zu unserem Konzept. Verantwortungsvoller Umgang mit Neuen Medien und Prävention in diesen Bereichen gehört zu unserem Schulprogramm. Sprachförderung in der Deutsch-Werkstatt, Hausaufgabenhilfe und besondere Lernförderung sind ab Klasse 5 aufsteigend eingerichtet.

Der Unterricht wird durch das Wahlpflichtangebot ab Jg. 7 bereichert.

Kreativität und handwerkliches Geschick miteinander verbinden im Wahlpflichtbereich: Musik, Kunst und Technik, Darstellendes Spiel.

Die Schulband und die Theaterkurse erproben neue Stücke, die zu besonderen schulischen Anlässen und Feiern aufgeführt werden.

Schwerpunkt Berufsorientierung und Informationstechnik ab Jg. 7:

Außerschulische Partner unterstützen die Schülerinnen und Schüler in ihrer Berufswahl und geben ihnen Einblicke in verschiedene Bereiche. Der Übergang von der Schule in den Beruf wird durch breit angelegte Praxisbegleitung und Beratung im Laufe der Schulzeit vorbereitet.

Feste Kooperationspartner sorgen für ein Coaching im Übergang von der Schule in den Beruf, Kompetenzfeststellungsverfahren unterstützen dabei.

In den sehr gut ausgestatteten Werkstätten erhalten die Schülerinnen und Schüler praxisorientierte Stunden in den Bereichen:

Holz, Metall, Textil und Design, Hauswirtschaft, Informatik

Kooperationen

Lise-Meitner-Gymnasium, Handelsschule H6, Gewerbeschule für Elektrotechnik und Metall G10; externe Partner (Betriebe und Firmen, Agentur für Arbeit) – Unterricht an außerschulischen Lernorten gehört zu unserem Schulprogramm

Leitsatz/Leitbild

Soziales Lernen steht im Mittelpunkt unserer Leitidee: Lernen mit Kopf, Herz und Hand.

29 Lise-Meitner-Gymnasium

Offene Ganztagschule im Stadtteil Osdorf

Knabeweg 3 | 22549 Hamburg

Tel.: 4 28 88 52-10 | Fax: 4 28 88 52-33

lise-meitner-gymnasium@bsb.hamburg.de

www.hh.schule.de/lmg

Ansprechpartnerin für Jahrgang 5: Adelheid Goetz

Schülerzahl: 612

Besondere Angebote

Mathematisch-naturwissenschaftlicher Schwerpunkt: Besondere Mathematikstunde ab Klasse 5: Fördern und Fordern; Mathematisch-naturwissenschaftliche Profil-Klasse Natur und Technik im Jg. 5 und 6 ProbEx für Gäste aus den Grundschulen ab Klasse 4 3 modern ausgestattete Computerräume, naturwissenschaftliche Werkstatt; Umweltschule in Europa; Pilotschule für Klimaschutz an Schulen; Gesellschaftswissenschaftlich-politischer Bereich: Wahlpflichtbereich im Jg. 8: Handlungsorientierte Gesellschaftswissenschaften: Ausstellungen, Begegnungen, Exkursionen, Lesungen, Führungen, ... Ästhetischer Bereich: enge Zusammenarbeit der drei künstlerischen Fächer Musik, Bildende Kunst und Darstellendes Spiel bei besonderen übergreifenden Jahresprojekten und zu den Fachtagen der Künste; zwei Chöre, Vororchester, Orchester, Samba-Gruppe im Jg. 5, Gitarren-Ensemble, Ensemble10, Big Band, Schüler, Lehrer und das Schulleben: doppelte Klassenlehrerschaft bis Jg. 10, Lesemarathon (komplett verwaltet und organisiert von Schülern für Schüler); jährliche Schülerratsfahrt, modern ausgestattete und einladende Mensa; In der Mittagspause: Öffnung der Drei-Feld-Sporthalle, eines Arbeitsraumes als Stillarbeitsraum, der Pausenhalle (Meitner Forum) Yoga-Angebot in der Mittagspause, Schach AG, LMG im Gespräch, Themenabende zu unterschiedlichen Themen aus Wissenschaft, Kultur und Gesellschaft

■ Fremdsprachenangebot

ab Klasse 5: Englisch

ab Klasse 6: wahlweise Französisch, Latein, Spanisch

ab Klasse 8: Spanisch (Wahlpflichtbereich)

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Förderung des selbstständigen Lernens im Unterricht; Sprachförderung in der Unterstufe; Hausaufgabenbetreuung; Projektwoche.

Pädagogik und Psychologie im Fächerangebot der Studienstufe; Beteiligung an unterschiedlichen Wettbewerben, z. B. Mathe-Olympiade, Lange Nacht der Mathematik, Tag der Mathematik, Heureka-Wettbewerb, Daniel-Düsentrieb-Wettbewerb, Airbus-Olympiade, Märchen-Wettbewerb, Vorlesewettbewerb der 6. Klassen, Bundesfremdsprachenwettbewerb.

Gezielte Berufsberatung über Kontakte zur Agentur für Arbeit und zwei Praktika im Laufe der Schulzeit

■ Organisation des Unterrichts

An zwei Wochentagen dauert der Unterricht in den Jgg. 7 bis 10 von 8:00 bis 16:00 Uhr. An diesen Tagen gibt es eine 45-minütige Mittagspause;

■ Kooperationen

TUHH, HSU, Airbus, Initiative NaT, Technik Duo – Mädchen in technischen Berufen, Nachbarschulen im kulturellen und sportlichen Bereich und im Profil- und Kursunterricht der Studienstufe, Kita, Konservatorium in Sülldorf: Musikunterricht für Schüler des LMG an der eigenen Schule; Sportvereine; Künstler aus verschiedensten Bereichen zum Fachtag der Künste; Institutionen im Stadtteil; verschiedene Einrichtungen und Institutionen im Rahmen der Berufsorientierung

■ Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Zwanzigjährige Partnerschaft mit der Lyakirimu

Secondary School in Tansania,

Schüleraustausch mit Teneriffa/Spanien.

Im Rahmen des Geschichtspröfils: Europeans for Peace: Austausch mit einer Schülergruppe aus Lodz/Polen.

Gemeinsam mit dem Gymnasium Eppendorf, dem Heilwig-Gymnasium (Beratung durch das Christianeum): Schüleraustausch zum Thema Umwelt- und Klimaschutz mit der Sreenidhi International School in Hyderabad im Bundesstaat Andhra Pradesh in Indien

■ Leitsatz/Leitbild

Bildung, Wissen und Verantwortung, Achtung vor der Umwelt, Toleranz und Engagement – dabei die individuellen Begabungen in verschiedenen Bereichen entfalten können, Lernen als Chance zur Weiterentwicklung, gemeinsam erfolgreich arbeiten.

30 Stadteilschule Blankenese

mit Standort in Rissen

im Stadtteil Blankenese

↓ Standort Blankenese

Frahmstraße 15 a/b | 22587 Hamburg

Tel.: 42 88 28-0 | Fax: 42 88 28-45

stadtteilschule-blankenese@bsb.hamburg.de

www.stadtteilschule-blankenese.de

Ansprechpartner für Jahrgang 5: Sven Volpert

Schülerzahl: 1.250

■ Besondere Angebote

Verlässliche Betreuung von Jg. 5 von 8.00-13.25 Uhr, 2. Fremdsprache ab Klasse 6; Schwerpunkt Ästhetische Erziehung: Bildende Kunst, Darstellendes Spiel, Musik, MusikPlus in Jgg. 5 und 6; Streetband, afrikanische Trommelgruppe „Tabala“, Schulmusical; Schulgarten und ökologischer Landbau, regenerative Energien (Solarwerkstatt), Mensa, Hausaufgabenbetreuung, Kuttersegeln, Imkerei, Arbeitslehrezikel in Jgg. 5 und 6, Praktischer NW-Unterricht: „Fünftklässler werden zu Feldbauern“, ab Jg. 5: Anti-Mobbing-Projekt: „Gemeinsam Klasse sein“.

■ Fremdsprachenangebot

ab Klasse 5.: Englisch

ab Klasse 6: Spanisch und Französisch

ab Klasse 11: Spanisch, Französisch, Chinesisch

Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Organisation des Unterrichts

jeweils 2 Klassenlehrer/innen (Jgg. 5 - 8), langjährige Erfahrung in der Klasseninternen Differenzierung Wahlpflichtkurse zur individuellen Schwerpunktsetzung, z.Zt. sieben verschiedene Profilklassen in Jg. 9/10; Berufs- und Studienorientierung in Kooperation mit Berufsschulen; „Umweltschule in Europa, Klimaschutzschule, COMENIUS-Schule, außerschulische Lernprojekte, umfangreiche Profilingebote in der eigenen gymnasialen Oberstufe

■ Kooperationen

Hamburger Konservatorium, Sport- und Segelvereine, Mädchenfußball, Kuttersegeln, Schach, Imkerei, fair-Handel, Kaffee-Direkt-Import „el rojito“, Ökologischer Landbau – Hof Timmermann

■ Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Schweden, Frankreich, Kontakte u.a. zu Einrichtungen in Tansania und Nicaragua

■ Leitsatz/Leitbild

Gestalte deine Zukunft

↓ Standort Rissen

Voßhagen 15, Haus H | 22559 Hamburg

Tel. 0172 405 1071

stadtteilschule-in-rissen@gmx.de

www.stadtteilschule-in-rissen.de

Ansprechpartner für Jahrgang 5: Claas Grot

Schülerzahl: 110

■ Besondere Angebote

Schwerpunkt Ästhetische Erziehung in Jgg. 5 – 8; in Jg. 5 sollen eine Galerie-, Band-/Bläser- und Zirkusklasse angeboten werden, ab Jg. 7 wird vom ganzen Jahrgang ein Musical zur Aufführung gebracht.

Schwerpunkt Berufsorientierung in Jgg. 9 und 10; in Jgg. 9 und 10 kann zwischen verschiedenen Produktionsklassen gewählt werden (z.B. Design, Energieberatung oder Medien).

Schwerpunkt Oberstufe: Geplant sind Profile im Bereich Energieeffizienz, Globales Handeln und Ästhetik

■ Fremdsprachenangebot

ab Klasse 5: Englisch

ab Klasse 7: Spanisch und Französisch

ab Klasse 11: Spanisch

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Individuelles Lernen wird durch vielfältige Methoden ermöglicht. Im Vordergrund steht dabei die Förderung von Gemeinschaftsdenken und verantwortlichem Handeln. Außerdem wird Wert auf projekt- und handlungsorientiertes Arbeiten gelegt.

■ Organisation des Unterrichts

Unterrichtszeit von 8:00 bis 13:30 Uhr, ab Jg. 7 auch bis 15:00 Uhr

■ Kooperationen

Das Hamburger Konservatorium unterstützt die Schule beim Aufbau einer Bigband.

Zusammen mit dem NABU (Naturschutzbund) pflegen und betreuen alle Klassen über das ganze Jahr eine große Streuobstwiese. Dabei wird auch selber Apfelsaft gepresst, pasteurisiert und vermarktet.

■ Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

mit Lettland (in Planung)

■ Leitsatz/Leitbild

„Die wahre Pädagogik ist, ein Vorbild zu sein. Wenn ihr ein Vorbild seid, genügt das, ihr seid der größte Pädagoge. Die Kinder verstehen vielleicht nichts, aber sie imitieren euch. Es nützt nichts, ihnen Erklärungen zu geben oder ihnen eine Moralpredigt zu halten. Zeigt ihnen,

wie man handeln soll, sie werden es machen wie ihr und sogar noch besser und schneller als ihr. Die ganze Pädagogik lässt sich in einem Wort zusammenfassen: das Beispiel.“ (O.M. Aivanhov)

31 Gymnasium Blankenese

Offene Ganztagschule im Stadtteil Blankenese

Oesterleystraße 27 | 22587 Hamburg

Tel.: 42 89 7-10 | Fax: 42 89 7-144

info@gymnasium-blankenese.de

www.gymnasium-blankenese.de

Ansprechpartner für Jahrgang 5: Michael Köhn

Schülerzahl: 867

■ Besondere Angebote

Fächer verbindender Blockunterricht in Jgg. 5/6 (Natur und Technik) mit Ergänzungsangeboten für mathematisch-naturwissenschaftlich interessierte Kinder am Nachmittag; Spanisch als vorgezogene 2. Fremdsprache schon ab Klasse 5 zusätzlich zu Englisch und Weiterführung in spanisch-bilinguaem Unterricht ab Klasse 7; Verstärkter Musikunterricht ab Kl. 5: Einrichtung einer Musikklasse mit Klassen- tw. Jahrgangsorchester, Chören in Kl. 5/6; Schulorchester, Konzertchor, Big Band, Popchor ab Kl. 8, Musik-Profil in der Studienstufe; Lesekompetenztraining in Kl. 5/6, Lesepatent; Mathe-Plus-Förderkonzept; erfolgreiche Beteiligung an der Mathe-Olympiade, dem Känguru-Wettbewerb, Jugend debattiert, Bundeswettbewerb Fremdsprachen, Jugend trainiert für Olympia, Anti-Raucher-Kampagne „Be smart – don't start!“ etc.; SINUS-Projektschule für bes. math. Begabungen, „Lions Quest“ als Konzept für soziales Lernen; Schulsanitäter-Ausbildung durch den ASB; eigenes Freibad; Reisen in Jg. 5 bis 10 als natursportliche Outdoor-Aktivitäten (Kanufahrten, Skireisen, Segelreisen, Surfen, Wandern...)

AGs: Schach, Hockey, Ski-Langlauf, Fußball, Frisbee, Theater, Kreatives Schreiben, Schülerzeitung etc.

■ Fremdsprachenangebot

Ab Klasse 5: Englisch; zusätzlich zur Wahl:

Spanisch als vorgez. 2. Fremdsprache

Ab Klasse 6: Französisch oder Latein

Ab Klasse 10: Spanisch oder Französisch

Studienstufe: zurzeit 5 Profilingebote im Jahrgang davon 1 spanisch-bilinguales und 1 englisch-bilinguales

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Regelmäßiger Einsatz kooperativer Arbeitsformen, Projektarbeit, Präsentationen, verbindliches Methoden-Curriculum Jgg. 7 - 10, epochalisierter Unterricht Jgg. 7 - 10 („weniger Fächer – mehr Vertiefung und Anwendungsbezug“)
Jg. 5/6: im eigenen Klassengebäude mit Lehrkräften, die im Jahrgangsteam arbeiten, eigene Frei- und Sportflächen, eigene Fachräume für Musik und Naturwissenschaften, Jgg. 5 - 7: an langen Schultagen eine Stunde als individuelle Lernzeit zur Erledigung schriftlicher Aufgaben (unter Aufsicht und Beratung von Lehrkräften), keine kurzfristigen schriftlichen Hausaufgaben an langen Schultagen

■ Organisation des Unterrichts

8.00 bis 13.30, an langen Tagen bis 16.00 Uhr; weitgehend Doppelstunden; 1-std. Mittagspause, warmes Mittagessen in der Cafeteria; Hausaufgabenbetreuung; Projektwochen; Schwimmen im schuleigenen Freibad von Kl. 5 bis 10; Sozialpraktikum in Jg. 9; Betriebspraktikum in Jg. 11

■ Kooperationen

Agentur für Arbeit (Berufsberatung), Universität Hamburg/Fb Sportwissenschaften, UK: Gesundheitsberatung; Röver-Stiftung: Wassersport; Suchtpräventionszentrum; Arbeiter-Samariter-Bund und vielen Hamburger Betrieben und Einrichtungen in Fragen der Berufsorientierung

■ Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

mit St. Albans südlich London (Großbritannien)
Clermont-Ferrand (Frankreich) Valencia und Teneriffa (Spanien), Naerum bei Kopenhagen (Dänemark) Lupila Secondary School (Tansania)

■ Leitsatz/Leitbild

Denken, handeln, wahrnehmen, fühlen – Lernen heißt bei uns: Gemeinsam und individuell Verantwortung übernehmen. Wir schauen hin! Wir reden nicht übereinander, sondern miteinander – regelmäßig und wert schätzend.

32 Marion-Dönhoff-Gymnasium

Offene Ganztagschule im Stadtteil Blankenese

Willhöden 74 | 22587 Hamburg
Tel.: 86 60 1-00 | Fax: 86 60 10-14
info@marion-doenhoff-gymnasium.de
www.marion-doenhoff-gymnasium.de
Ansprechpartnerin für Jahrgang 5:
Sabine Güldenpfennig
Schülerzahl: ca. 730

■ Besondere Angebote

Ästhetische Erziehung
Naturwissenschaftlicher Schwerpunkt; Verstärkter Englischunterricht in Klasse 5 und 6
Ab Klasse 7 bilingualer Unterricht (Englisch) in einem Sachfach zur Wahl; Medienerziehung ab Klasse 5 (Computerführerschein); ISERV – schuleigenes Intranet
Begabungsförderung; Förderangebote
Hausaufgabenbetreuung von Mo – Fr
Arbeitsgemeinschaften (z.B. Sport, Schach, Tanz, Theater, Musik); Umweltschule in Europa (Philosophie mit Kräutern, Garten AG); Jugend debattiert
Sozialpraktikum, Betriebspraktikum, Wirtschaftskurs
Mittagstisch und pädagogische Angebote in der offenen Ganztagschule

■ Fremdsprachenangebot

ab Klasse 5: Erste Fremdsprache Englisch
ab Klasse 6: Zweite Fremdsprache zur Wahl:
Spanisch, Französisch, Latein

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Projekt- und Methodencurriculum für die Sekundarstufe I; Klassenrat (Jgg. 5 - 8); Individualisierung des Unterrichts; Selbstständiges Arbeiten; Wettbewerbe (u.a. Jugend debattiert und Jugend forscht, Schüler experimentieren, Mathematik-Olympiade)

■ Organisation des Unterrichts

Rhythmisierung des Unterrichtstages in Doppelstunden; Beobachtungsstufe: Nachmittagsunterricht an einem Tag/Woche; Jgg. 7 - 10: Nachmittagsunterricht an zwei Tagen/Woche

Profile der Oberstufe

1. Medizin und Technik (MUT)
„Medizinische Technik - Verfahren, Nutzen, Risiken“, Kontakte zu kooperierenden Firmen, Profilgebendes Fach: Physik
2. Erde – Mensch
Ökologische, ökonomische und soziale Disparitäten der Welt aus unterschiedlichen Perspektiven, Profilgebende Fächer: Geographie, Biologie

3. Kunst und Kultur:

Wirklichkeiten und Realitäten - Einblicke und Ausblicke
Menschliche Wirklichkeiten und Lebenszusammenhänge, Profilgebende Fächer: Bildende Kunst, Geschichte
4. Gesellschaft und Sprache
Die globalisierte Welt, ihre Entstehung und ihre politischen und kulturellen Strukturen, Profilgebende Fächer: PGW, Englisch (Geschichte bilingual)

■ Kooperationen

TATSCH (TheaterAutoren Treffen SCHule)
Kooperation mit Musixx
Technische Universität Hamburg-Harburg (TUHH)
Industriebetriebe und Dienstleistungsunternehmen (im Zusammenhang mit Profilbildung und Berufsorientierung); mit Institutionen im Stadtteil (u.a. Sportverein [SVB] und Kirchen)
Kooperation in der Oberstufe mit den Gymnasien Blankenese und Rissen

■ Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

England (Oundle/London und Manchester)
Frankreich (Marseille); Spanien (Menorca)
Argentinien (Online-Partnerschaft)
Namibia (Partnerschule in Swakopmund)
China (Fremdsprachenschule Taiyuan)

■ Leitsatz/Leitbild

Unsere Schule soll Lern- und Lebensort zugleich sein: Wir gestalten unser Schulleben deshalb sehr bewusst in seinen zeitlichen Abläufen, seinem kulturellen Angebot und seinen sozialen Prozessen. Wir fördern und wir fordern heraus. Unsere Leitsätze lauten:
> Schule ist mehr als Lernen
> Gemeinsam lernen, den Einzelnen im Blick haben
> Miteinander reden, einander zuhören
> Bildung macht kompetent
> Werte schätzen, Werte leben
> Wir achten auf den Blick „nach draußen“

33 Gymnasium Rissen

Offene Ganztagschule im Stadtteil Rissen

Voßhagen 15 | 22559 Hamburg
Tel.: 8 19 53-60 | Fax: 819 53-628
gymnasium-rissen@bsb.hamburg.de
www.gyri.de
Ansprechpartnerin für Jahrgang 5: Susanne Kölzow
Schülerzahl: 580

■ Besondere Angebote

Schwerpunkt Fremdsprachen: Bilingualer Unterricht (Englisch) ab Klasse 7; Wirtschaft (bilingual) in der Oberstufe; Schwerpunkt Naturwissenschaften:

Förderung von Wettbewerbsteilnahmen der Schüler im Unterricht der Mittelstufe (MINT-Kurse im Wahlbereich 3 Jgg. 8 - 10), Teilnahme in Mathematik am SINUS-Programm; Intensive Berufsinformation mit zwei Betriebspraktika und individueller Laufbahnberatung; besondere Förderangebote (gerade auch für begabte Schülerinnen und Schüler) in Mathematik, Sprachen, Sport, Musik
Profile der Oberstufe:
Profil 1: „Erde-Mensch“ (Geographie, Biologie, Geschichte, Seminar)
Profil 2: „Natur aktiv“ (Biologie, Chemie, Sport, Seminar)
Profil 3: „History and culture“ (Geschichte bilingual, Kunst, Darstellendes Spiel, Bildende Kunst, Seminar)
Profil 4: „Economy“ (PGW, Wirtschaft bilingual, Bildende Kunst, Seminar)

■ Fremdsprachenangebot

ab Klasse 5: Englisch (verstärkter Unterricht)
ab Klasse 6: Französisch, Spanisch, Latein
ab Klasse 7: aufwachsend wechselnde Sachfächer bilingual (Englisch) wie z.B. Geschichte, Geographie, Sport, Bildende Kunst; wahlweise auch in höheren Jahrgangsstufen Chemie, Biologie
Oberstufe: Geschichte bilingual als Profil gebendes Fach, Bildende Kunst, Darstellendes Spiel und Wirtschaft in Profilen als bilinguale Beifächer; je nach Anwahl können eventuell auch Kurse in Französisch, Spanisch, Latein als weitergeführte Fremdsprache eingerichtet werden (ggf. auch in Kooperation mit Nachbargymnasien)

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Intensive Förderung des selbstständigen Lernens durch Einsatz kooperativer Lernformen und Nutzung elektronischer Medien (Ausstattung fast aller Räume mit interaktiven Whiteboards), Unterricht wird fast ausschließlich in Doppelstunden erteilt; systematische Vorbereitung und Durchführung von Lernentwicklungsgesprächen mit allen Schülern und deren Sorgeberechtigten; enge Zusammenarbeit in klassen- und jahrgangsbezogenen Lehrerteams; systemische Fortbildung des gesamten Lehrerkollegiums; differenzierte Förderangebote speziell auch für begabte Schülerinnen und Schüler (in Naturwissenschaften, Fremdsprachen, Sport, Musik)

■ Organisation des Unterrichts

Der Unterricht für die Jgg. 5 und 6 endet in der Regel nach der 6. Stunde um 13.20 Uhr; Ausnahmen sind die Tage, an denen einzelne Klassen Schwimmunterricht oder einen Grundlehrgang in informationstechnischer Grundbildung erhalten;

für die Jgg. 7 - 10 ist an jeweils mindestens zwei Wochentagen Unterricht von 8.00 bis 15.15 Uhr, außerdem gibt es optionale Förderangebote in verschiedenen Fachbereichen (z.B. Mathematik und Sprachen) an den Nachmittagen; die Wochentage, an denen Unterricht bis in den Nachmittag reicht, wechseln auch nach Stundenplanerfordernissen, meist sind es die beiden Tage Dienstag und Donnerstag; in der zweiten großen Pause gibt es in der Schulkantine auch warme Mahlzeiten.

■ Kooperationen

In der Oberstufe kooperieren wir mit unseren beiden Nachbargymnasien im Stadtteil Blankenese: Gymnasium Blankenese und Marion-Dönhoff-Gymnasium, unter anderem schwerpunktmäßig mit der Privaten Fachhochschule Göttingen (Berufsinformation), der Lufthansa (Kurs im Wahlbereich Jg. 10), Airbus und anderen großen Firmen (Betriebspraktika u. Berufsinformationen), der Boston Consulting Group (business@school) im Rahmen unseres Wirtschaftsprofils, dem Arbeiter-Samariter-Bund: Ausbildung von Schulsanitätern

■ Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Williamsburg (USA, Bundesstaat Virginia), Paris (Frankreich), Elk (Polen); alljährliche Teilnahme am weltweit durchgeführten Pädagogischen Austauschdienst (PAD); Aufbau von Kontakten zu einer Schule in China; Aufbau von Austauschkontakten zu einer Schule in Großbritannien (Schottland)

■ Leitsatz/Leitbild

Gymnasium Rissen – selbstständig lernen, eigenständig werden

EIMSBÜTTEL

34 Emilie-Wüstenfeld-Gymnasium

Offene Ganztagschule im Stadtteil Eimsbüttel

Bundesstraße 78 | 20144 Hamburg

Tel.: 4 28 88 0-50 | Fax: 4 28 88 0-542

emilie-wuestenfeld-gymnasium@bsb.hamburg.de

www.ewg-hamburg.de

Ansprechpartnerin für Jahrgang 5:

Tanja Reich, Lydie Clakes

Schülerzahl: 920

■ Besondere Angebote

Szenisches Lernen und Theater; Naturwissenschaften: fächerübergreifender projektorientierter Unterricht in Jg. 5 und 6; Musik: Zusatzangebote für Unterricht in allen Orchesterinstrumenten; Bildende Kunst: Schwerpunkt im plastischen Gestalten; Sport: Schwerpunkt Rudern mit vielen Zusatzangeboten; Wahlkurse: Spanisch, Latein, Medienkompetenz, Naturwissenschaftliches Experimentieren, Filmwerkstatt; Theater AGs in den Jgg. 5, 6, 7 und Wahlfach Darstellendes Spiel ab Jg. 8; Rudern, Volleyball, Schach, Fussball, Unterstufenchor, Mittelstufenchor, Oberstufenchor, Elternchor, Neuaufbau unserer Orchester für Anfänger und Fortgeschrittene, Big Band und viele weitere Bands (Rock, Pop, Jazz)

■ Fremdsprachenangebot

ab Klasse 5: Englisch

ab Klasse 6: Französisch

ab Klasse 8: Latein, Spanisch

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Erfolgreiches Lernen braucht mindestens zweierlei: Ein hohes Maß an Eigenaktivität des Lernenden (kooperative Lernformen, der Lehrer als Lernbegleiter, verbindliche Aufgaben, bei denen „deine Lösungen“ und die Präsentation gefragt sind) und zugleich Ruhe und Intensität (daher exemplarisches Lernen und gezielte Kompetenzerweiterung statt Stoffhuberei, Doppelstunden als 90-Minuten-Einheit und 30 Minuten Pause, epochale Strukturen und eine ausgedehnte Mittagspause). Nach vielen Erfahrungen mit Projektarbeit und geöffneten Unterrichtsformen hat unser Kollegium am Regionalprojekt „Schulentwicklung im System“ teilgenommen und kooperative Lernformen systematisch in den Unterricht integriert mit dem Ziel das aktive Lernen und die Selbstständigkeit unserer Schüler zu fördern.

■ Organisation des Unterrichts

In Jg. 5 und 6 an vier Tagen von 8:00 bis 13:35 Uhr, an einem Tag bis 14:30, Mittagessen an jedem Tag möglich, Doppelstunden (leitendes Prinzip), Epochenunterricht in (mehreren) 2-Stundenfächern, ab Jg. 7 in der Regel zweimal in der Woche lange Schultage, daher eine ausgedehnte Mittagspause, frisch zubereitetes Essen in unserer Schulkantine; Snacks, Salate, Suppen in unserem Kiosk, AGs am Nachmittag, Bibliotheken

■ Kooperationen

Theater macht Schule (TuSch), Beiersdorf und Kinderkulturkarawane, diverse Betriebe und soziale Einrichtungen Schach (Weisse Dame), Rudern (Hansa), Volleyball (HEBC), „Kulturforscher“ (Kooperation mit professionellen außerschulischen Kooperationspartnern)

■ Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

mit Rouen und Marseille (Frankreich), Chicago (USA) neue Schule gesucht, Zürich (Schweiz), in Vorbereitung: Daressalam (Tansania) und Tampere (Finnland)

■ Leitsatz/Leitbild

Im Zentrum steht die Persönlichkeitsentwicklung: Wir wollen unsere Schülerinnen und Schüler in ihrer Entwicklung zu selbstbewussten und mutigen Individuen unterstützen, die zugleich Rücksicht auf andere nehmen, ihre Fähigkeiten zur Kooperation weiterentwickeln und eine eigene verantwortungsvolle Position gegenüber der Welt finden können.

35 Gymnasium Kaiser-Friedrich-Ufer

Offene Ganztagschule im Stadtteil Eimsbüttel

Kaiser-Friedrich-Ufer 6 | 20259 Hamburg

Tel.: 4 28 01 23-33 | Fax: 4 28 01 19-56

gymnasium-kaiser-friedrich-ufer@bsb.hamburg.de

www.kaifu-gymnasium.de

»Eimsbütteler Modell«: gemeinsame Studienstufe mit Helene-Lange-Gymnasium

Ansprechpartnerin für Jahrgang 5: Sabine Busch

Schülerzahl: 850

■ Besondere Angebote

Neigungskurse/Arbeitsgemeinschaften: Geige, Bratsche, Cello und Kontrabass; Trompete, Posaune und Saxofon; Saxofon; Big Band; Streichorchester; verschiedene Ensembles und Bands für jüngere Schülerinnen und Schüler; Chöre für verschiedene Altersklassen; Kunstkurs- und ausstellungen; Medienwerkstätten für Film; Computer; Graphikdesign; Musik mit Computern; Jugend trainiert für Olympia; Fußball, Rudern, Softball, Schreibwerkstatt (Märchen), Mitarbeit am Schuljahrbuch PELIKAN, Jugend debattiert, AG Bühnentechnik

■ Fremdsprachenangebot

ab Klasse 5: Englisch

ab Klasse 6: Französisch, Latein, Spanisch in Planung

ab Klasse 10: Spanisch

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Projektzeiten für die Jgg. 5 bis 9 in denen mindestens eine Naturwissenschaft und das selbstständige, kooperative und fächerverbindende Lernen besonders im Mittelpunkt stehen.

Schulung der Medienkompetenz durch den Umgang mit Neuen Medien (Apple-Rechner) und die Einübung von altersgemäßen Präsentationstechniken; Rudern in Jg. 7; Umweltschule in Europa; Teilnahme an Wettbewerben (Jugend debattiert, Känguru-Wettbewerb, Jugend trainiert für Olympia, Fremdsprachenwettbewerb, Mathematik-Olympiade, Jugend forscht, Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten 2011 Hamburger Landessieger)

■ Organisation des Unterrichts

weitgehend in Doppelstunden, montags bis donnerstags rhythmisiert mit langer Mittagspause nach der 5. Stunde, freitags ohne Mittagspause in der Regel bis 13.35 Uhr

■ Kooperationen

mit der Staatlichen Jugendmusikschule, mit dem Eimsbütteler Turnverein, mit der Volkshochschule

■ Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

mit Frankreich und den USA (im Aufbau)

■ Leitsatz/Leitbild

Das Gymnasium Kaiser-Friedrich-Ufer versteht sich als traditionsbewusstes Gymnasium in Eimsbüttel. Seine vielfältig zusammengesetzte Schülerschaft repräsentiert die Lebendigkeit und Offenheit der Eimsbüttler Bevölkerung. Verschiedenheit wird hier als Wert geschätzt und fließt gewinnbringend in den Unterricht ein. Wir sind stolz auf die gelungene Integration dieser Vielfalt und werden auch in Zukunft viel Engagement in das Miteinander der Kulturen investieren.

Unser Ziel ist es, jede Schülerin und jeden Schüler ganz individuell zu selbstständigem und eigenverantwortlichem Lernen zu befähigen. Unterrichtsorganisation und -entwicklung wird auf dieses Ziel hin ausgerichtet und stets an die aktuellen Bedürfnisse angepasst, sodass sich die Schule konsequent weiterentwickelt, ihren Maximen aber weiterhin treu bleibt.

36 **Gymnasium Hoheluft: Gymnasium im Aufbau*** in der Christian-Förster-Straße

Ganztagsschule im Stadtteil Hoheluft-West
Christian Förster Straße 21 | 20253 Hamburg
Tel.: 428 86 89-22 | Fax: 428 86 89-10
bp@gymnasium-hoheluft.de
www.gymnasium-hoheluft.de
Ansprechpartnerin: Pia Brüntrup
Schülerzahl: Neugründung (dreizügig)

Gymnasium im Aufbau
Auf dem großzügigen Schulgelände entstehen moderne Lernräume in einem historischen Gebäude.
Informieren Sie sich ab Ende November über das Internet und auf den stadtteilgebundenen Informationsveranstaltungen.

■ Fremdsprachenangebot

ab Klasse 5: Englisch (verstärkt)
ab Klasse 6: Spanisch, Französisch
bilinguale Module

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Pädagogik der Vielfalt, die konsequent unterschiedliche Lernvoraussetzungen und Lernwege der Schülerinnen und Schüler berücksichtigt.

■ Leitsatz/Leitbild

Wir nutzen die Chancen eines Neuanfangs.

37 **Ida Ehre Schule**

Stadtteilschule als teilgebundene Ganztagsschule in den Stadtteilen Harvestehude und Hoheluft-Ost
Bogenstraße 34/36 (Sekundarstufe I) | 20144 Hamburg
Lehmweg 14 (Gymnasiale Oberstufe) | 20251 Hamburg
Tel.: 42 89 78-0 | Fax: 42 89 78-1 57
idaehregesamtschule@bsb.hamburg.de
www.idaehregesamtschule.de
Ansprechpartner für Jahrgang 5: Klaus Traulsen
Schülerzahl: 1.230

■ Besondere Angebote

Kleine Klassen (nicht mehr als 23) in allen Jgg., klasseninterne Differenzierung und kompetenzorientiertes, individualisiertes Lernen; ein sehr umfangreiches Neigungskursangebot und Förder- und Förderangebote im Ganztagsbereich (mit Sprachförderung), Clubs mit Angeboten für leistungsstarke Schülerinnen und Schüler; Studienzeiten für selbstständiges Arbeiten;

* Einrichtung vorbehaltlich der Zustimmung der Deputation

eine Kinder- und Jugend-Bibliothek mit einer Fachkraft ist während der gesamten Unterrichtszeit geöffnet; projektorientierte Austauschreisen in viele Länder; Profilklassen in den Jgg. 9 und 10 und in der Studienstufe; Berufsorientierung bis zur Studienstufe, Oberstufenchor; Zahlreiche Aktivitäten im künstlerischen Bereich (Kunsttag, Kultureller Abend, Projekt „Stolpersteine“, Musikabende und sehr viele Theateraufführungen

■ Fremdsprachenangebot

ab Klasse 5: Englisch
ab Klasse 7: Spanisch und Französisch, Chinesisch
ab Klasse 5 - 10: Chinesisch als Arbeitsgemeinschaft
ab Klasse 11: Chinesisch, Spanisch

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Jgg. 5 – 10: Schwerpunkt auf individualisierten Lernformen (Lernwerkstatt) in Kombination mit kooperativen Lernformen und lehrgangsartigem Unterricht, klasseninterne Differenzierung auf zwei Niveaus; verbindliche Curricula für Soziales Lernen und Methodenlernen, je eine Integrationsklasse in jedem Jahrgang, Profilklassen in den Jgg. 9/10 mit einem Profiltag in der Woche, zwei Transfer-Klassen 9/10 mit direktem Übergang in die Ausbildung; Profilklassen in der Oberstufe mit fächerübergreifenden Projekten an außerschulischen Lernorten mit außerschulischen Experten; „Bilanz-Ziel-Gespräche“ mit Lernvereinbarungen zwischen Eltern, Schülern und Lehrern.

■ Organisation des Unterrichts

Unterricht ist weitgehend in Doppelstunden organisiert; Profilklassen 9 und 10 mit je einem Profiltag; Transfer-Klasse 10 mit zwei Praxistagen; Methodentrainingswoche in Jg. 11

■ Kooperationen

„Theater macht Schule“, Volkshochschule, Jugendmusikschule, ETV-Sportangebote, Verein „Leben mit Behinderung“, Ida-Ehre-Kulturverein, Hamburger Öffentliche Bücherhallen, Gewerbeschule 1 und Wirtschaftsschule H3, Kulturagenten-Programm

■ Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

mit Frankreich, Polen, China (Shanghai), Bosnien, Spanien, Schweden

■ Leitsatz/Leitbild

Eine Schule für alle – mitten in Hamburg

38 **Helene-Lange-Gymnasium**

Offene Ganztagschule im Stadtteil Harvestehude
Bogenstraße 32 | 20144 Hamburg
Tel.: 42 89 8-10 | Fax: 42 89 8-110
info@hlg-hamburg.de
www.hlg-hamburg.de
Oberstufe »Eimsbütteler Modell«
Ansprechpartnerin für Jahrgang 5: Pamela Hanus
Schülerzahl: 895

■ Besondere Angebote

Bilinguales Profil (Internationales Baccalaureate ab Jg. 11); UNESCO-Projektschule, Sucht- und Gewaltprävention, Mediation; Berufsorientierung, Stufenchöre und -bands, Orchester im Aufbau

■ Fremdsprachenangebot

ab Klasse 5: Englisch (verstärkt)
ab Klasse 6: Französisch, Latein
ab Klasse 10: Spanisch, voraussichtlich Japanisch
Cambridge Advanced/Proficiency (engl. Sprachzertifikate)
DELTA (franz. Sprachzertifikat 8 - 10)
Bundeswettbewerb Fremdsprachen in mehreren Sprachen

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Förderung des selbstständigen Lernens (Studienzeiten in Jgg. 5 - 9; Lernen lernen); Lehrerteams in den Jgg. 5 - 7; Angebote für Schülerinnen und Schüler mit besonderen Begabungen; Philosophieren mit Kindern, Mathe-Olympiade, kreatives Schreiben, diverse Wettbewerbe, fächerübergreifender Unterricht in den ästhetischen Fächern

■ Organisation des Unterrichts

Von Montag bis Donnerstag geht der Unterricht in der Beobachtungsstufe in der Regel von 8.00 bis 14.00 Uhr; freitags bis 14.25 Uhr; anschließend gibt es zusätzliche Angebote; er ist weitgehend in Doppelstunden organisiert; Mittagessen ist in der schuleigenen Mensa möglich; Hausaufgabenbetreuung findet an drei Nachmittagen statt

■ Kooperationen

Technische Universität Hamburg-Harburg (mathematisch-naturwissenschaftlicher Bereich); Boston Consulting Group – Business@ school (Wirtschaft); Musixx (Musikunterricht, Leihinstrumente möglich); Ruderclub Favorite Hammonia; Schachclub Weiße Dame

■ Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Sevenoaks School; City of London School (Großbritannien), Chicago (USA), Daressalam (Tansania), Toulouse (Frankreich), individueller Austausch mit Japan

■ Leitsatz/Leitbild

Mit einem Blick auf die Welt und der besonderen Förderung der englischen Sprache möchten wir unsere Schülerinnen und Schüler aus vielen verschiedenen Nationen befähigen, mit Freude und Toleranz miteinander zu leben und zu lernen und ihre Kompetenzen für ihr weiteres Leben Gewinn bringend zu nutzen.

39 **Wilhelm-Gymnasium**

Offene Ganztagschule im Stadtteil Harvestehude
Klosterstieg 17 | 20149 Hamburg
Tel.: 415 20-20 | Fax: 415 20-218
wilhelm-gymnasium@bsb.hamburg.de
www.wilhelm-gymnasium.de
Ansprechpartner für Jahrgang 5: Rainer Tannert
Schülerzahl: 660

■ Besondere Angebote

Doppelte Klassenlehrerschaft in der Beobachtungsstufe und in Jgg. 7 - 8; verstärkter Musikunterricht in Musikklassen mit Klassenorchester; Konzept zur Grundbildung am Computer für die Beobachtungsstufe – PC-Führerschein; Aktive Pausengestaltung; Hausaufgabengruppe und -betreuung in der Beobachtungsstufe; Cafeteria mit Mittagstisch, Schülerpatenschaften, Schülerratsreisen, Orchester- und Chorreisen in allen Jgg., Kennenlernreise zu Beginn der 5. Klasse, je eine Klassenreise in der Beobachtungsstufe und der Mittelstufe, Projektreise in der Studienstufe, Diplom für Französisch (DELTA), „Besondere Lernleistung“ (wissenschaftliche - soziale Jahresarbeit), Förderung von begabten Schülerinnen und Schülern in verschiedenen Netzwerken, Studien- und Berufsorientierungskonzept, Förderung von Wettbewerbsteilnahmen im mathematisch-naturwissenschaftlichen, sprachlichen, gesellschaftswissenschaftlichen und künstlerischen Bereich; Jugend trainiert für Olympia, Jugend debattiert, Orchester der Mittel- und Studienstufe, zwei Big Bands, vier Chöre, Schulruderverein GRV“H“, diverse Sport AGs (z.B. Rudern, Hockey, Jazz Dance), zwei Schach AGs, Theater AG, Umwelt AG, Medien AG, AGs zur Förderung von Begabungen in Mathematik und Naturwissenschaften

■ Fremdsprachenangebot

ab Klasse 5: Latein und Englisch

(1. und 2. Fremdsprache)

ab Klasse 8: Griechisch oder Französisch

(3. Fremdsprache)

DELTA (franz. Sprachzertifikat)

Bundeswettbewerb Fremdsprachen

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Altsprachliches Gymnasium mit Musikzweig: Orientierung an Werten und Inhalten humanistischer Bildung; Verankerung des Lernens im global-historischen Kontext; Pflege der Kultur von selbstverantwortetem-individualisierten Lernen (Studienzeiten);

ganzheitliche Erziehung in den Bereichen ästhetische Erziehung – Bewegung – Körpererfahrung; soziales Lernen und Erziehung zur Politikfähigkeit; „Club of Rome-Schule“; Intel-Bundespreis für hervorragende Didaktik und Methodik in der Medienerziehung

■ Organisation des Unterrichts

Der Unterricht ist vorwiegend in Doppelstunden organisiert; Mittagspause mit Mittagessen im „Kapheneion“: für Jg. 5 pädagogischer Mittagstisch in der 5. Unterrichtsstunde, für Jgg. 6 und 7 in der 6. Unterrichtsstunde; Fördermaßnahmen für begabte Schülerinnen und Schüler; betreute Spieleangebote in der Mittagspause; Hausaufgabenbetreuung

■ Kooperationen

mit verschiedenen Wirtschaftsunternehmen für den Unterricht und im Rahmen der Berufsorientierung: business@school, Universität, Bucerius Law School, Bucerius Kunstforum, Musikhochschule, Museum für Völkerkunde, St. Johannis-Kirche, Jugendmusikschule, private Musiklehrer, 2 Ruder- u.a. Sportvereine

■ Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

mit Chicago, div. Organisationen auf privater Ebene

■ Leitsatz/Leitbild

Wir sind ein altsprachliches Gymnasium mit Musikzweig. Wir stellen den ganzen Menschen in den Mittelpunkt unseres Bildungsauftrages.

Unsere Schule ist ein Lern- und Lebensort.

Das Leben an unserer Schule ist getragen von Wertschätzung und Respekt.

Wir fördern und fordern das Individuum.

Wir sichern den Erwerb von medialen und methodischen Kompetenzen.

Wir öffnen die Schule nach innen und nach außen.

Wir verfügen über klare Kommunikations- und Organisationsstrukturen.

Bei uns finden Entscheidungs- und Umsetzungsprozesse systematisch und transparent statt.

Der humanistischen Tradition verbunden und offen für neue Wege gestalten wir aktiv unsere Zukunft.

40 **Gymnasium Corveystraße**

Offene Ganztagschule im Stadtteil Lokstedt

Corveystraße 6 | 22529 Hamburg

Tel.: 4 28 86 7-90 | Fax: 4 28 86 7-931

gymnasium-corveystrasse@bsb.hamburg.de

www.corvey.hamburg.de

Ansprechpartner für Jahrgang 5: Rainer Schneeorst

Schülerzahl: 787

■ Besondere Angebote

Schwerpunkt im Bereich Darstellendes Spiel/Schülertheater: Angebote ab Jg. 5, regelmäßig Kurse ab Jg. 8, in der Studienstufe Prüfungsfach und Wahl als Profilmöglichkeit, große Aula und Außenbühne, „Demokratie leben und lernen“, Klassenrat verbindlich in allen Jgg. 5 - 10, Schülerrats-Seminar, Planspiel „Dorfgründung“ in Jg. 8, „Gesunde Schule“: Unterrichtsprojekte zur Gesundheitserziehung, Mensa mit Frischzubereitung, vielfältige Bewegungs- und Entspannungsangebote auf dem Schulgelände, Mint Fächer: fach- und klassenübergreifender Unterricht Technik und Natur in Jg. 5, naturwissenschaftliches Praktikum im Wahlbereich der Mittelstufe, Informatik in Jg. 10 und Studienstufe, MINT Profil in der Studienstufe

■ Fremdsprachenangebot

ab Klasse 5: Englisch

(bilinguale Klasse ab 2012 in Planung)

ab Klasse 6: Französisch/Latein als Wahlpflicht,

ab Klasse 8: Spanisch, (fakultativ)

Sprachdiplome der Universität Cambridge können in Kursen (Jg. 10 und Studienstufe) erworben werden.

Sprachdiplom DELF (Französisch) kann parallel zum Unterricht erworben werden.

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Training des selbstständigen Lernens in „Lernateliers“ (Studienzeiten), starke Orientierung an Methoden des Kooperativen Lernens

■ Organisation des Unterrichts

Jgg. 5/6: Unterricht von 8.00 bis 13.25 Uhr, ein bis zwei Tage von 8.00 bis 15.05 Uhr mit einstündiger Mittagspause, ab Jg. 7: Mo - Do 8.00 bis 15.05 Uhr mit Mittagspause 11.30 bis 12.35 Uhr oder 12.25 bis 13.30 Uhr, Fr 8.00 bis 14.15 Uhr, späterer Unterricht ist möglich (besonders in Theater und Sport), der Unterricht ist großenteils in Doppelstunden organisiert

■ Kooperationen

Technische Universität Hamburg-Harburg,

Heinrich-Pette-Institut der Universität Hamburg,

Irre menschlich e.V. (Universität Hamburg), Theater und Schule(TuSch) mit Kampnagel

■ Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Schüleraustauschreisen nach Frankreich, England, regelmäßig mit Lycée Augustin Thierry in Blois und dem Collège Ste. Jeanne-d'Arc in Sceaux (Frankreich), Tudor Grange School in Solihull (England, z.Z. ausgesetzt)

■ Leitsatz/Leitbild

CORVEY ...

demokratisch, gesund, kreativ und zukunftsorientiert

41 **Stadteilschule Niendorf**

Gebundene Ganztagschule im Stadtteil Niendorf

Paul-Sorge-Straße 133-135 | 22455 Hamburg

Tel.: 428 88 56-0 | Fax: 428 88 56-44

stadteilschule-niendorf@bsb.hamburg.de

www.stadteilschule-niendorf.de

Ansprechpartnerin für Jahrgang 5: Katja Kallies

Schülerzahl: 1100

■ Besondere Angebote

Klassenlehrerstunden in allen Klassen, Förderung des sozialen Lernens; Profilklassen (in Jahrgang 8 und 9) in den Bereichen Sprache, Künste, Medien, Naturwissenschaft und Umwelt, Handwerk, Produktion und Wirtschaft; Anschlussorientierter Jahrgang 10: In den auf den weiteren Schulbesuch gerichteten Klassen 10 intensive Vorbereitung auf die Oberstufe in Deutsch, Mathematik, Englisch und Naturwissenschaften; in den auf den Übergang in den Beruf gerichteten Klassen 10 (Transfer-Klassen) intensive Betreuung in den Prozessen der Berufsfindung und Ausbildungsplatzsuche - bei gleichzeitiger Möglichkeit, alle Schulabschlüsse des Jahrgangs 10 zu erwerben.

Vorstufe (Jahrgang 11): Kennenlernprojekt, Methodenarbeit, Möglichkeit eines Schulbesuchs im Ausland (ohne den Jahrgang zu verlassen) Studienstufe (Jahrgänge 12 und 13) mit den Profilen: Leben und Arbeiten mit neuen Medien, Energie und Umwelt, Gesundheit und Bewegung, der Mensch in (s) einer Welt; Beratungsdienst (Sozialpädagogen, Beratungslehrer)

Streitschlichtung, Streitschlichter Ausbildung; Gewalt- und Suchtprävention; Zwei Projektwochen im Jahr Sprachförderung in den Jahrgängen 5/6/7

Klassen mit bilingualen Anteilen; Schulrestaurant Zahlreiche Arbeitsgemeinschaften; Förderung von Wettbewerbsteilnahmen; Projektteilnahme „Kulturagenten

für kreative Schulen“; „alles»können“- Schule Orchester, Band, Schulchor; Musicalprojekt „STAGE-week“ in Jahrgang 7; Schulfußballmannschaften in allen Altersgruppen; Handball, Volleyball, Triathlon Jährliche Sporttage; Fifty/Fifty Programmteilnahme Umweltschule; Qualitätssiegel für vorbildliche Berufsorientierung; Berufs- und Studienorientierung in den Jahrgängen 8 – 10; Berufsorientierungsmesse und zwei 3-wöchige Betriebspraktika; Schülerfirmen Betreute Schülerbibliothek mit Multi-Media-Ausstattung; Computerräume; Multimediale Ausstattung der Klassenräume; Vielfältige Nachmittagsangebote im Ganztage

■ Fremdsprachenangebot

ab Klasse 5: 1. Fremdsprache Englisch

ab Klasse 7: 2. Fremdsprache Französisch und Spanisch

ab Klasse 11: 2. oder 3. Fremdsprache Spanisch und Französisch (fortgesetzt)

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Schulspezifisches Methodencurriculum mit dem Ziel der Förderung des selbstständigen Lernens Individualisierung des Unterrichts durch neue Unterrichtsmethoden und kooperative Lernformen Binnendifferenzierung und klasseninterne Leistungs-differenzierung ab Jg. 5

Kompetenzorientierter Unterricht unterstützt durch die Teilnahme am Schulversuch „alles»können“ Schulinterne Diagnoseverfahren und Teilnahme an externen Vergleichstestungen; Lernentwicklungsgespräche mit Eltern und Schülern, die nach Selbst- und Fremdeinschätzungen zu Ziel- und Leistungsvereinbarungen führen; Arbeit in jahrgangsbezogenen, multiprofessionellen Teams

■ Organisation des Unterrichts

Ganztagschule (Mo. bis Do. von 8:00 bis 16:00 Uhr, Fr. bis 12:40 Uhr), kleine Klassen, Doppelstundenprinzip, betreute Mittagspause mit zahlreichen Angeboten und warmen Mittagessen im Schulrestaurant, vielfältige Nachmittagsangebote z.B. Vororchester, Instrumentalunterricht, Volleyball, Karate, Einrad, Yoga, Billard, Tanzen, Schach, Boxen, Fußball, Fotografie, Computer, Aquarellmalerei, Töpfern, Filzen, Nähen, Spanisch, Theater, Kreatives Schreiben, Metallarbeiten, Fahrradwerkstatt, Kochen

■ Kooperationen

NTSV (Sportverein); Duden-Institut für Lerntherapie Agentur für Arbeit im Rahmen der Berufsorientierung Arbeitsstiftung Hamburg; Deutsche Bahn AG Arbeiter Samariter Bund; ProNieNo

Haus der Jugend Niendorf; Freiwilligenforum Niendorf
Hamburger Kinder- und Jugendhilfe e.V.; Spielhaus Wag-
rrierweg; Handelsschule H5 und Anna-Wartburg-Schule
(W 3); Soziale Jungs e.V.; Dolle Deerns e.V.; Box-out
Steps e.V.; Kirchengemeinde Niendorf
Bücherhalle Niendorf

■ **Schulpartnerschaften/Schüleraustausch**
mit der Jing'an Fremdsprachenschule in Shanghai/
China

■ **Leitsatz/Leitbild**
Stadtteilschule Niendorf – Leben. Lernen. Zukunft.

42 Gymnasium Bondenwald

Offene Ganztagschule im Stadtteil Niendorf

Bondenwald 14b | 22453 Hamburg

Tel.: 42 88 825-0 | Fax: 42 88 825-49

gymnasium-bondenwald@bsb.hamburg.de

www.gymnasiumbondenwald.de

Ansprechpartner für Jahrgang 5: Rainer Fischer

Schülerzahl: 916

■ **Besondere Angebote**

Musikzweig, Kooperation mit der staatlichen Jugend-
musikschule, deren Unterricht in unseren Räumen statt-
findet, curriculare und lehrende Einbindung eines Kom-
ponisten, professionelle Musical-/Theater-produktionen
in Zusammenarbeit mit dem Schauspielhaus, Bandfesti-
val, Musikreisen (auch ins europäische Ausland),
Musikalkurs in der Mittelstufe, Teilnahme am EVAT-Pro-
jekt (Entdecken, Verstehen, Anwenden, Transferieren)
in einer 5.Klasse (Forscherklasse) und NWP-Kursen in
Klasse 8, Teilnahme am Projekt Model United Nations
(Hamburg/New York), Förderung des Sprachunterrichts,
TOEFL, DELF, DELE. Leseförderung: Autoren- und Vor-
lesetag, Begabtenförderung Philosophie für Kinder,
Mathematikförderung, Frühstudium,
Förderung der Naturwissenschaften (naturwissen-
schaftliches Praktikum in den Jahrgängen 8/9/10),
Auslandsmesse, Kreatives Schreiben, geistes- und
naturwissenschaftliches Wettbewerbscurriculum, First
Lego League, Jugend forscht, Debating-Kurs, Jugend
debattiert, Schülerakademie, Neigungskurse/Arbeitsge-
meinschaften:
Band AG, zwei Orchester, Unter-, Mittel- und Oberstu-
fenchor (preisgekrönt), Lehrer-Eltern-Chor, Englisches
Theater für Jg. 6, Theater AG für Klasse 7/8, Betreuung
der Schülerbibliothek, Medienwerkstatt Volleyball,
Fußball, Tischtennis, Baseball, Kunst AG, Mathematik
für besonders Interessierte, Medien AG, Gymbo TV
(Fernsehprogramm)

■ **Fremdsprachenangebot**

ab Klasse 5: Englisch

ab Klasse 6: Latein/Französisch

ab Klasse 8: Spanisch

■ **Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept**

Mitglied im Netzwerk Hamburger Hospitationsschulen,
Lions- Quest in Klasse 5 und 6, Klassenratsstunden in
den Klassen 5 - 6, doppelte Klassenlehrerschaft in den
Klassen 5 - 10, Tutoren als Lernbegleiter, Förderung des
Übergangs Klasse 10/11, Individualisierung des Unter-
richts im Lernatelier Klasse 7 und 8, fächerübergreifen-
de Projektarbeit in zwei Schulwochen im Jahr (Fachta-
gecurriculum), Förderung von Wettbewerbsteilnahmen,
Steigerung der Unterrichtsqualität durch kooperative
Lernformen, Förderung des individuellen Lernprozesses
durch differenzierte Angebote für Schüler mit besonde-
ren Begabungen, Ergänzung externer Testungen durch
schuleigene Diagnoseverfahren, insbesondere in der
Beobachtungsstufe, Lernentwicklungsgespräche Jg.
5-12, Sprachförderkonzept Jg.5 - 7, Berufsorientierungs-
curriculum, Teilnahme am Programm „Die Komplizen“,
Medienkonzept, Ausstattung der Schule mit SMART-
Boards, Lernen mit Neuen Medien

■ **Profile in der Oberstufe:**

Sprache und Kultur (Französisch/Latein/Spanisch/Phi-
losophie); Künste und Kultur (Musik/Kunst, Geschichte,
Darstellendes Spiel); Geschichte und Politik (Geschich-
te/PGW, Informatik); Gesundheit und Technik (Biologie/
Chemie, Physik/Philosophie); Wirtschaft und Geogra-
phie (Wirtschaft/Geographie/Informatik)

■ **Organisation des Unterrichts**

Rhythmisierung (60-75-90 Minuten Einheiten), Sport-,
Spiel- und Entspannungsangebote in der Mittagspause,
Hausaufgabenhilfe, Schülerbibliothek als Arbeits- und
Freizeitbereich, Schulkantine: Öffnungszeiten 8:00 bis
16:00 Uhr, Schülerpaten

■ **Kooperationen**

Sport
Hamburger Leichtathletikverband, NTSV, HSV-Stealers,
Deutscher Alpenverein, Flagfootball Huskies; Musik/
Kunst/Darstellendes Spiel Jugendmusikschule, Landes-
musikrat, Hochschule für Musik und Theater, Opera Sta-
bile, Hamburgische Staatsoper; Literaturhaus, Kulturtreff
Niendorf, Boedecker-Stiftung, Thalia-Theater, Schauspiel-
haus, Hamburger Kunsthalle, Amerikahaus, NDR,
Berufsinformation
Agentur für Arbeit, Handelskammer, HASPA, ERGO Versi-
cherung, Generali, Institut für Talententwicklung, Institut
für den Eignungstest Berufswahl, Hochschulen/Museen

Leibniz – Institut der Universität Kiel,
Uni Hamburg, TU-Harburg, Nordakademie, Museum der
Arbeit, Völkerkundemuseum
Wirtschaft
Albis Plastic, Budnikowsky, Ter Hell, Eurogate, Otto
Group, Generali
Weitere Kooperationspartner:
DESY, Philips, Pentax (Endoskopie), Albertinenkranken-
haus, Bernhard-Nocht-Institut für Tropenmedizin,
Institut Francais, Instituto Cervantes, Abaton, 3001Kino,
Staatsarchiv, HWWA, Bücherhalle Niendorf, Bundes-
wehr, Geschichtswerkstätten, Lionsclub, Stadtteilkon-
ferenz.

■ **Schulpartnerschaften/Schüleraustausch**

England, Frankreich, Belgien, USA, Spanien

■ **Leitsatz/Leitbild**

Unsere Bildungs- und Erziehungsarbeit zielt auf die
Entwicklung von Persönlichkeiten, die verantwortlich,
rücksichtsvoll, eigenständig und begründet handeln.

43 Gymnasium Ohmoor

Offene Ganztagschule im Stadtteil Niendorf

Sachsenweg 74 - 76 | 22455 Hamburg

Tel.: 5 55 89-10 | Fax: 5 55 89-110

sekretariat@ohmoor.de;

gymnasium-ohmoor@bsb.hamburg.de;

www.gymnasium-ohmoor.de

Ansprechpartnerin für Jahrgang 5: Dagmar Träbert

Schülerzahl: 1.116

■ **Besondere Angebote**

Bilinguales Lernen, Erweiterter Englischunterricht,
G.L.O.B.E. (Umwelterziehung), Sozioökonomische Bil-
dung: Schülerbanking (Jg.8), Trans-Job (Jg. 9), Betriebs-
praktikum (Jg. 10), business@school (Jg. 11); „Jugend
und Wirtschaft“ der FAZ; eigene Musikschule mit
individuellem Instrumental- und Vokalunterricht, Mensa,
Schülerbibliotheken, Naturwissenschaftliches Prakti-
kum, Schülerzoo, Technik (Roboterbau, Computerfüh-
rerschein; Naturwissenschaftliches Experimentieren);
individuelle Begabtenförderung (u. a. CoMeT, Musik
und Kunst, „Jugend forscht“, Frühstudium, „Schüler
experimentieren“); Englisch-/Französisch-Club, Kreati-
ves Schreiben, Juniorfirma; „backdoor“ – Stadtteilkino,
Film- und Videoworkshops, Bandfestival, Filmfest
move&moore, Darstellendes Spiel-Theater (bilingual),
Konzerte, Orchester, Chöre, Instrumentalensembles,
Sportprofil; Olympiastützpunkt Tischtennis, Kaderschule
für Handball, Mathezirkel als Teil der Begabtenförde-
rung Mathematik, Breakdance und Hip-Hop, Tanzen,
Schülerzeitung, Schach und viele andere AGs

■ **Fremdsprachenangebot**

ab Klasse 5: Englisch

ab Klasse 6: Latein, Französisch, Spanisch;
- Kunst oder Sport oder Biologie oder Musik bilingual
(Englisch);

ab Klasse 7: bilingualer Unterricht (Englisch) als Wahl-
angebot im Fachunterricht (in Variation bis Jg. 12)

- History, Geography, Social Studies, Citizenship, Biolo-
gy and Chemistry

ab Klasse 8: Spanisch, Französisch, Latein

Studienstufe: bilinguale Module in den Profilen;

neu: bilinguales Profil History and Art

■ **Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept**

Klassenratsstunde in allen Klassen; möglichst wenige
Lehrkräfte in einer Klasse in den Jgg. 5 und 6; Refe-
renzschule im Schulversuch „alleskönner“: Kompe-
tenzorientierung und individuelles Lernen“ (2008-13),
Förderung selbständigen Lernens durch Selbstlernzeiten
und entsprechende Raumangebote wie Bibliotheken
mit PC- und Medienangebot, differenzierte Angebote
für Schüler mit besonderen Begabungen (Mathematik,
Naturwissenschaften, Fremdsprachen, Musik und bil-
dende Kunst, Sozialwissenschaften, Medienerziehung);
Kooperations- und Studienprojekte mit TUHH, HAW und
Uni Hamburg; Förderangebote in Mathematik, Fremd-
sprachen und Deutsch in allen Jgg.; Berufsorientierung
durch das Konzept einer sozio-ökonomischen Bildung
(zertifiziert bis 2013); Methodencurriculum „Das Lernen
lernen“ (ab Jg. 5); ästhetische Erziehung mit individuel-
ler Begabtenförderung; Förderung bilingualen - plurilin-
gualen Lernens und des Lernens mit Neuen Medien

■ **Organisation des Unterrichts**

Die Schule ist geöffnet von 8.00 bis 16.30 Uhr. Der Un-
terricht ist weitgehend in Doppelstunden organisiert.
Die 5. und 6. Klassen haben in der Regel bis 13.10 Uhr
Unterricht, am Donnerstag ihren langen Tag mit Technik
am Nachmittag. Die Jgg. 7-10 haben in der Regel am
Montag- und am Dienstagnachmittag Unterricht. In der
einstündigen Mittagspause gibt es mehrere Essen zur
Auswahl im Restaurant der Schule und eine Vielzahl
pädagogischer Angebote in Sport, Spiel und Freizeit auf
dem großen Sport- und Spielgelände, in der Sporthalle,
in Bibliotheken und Aufenthaltsräumen. Hausaufga-
benbetreuung und Förderunterricht werden für alle
angeboten.
Am Nachmittag wird eine Vielzahl von AGs außerhalb
des Unterrichts angeboten, z.T. von Schülerinnen und
Schülern. Es gibt einen Pädagogischen Mittagstisch in
Zusammenarbeit mit dem Diakonischen Werk Hamburg
für die Jgg. 5 und 6.

■ Kooperationen

TU Hamburg-Harburg, Universität Hamburg, HAW ; Handwerkskammer Hamburg (mit 25 Handwerksbetrieben); EON Hanse, Commerzbank, Hamburger Sparkasse, Deutscher Paketdienst; Lufthansa Technik, Flughafen Hamburg, Hamburger Hochbahn, Deutsche Bahn; Stiftung „Wertevolle Zukunft“; im Sport: Niendorfer TSV, TSV Germania Schnelsen; Hamburger Tischtennisbund, HFV, HHV, Hamburger Leichtathletikverband; Alster Canoe Club

■ Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Comenius-Schulprojekt mit Alicante in Spanien und Luxemburg in Luxemburg, mit Linz in Österreich, Tabor in Tschechien und mit Island (Studienstufe); Einzel- und Gruppenaustausch mit Mesa, Arizona (Studienstufe), Sevres in Frankreich und Vitoria in Spanien; Individueller Austausch mit Frankreich, Kanada, USA, Neuseeland und Australien

■ Leitsatz/Leitbild

Offen, aktiv und fair miteinander leben, lernen und lehren. Wir entwickeln und gestalten unseren Lebensraum Schule. Jeden Tag. Wir schaffen die Basis für einen guten Start in ... die Welt des sozialen und demokratischen Miteinanders, ... die Welt des Unterrichts..., die Arbeits- und Berufswelt, ... die globalisierte Welt ohne Grenzen.

44 Julius-Leber-Schule

Stadtteilschule im Stadtteil Schnelsen

Halstenbeker Straße 41 | 22457 Hamburg

Tel.: 5 59 94-0 | Fax: 55 99 4-10

schulleitung@jls-hh.de

www.hh.schule.de/julius-leber-schule

Ansprechpartnerin für Jahrgang 5: Heidrun Michel

Schülerzahl: 1.600

■ Besondere Angebote

Integrationsklassen in Sekundarstufe I; Sprachförderung in Jg. 5/6/7; Hausaufgabenhilfe; breites LEBL-Angebot bei besonderen Stärken; Berufsorientierung von Jg. 8 – 12; z.Zt. 21 Neigungsbereiche und Arbeitsgemeinschaften am Nachmittag u.a.: Homepage AG, Naturwissenschaften AG, Schülerzeitung, Fußball, Volleyball, Karate, Tennis, Badminton; Projektwochen zweimal im Jahr; Klassenfahrten in Jg. 6, 10, Oberstufe; Musikreisen der Bands und Chöre; Beratungsdienst durch Beratungslehrer und Sozialpädagogen; Schüler als Streitschlichter; Streitschlichterausbildung; Erweiterter Musikbereich: am Nachmittag kann im Einzelunterricht ein Instrument erlernt werden; Schulchöre: Unterstufen-, Mittelstufen-, Oberstufenchor, Kammerchor, Eltern-Lehrer-Schülerchor; 3 Bigbands, Sambahörchen,

Klassik AG; Erweiterter Kunstunterricht; regelmäßige Aufführungen von Theaterstücken, Musicals und Musik auch außerhalb der Schule (Fabrik, Clubs, Kirchen); jährlicher Kunst- und Theatertag; jährliche Sportspiel-etage; Fußballschulmannschaften (Jungen/Mädchen) verschiedener Altersklassen, Uwe-Seeler-Cup-Sieger; Jungen (1994er) Schulweltmeister 2011; Schulzeitung „Lampe“ (ausgezeichnet); moderne Bibliothek mit Internetanschluss; Klassenräume mit Internetanschluss und Smartboards; sechs Computerräume, Laptops, Beamer und Kameras stehen für alle Klassenstufen bereit; Schülerfirmen in Jg. 10; Kantinenangebot; Geländetage; zwei Flohmärkte pro Jahr; Fifty/Fifty-Programmteilnahme; Umweltschule; Qualitätssiegel für vorbildliche Berufsorientierung; Schule ohne Rassismus

■ Fremdsprachenangebot

ab Klasse 5: Erste Fremdsprache: Englisch

ab Klasse 7: Zweite Fremdsprache: Spanisch, Französisch, Latein (je nach Wahl)

ab Klasse 11: Dritte Fremdsprache: Spanisch

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Innere Differenzierung von Jg. 5 an gewährleistet, dass individuell an Bedürfnisse bzw. Voraussetzungen der heterogenen Schülerschaft angeknüpft wird; lernmethodische Kompetenzen werden in den Fächern vermittelt; sind verankert im Methodencurriculum; Lernen mit kooperativen Lernformen; Verkürzung der Schulzeit durch Springen möglich; Angebote des Frühstudiums; regelmäßige, freiwillige Teilnahme an schulexternen und überregionalen Vergleichstestungen, jahrgangsbezogene Lehrerteams; zusätzlich zu Elternsprechtagen finden Schüler-Eltern-Lehrer-Gespräche statt, die nach Selbst- und Fremdeinschätzung zu Ziel-Leistungsvereinbarungen führen (zukünftig „Lernentwicklungsgespräche“)

■ Organisation des Unterrichts

Klassenlehrerstunde in allen Klassen; Förderung des sozialen Lernens; tägliche Organisationszeit (OZ): 15 Min. Klassenlehrer und Klasse; Fördern: Schriftsprachförderung in 5,6,7; Mathe-Förderung in 5; Hausaufgabenhilfe; Fördern statt Wiederholen; zwei Projektwochen im Jahr; ein Projekttagangebot monatlich; Berufsorientierung durch zwei Betriebspraktika; Praxislerntag; Fach „Arbeit und Beruf“ und drei Seminarwochen zur Arbeits- und Lebensorientierung in der Oberstufe; innere Differenzierung in allen Fächern bis auf Englisch (Mathematik wird neu entschieden); Wahlpflichtangebot (13 Fächer) ab Jg. 7; Klassenteilungsstunden: Deutsch/Mathematik in Jg. 6, 7, 8; Naturwissenschaft/Arbeitslehre in Jg. 6; Biologie/Physik in Jg. 7; Oberstufe: Klassenunterricht Jg. 11 – 13 (Profiloberstufe)

■ Kooperationen

Vier Jugendclubs im Stadtteil; St.-Pauli-Sportverein; Arbeitsstiftung Hamburg; Koordinierungsstelle Ausbildung; Arbeitsagentur; DGB-Jugend; Hamburger Theater; Profimusiker; NDR Big Band; Firmen, Institutionen und Hochschulen (Berufsorientierung in der Sekundarstufe II)

■ Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Belgien: Arlon, Spanien: Bilbao, England: Oxford, China: Shanghai, Schweden, Niederlande

■ Leitsatz/Leitbild

Die JLS ist eine Schule für alle. Sie versteht sich als Lebensraum, in dem die Schüler und Schülerinnen soziale Kompetenzen erwerben und durch individualisiertes Lernen ihr Leistungspotenzial größtmöglich ausschöpfen können.

45 Stadtteilschule Eidelstedt

im Stadtteil Eidelstedt

Lohkampstraße 145 | 22523 Hamburg

Tel.: 57 19 5-00 | Fax: 57 195-030

stadtteilschule-eidelstedt@bsb.hamburg.de

www.gesamtschule-eidelstedt.de

Oberstufenverbund mit der Julius-Leber-Schule

Ansprechpartner für Jahrgang 5: Sighart Leifert

Schülerzahl: 950

■ Besondere Angebote

Jg. 5 und 6 individualisiertes Lernen / binnendifferenzierter Unterricht; Hausaufgabenförderung und Sprachförderung; Förderunterricht in Jgg 7-11; Jg. 7 und 8 Schwerpunktsetzung nach Interessen durch ausgeprägten Wahlpflichtbereich mit Halbjahresprojekten; Profilklassen in Jgg. 9 und 10; Jg. 10 – besonderer Blick auf Anschlussperspektive (Beruf/Schule); verstärkte Berufsorientierung durch Transferklassen und intensive Vorbereitung auf die Oberstufe (Abitur); Musisch-künstlerisches Profil: Musik - verschiedene Musikabende/Angebote zum Erlernen eines Musikinstruments; Bandworkshops; Kunst – Ausstellungen und Kunsttage/Musikreise Bandworkshop/Kennenlernen der Hamburger Kunstszene; Darstellendes Spiel – mehrere Theaterprojekte/kulturelle Veranstaltungen /Kontakte zur Theater- und Kulturszene Hamburgs; Unterricht auch an entsprechenden Lernorten in Hamburg; breites Sportangebot/Teilnahme an schulischen und außerschulischen Sportwettkämpfen; Fifty-Fifty - Projekt zur Energieeinsparung; Klimaschule–Förderung des Umwelt- und Nachhaltigkeitsbewusstseins; Qualitätssiegel als Schule mit vorbildlicher Berufsorientierung; breites, freiwilliges Nachmittagsangebot in Musik, Sport, Schach etc.; Kooperationen mit dem Sportverein (SVE)

und Einrichtungen des Stadtteils; zertifizierte Streitschlichterausbildung – Schüler als Streitschlichter; Interkulturelle Erziehung-Kooperation mit MOBI (mobile Sozialarbeit im Stadtteil); Themenklassen in Jg. 11; Studienzeiten zur Förderung von individuellem und selbstverantwortlichem Lernen; Profile in der Studienstufe: „Leben auf der Erde“ (Bio, Geo, Sport), „Musik verbindet“ (PGW, Musik, Seminar), „Macht der Bilder“ (Geschichte, Kunst, Seminar) Schulbibliothek mit Internet – Ausleihe von 6000 Büchern (Kinder, Jugend, Erwachsene); mehrere Computerräume mit Internetanschluss; Arbeit mit interaktiven Smartboards

■ Fremdsprachenangebot

ab Klasse 5: Englisch fortgeführt

ab Klasse 7: Spanisch und Französisch

ab Klasse 11: Spanisch /Französisch

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Kooperative Lernmethoden und Konzepte für individualisierten Unterricht in heterogenen Lerngruppen; Arbeit in jahrgangsbezogenen Lehrerteams; Zielklärungsgespräche mit Lehrern, Schülern, Eltern zu den Zeugnissen; berufliche und schulische Anschlussorientierung; Halbjährliche Betriebspraktika in Transferklassen; Förderung der Teilnahme an Wettbewerben (Fremdsprachen, Kunst, Musik, Naturwissenschaften) Erweitertes naturwissenschaftliches Angebot

■ Organisation des Unterrichts

Klassenlehrerstunden in allen Klassen; Arbeit in multiprofessionellen Teams; Förderung des sozialen und kooperativen Lernens; Klassen- und Projektreisen mit sportlichen und kulturellen Schwerpunkten; bisher Halbtagschule mit breit gefächertem Nachmittagsangebot (freiwillig); Kantinenangebot mit Pausenverkauf und Mittagsimbiss (Erweiterung geplant); Aktive Pause zur Bewegungsförderung mit sportlichen Spielgeräten

■ Kooperationen

mit beruflichen Schulen G12 und H19, mit Sportverein SVE; Zusammenarbeit und Vernetzung mit örtlichen und regionalen Betrieben; Jugendsozialarbeit im Stadtteil

■ Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Schulpartnerschaft Spanien, Projektreisen London und Paris, Patenschule in León (Nicaragua)

■ Leitsatz/Leitbild

Die Stadtteilschule Eidelstedt ist eine Schule für alle Schülerinnen und Schüler. Wir gehen fair und wertschätzend miteinander um; Kinder und Jugendliche werden durch individuelle Förderung zu dem jeweils

bestmöglichen Schulabschluss geführt – vom 1. Bildungsabschluss bis zum Abitur. Nach dem Grundsatz „Vielfalt ist Reichtum“ sind Schülerinnen und Schüler aller Begabungsrichtungen sowie jeder sozialen und ethnischen Herkunft willkommen. Leistungen jeglicher Art werden gezielt gefördert.

46 Gymnasium Dörpsweg

Offene Ganztagschule im Stadtteil Eidelstedt

Dörpsweg 10 | 22527 Hamburg

Tel.: 571 94 20 | Fax: 5 71 94-237

gymnasium-doerpsweg@bsb.hamburg.de

www.doerpsweg.de

Ansprechpartnerin für Jahrgang 5: Elke Heuer

Schülerzahl: 700

■ Besondere Angebote

Umweltschule mit zahlreichen Umweltprojekten und Auszeichnungen; Musikklasse mit Klassenorchester, Schulchor, Schulorchester, Bigband, Sportklasse mit erweitertem Sportangebot und Zusammenarbeit mit Vereinen; Bands; praxisorientierter Natur- und Technikunterricht in kleinen Gruppen in Jgg. 5/6; Italienisch ab Jg. 8; SINUS-Schule; Mathewerkstatt; Darstellendes Spiel und Schwarzlichttheater; großflächige Sport- und Außenanlagen; soziales Lernen durch langfristige Patenschaften und Klassenrat; Wirtschaft in der Studienstufe; Cafeteria und Schulkantine mit Mittagstisch; Unterschiedlichste Mittagspausenangebote (Sport/Spiel/Computer); Verlässliche Hausaufgabenhilfe/Förderung

■ Fremdsprachenangebot

ab Klasse 5: Englisch

ab Klasse 6: Französisch und Latein

ab Klasse 8: Italienisch

in AGs: Spanisch

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Förderung selbständigen Lernens durch kooperative Lernformen und institutionalisiertes Methodenkompetenz-Training; experimentelles Arbeiten (NuT, Mathewerkstatt) und Gestaltung von Projekttagen; integrierte Sprach- und Leseförderung; vielfältige Angebote zur Berufsorientierung; Hinführung zur Teilnahme vieler Schülerinnen und Schüler an außerschulischen Wettbewerben (z.B. Lesen, Kreatives Schreiben, Mathematik-Olympiade, Sport, Naturwissenschaften, Kunst); Streitschlichtungsseminare; aktiver Schülerrat; Lernentwicklungsgespräche mit Eltern und Schülern

■ Organisation des Unterrichts

Klare Rhythmisierung des Schulalltags an allen Tagen (8:00 bis 14:45 Uhr); gemeinsame Mittagspause für alle Schülerinnen und Schüler; weitgehende Organisation in Doppelstunden; Organisation projektartigen und fächerübergreifenden Lernens; vielfältige Angebote in der 50-minütigen Mittagspause (Hausaufgabenbetreuung)

■ Kooperationen

Regelmäßige Besuche des Schülerlabors DESY; Eidelstedter Sportverein (Leichtathletik, Schach, Basketball); regionale Betriebe im Zusammenhang mit Berufspraktika in den Jgg. 9 und 12; Jugendmusikschule; Hamburger Theater (z.B. Projekt „Theater und Schule“); enge Zusammenarbeit in der Oberstufe mit den benachbarten Gymnasien Albrecht-Thaer und Corveystraße, d.h. breit gefächertes Profilingebot.

■ Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Tournefeuille (Frankreich), Trento (Italien), Chicago (USA), Kranj (Slowenien), Hassleholm (Schweden), Comeniuschule (Partnerschaften zu Finnland, Griechenland und Österreich)

■ Leitsatz/Leitbild

Schülerinnen und Schüler können sich im Denken, Handeln und Fühlen in einem freundlichen und anspruchsvoll gestalteten Lernumfeld optimal ihren Fähigkeiten entsprechend entwickeln

47 Stadtteilschule Stellingen

im Stadtteil Stellingen

Sekundarstufe I:

Brehmweg 60 | 22527 Hamburg

Tel.: 428 898-01 | Fax: 428 898-236

Sekundarstufe II:

Sportplatzring 73 | 22527 Hamburg

Tel: 54 75 28-60 | Fax 54 75 28-77

stadtteilschule-stellingen@bsb.hamburg.de

www.stadtteilschule-stellingen.de

Ansprechpartnerin für Jgg. 5-7: Ute Köhne

Schülerzahl 1.280

■ Besondere Angebote

Einzige bilinguale Schule für Spanisch-deutsch in Hamburgs Westen; bilinguale Klassen deutsch-spanisch ab Jg. 5 in Zusammenarbeit mit der span. Botschaft in Berlin / dem Erziehungsministerium in Madrid (Klassengröße 23-25 Schüler); bilinguales Modell fortgeführt bis in die gymnasiale Oberstufe. Kompetenzorientiertes Arbeiten, Lernzeiten, regelmäßige Zielklärungsgespräche mit Schülern und Eltern. Soziales Lernen im Klassenverband, Musikinstrumente

erlernen (ab Jg. 6), Berufsorientierung in den Jgg. 6-13, Auszeichnung der Schule nach Überprüfung: Schule mit vorbildlicher Berufsorientierung, Starke Schule, Qualitätssiegel Lions-Quest, Praktika ab Jg. 7 (Kindergartenpraktikum, Betriebspraktika), Praxisklasse in Jg. 10, Kooperation Schule-Wirtschaft, Schulfirmen in Klasse 9-10, Coaching-Konzept in Jgg. 8 und 9., SINUS-Schule. Umfangreiches Angebot an Neigungskursen am Nachmittag: Radsport, Eishockey, Segeln u. andere Sportarten, Theater, Schulgarten und Schulzoo, Schulbands, Chor, Offene Werkstatt, Begabtenförderung in Naturwissenschaften, verlässliche Hausaufgabenhilfe und Förderung

■ Fremdsprachenangebot

ab Klasse 5: Englisch, Spanisch (bilinguale Fachklasse)

ab Klasse 7: Französisch, Spanisch

ab Klasse 11: Spanisch (auch Anfangsunterricht)

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Jahrgangsbezogene Lehrerteams; Förderung des selbstständigen Lernens; Kompetenzorientierung und individualisierter Unterricht in verschiedenen Fächern (KID); Lernzeiten (Stunden selbstorganisierten Lernens mit Betreuung durch eine Lehrkraft im Stundenplan), Bilinguales Konzept, Sprachförderung ab Jg. 5, Lernen mit Neuen Medien, Konzept Berufsorientierung. Entwicklung des Unterrichts zu Formen des individualisierten Lernens durch Ermittlung der Lernausgangslage, Kompensation von Lernschwächen durch Förderangebote, Differenzierung von Anforderungen bei komplexen Aufgabenstellungen, zusätzliche Angebote für Schüler mit besonderen Begabungen.

■ Organisation des Unterrichts

Der Unterricht ist weitgehend in Doppelstunden organisiert. Unterricht in den Jgg. 5-10 bis maximal 14.35Uhr, ab gymnasialer Oberstufe (Klasse 11 bis 13) auch Nachmittagsunterricht, der Unterrichtstag wird durch erholsame Pausen rhythmisiert. An den Nachmittagen gibt es zahlreiche Angebote im kreativen, musischen und sportlichen Bereich, Förderunterricht und Hausaufgabenbetreuung, Schülerbibliothek als Arbeits- und Freizeitbereich.

■ Kooperationen

Arbeiter-Samariter-Bund (Schulsanitäter), Sportverein Grün-Weiß, Stadtteilkonferenz, Firma Budnikowsky, Handels- und Handwerkskammer (Wirtschaftsjunioren), regionale Betriebe in Zusammenhang mit den Berufspraktika in den Jgg. 8,9 und 12, Jugendmusikschule, Haus für Jugend und Kultur Stellingen, Firma Vattenfall (Radsport), Übergang Schule und Beruf mit der G2,

Grundschulen Rellinger Straße und Vizelinstraße (als Starterschule). Kultur - Agenten für kreative Schulen (Agentur conecco UG - Management städtischer Kultur)

■ Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Mit Spanien, Bosnien und Nicaragua

■ Leitsatz/Leitbild

Vielfalt ist Reichtum – Gemeinsam erfolgreich lernen
> Wir wissen: Lernen ist ein individueller Prozess.
> Wir gestalten und sichern längeres gemeinsames Lernen.
> Wir fördern exzellente Leistungen jeglicher Art.
> Wir führen die Schülerinnen und Schüler zu den bestmöglichen Abschlüssen und Anschlüssen.
> Wir bieten und sichern einen profilgebenden Weg zum Abitur.

48 Albrecht-Thaer-Gymnasium

Offene Ganztagschule im Stadtteil Stellingen

Wegenkamp 3 | 22527 Hamburg

Tel.: 54 73 06-11 | Fax: 54 73 06-30

albrecht-thaer-gymnasium@bsb.hamburg.de

www.albrecht-thaer-gymnasium.de

Ansprechpartnerin für Jahrg. 5: Ursula Ziegeler-Schulz

Schülerzahl: 648

Partnerschule der Siemens AG, Pilotschule „Klimaschutz an Schulen“, ausgezeichnet mit dem Qualitätssiegel „Vorbildliche Berufsorientierung“, als „Umweltschule in Europa/Internationale Agenda 21 – Schule“ und als „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“,

■ Besondere Angebote

Drei moderne Fremdsprachen mit international anerkannten Abschlüssen (Cambridge Certificate, DELF, DELE); praxisorientierter, fächerübergreifender Unterricht in den Naturwissenschaften, dabei teilweise Trennung von Mädchen und Jungen; soziales Lernen durch Lions Quest, im Klassenrat und im Sozialpraktikum; Schülerfirmen; zahlreiche Wahlangebote und Arbeitsgemeinschaften in den Bereichen Sport, Musik, Theater, Kunst; regelmäßige Teilnahme an Wettbewerben; besondere Förderung der Lesekompetenz; in der Studienstufe die Profile: „Naturwissenschaft und Technik“ (Physik), „Gesellschaft, Demokratie und Verantwortung“ (PGW), „Sport und Gesundheit“ (Sport), „Sprache und Kultur“ (Spanisch), gemeinsame Profileroberstufe mit den Gymnasien Dörpsweg und Corveystraße (insgesamt 11 Profile)

■ Fremdsprachenangebot

ab Klasse 5: Englisch
ab Klasse 6: Französisch, Spanisch
ab Klasse 8: Latein, Französisch

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Förderung des selbstständigen Lernens durch: kooperative Lernformen, betreute Studienzeiten, Nutzung der Neuen Medien, Vermittlung von Lerntechniken, Lerntagebuch, Portfolio und Reflexionsbogen zur Leistungseinschätzung;
Entwicklung des Unterrichts zu Formen des individualisierten Lernens durch Ermittlung der Lernausgangslage, Kompensation von Lernschwächen durch Förderangebote, Differenzierung von Anforderungen bei komplexen Aufgabenstellungen, zusätzliche Angebote für Schüler mit besonderen Begabungen; weitgehende Integration aller Aufgaben in den Schultag durch sorgfältige Hausaufgabenplanung und regelhafte Absprachen der Lehrkräfte

■ Organisation des Unterrichts

Der Unterricht ist weitgehend in Doppelstunden organisiert, der Unterrichtstag durch erholsame Pausen rhythmisiert; in den Pausen gibt es in unserer Kantine gesunde Snacks, in der Mittagspause die Wahl zwischen zwei warmen Mahlzeiten; an den Nachmittagen gibt es zahlreiche Angebote im kreativen, musischen und sportlichen Bereich, Förderunterricht und Hausaufgabenbetreuung; Bibliothek und Computerräume stehen zur Verfügung

■ Kooperationen

Im Rahmen der beruflichen und sozialen Orientierung arbeiten wir eng mit Einrichtungen aus Wirtschaft und öffentlichem Leben zusammen und haben Kooperationsverträge mit der SIEMENS AG, der Technischen Universität Hamburg-Harburg und dem Verein „Irre menschlich“ (UKE); die Schulsanitäter werden ausgebildet und unterstützt von den Johannitern

■ Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

mit Hove (England), Saumur (Frankreich), Liberec (Tschechien), La Coruna (Spanien)

■ Leitsatz/Leitbild

Das Albrecht-Thaer-Gymnasium – eine starke Gemeinschaft, die jeden Einzelnen in seiner individuellen Entwicklung fördert!

HAMBURG-NORD

49 Stadtteilschule Eppendorf mit Grundschulabteilung

im Stadtteil Eppendorf

Löwenstraße 58 | 20251 Hamburg
Tel.: 4 28 82 20 | Fax: 4 28 82 21-99
stadtteilschule.eppendorf@bsb.hamburg.de
www.stadtteilschule-eppendorf.de
Ansprechpartner für Jahrgang 5: Kay Rudolph
Schülerzahl: 965

■ Besondere Angebote

Integrationsklasse ab Jg 5 (vorbehaltlich behördlicher Genehmigung); behindertengerechte Ausstattung (Fahrstühle); Förderung der Basis- und Schlüsselqualifikationen (Schwerpunkte: Entwicklung der Sprach- und Lesekompetenz); Sprachdiplom DELF; Sportangebote am Nachmittag: Fußball, Laufen, Leichtathletik, Rudern, Skilanglauf, Tischtennis, Volleyball, Fitness

■ Fremdsprachenangebot

ab Klasse 5: Englisch
ab Klasse 7: Spanisch oder Französisch
ab Klasse 11: Spanisch

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Förderung begabter SchülerInnen (Konzept Schmetterling); Förderung selbständigen Lernens; jahrgangsbezogene Lehrerteams; Profilklassen mit max. 23 Schülerinnen/Schülern in den Jgg. 8 - 10; Profiltag (unter Einbeziehen außerschulischer Lernorte); Fördergruppen in Deutsch nach Unterrichtsschluss in Jg. 5; Intensives Konzept zur Berufsvorbereitung in der Sekundarstufe I (Zertifizierte Schule für vorbildliche Berufsvorbereitung)

■ Organisation des Unterrichts

Unterricht von 8.00 bis 13.30 Uhr (in Ausnahmen auch bis 14.20 Uhr ab Jg. 7); zumeist Unterricht in Doppelstunden (rhythmisierter Unterricht); Cafeteria für 2. Frühstück

■ Kooperationen

Die gymnasiale Oberstufe wird zukünftig eigenständig geführt; berufsvorbereitende enge Kooperation mit Beiersdorf AG; berufsvorbereitende Kooperation mit folgenden beruflichen Schulen: H 13: Handelsschule Kellinghusenstraße, W 1: Staatliche Schule Gesundheitspflege, G 2: Gewerbeschule Installationstechnik; Kooperation mit Sportvereinen

■ Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Frankreich

■ Leitsatz/Leitbild

Wir stehen für einen offenen, wertschätzenden und gegenseitig fördernden Umgang miteinander

50 Gymnasium Eppendorf

Offene Ganztagschule im Stadtteil Eppendorf

Hegestraße 35 | 20249 Hamburg
Tel.: 42 89 72-0 | Fax: 42 89 72-31
gymnasium-eppendorf@bsb.hamburg.de
www.gymnasium-eppendorf.de
Ansprechpartner für Jahrgang 5: Norbert Grote
Schülerzahl: 818

■ Besondere Angebote

Bilinguale Ausbildung (deutsch-englisch); Jg. 5/6 verstärkter Englischunterricht für alle Schüler; Jgg. 7 - 12 wahlweise die reguläre gymnasiale oder die bilinguale Ausbildung in den Fächern Geografie, Geschichte und Biologie; bilinguale Profile in der Oberstufe; das Fach Wirtschaft als Profifach i. d. Oberstufe in Kooperation mit Wirtschaftsunternehmen; Wettbewerb „business@school“; Hege Helping Hands (soziales Lernen und Engagement für notleidende Menschen); Kultur AG, Cafeteria und Mensa mit Mittagstisch

■ Fremdsprachenangebot

ab Klasse 5: Englisch
ab Klasse 6: Französisch, Latein
ab Klasse 8: Spanisch

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Individualisierung des Unterrichts; Pilotschule für Hamburg: Individuelle Förderung statt Klassenwiederholung (individuelle Lernbegleitung mit Lernvereinbarungen und Fachförderung); Begabtenförderung bis Klasse 9; Komplexe Mathematikaufgaben; Kreatives Schreiben; Philosophieren mit Kindern; Greek Mythology; Geschichte auf Englisch; Naturwissenschaftliches Experimentieren; Zeitgenössische Kunst/Design; Forschen mit Robotern; AG- Jugend forscht in den Fächern Biologie und Chemie; Methodenprogramm für die Jgg. 5 - 9; Klassenratsstunden nach festem Konzept in den Jgg. 5 - 9; Suchtprävention; regelmäßige Teilnahme an Schülerwettbewerben: Mathematik-Olympiade, Fremdsprachenwettbewerbe, Jugend forscht u.a.; Frühstudium; Möglichkeit des Überspringens von Klassen; Lese- und Sprachförderung; Berufsorientierung in Jgg. 7 - 12; regelmäßige Berufsbörse; Sozialpraktikum in den 10. Klassen; Schulinternes IT-Curriculum für den Medieneinsatz in allen Stufen; Virtueller Klassenraum/Schul-Commys und Einsatz interaktiver White-Boards

■ Organisation des Unterrichts

Einsatz von Doppelstunden; schülerorientierter Unterricht

■ Kooperationen

mit führenden Hamburger Wirtschaftsunternehmen, Boston Consulting Group, Universität Hamburg, Bernhard-Nocht-Institut, International Wadden Sea School (IWSS), Hamburger Kunsthalle, Villa Grisebach, Kunstclub Hamburg

■ Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Großbritannien (Ipswich), Kanada (Edmonton), Frankreich (Pantin bei Paris), Indien (Hyderabad), Spanien (Chiclana/Andalusien)

■ Leitsatz/Leitbild

Wir fördern die Entwicklung einer Persönlichkeit, bei der Werte wie Selbstständigkeit, Teamfähigkeit, Engagement und Eigeninitiative sowie gestalterische Fähigkeiten im Vordergrund stehen. Wir sind davon überzeugt, dass diese Schlüsselqualifikationen Hand in Hand mit der Vermittlung eines fundierten Fachwissens und einer Allgemeinbildung mit gymnasialem Anspruch gehen müssen.

51 Heilwig-Gymnasium

Offene Ganztagschule im Stadtteil Alsterdorf

Wilhelm-Metzger-Straße 4 | 22297 Hamburg
Tel.: 428 86 89-0 | Fax: 428 86 89-10
heilwig-gymnasium@bsb.hamburg.de
www.heilwig.de
Ansprechpartnerin für Jahrgang. 5 - 6:
Dr. Christine Tiefenthal
Schülerzahl: 737

■ Besondere Angebote

„Lernen mit Musik“ – je eine „Bläserklasse“ in den Jgg. 5 und 6; jedes Kind erlernt ein Blasinstrument; Umweltschule; Zertifikat: „Schule mit vorbildlicher Berufsorientierung“; Projekttag; aufeinander abgestimmte Bausteine der Lern- und Berufsorientierung ab Jg. 8 - 12; Integration von Wettbewerben in Unterrichtsaktivitäten z.B. Bundeswettbewerb Fremdsprachen; Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten; Bundeswettbewerb für politische Bildung, drei Computerräume (auch Laptops) mit Internetzugang, bewegungs- und sozial orientierte Reise in Jg. 9, Englandreise im Klassenverband in Klasse 7, Projektreisen in der Sekundarstufe II, Praxiszeiten in den Profilen der Sekundarstufe II

■ Kooperationen

Außerschulische mit über 80 Partnern im Rahmen der Hospitationstage; Firma Jungheinrich, Firma Weimann, Fachbereich Ethnologie der Universität Hamburg, Robert-Bosch-Stiftung

■ Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

mit Prag (Tschechische Republik), mit Concarneau (Frankreich), mit Abbacete (Spanien), z.Z. mit Hyderabad (Indien)

■ Leitsatz/Leitbild

Wir beraten und geben Orientierung, wir vermitteln personale, fachliche, methodische und soziale Kompetenzen und wir sichern die Studierfähigkeit.

52 Heinrich-Hertz-Schule

Teilgebundene Ganztagschule

in den Stadtteilen Winterhude und Barmbek-Süd

Grasweg 72 - 76 | 22303 Hamburg

Humboldtstraße 89 | 22083 Hamburg

Tel.: 428 89 11-57 | Fax: 428 89 11-99

ruth.diedrichsen@bsb.hamburg.de

www.heinrich-hertz-schule-hamburg.de

Ansprechpartner für Jahrgang 5: Hans-Jürgen Klimpki

Schülerzahl: 1.432

■ Besondere Angebote

Eingangsklassen mit besonderem Schwerpunkt, z.B. Bläserklasse, Orchesterklasse, Hockeyklasse, Tennisklasse, Leichtathletikklasse, Talentförderklasse des Hamburger Leichtathletikverbandes;

Profilklassen ab Jg. 7:

Sport und Gesundheit, Wirtschaft, Künste, Medien, Forschen, internationale Klasse; eigenes Schullandheim auf Neuwerk; Integration von Blinden, Sehbehinderten und Hörgeschädigten; Ernährungslehre, Kantine, Bibliothek; Arbeitsgemeinschaften für Jg. 5

■ Fremdsprachenangebot

ab Klasse 5: Englisch

ab Klasse 6: Französisch, Spanisch und Latein

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Der Unterricht ist produkt- und präsentationsorientiert.

Er fördert die Selbständigkeit beim Arbeiten und Lernen.

Wichtige Anliegen des Unterrichts sind: Medienerziehung, Sozialerziehung und Umwelterziehung.

Wir fördern die Sportlichkeit und die ästhetische Bildung. Die Profilbildung und unser durchgehendes Klassenprinzip fördern die Leistungsbereitschaft der Schülerinnen und Schüler. Ab Jg. 7 richten wir für leistungsstarke Schülerinnen und Schüler Gymnasialklassen ein.

■ Organisation des Unterrichts

An zwei bis drei Nachmittagen gibt es Nachmittagsunterricht. In unserer Kantine wird ein frisch zubereitetes Essen angeboten. Der Unterricht findet in Doppelstunden statt. Schülerbibliothek als Lese- und Arbeitsraum.

■ Kooperationen

Firmen z. B.: Vattenfall, Tchibo, Jahreszeiten-Verlag Info AG.

Sportvereine: Hamburger Sport Verein, Harvestehuder Tennis und Hockey Club, Hamburger Leichtathletikverband, USC Paloma, weitere Partner: Planetarium, Kitas; Winterhuder Werkstätten u.a.

■ Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Saragossa (Spanien), Bergen (Norwegen), Marseille

(Frankreich), Anchorage (Alaska/USA)

■ Leitsatz/Leitbild

Wir sind bereit etwas zu leisten, wir stehen in unserer Klassen- und Schulgemeinschaft füreinander ein.

53 Stadtteilschule Winterhude mit Grundschulabteilung

Gebundene Ganztagschule mit integriertem Hort im Stadtteil Winterhude

Meerweinstraße 26 - 28 | 22303 Hamburg

Tel.: 4 28 98-40 | Fax: 4 28 98-445

info@sts-winterhude.de

www.sts-winterhude.de

Ansprechpartnerin für Jahrgang 5: Birgit Xyländer

Schülerzahl: 1.010

■ Besondere Angebote

Bilingualer Zweig (Spanisch-Deutsch) ab Jg. 5; Inklusion; Mittagessen; europäische Bildungsprojekte; Streitschlichter; Mediothek und Bibliothek für Selbststudium und Forschung; internationale Projekte; Umwelterziehung ökologische Schule; MuBa/Bläserklassen

■ Fremdsprachenangebot

ab Jg. 5: Englisch weitergeführt

ab Jg. 7: Spanisch, Französisch beides auch ab

Jg.5 möglich

weitere Fremdsprachen in Ateliers

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Reformpädagogischer Ansatz in allen Jgg.: individualisiertes Lernen jahrgangsübergreifend, Projektlernen, Demokratieverziehung, integrierte Naturwissenschaften, Forscherwerkstatt, Lernen in Ateliers: u.a. weitere Fremdsprachen, besondere Herausforderungen in den Jgg. 8 - 10; Schüler als Gestalter ihres Lernens; Lehrer

als Lernbegleiter; vierzehntägige Planungsgespräche, Coaching in der Sek II, Bilanz- und Zielgespräche (2x jährlich); Helfersysteme; Schulversuch „alles Können“ (Kompetenzorientierung des Unterrichts)

■ Organisation des Unterrichts

Ganztags mit Verzahnung von „formalem Lernen“ mit „informellem Lernen“ (z.B. in Ateliers und in Neigungskursen), Jahrgangsmischung; selbständiges Lernen“, Lernen in Projekten, Werkstätten, Ateliers

■ Kooperationen

VFL 93, Trockendock, Jugendtreff Kämmererufer, Bau-spielplatz Poßmoorweg, Johanniter-Sanitätsdienst, Goldbekhaus

■ Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Frankreich, Spanien, Deutschland, Herausforderungen in von Schülern selbst gewählten Ländern

■ Leitsatz/Leitbild

Das einzelne Kind steht im Mittelpunkt der pädagogischen Arbeit. SchülerInnen und LehrerInnen haben ein Recht auf Respekt. SchülerInnen und LehrerInnen haben ein Recht auf Lernen und Arbeiten. Jede/r hat ein Recht, etwas beizutragen, ohne beschämt zu werden

54 Gelehrtenschule des Johanneums

Humanistisches Gymnasium als Offene Ganztagschule im Stadtteil Winterhude

Maria-Louisen-Straße 114 | 22301 Hamburg

Tel.: 428 827 - 0 | Fax 428 827 - 10

mail@johanneum-hamburg.de

www.johanneum-hamburg.de

Ansprechpartnerin für Jahrgang 5: Christine von Müller
Schülerzahl: 740

■ Besondere Angebote

„Fit & stark“ für Jgg. 5/6; Pädagogischer Mittagstisch für Jgg. 5/6; Begabtenförderung („Sciamus“); Bibliothek mit historischem Buchbestand und umfangreichem Medienangebot für selbständiges Lernen; Hausaufgabenbetreuung; regelmäßige Teilnahme an Wettbewerben, z.B. „Mathematik-Olympiade“, Natex, „Jugend debattiert“, Bundeswettbewerb Fremdsprachen, Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten, National Geographic Wissen; gezielte Berufsorientierung; Ski-Hütte in den Tauern; Studienreisen zu den Stätten des klassischen Altertums; Veranstaltungsreihe „Forum Johanneum“; Jahreschronik „Res Gestae“; Neigungskurse/Arbeitsgemeinschaften: Chöre, Orchester, Big Bands, Theatergruppen, Fußball AG, Hockey- AG, Roboter AG, „Hamburg & Meer“, Schülerruderclub, Schachclub

■ Fremdsprachenangebot

ab Klasse 5: Latein und Englisch

ab Klasse 7: Französisch als Arbeitsgemeinschaft; Vorbereitung auf DELF scolaire

ab Klasse 8: Altgriechisch

Studienstufe: Vorbereitung auf das Cambridge Certificate

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Wir kombinieren bewährte, klassische Unterrichtsformen mit projekthaftem Arbeiten. Wichtig ist uns, das eigenverantwortliche Lernen der Schülerinnen und Schüler zu fördern.

In dem Fach „Forschen und Lernen“ forschen die Schülerinnen und Schüler an einer eigenen Forscherfrage und erlernen dabei wissenschaftliches Arbeiten.

Wir nehmen die Schülerinnen und Schüler in ihrer Besonderheit wahr und ermutigen und unterstützen sie darin, ihr Leistungspotenzial auszuschöpfen.

■ Organisation des Unterrichts

Unterricht täglich von 8.00 bis 14.45 Uhr, mit Doppelstunden rhythmisiert. In der 55-minütigen Mittagspause gibt es frisch zubereitetes Essen und vielfältige Pausenaktivitäten.

■ Kooperationen

Der Hamburger und Germania Ruder Club, Der Club an der Alster, Bucerius Law School, Buchhandlung Heymann, Hapag Lloyd, St. Nikolai-Kirche, Staatsarchiv Hamburg, TUHH, Universität Hamburg

■ Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Schüler- und Orchesteraustausch mit London, Choraustausch mit Lahti (Finnland)

■ Leitsatz/Leitbild

Wir orientieren uns an den Werten und Inhalten humanistischer Bildung und erziehen zu selbstständigem Lernen und zu sozialer Verantwortung.

55 Gymnasium Lerchenfeld

Offene Ganztagschule im Stadtteil Uhlenhorst

Lerchenfeld 10 | 22081 Hamburg

Tel.: 4 28 88 4-70 | Fax: 4 28 88 4-740

Gymnasium-Lerchenfeld@bsb.hamburg.de

www.gyle.de

Ansprechpartnerin für Jahrgang 5: Gerda Hatscher
Schülerzahl: 604

■ Besondere Angebote

Bilingualer Zweig Spanisch-Deutsch ab Jg. 5 mit dem Ziel des Doppelabiturs Abi-Bachi; verstärkter Englisch-

Unterricht „Englisch plus“ von Jg. 5 bis zum Abitur; weitere Angebote für besonders Begabte und Interessierte: „Mathe plus“, Streicherklasse, Chor, Musical, Schulmannschaften, Wettbewerbsteilnahme u.a. systematischer Medien-Unterricht auf allen Jahrgangsstufen; systematisches Training von Lerntechniken und -methoden; Förderung der Lese- und Sprachkompetenz; Naturwissenschaftliches Praktikum; soziales Lernen im Klassenrat (Kl. 5—10); „Lions Quest“ ab Kl. 5; Gewalt- und Suchtprävention; Arbeitswelt- und Berufsorientierung von Jg. 6 bis zur Studienstufe; Theaterkurse für alle Jgg.; Neigungskurse/Arbeitsgemeinschaften: Spanisches Theater, Schach, Philosophie, Band-Training, Theater, Tanz, Radio, Film, Web-Design, Fußball, Basketball, Rudern, Zirkus, Tanzen: HipHop, Schülerzeitung etc., Chinesisch, Japanisch. Schulbibliothek

■ Fremdsprachenangebot

ab Klasse 5: Englisch (verstärkt: „Englisch plus“)
Bilingualer Zweig: Deutsch-Spanisch
ab Klasse 6: Spanisch, Latein (2. Fremdsprache)
ab Klasse 8: Französisch (3. Fremdsprache)
ab Klasse 10: Französisch, Latein, Spanisch (3. Fremdsprache) als AG: Chinesisch, Japanisch

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Verbindliches Methodencurriculum; Schulcurricula und Stoffverteilungspläne für die einzelnen Jahrgänge; umfassender Einbezug elektronischer Medien als Unterrichtsform und -inhalt; Formen individualisierten Unterrichts und Förderung des selbstständigen Lernens; Förderunterricht weitgehend bei Fachlehrern. Orientierung auf Wettbewerbsteilnahme: u.a. Fremdsprachenwettbewerb, Jugend debattiert, Jugend trainiert für Olympia, Umweltschule (Agenda 21), Mathe Olympiade, Känguru, Heureka, Schülerfilme etc.

■ Organisation des Unterrichts

Für die Jgg. 5 und 6 dauert der verpflichtende Unterricht von 8.00 bis 13.20 bzw. 14.10 Uhr
ab Jg. 7 an vier Tagen der Woche bis 15.00 Uhr, weitgehend in Doppelstunden organisiert, Mittagspause von 12.30 bis 13.25 Uhr
in unserer Cafeteria gibt es täglich ein Mittagessen (zwei Menüs und weitere Speisen zur Wahl, Frühstück, Snacks); VeggieDay;
wir bieten den Eltern der 5. und 6. Klassen an, ihre Kinder an fünf Tagen der Woche bis 16.00 Uhr zu betreuen. Sprachförder-Unterricht, Hausaufgabenhilfe, Nachhilfe-Unterricht, viele Arbeitsgemeinschaften.

■ Kooperationen

Ruderclub Alemannia, Hamburger Schachjugend, Hamburg Media School, HASPA: Schülerbanking, Nicole Huber Stage School; Berufsorientierung: diverse Unternehmen bzw. Institutionen aus verschiedenen Bereichen

■ Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

China: Ganquan-Fremdsprachenschule in Shanghai
Spanien: Alfonso X „El Sabio“ in Murcia

■ Leitsatz/Leitbild

Wir sind eine moderne Schule, die Schülerinnen und Schüler mit anspruchsvollem Unterricht und sorgfältiger pädagogischer Betreuung auf ihre Zukunft vorbereitet. Wir fordern heraus zu Selbstständigkeit, Verantwortung und individueller Profilbildung.

56 Stadtteilschule Alter Teichweg mit Grundschulabteilung

Gebundene Ganztagschule im Stadtteil Dulsberg

Alter Teichweg 200 | 22049 Hamburg
Tel.: 42 89 7-70 | Fax: 42 89 77-211
info@gs-atw.de
www.gs-atw.de
Ansprechpartner für Jahrgang 5: Gerhard Paap
Schülerzahl: 940

■ Besondere Angebote

Leistungssport-Sportanlagen auf dem Gelände des Sportparks Dulsberg; Eliteschule des Sports: pro Jg. 1 Sportklasse (Sichtung durch Fachverbände/mindestens befriedigende schulische Leistungen), eine Integrationsklasse pro Jahrgang; Ganztagsunterricht von 8 bis 16 Uhr (Mo. - Do.), 8 bis 13 Uhr (Fr.), warmes Mittagessen in eigener Mensa

■ Fremdsprachenangebot

ab Klasse 5: Englisch
ab Klasse 7: Spanisch oder Französisch

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Seit 2008 Reformschule mit kompetenzorientierten Arbeitsformen in: individualisiertem Unterricht in Lernwerkstätten, fächerübergreifendem Projektunterricht mit Präsentationen; halbjährigen Kursen im musischen, technischen und freizeitorientierten Bereich; Englisch und Sport als Fachunterricht; Teilnahme am Schulversuch „alles können“; Bewertung des Lernfortschritts und des Leistungsstands ohne Noten von Klasse 5 - 8; flexible Lernzeiten mit Doppelstunden; ausführliche Beratungszeiten; Arbeit in Jahrgangsteams

■ Kooperationen

Jugendmusikschule, Haus der Jugend im Gebäude, mit Sportvereinen, Künstlern im Neigungsbereich, mit dem Stadtteilbüro Dulsberg

■ Leitsatz/Leitbild

Unser fachliches Ziel: der bestmögliche Schulabschluss für jede Einzelne und jeden Einzelnen. Unser pädagogisches Ziel: die Entwicklung von selbstbestimmten und kritikfähigen Persönlichkeiten. Unser soziales Ziel: eine von Toleranz und Solidarität bestimmte Klassen- und Schulgemeinschaft.

57 Stadtteilschule Helmuth Hübener

Teilgebundene Ganztagschule

im Stadtteil Barmbek-Nord

Benzenbergweg 2 | 22307 Hamburg
Tel.: 4 28 88 15-10 | Fax: 4 28 88 15-22
schule@helmuthuebener.de
www.helmuthuebener.de
Ansprechpartnerin für Jahrgang 5:
Dr. Cornelia Moeck-Schlömer
Schülerzahl: 1.040

■ Besondere Angebote

Alle Schulabschlüsse unter einem Dach:
Abitur in der Stadtteilschule nach 13 Jahren, sowie mittlerer (Realschul-) Abschluss nach 10 und erster (Hauptschul-) Abschluss nach 9 Jahren;
Schwerpunkt Wirtschaft:
Wirtschaft als verbindliches Unterrichtsfach derzeit in Jg. 9, als Profildach „Expedition Wirtschaft“ in den Profilklassen 7 und 8, als Schwerpunkt im Lernbereich Gesellschaft und im Profil „Wirtschaft und Kultur“ der gymnasialen Oberstufe; Zusammenarbeit mit Unternehmen, der Handelskammer und dem Wirtschaftsbeirat der Schule bei zahlreichen Veranstaltungen wie Berufsinfobörse, Bewerbungstraining, Betriebspraktika und Unterrichtsprojekten; Schule mit vorbildlicher Berufsorientierung:
Berufs- und Studienwegplan:
Schwerpunkt Ernährung, Gesundheit und Bewegung: bes. Angebote im Jg. 5 im Rahmen des Klassenlehrenachmittags (z. B. Schmexperten und Waveboard), verschiedene Unterrichts-Angebote im Wahlpflichtbereich ab Jg. 7.
Wir haben die Prädikate sportbetonte und gesunde Schule verliehen bekommen und haben einen Kulturagenten.
Integrierter PC-Unterricht in den Jgg 5 - 6, EDV in den Jgg. 7- 10; musisch-künstlerischer Wahlpflichtbereich ab Jg. 9; Schülerbibliothek.
Ganztagsangebot: umfangreiches Kursangebot im Nachmittagsbereich;
Hausaufgabenbetreuung und Ganztagsgruppe, additive Förderkurse in den Hauptfächern, Instrumentalgruppen

(Samba, Gitarre, Blechbläser), Fußball, Rudern, Paddeln, Judo, Hip-Hop, Kochen und vieles andere mehr (rund 90 Kurse);
Schulgastronomie von Kochwerk powered by Otto an beiden Standorten (durchgehend von 7:30 bis 14:30 Uhr geöffnet)

■ Fremdsprachenangebot

ab Klasse 5: Englisch
ab Klasse 7: Französisch, Spanisch
ab Klasse 11 kann Spanisch als 2. Fremdsprache neu aufgenommen werden
Sekundarstufe II: Spanisch als 3. Fremdsprache

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Die Fächer Deutsch, Mathematik und Englisch gehen ins Lernbüro ein. Dort arbeiten die Schüler individualisiert und planen ihr Lernen selbst mithilfe von Checklisten und Wochenplänen. Die Kompetenzraster geben ihnen individuelle Rückmeldung über die erreichten Lernstände.
Musikklasse in den Jgg. 5+6
Soziales Lernen im Jg. 5 als Unterrichtsfach
Sprachförderung; Deutsch als Zweitsprache;
Profiltag ab Jg. 7: z. Zt. Berufsorientierung, Wirtschaft, Musik und Theater, Naturwissenschaft, Europaklasse, Soziales Netzwerk, Kreativklasse; in den Schulvormittag integriertes Förderkonzept (Basiskompetenzsicherung) in Deutsch, Mathematik und Englisch und Förder-Projekte in den Jgg. 7-9

■ Organisation des Unterrichts

Unterricht von 8:10 bis 14:50 Uhr; in der Oberstufe auch nachmittags; Unterrichtsschluss z.B. eines Fünftklässlers: montags und dienstags 14:50 Uhr, mittwochs und donnerstags um 14.05 und freitags 13:25 Uhr; Klassenlehrernachmittag mit besonderen Angeboten montags bis donnerstags Ganztagsschulbetrieb mit einstündiger Mittagspause (Mittagessen, betreute Freizeit-, Spiel- und Sportangebote) nach der 4. Unterrichtsstunde; im Anschluss an den Pflichtunterricht Mo. bis Do. Neigungsangebote bis 16:00 Uhr; verlässliche Anschlussbetreuung bis 16.00 Uhr durch unsere Sozialpädagogin

■ Profile der gymnasialen Oberstufe

Leben und Raum (Biologie, Geographie), Wirtschaft und Kultur (Wirtschaft, Kunst), Sport-Körper-Umfeld (Sport, Biologie, PGW)

■ Kooperationen

Wirtschaftsbeirat der Schule (Hamburger Unternehmen, Handelskammer); betriebliche Kooperationspartner:

Siemens, Deutsche Bahn, Globetrotter, Vattenfall, Jugendbildung HH, Arbeitsstiftung, Produktionsschulen Barmbek und Steilshoop und die Hochschule für Angewandte Wissenschaften; weitere Kooperationspartner: Ägyptisches Generalkonsulat; Sportvereine Barmbek-Uhlenhorst und Bramfeld, Kulturbrücke Hamburg (Switch), Lernwerk Alstertal, Samba-Schule Hamburg, Spielhaus Langenfort, Jugendclub Wittenkamp, Sporthochschule Köln, Teampartner des Deutschen Fußballbundes, Serviceagentur „ganztägig Lernen“ der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung

■ Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

zurzeit Schüleraustausch mit Frankreich; neuer Austausch mit Spanien geplant

■ Leitsatz/Leitbild

Wir lernen für die Zukunft!

Die Lehrer der Stadtteilschule Helmuth Hübener fördern das eigenverantwortliche und individualisierte Lernen.

58 Stadtteilschule Barmbek

Teilgebundene Ganztagschule in den Stadtteilen Barmbek-Nord und Dulsberg
Tieloh 28 | 22307 Hamburg

Tel.: 697 13-0 | Fax: 697 13-10

schule-tieloh@bsb.hamburg.de

www.tieloh.de

Ansprechpartner für Jahrgang 5: Almuth Trübger



Fraenkelstraße 3 | 22307 Hamburg

Tel. 4 28 86 43-0 | Fax: 4 28 86 43-22

Schule-Fraenkelstrasse@bsb.hamburg.de

www.schulefraenkelstrasse.de

Ansprechpartner für Jahrgang 5: Silke Barkowski

Schülerzahl insgesamt: 1.225

stadtteilschule-barmbek@bsb.hamburg.de

Die Stadtteilschule Barmbek ist ein Zusammenschluss der ehemaligen Haupt- und Realschulen Fraenkelstraße und Tieloh mit dem ehemaligen Aufbaugymnasium Emil-Krause.

In dieser Schule wird die Sekundarstufe I (Klasse 5 - 10) an den Standorten Fraenkelstraße und Tieloh und die dreistufige Sekundarstufe II (Klasse 11 - 13) mit sechs Profilen am Standort Krausestraße geführt.

Ziel der Stadtteilschule Barmbek ist die Entwicklung und Umsetzung eines abgestimmten Konzepts für Bildung, Erziehung, Betreuung, Förderung, Berufsorientierung und Integration, um jede Schülerin und jeden Schüler zum individuell höchst möglichen Abschluss zu führen.

Alle drei Standorte sind ausgezeichnet durch das Siegel „Schule mit vorbildlicher Berufsorientierung“ und unterhalten ein umfangreiches Netzwerk mit Partnern aus Wirtschaft, Sport, Kultur und Jugendhilfe.

Pädagogische Grundsätze:

Zeit geben! Stärken unterstützen! Erfolg vermitteln! Persönlichkeit stärken! Gemeinschaft bilden!

Leitbild unserer „bunten“ Lern- und Lebensgemeinschaft: „Bei Fraenkel-Tieloh-Krause ist die Welt zu Hause.“

↓ Standort Tieloh

■ Besondere Angebote

Schwerpunkte und Projekte in den Fächern Natur und Technik, Musik, Sport, Arbeitslehre/ Berufsorientierung; Schülerfirma „tieloh-bike“: Produktion und Vermarktung von Fahrrädern; Sommerreise „Barmbek verreist“.

■ Fremdsprachenangebot

ab Klasse 5: Englisch weitergeführt

ab Klasse 5: bilingualer Zweig Türkisch (erweiterte Anforderungen)

ab Klasse 7: Spanisch

ab Klasse 7: Französisch

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Rhythmisierter Ganztag für die Klassen 5 und 6: schülerorientierte Abstimmung von Unterricht, Pausenzeiten, Freizeitaktivitäten, Förderheiten (bes. Sprachförderung), Hausaufgabenhilfen, individualisierter Unterricht entsprechend der Lernentwicklung der Schüler; fächerübergreifender Unterricht in Natur und Technik / Berufsorientierung und Musik / Arbeitslehre; naturwissenschaftlicher Unterricht mit begleitenden Projekten, Teilnahme an Wettbewerben; Persönlichkeitsentwicklung durch Erlernen eines Musikinstrumentes ab Klasse 7 und Auftritte mit der Schülerband; Präsentation der Schülerfirma „tieloh-bike“ außerhalb der Schule; Selbsterfahrung in Schwerpunktbereichen Sport und Abenteuer; vielschichtige Berufsorientierung mit Schwerpunkt auf der praktischen Arbeit, Kooperation mit Firmen, Berufsschulen und ehrenamtlichen Coaches; Begabtenförderung für den Übergang in die gymnasiale Oberstufe – Hospitationen in eigener Emil-Krause-Oberstufe.

■ Organisation des Unterrichts

Gebundene Ganztagschule in den Jgg. 5 und 6 – weiter aufwachsend bis Jg. 10 - Di. bis Do. 8 – 16 Uhr; Mittagspause mit gemeinsamem Mittagessen, Spielangebote, beaufsichtigte Hausaufgabenzeit, finanzierte Förderangebote und Neigungsaktivitäten. Offene Ganz-

tagsschule für die Jgg. 7 - 10 mit Hausaufgabenhilfe und betreuten Neigungsaktivitäten bis 16 Uhr; Unterricht im 60 Minuten Takt; Projektpräsentationen vor den Eltern, Betriebspraktika in den Klassen 8 und 9.

■ Kooperationen

SCS Tieloh e.V., Schulwerk, Arbeitsstiftung Hamburg, Jugendbildung, Hamburger Friedhöfe, Wirtschaftsjunioren, HASPA, Gräber- Fahrräder, Startpunkt Schule (Senior Coaches), Kinder und Jugendhilfe Hamburg Nord, Netzwerk Barmbek, Genety e.V., Jugendclub Barmbek, Zinnschmelze

■ Leitsatz/Leitbild

Lernen mit allen Sinnen - vom Schüler aus / Lernen praxisorientiert.

Mehr Zeit haben – Mehr Zeit geben – Mehr Zeit nutzen!

↓ Standort Fraenkelstraße

■ Besondere Angebote

Profilklasse 5 (Schach, Sport und Theater), Schach als Unterrichtsfach in Klasse 5 und 6; das Fach „LebensART“ in der 5., 6. und 7. Klasse (Die Kunst zu Leben); Sommerreise „Barmbek verreist“; Prüfungszentrum ECDL: Europäischer Computerführerschein; Ausbildung zu Sportassistenten mit der Hamburger Sportjugend

■ Fremdsprachenangebot

ab Klasse 5: Englisch

ab Klasse 7: Spanisch

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Rhythmisierter Ganztag: schülerorientierte Abstimmung von Unterricht, Pausenzeiten, Neigungsangeboten, Freizeitaktivitäten, Förderheiten (bes. Sprachförderung), Hausaufgabenhilfen; individualisierter Unterricht entsprechend Lernentwicklung des Einzelnen; naturwissenschaftlicher Unterricht in Projektform und Zusatzangebot NaWi+; Persönlichkeitsentwicklung durch Produktionen und Präsentationen in Kunst und Kultur (Theaterprojekte in Kooperation mit dem Deutschen Schauspielhaus und dem Ernst Deutsch Theater, Kooperation mit dem MUT-Kunstprojekt in den Deichtorhallen); Selbsterfahrungen in Schwerpunktbereichen Sport und Abenteuer; vielschichtige Berufsorientierung in Kooperation mit Firmen, Berufsschulen und ehrenamtlichen Coaches; Begabtenförderung für den Übergang in die gymnasiale Oberstufe – Hospitationen in eigener Emil-Krause-Oberstufe.

■ Organisation des Unterrichts

Gebundene Ganztagschule von Di. bis Do. von 8 – 16 Uhr: sichere und verlässliche Betreuung; offene Ganztagschule am Mo. und Fr.: Mo. bis 14.30 Uhr, Fr. bis 12.45 mit betreutem Angebot bis 16.00 Uhr; Unterrichtsrhythmus in Doppelstunden; Mittagspause eine Zeitstunde nach 5 Unterrichtsstunden: gemeinsames und gefördertes Mittagessen und Spiel-, Entspannungs-, Ruheangebote; nach der Mittagspause: eine Stunde beaufsichtigte Arbeitszeit mit betreuten Hausaufgaben, finanzierten Förderangeboten und Neigungsaktivitäten; jährliche Projektwoche mit Ergebnispräsentation vor den Eltern; dreiwöchiges Betriebspraktikum in Klassen 8 und 9.

■ Kooperationen

Aurubis, Deutsche Bahn AG, Debeka, Max Bahr, Haspa, Polizei Hamburg, BUND, Universität Hamburg (Fachbereich Sport), Hamburger Sportjugend, Werte erleben e.V., Technik-Duo, Schachclub Schachelschweine e.V., Hamburger Schachjugendbund, Nestwerk e.V., Völl in Bewegung, Deutsches Schauspielhaus, Ernst Deutsch Theater, Netzwerk Barmbek.

■ Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

E-Twinning Partnerschaft mit Lagos (Portugal), COMENIUS-Schule: Kooperation mit Partnerschulen in Griechenland, Portugal und der Türkei; Unterstützung des „Münster-Barmbek-Hauses“, eines AIDS-Waisenhauses in Sambia.

■ Leitsatz/Leitbild

Lernen mit allen Sinnen - vom Schüler aus / Lernen praxisorientiert.
Mehr Zeit haben – Mehr Zeit geben – Mehr Zeit nutzen!

59 Margaretha-Rothe-Gymnasium

Offene Ganztagschule im Stadtteil Barmbek-Nord
Langenfort 5 | 22307 Hamburg

Tel: 42 88 68-60 | Fax: 42 88 68-619

Margaretha-Rothe-Gymnasium@bsb.hamburg.de

www.mrg-online.de

Ansprechpartner für Jahrgang 5: Dr. Dietrich Schlüter
Schülerzahl: 714

■ Besondere Angebote

Zwei Fremdsprachen (Spanisch und Englisch) ab Jg. 5 in zwei der vier 5. Klassen; Prädikat ‚Sportbetonte Schule‘ mit Sportleistungsgruppen ab Jg. 5, ‚Aktiver Pause‘ und wöchentlich drei Sportstunden in Jgg. 5-10; Bläserklassen; Soziales Lernen (Schulkodex, Klassenlehrertage, Klassenratsstunden, Klassenlehrerwoche, Anti-Mobbing-Training, Streitschlichterprogramm);

Klassenlehrerteams; Förderung der Sprach- und Lesekompetenz durch additive Sprachförderung Deutsch in Jgg. 5 bis 10; Schulbibliothek (geöffnet bis 16 Uhr); Mathe-Werkstatt; naturwissenschaftlicher Schwerpunkt ab Jg. 8 mit Studienstufenprofil Physik; Interkultureller Kompetenzkurs in Jg. 11; Projektwoche (einmal jährlich); fächerübergreifende Musicalprojekte; Berufsorientierung in allen Jgg.; zahlreiche AGs zur Förderung besonderer Interessen und Begabungen: Sport, Naturwissenschaften, Wochenschau-AG, Chor, Pop AG, Gesangsunterricht, Bigband, Schulzirkus; alljährlicher Spendenlauf (Kinderhospiz Sternenbrücke); Elternseminar

■ Fremdsprachenangebot

ab Klasse 5: Englisch oder Spanisch/Englisch
ab Klasse 6: Französisch und Latein
(2. Fremdsprache für Englischklassen)
ab Klasse 8: Spanisch und Französisch
(3. Fremdsprache freiwillig)

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Schuleigene kompetenzorientierte Curricula in allen Fächern, schülerzentrierte individualisierte Unterrichtsmethoden; Methodencurriculum für die Jgg. 5 - 10, Förderung von Teamarbeit und selbständigem Lernen; Lesepatentkonzept in Jgg. 5/6; Smartboards in allen Klassenräumen ab Jg. 8 und allen Fachräumen; freier Zugang zu Computerräumen und zur Bibliothek in der Freizeit; Studienzeiten in der Studienstufe; Hausaufgabenbetreuung am Nachmittag durch Studierende; Arbeitsgemeinschaften und Mittagspausenaufsichten geleitet von Studienstufenschülern; fächerspezifische und jahrgangsbezogene Teamarbeit der Lehrkräfte

■ Organisation des Unterrichts

Schule geöffnet bis 16.15 Uhr; Rhythmisierung des Unterrichts, weitgehend Doppelstunden; lange Mittagspause von 55 Minuten nach der 5. Stunde; pädagogische Angebote von Lehrern und Studienstufenschülern in der Mittagspause; Kantine mit eigenem Koch und frisch zubereitetem Essen; Kiosk ab 8.00 Uhr

■ Kooperationen

Staatsoper (TuSch), Lufthansa (Studienstufenprofil Physik), Museum für Völkerkunde (Studienstufenprofil Interkulturelle Kommunikation), Sportvereine (u.a. Partnerschule des Handballs), Jugendmusikschule (Bläserklassen), zahlreiche Unternehmen im Rahmen der Berufsorientierung, Kinderhospiz Sternenbrücke (Spendenprojekt des Schülerrats), Rotes Kreuz (Erste-Hilfe-Kurse für Schüler), Stadtteilwelt Barmbek

■ Schulpartnerschaften

Schüleraustausch mit Frankreich und Spanien

■ Leitsatz/Leitbild

Das Margaretha-Rothe-Gymnasium versteht sich als weltoffene, tolerante und gewaltfreie Schule, in der die Würde und Persönlichkeit jedes Einzelnen geachtet, ein partnerschaftliches Miteinander gelebt und Leistungsbereitschaft und Engagement als zentrales Element des Schullebens betrachtet werden.

60 Albert-Schweitzer-Gymnasium

Offene Ganztagschule im Stadtteil Ohlsdorf

Struckholt 27 - 29 | 22337 Hamburg

Tel.: 59 39 1-60 | Fax: 59 39 1-610

albert-schweitzer-gymnasium@bsb.hamburg.de

www.asg-hh.de

Ansprechpartnerin für Jahrgang 5: Sebastian Schlawski
Schülerzahl: 1.010

■ Besondere Angebote

Musisches Gymnasium, in den Musikklassen erweiterte Stundentafel für Musik, in den Regelklassen verstärkte naturwissenschaftliche Angebote

■ Fremdsprachenangebot

ab Klasse 5: Englisch (Pflicht)
ab Klasse 6: Französisch, Latein (alternativ)
ab Klasse 8: Spanisch (zusätzlich wählbar)

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Zwei Musikklassen pro Jg. 5-10 mit eigenen Klassenorchestern, 3 Regelklassen pro Jg. mit besonderem naturwissenschaftlichen Angebot; in der Beobachtungsstufe zusätzlicher 2-Stunden-Block musikalisch-künstlerische Präsentation mit Theater, Tanz, Capoeira, Percussions, Bühnenkunst; zehn jahrgangsübergreifende Chöre und Orchester, klassisch und Pop / Rock; vielfältige Theaterkurse und -aufführungen, jährliche Kunstausstellung; Paten für die Beobachtungsstufe, Ausbildung von Schülerinnen und Schülern der Mittelstufe zu Streitschlichtern und Schulsanitätern, Verankerung des Klassenrats im Stundenplan; Präventionsarbeit auf den Gebieten Sucht und Mobbing; Klassenleitungsteams in den Jgg. 5 bis 7; Systematisches Methodenerlernen in allen Jgg.; individualisiertes Lernen durch das Studienzeitmodell; begleitete Teilnahme an Wettbewerben in allen Fächern und Jgg.; Kursangebote während der langen Mittagspause; Medienerziehung ab Jg. 5, Unterrichtsschwerpunkt „Neue Medien“, Einsatz moderner Informationstechnik in allen Fächern, Arbeit mit interaktiven Whiteboards; breites Angebot im Bereich Berufsbildung, Zertifikat „Schule mit vorbildlicher Berufsorientie-

rung“, Praktika in den Jgg. 9 und 11; Angebote für den Erwerb von DELF – Sprachenzertifikaten

■ Organisation des Unterrichts

Nachmittagsunterricht an einem Tag (Jg. 5./6.); an zwei Tagen ab 7. Jg., an den langen Tagen mit Nachmittagsangebot 70 Min. Mittagspause mit Schulessen und pädagogischen Angeboten; zahlreiche frei verfügbare Internet-Arbeitsplätze; Schule funkvernetzt, Schülerbücherei mit eigenem Personal

■ Kooperationen

Aufnahme von SchülerInnen aus 35 - 40 Grundschulen in die Klasse 5; einige Profileroberstufenkurse gemeinsam mit den Gymnasien Alstertal und Heidberg

■ Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Partnerschulen in Frankreich, Schweden, England, USA, Ibiza, Spanien

■ Leitsatz/Leitbild

„Größer als die Verhältnisse muss unsere Kraft sein, unter diesen Verhältnissen Menschen zu werden, die die Zeit verstehen und der Zeit gewachsen sind.“ (Albert Schweitzer).

Das Leitbild und das Schulprogramm sind auf der Homepage veröffentlicht.

61 Gymnasium Alstertal

Offene Ganztagschule im Stadtteil Fuhsbüttel

Erdkampsweg 89 | 22335 Hamburg

Tel.: 42 89 5-50 | Fax: 42 89 5-531

gymnasium-alstertal@bsb.hamburg.de

www.gymnasium-alstertal.hamburg.de

Ansprechpartnerin für Jahrgang 5: Carola Rößner
regelmäßige Sprechstunde: Montags 13.00 Uhr, Diens-
tags ab 14.30 Uhr und nach Vereinbarung
Schülerzahl: 445

■ Besondere Angebote

Theaterunterricht „Pro 5“ für die 5. Klassen, Informationstechnische Grundbildung „ITG“ (fächerübergreifend) für die 5. Klassen; naturwissenschaftlich-praktischer Unterricht „Natur & Technik“ für die 5. Klassen; Verkehrserziehungsprojekttage für die 5. und 6. Klassen; Patensystem für die 5. und 6. Klassen; stufenübergreifende Projekttage; Methodentage; Tag der Künste und kulturelle Wandertage für alle Jgg.; externe Projektwoche „Gewaltprävention; Konfliktlösungsstrategien und Zivilcourage“ für die 7. Klassen; naturwissenschaftliche Praktika in der Mittelstufe; breites Angebot und vielfältige Teilnahme an (begleiteten) Wettbewerben in allen Fachbereichen und allen Jgg.;

Auslandspraktika in: England, Frankreich und Spanien; schulbegleitende Arbeitsgemeinschaft „Soziales Lernen“ mit Mitgliedern aus Eltern- Schüler- und Lehrerschaft; nachmittägliche Hausaufgabenbetreuung (montags bis donnerstags); integrierte und additive Förder- und Studienzeiten in verschiedenen Fächern und Jgg.; breit gefächerte, hochwertige Angebote im Bereich Berufsbildung (Zertifikate: Schule mit vorbildlicher Berufsorientierung; Auszeichnung 2004 - 2007, 2008 - 2011 und - 2013), Angebote für den Erwerb von Cambridge-Examinations, DELF scolaire und DELE als Sprachenzertifikate in Englisch, Französisch und Spanisch;

Informatik in den Klassen 8 bis 10 und in der Studienstufe, fächerübergreifender Unterricht in verschiedenen Jgg.; in den Fächern Natur und ITG teilweise Unterricht nach Geschlechtern getrennt; diverse Neigungskurse/Arbeitsgemeinschaften: Chor und Instrumentalensemble; Sportspiele für die Sek I in der Mittagspause, Klassen mit Patinnen und Paten;
AG-Angebote wie Hockey, Fußball, Informatik, Naturwissenschaftliches Praktikum, Theater ...

■ Fremdsprachenangebot

ab Klasse 5: Englisch
ab Klasse 6: Spanisch
ab Klasse 8: Französisch im Wahlbereich
(in der Mittelstufe als AG-Angebot: Latein)

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Methodencurriculum für alle Jgg. zur Absicherung selbständigen Lernens; Integration von selbständigen Lernphasen in den Unterricht, fächerübergreifendes Arbeiten in verschiedenen Jgg.; Förderung außerschulischen Lernens durch regelmäßige, intensive Wettbewerbsarbeit in sämtlichen Jgg.

■ Organisation des Unterrichts

An sämtlichen Wochentagen gilt folgende regelmäßige Rhythmisierung:

1. Stunde: 8.00 bis 8.45 Uhr (5 Min. Pause),
2. Stunde: 8.50 bis 9.35 Uhr (20 Min. Pause),
3. Stunde: 9.55 bis 10.40 Uhr (5 Min. Pause),
4. Stunde: 10.45 bis 11.30 Uhr (5 Min. Pause),
5. Stunde: 11.35 bis 12.20 Uhr (5 Min. Pause); Mittagspause von 40 Minuten,
6. Stunde: 13.00 bis 13.45 Uhr (5 Min. Pause),
7. Stunde: 13.50 bis 14.35 Uhr;

In der Mittagspause gibt es für alle Schüler/innen die Möglichkeit, in der Mensa eine warme Mahlzeit einzunehmen, danach können verschiedene Angebote für Bewegung/Sport, Spiel, Klönschnack und Entspannung

wahrgenommen werden, in der 20-Minuten-Pause gibt es ein von Eltern organisiertes Kiosk-Angebot, welches u. a. frische, belegte Brötchen und Backwaren beinhaltet; an zwei Tagen in der Woche Förderunterricht (Deutsch-Training) für die Jgg. 5 - 8; Förderunterricht und Hausaufgabenbetreuung für alle Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I

■ Kooperationen

Hamburger Märchentage (E. A. Langner-Stiftung), Kirchengemeinde St. Lukas, Sportverein Scala, Radio Tide (ehem. Offener Kanal Hamburg), NDR (Abteilung Mediengestaltung)

■ Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Maidstone (England), Barcelona (Spanien)

■ Leitsatz/Leitbild

Ganzheitlicher, humanistischer Bildungsansatz mit dem Ziel einer umfassenden, qualifizierten Berufs- und Studienvorbereitung. Mediale, methodische, musisch-kulturelle und soziale Schwerpunktbildung. Schule mit Verankerung im Stadtteil.

62 Stadtteilschule Am Heidberg

Teilgebundene Ganztagschule im Stadtteil Langenhorn
Tangstedter Landstraße 300 | 22417 Hamburg

Tel.: 42 88 92 01 | Fax: 42 88 92 120

brigitte.poebler@bsb.hamburg.de

www.stadtteilschule-am-heidberg.de

Eigene Oberstufe in Kooperation mit der Fritz-Schumacher-Schule

Ansprechpartnerin für Jahrgang 5: Dorothee Wohlers
Schülerzahl: ca. 800

■ Besondere Angebote

Ganztagschule, Kulturschule, Integration/Inklusion; Sportklassen 5-10 (Schwerpunkt Fußball und Einrad); Eliteschule des Fußballs; Umweltschule in Europa und Klimaschutzschule; fächerübergreifender Klassentag in den Jgg. 5 - 8; Profilklassen im Jg. 9 und 10 mit Profilarbeitstag, Vergabemöglichkeit eines Teilstipendiums für ein Highschoolbesuch; besondere Angebote der Lese- und Sprachförderung; vielfältige Kursangebote am Nachmittag; Neigungskurse, Schulküche und moderne Werkstätten; Schulgarten, Musikförderverein für Einzel- oder Kleingruppen-Instrumentalunterricht; Aktive Pause, gemeinsame Mittagszeit der Klassen mit einem warmen Mittagsangebot in der Cafeteria; Kooperation Schule und Verein mit rund 25 Sportangeboten; Teilnahme an „Jugend trainiert für Olympia“; ausgebauter Beratungsdienst mit erfahrener Schulsozialarbeit

■ Fremdsprachenangebot

ab Klasse 5: Englisch

ab Klasse 7: Französisch und Spanisch

ab Klasse 11: Spanisch (neu aufgenommen)

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

individualisierter und kompetenzorientierter Unterricht in allen Fächern; stetige Weiterentwicklung von aufeinander aufbauenden Unterrichtskonzepten für das individualisierte Lernen und den kompetenzorientierten Unterricht; Lernentwicklungsgespräche anstelle von Halbjahreszeugnissen in den Jg. 5 - 8; Klassenleitung im Team in den Klassen 5 - 8, Projekte zum sozialen Lernen, u.a. „cool in school“; Streitschlichterprojekt; Trainingsraum; Berufs- und Studienorientierung und Betriebspraktika ab Klasse 8

■ Organisation des Unterrichts

Ganztagschule (z.Z. Unterricht an zwei Tagen bis 15:40 Uhr), überwiegend Doppelstunden; Lernzeiten zum individualisierten Lernen; an den wöchentlich vierstündigen, projektorientierten Klassentagen (Jg. 5 - 8); Betreuung durch jeweils zwei Tutoren; ganztägige Profilarbeitstage (Jg. 9 und 10)
Oberstufenprofile: Kunst und Kultur; Natur und Gesundheit; Mensch, Erde, Politik; Gesellschaft und Sprache; Sport

■ Kooperationen

Schuleigener Sportverein SiB („Stadtteil in Bewegung“), Berufsschule Uferstraße (W2), Flughafen Hamburg, Deichtorhallen, Lufthansa, Ausbildungszentrum Bau, Hamburger Ausbildungszentrum (HAZ), NABU, Fußballabteilung des HSV (Jürgen-Werner-Internat), verschiedene Kooperationspartner im Stadtteil

■ Leitsatz/Leitbild

„Wir fördern die Persönlichkeitsentwicklung unserer Schülerinnen und Schüler“

63 Fritz-Schumacher-Schule

Stadtteilschule im Stadtteil Langenhorn

Timmerloh 27-29 | 22417 Hamburg

Tel.: 5 30 46-90 | Fax: 5 30 46-910

fritz-schumacher-schule@bsb.hamburg.de

www.fss-hh.de

Ansprechpartnerin für Jahrgang 5:

Matthias Kohnen, Immo de Vries

Schülerzahl: 1.000

■ Besondere Angebote

Projekt zur Leseförderung, Integrationsklassen, Schülerbücherei, Schüler und Schülerinnen als Streitschlichter,

Hausaufgabenbetreuung, Mensa mit Frühstück und Mittagessen, gut ausgestattete Werkstätten; Holz, Metall, Küche, Textil, Mode Design, Papier; drei PC-Räume, regelmäßige Theateraufführungen und Musikveranstaltungen von Schülerinnen und Schülern; Schülerpatenschaften; vielfältiger Neigungskursbereich orientiert an Schülerinteressen: Judo, Fußball/Mädchenfußball, Jungenfreizeitgruppe, Garten, Badminton, Tischtennis, Kickboxen, Chor, Band, Kochen, Papierwerkstatt, Naturwissenschaftliches Experimentieren, Gestalten mit Ton, Imkern, Integration von Schülerinnen und Schülern mit besonderem Förderbedarf

■ Fremdsprachenangebot

ab Klasse 5: Englisch

ab Klasse 7: Spanisch, Französisch

ab Jg. 11: Spanisch (auch für Anfänger)

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Die Schule unterstützt Formen des selbstständigen Lernens und selbstorganisierten Lernens der Schülerinnen und Schüler, Lernvereinbarungsgespräche in den Jgg. 5 - 10
Profile der Oberstufe: 5 Profile mit den Schwerpunkten Kunst und Kultur, Mensch - Erde - Politik, Natur und Gesundheit, Gesellschaft und Sprache sowie Sport

■ Organisation des Unterrichts

Regelmäßiger Unterricht von 8.00 bis 13.20 Uhr und Ganztagsangeboten bis 16.00 Uhr. Freiarbeit fest im Stundenplan verankert als Zeiten individualisierten Lernens. Ein reichhaltiges Angebot an Neigungskursen ergänzt das Pflichtangebot, Doppelstundenprinzip.

■ Kooperationen

DHL, Thalia Theater (TuSch), Berufliche Schule W2 für Ernährung und Wirtschaft, Deutsche Bahn, Jungheinerich, Sportverein Scala, teilnehmend am Modellprogramm „Kulturagenten für Kreative Schulen“

■ Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Frankreich, Spanien, England (Sprachreise)

■ Leitsatz/Leitbild

Leitgedanke unseres pädagogischen Handelns ist die Förderung des sozialen und individuellen Lernens unserer Schülerinnen und Schüler.

64 Stadtteilschule Langenhorn

Gebundene Ganztagschule im Stadtteil Langenhorn

Grellkamp 40 | 22415 Hamburg

Tel.: 53 28 75-0 | Fax: 53 28 75-33

info@schule-langenhorn.de

www.schule-langenhorn.de

Ansprechpartnerin/partner für Jahrgang 5:

Christina Beusse-Schlegel

Schülerzahl: 230

■ Besondere Angebote

Schule mit vorbildlicher Berufsorientierung, Schülerbücherei, Musik AG, Tischtennis, Musicdance, Digitale Fotografie, Boxen, Popchor, Kreativangebote, Spanisch AG, PC-Einführungskurse für die Jgg. 5 u. 6; selbstverwaltetes Schülercafé, Wassersportangebot; Möglichkeiten der sozialpädagogischen Betreuung, Beratungsangebot für Schülerinnen und Schüler und Eltern durch Sozialpädagogen und Berufsberatung, tägliche Hausaufgabenhilfe, Schulsanitäter

■ Fremdsprachenangebot

ab Klasse 5: Englisch

ab Klasse 7: Spanisch

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Bilanz-Gespräche mit Lernvereinbarungen zwischen Eltern, Schülern und Lehrern zum Halbjahr; Entwicklung der Persönlichkeit im künstlerischen Bereich, Einbindung der Schülerinnen und Schüler in die Gestaltung des Schullebens z.B. durch: Ausbildung von Schulsanitätern und Streitschlichtern; Schülerinnen und Schüler können in einer Schülerfirma mitarbeiten u.v.m.; Lernen mit Neuen Medien, Kooperation mit der Grundschule zur Erleichterung des Übergangs in die Sekundarstufe; Entwicklung und Förderung der Berufsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler: Praxislerntag ab Jg. 8, individuelle Begleitung zur Berufsfindung, Kooperation mit der Berufsfachschule Uferstraße für die Jgg. 9 und 10; Förderung der Studierfähigkeit für den Übergang in die gymnasiale Oberstufe, Informationstechnische Bildung und Informatik

■ Organisation des Unterrichts

Die gymnasiale Oberstufe wird gemeinsam mit den Stadtteilschulen *Am Heidberg* und *Fritz-Schumacher* geführt. Alle Schülerinnen und Schüler werden in kleinen Klassen unterrichtet. Der Unterricht beginnt um 8:30 und endet um 16:00 Uhr. Alle Fächer verteilen sich auf den Vor- und Nachmittagsbereich. In der Mittagspause können die Schülerinnen und Schüler in der Mensa eine Mahlzeit einnehmen. Sie haben die Auswahl zwischen

zwei Gerichten (eines davon ist vegetarisch). Aufgaben für zu Hause gibt es nur in Ausnahmefällen; es stehen Übungszeiten und -räume zur Verfügung

■ Kooperationen

Die Schule kooperiert mit vielen Institutionen im Berufs- und Sportbereich sowie mit künstlerischen Organisationen

■ Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Der Besuch einer spanischen Schule ist angestrebt

■ Leitsatz/Leitbild

Wir fördern das Lernen im kleinen Umfeld mit großer Unterstützung. Wir fordern Leistung und fördern die Bereitschaft dazu, wir gehen respektvoll miteinander um, wir unterstützen uns gegenseitig, wir gestalten gemeinsam ein vielfältiges Schulleben, wir kooperieren mit außerschulischen Partnern, wir präsentieren uns in der Öffentlichkeit, wir achten auf ein gesundes Leben, wir sind eine umweltbewusste Schule

65 Gymnasium Heidberg

Offene Ganztagschule im Stadtteil Langenhorn

Fritz-Schumacher-Allee 200 | 22417 Hamburg

Tel.: 42 88 92-02 | Fax: 42 88 92-327

sekretariat@gymnasium-heidberg.de

www.gymnasium-heidberg.de

Ansprechpartnerin für Jahrgang 5: Dr. Elke Hertel

Schülerzahl: 906

Eliteschule des Fußballs, Partnerschule des Leistungssports und Schule mit naturwissenschaftlich-sprachlich-künstlerischen Profilen.

■ Besondere Angebote

Schwerpunkt Wettbewerbe / Wettbewerbsprojekte: „Schüler experimentieren“ und „Jugend forscht“; Geowissenschaftliche Projekte „Student's Volcano Monitoring Project“ und „Young Scientist's Research Project“; mehrstufige Kooperationsprojekte mit St. Petersburg; Schwerpunkt Kurs- und AG-Angebote: zahlreiche Arbeitsgemeinschaften in den musisch-künstlerischen, sportlichen und naturwissenschaftlichen Bereichen; Wahlpflichtkurs Deutsch-Russisches Theater; musikalische Breitenförderung für Anfänger und Fortgeschrittene; schuleigene Zoo und Zoo AG.

Außerunterrichtliche Angebote: Hausaufgabenbetreuung; Lernförderung, Intensivkurse, Workshops am Samstag und Ferienakademien; aktive Pause; warmes Mittagessen und Pausenverkauf; Ruhe- und Arbeitsräume; große Sportanlage mit Kunststrassen für Leistungssport und sportlich aktive Pausen,

Beachvolleyballfelder, Trimm-dich-Pfad;

Berufsorientierung: neues Konzept der Berufsorientierung (Berufsinformationsbörse „ZusammenKUNFT und Du“, Praktikumsbörse).

Schulfahrten: Kennenlernreisen, Klassenreisen, Austauschreisen, Profil- und Projektreisen, „Musifa“ (Musikreise ab Jg. 5), „Heidberg goes Ostsee“ (Sportreise ab Jg. 8).

Schulzeitung mit Berichten und aktuellen Informationen.

■ Fremdsprachenangebot

ab Klasse 5: Englisch

ab Klasse 6: Französisch, Latein, Russisch

ab Klasse 8: Spanisch

in der Sek II: Sprachenprofil wahlweise mit Französisch oder Russisch

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Multifunktionaler Medienraum (für Präsentation u.a.); Methodentage in der Sekundarstufe I, methodenorientierte Profilwoche in S1; KIM – ein Projekt zum individualisierten Arbeiten in Kl. 7 und 8; „Schulen im Fluss“: klassenübergreifendes Projekt zum Methodenlernen in Jg. 8; „Jugend debattiert“ in Jg. 9; Begabtenförderung – vor allem durch Betreuung bei Schülerwettbewerben (Schwerpunkte: Naturwissenschaften und Sprachen), durch ein großes Angebot an Neigungskursen, durch betreutes Überspringen von Klassen und durch Hinführung zur Besonderen Lernleistung

■ Organisation des Unterrichts

Doppelstundenprinzip, kurze Pausen von 30 bzw. 15 Minuten; Mittagspause 60 Minuten; in Klasse 5 und 6 einmal pro Woche Nachmittagsunterricht bis 15:45 Uhr; Musikangebote teils in der Kernzeit, teils an einem Nachmittag; Klasse 5: Wahl zwischen Klassen mit FUN (Fächerübergreifender Unterricht Natur) und Sportklassen; Klasse 7: Qualifikationsmöglichkeit für leistungsorientierte Sportklasse (Voraussetzung: Kaderzugehörigkeit); Sek II: vier Studienstufenprofile: fremdsprachliches, naturwissenschaftliches, geowissenschaftliches und Sportprofil

■ Kooperationen

Im Bereich (Leistungs-)Sport mit Verbänden und Vereinen: Fußball, Volleyball, Basketball, mit weiteren Verbänden in Vorbereitung; im Bereich Naturwissenschaften mit der Technischen Universität Hamburg-Harburg (im Bereich Chemie) und mit zahlreichen Universitäten und wissenschaftlichen Instituten im In- und Ausland (im Rahmen von „Schüler experimentieren“ und „Jugend forscht“), mit der Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch (im Rahmen der deutsch-russischen Zusammenarbeit).

■ Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Marseille (Frankreich), St. Petersburg (Russland), England

■ Leitsatz/Leitbild

Mit klaren Strukturen und Regeln bieten wir unseren Schülerinnen und Schülern Halt und Orientierung. Unser vielseitiges Angebot ermöglicht es, frühzeitig Interessen und Begabungen zu wecken und zu fördern. Wir möchten die Grundlagen legen für Erfolg in Studium und Beruf, aber auch für das soziale Miteinander und aktive Teilnahme an der Gesellschaft.

WANDSBEK

66 Charlotte-Paulsen-Gymnasium

Offene Ganztagschule im Stadtteil Wandsbek

Neumann-Reichardt-Straße 20 | 22041 Hamburg

Tel.: 42 88 20-01 | Fax: 42 88 20-10

Charlotte-Paulsen-Gymnasium @bsb.hamburg.de

www.cpg-hamburg.de

Ansprechpartnerin für Jahrgang 5: Hildegard Runte

Schülerzahl: 860

■ Besondere Angebote

Klassenleitung im Team von Jg. 5 bis 7 und von Jg. 8 bis 10, Bläserklassen in den Jgg. 5 und 6 mit der Fortsetzung in Orchester- und Musicalgruppen, vielfältige Angebote im AG-Bereich im naturwissenschaftlichen, sportlichen, kulturellen und musischen Bereich sowie als Klimaschutzschule, Förderung von Wettbewerben auf zahlreichen Gebieten (Mathematik, Naturwissenschaften, Fremdsprachen, Englisch, Französisch, Spanisch, Russisch, Gesellschaftswissenschaften), Stundentafel ausgerichtet auf ein breites Allgemeinwissen bis Klasse 10

■ Fremdsprachenangebot

Ab Klasse 5: Englisch als erste Fremdsprache, auch in einer bilingualen Vertiefung

Ab Klasse 6: Französisch und Latein als zweite Fremdsprache

Ab Klasse 8: Spanisch und Russisch als dritte Fremdsprache

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Lernmappe mit Fortsetzung der Lernformen aus der Grundschule, Hinführung zu selbst verantwortetem Lernen, auch durch Wochenplanarbeit und durch die Nutzung des Studienzentrums, Doppelstundenprinzip mit deutlichen Pausen und der Mittagspause, aufwachsende Steigerung der medialen Kompetenz, auch an Smartboards

■ Organisation des Unterrichts

Doppelstundenstruktur mit 4 Blöcken am Montag, Dienstag und Donnerstag und kürzeren Schultagen am Mittwoch und Freitag, Trainings- und Forscherzeiten als feste Einheit im Wochenstundenplan, Klassenrat in der Beobachtungsstufe

■ Kooperationen

Tischtennis mit dem WTB, Handball mit dem HSV, gemeinsame Studienstufe mit dem Matthias-Claudius-Gymnasium und somit breitem Profilingebot, Kooperation Theater und Schule mit dem Hamburg-Ballett, Präventivtage gegen sexuelle Gewalt mit Allerleirauh u.a.

■ **Schulpartnerschaften/Schüleraustausch**
England, Frankreich, Australien, Spanien, Russland

■ **Leitsatz/Leitbild**
Charlotte-Paulsen-Gymnasium –
ein Gymnasium mit Herz und Niveau

67 Matthias-Claudius-Gymnasium

Offene Ganztagschule im Stadtteil Wandsbek

Witthöfftstraße 8 | 22041 Hamburg

Tel.: 4 28 8125-86 | Fax: 6 52 27 59

Matthias-Claudius-Gymnasium@bsb.hamburg.de

www.matthias-claudius-gymnasium.de

Ansprechpartner für Jahrgang 5: Marcus Wendt

Schülerzahl: 870

■ **Besondere Angebote**

Naturwissenschaftlicher Schwerpunkt in den Jgg. 5 - 6, Teilnahme an naturwissenschaftlichen (NATEX) und mathematischen Wettbewerben; Zusatzangebot Bildende Kunst ab Jg. 5, Cambridge Zertifikate ab Jg. 6; First Certificate Ende Jg. 10, Proficiency in der Studienstufe, DELF und DALF im Fach Französisch; DELE im Fach Spanisch; Teilnahme an Wettbewerben: Schüler experimentieren und Jugend forscht, Jugend debattiert, Fremdsprachen- und Altsprachenwettbewerb; Europäischer Computerführerschein; alle altsprachlichen Abschlüsse (Großes Latinum und Graecum); vielfältiges Angebot an Arbeitsgemeinschaften (Rudern, Schach, Musik, Sport)

■ **Fremdsprachenangebot**

ab Klasse 5: Englisch (1. Fremdsprache)

ab Klasse 5: Latein (1. Fremdsprache)

ab Klasse 5: bilinguale Klasse (Englisch)

ab Klasse 6: Latein, Französisch oder Spanisch
(2. Fremdsprache)

ab Klasse 8: Französisch, Spanisch oder Griechisch
(3. Fremdsprache)

■ **Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept**

Differenziertes und vielfältiges Angebot für Schüler mit besonderen Begabungen und Interessen; Studierzeiten und Wochenplanarbeit in der Beobachtungsstufe; Anti-Mobbing-Programm ab Klasse 5; Förderung der Methodenkompetenz und Medienkompetenz (interaktive Smartboards in allen Klassenräumen); ab Jg. 8 entweder Wahl einer 3. Fremdsprache (Spanisch, Französisch oder Griechisch) oder Wahl des naturwissenschaftlichen Schwerpunktes (Informatik und Teilnahme an naturwissenschaftlichen Wettbewerben)

■ **Organisation des Unterrichts**

Von Montag bis Donnerstag weitgehend in Doppelstunden organisierter Unterricht von 8.00 bis 13.30 Uhr, in der einstündigen Mittagspause wird ein warmes Essen angeboten, die aktive Pause gibt Gelegenheit zur Entspannung; freitags dauert der Unterricht von 8.00 bis 13.00 Uhr (ohne Mittagspause); Klassenleitung als Team; qualifizierter Klassenrat und Streitschlichtung

■ **Kooperationen**

Technische Universität Hamburg-Harburg, diverse Sportvereine, MINToring (Nordmetall, Stiftung der deutschen Wirtschaft), verschiedene Kooperationen zur Berufsorientierung: Mercedes-Werk in Harburg, Firma Sieka in Eidelstedt, Chemisches Institut der Universität Hamburg

■ **Schulpartnerschaften/Schüleraustausch**

Frankreich (Montpellier), französischsprachige Schweiz, England (London), Romreise, Spanienreise

■ **Leitsatz/Leitbild**

Bildung für Europa

68 Stadtteilschule Denksteinweg / Holstenhof

Gebundene (Jg. 5-6) und Teilgebundene Ganztagschule

(Jg. 7-10) in den Stadtteilen Jenfeld und Marienthal

Denksteinweg 17 | 22043 Hamburg

Tel. 67 04 88 60 | Fax 67 04 88 66

www.denksteinweg.de

Oktaviostraße 143 | 22043 Hamburg

Tel. 428 86 41 50 | Fax 428 86 41 62

www.holstenhof.de

stadtteilschule-denksteinweg-holstenhof@bsb.hamburg.de

Ansprechpartner für Klasse 5: Antje Reißig

Die Klassen 5 bis 10 werden sowohl am Standort Denksteinweg als auch am Standort Holstenhof unterrichtet. Die Schülerinnen und Schüler bleiben jeweils am Standort, ab Klasse 7 ist ein Wechsel zum Besuch des Fremdsprachenunterrichts möglich.

■ **Besondere Angebote**

Umfangreiches Angebot an Neigungskursen ab Klasse 5 und Wahlpflichtkursen ab Klasse 7, zum Beispiel Darstellendes Spiel, Street-Dance, Schach, Musik, Sport, Informatik, Tanz, Soziales Lernen, Schülerpatenschaften, Klassenrat, Afrika-Solidaritätsprojekt; bilinguale Klasse Englisch-Deutsch (aufwachsend ab

Klasse 5 am Standort Holstenhof); Berufseinstiegsbegleitung, Betriebspraktika, Berufsberatung in der Schule; Klassen 5/6: Fördern und Fordern in kleinen Gruppen; Teilnahme an Sportwettbewerben (zum Beispiel Fußball, Jugend trainiert für Olympia), am Kulturagenten-Programm (Förderung von Projekten im Bereich Tanz, Musik, Darstellendes Spiel, Verknüpfung von Schule und kulturellen Einrichtungen mit Hilfe eines „Kulturagenten“)

■ **Fremdsprachenangebot**

ab Klasse 5: Englisch (bilinguale Klasse

Englisch-Deutsch am Standort Holstenhof)

ab Klasse 7: Spanisch, Französisch

■ **Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept**

Kompetenzorientiertes Lernen, Teilnahme am Schulversuch „alles«können“, soziales Lernen, Projektunterricht, klassen- und jahrgangübergreifendes Lernen im Wahlpflichtbereich, selbständiges Arbeiten im Lernbüro, Fördern und Fordern in kleinen Gruppen auf verschiedenen Anforderungsniveaus

■ **Organisation des Unterrichts**

Unterricht überwiegend im Klassenverband, max. 23 Kinder in Klasse 5/6, kleinere Lerngruppen in: Fördern und Fordern, Natur und Technik, Wahlpflichtkursen, Unterricht überwiegend in Doppelstunden, Unterrichtsbeginn 8.30 Uhr, Montag bis Freitag verpflichtender Unterricht bzw. Neigungskurse bis 16.00 Uhr, freitags Unterrichtsschluss um 12 Uhr (nur 5/6), lange Mittagspause mit Essensangebot (Schulrestaurant/Cafeteria), Freizeitangebote in der Mittagspause

■ **Kooperationen**

Internationaler Bund, Alraune, Boxakademie, Arche, Jugendmusikschule (Jam-Liner), Kulturagenten-Programm

■ **Leitsatz/Leitbild**

Jede Schülerin und jeder Schüler hat das Recht ungestört zu lernen.

Jede Lehrerin und jeder Lehrer hat das Recht ungestört zu unterrichten.

69 Gymnasium Marienthal

Teilgebundene Ganztagschule (Jgg. 5-10)

im Stadtteil Marienthal

Holstenhofweg 86 | 22043 Hamburg

Tel.: 4 28 86 31-0 | Fax: 4 28 86 31-31

gymnasium-marienthal@bsb.hamburg.de

www.gymnasium-marienthal.de

Ansprechpartner für Jahrgang 5: Carsten Riediger

Schülerzahl: 870

■ **Besondere Angebote**

Bilingualer Zweig „Deutsch-Chinesisch“ ab Jg. 5; Teilnahme am Programm Lions-Quest in den 5. Klassen (Persönlichkeitsstärkung und Gewaltprävention); Klassenratstunden, Klassenlehrerteams in Jgg. 5 und 6; Sprachförderkonzept; Kurs „naturwissenschaftliches Praktikum“ im Wahlpflicht-Bereich der Sek I; Fotokurs; Schüler helfen Schülern; Prefects (Vertrauensschüler für die Jgg. 5-7); Förderunterricht, Coaching und Neigungskurse durch Oberstufenschüler; Unter- und Mittelstufenbücherei und Aufenthaltsräume für eine aktive Pausengestaltung; Studienzone für die Oberstufe (Bibliothek, PC's mit Internetzugang, Einzel- und Gruppenarbeitsplätze); Neigungskurse/Arbeitsgemeinschaften: Rugby, Fußball, Bläser AG, Band, Chor, Tanz (Anfänger und Fortgeschrittene), Schach (Anfänger und Fortgeschrittene) u.v.m.

■ **Fremdsprachenangebot**

ab Klasse 5: Englisch (Chinesisch als Mutter- und Fremdsprache im bilingualen Zweig)

ab Klasse 6: Französisch, Latein, Spanisch und Chinesisch in Vorbereitung

ab Klasse 8: Nachfrageorientiertes Angebot, z.Zt. Spanisch, Chinesisch

Profile der Oberstufe

1. „Fremdsprachen und Kultur“

mit Spanisch als profilgebendem Fach,

2. „Menschen, Medien und Modelle“

mit PGW als profilgebendem Fach,

3. „Naturwissenschaft und Verantwortung“

mit Biologie und Chemie als profilgebenden Fächern,

4. „Energien, Antriebe, Alternativen“

mit Physik und Geographie als profilgebenden Fächern

■ **Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept**

Unsere Schülerinnen und Schüler sollen zur Selbstständigkeit erzogen werden, dafür versuchen wir Raum in unserer Schule zu schaffen, z.B. mit Studienzeiten zur Förderung des eigenständigen Lernens in 5 – 8., Sprachförderkonzept, Methodentraining als bes. Schwerpunkt

in den Klassen 5, 6 und 11; systematischer fächerübergreifender Erziehung für die Neuen Medien (z.B. mit Smartboards), Betriebspraktikum in Jg. 9, Förderung der Teilnahme an Wettbewerben, z.B. „Jugend debattiert“ und Matheolympiade, Natex, Begabtenförderkonzept in jahrgangsübergreifenden Gruppen
Berufsorientierungskonzept in der Oberstufe u.a. mit Zielorientierungsseminaren

■ Organisation des Unterrichts

Ganztagsschulbetrieb für die Jgg. 5 - 12: Mittagessen in der Schule, Mittagspause für alle, sozialpädagogische Betreuung nicht nur in der Mittagspause, Doppelstundenprinzip in Verbindung mit Stärkung der kooperativen Lernformen, mindestens zwei lange Tage für die Jgg. 5. u. 6., drei lange Tage ab 7. Jg. zusätzlicher Förderunterricht und Neigungskurse möglich; der Mittwoch ist der kurze Tag, am Nachmittag finden überwiegend Neigungskurse statt.

Klassenreisen und Projekte finden während der Marienthaler Thementage vor den Herbstferien statt.

■ Kooperationen

Sport: HT 16 und Hamburger Schachklub
Musik: Jugendmusikschule

■ Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Mit Lycksele (Schweden), Shanghai (China), Straßburg (Frankreich)

■ Leitsatz/Leitbild

Gymnasium Marienthal:
Mit Freude selbstständig werden

70 Otto-Hahn-Schule

Stadtteilschule als gebundene Ganztagschule im Stadtteil Jenfeld

Jenfelder Allee 53 | 22043 Hamburg
Tel.: 42 88 73-03 | Fax: 42 88 73-310

info@otto-hahn-schule.de
www.otto-hahn-schule.de

Ansprechpartner für Jahrgang 5: Hamid Frizi
Schülerzahl: 1.450

■ Besondere Angebote

Individuelle Förderung von Begabungen schon ab Jg. 5 durch Forscher- und sportbetonte Klassen, Hochleistungsförderung im Fußball, Golf, Turnen, Judo durch qualifizierte Verbandstrainer; Instrumental-, Band- und Chorarbeit in speziellen Klassen, Begabtenförderung, z.B. durch bilinguale Kurse und Latein ab Jg. 5 (Abi auch in 8 Jahren möglich); Integrationsstandort

Profilbildung durch Fachklassen ab Jg. 7: Sport, Musik, Kunst, Darstellendes Spiel/Literatur, Geschichte/Erdekunde, Informatik/Medien, Naturwissenschaften, Natur und Technik sowie ein weiterer Wahlpflichtblock mit Sprachen, Arbeitslehre, Modedesign u.a.; wöchentliche Berufsorientierungstage ab Jg. 9 (mit Praxislertagen); Aufnahme leistungsstarker Realschüler in die Sek. II (mit dem sog. doppelten Dreierschnitt);

■ Profile in der Oberstufe

„Wirtschaft/Management“, „Klima und Energie“, „Der bewegte Mensch“, „Kultur und Gesellschaft“, „System Erde“, „Medien und Wissensgesellschaft“

■ Fremdsprachenangebot

ab Jg. 5: Englisch (zusätzlich Latein möglich)
ab Jg. 7: Spanisch, Französisch, Latein
ab Jg. 9: Französisch oder Spanisch
ab Jg. 11: Spanisch und Französisch

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Stark individualisierter Unterricht in kleinen Lerngruppen, Projekt- und Werkstattarbeit, jahrgangsübergreifendes Lernen im Kurs- und Ganztagsbereich; kleine Lehrerteams, insbesondere in den Jgg. 5/6 (zwei Klassenlehrer); Förderung selbstständigen Lernens und durch Lehrer betreute Übungszeiten (statt Hausaufgaben); moderne Unterrichtskonzepte durch Arbeiten in Lernbüros mit Mediothek und Bibliothek (Kooperation mit HÖB); differenzierte Angebote für leistungsstarke Schüler sowie Schüler mit besonderen Begabungen (z.B. Jugend forscht) und Stützung bei individuellen Schwächen (z.B. durch Sprachförderkonzepte); über 100 Wahl- und Neigungskurse; Förderung in Wettbewerben; Schulung der Medienkompetenz (Computerführerschein); Schülerfirma; Prüfungs-/Abivorbereitung auch in Ferienkursen soziales Lernen mit Antimobbing- und Streitschlichterprogramm; Förderung der interkulturellen Kompetenz und gesunden Ernährung; erweiterte Berufsorientierung (ausgezeichnet von der Hertie-Stiftung als „starke Schule“ und als Schule mit hervorragender Berufsorientierung); Schülerfirma, individuelle Schullaufbahnberatung (in Kooperation mit Berufsschulen); Teilnahme am Sinus- Projekt (Mathematik) und Piko-Projekt (Physik); 13 x Auszeichnung als „Umweltschule in Europa“; Pilotschule „Klima“; Teilnahme an internationalen Klima- und Nachhaltigkeitsprojekten (mehrere Auszeichnungen)

■ Organisation des Unterrichts

Der Unterricht findet statt von Mo. bis Do. von 8.00 bis 16.00 Uhr, Fr. bis 12.30 Uhr und ist weitgehend in Doppelstunden organisiert; Mittagessen: in der

Schule frisch zubereitet; schuleigenes Bistro: Pausenverpflegung; diverse pädagogische Angebote in der Mittagspause (75 Min.), z.B. Schulzoo, Lese- und Spie-langebote, Sportspiele, Internetcafé, Mädchencafé, Fitnessraum, Kino, Entspannungskurse usw., ökologisches Schulgelände mit vielen Spiel- und Sportangeboten, Minifußballfeld, Beachvolleyballfeld, Zoo, Imkerei

■ Kooperationen

Mit der Technischen Universität Hamburg-Harburg, Universitätskrankenhaus Eppendorf, diversen Stadtteilinstitutionen, Sportvereinen und -verbänden, dem Deutschen Schauspielhaus, mehreren Firmen (z.B. Metro, Olympus Airbus, Beiersdorf)

■ Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Schüleraustausch mit Polen, Frankreich und, Spanien (Comeniusprojekt)

■ Leitsatz/Leitbild

Eine Schule für alle!

71 Gyula Trebitsch-Schule Tonndorf

Teilgebundene Ganztagschule im Stadtteil Tonndorf
Barenkrug 16 | 22159 Hamburg

Tel.: 66 94 0-30 | Fax: 66 94 0-328

kontakt@gyula-trebitsch-schule-tonndorf.de

www.gyula-trebitsch-schule-tonndorf.de

Ansprechpartner für Jahrgang 5: Gabi Jäger

Schülerzahl: 1.340

■ Besondere Angebote

Musisch-, künstlerischer Schwerpunkt: Bläserklasse und Bläsergruppen, Tanzklasse ab Jg. 5; Chor in den Jgg. 5/6, Schüler - Eltern - Lehrer - Chor, Bigband, Junior - Bigband, Profilklassen Kunst, Bläser, Tanz ab Jg. 7, Neigungskurse Kunst; Gestaltung von Kunstausstellungen in der Bücherhalle; Holz- und Töpferwerkstätten, Mathematisch- naturwissenschaftlicher Schwerpunkt: SINUS, Mathematik- Schülerzirkel und Spezialkurse; Profilklassen Naturwissenschaft ab Jg. 7; Teilnahme an Wettbewerben, z.B. Schüler experimentieren, NATEX, Mathematik-Olympiade, Jugend forscht, Schüler machen Zeitung, Be smart, don't start, Sportschwerpunkt, Handballtraining im Sportunterricht Klasse 5, Schwimmen in Klasse 6, Eishockey in Klasse 7, Beachvolleyball in Klassen 8 - 10;

Teilnahme an Sportwettbewerben, z.B. Hamburger Meisterschaften, Uwe Seeler - Pokal, Jugend trainiert für Olympia; Neigungskurse am Nachmittag in Kooperation mit Sportvereinen; Schach; Profilklassen ab Jg. 7, Medienschwerpunkt; Internetgrundkompetenz in den Jgg. 5/6; „Umgang mit eigenen Daten im Web“ in den

Jgg. 7/8; „Agieren im social web“ im Jg. 8/9; Schülerredaktion; Profilklassen Medien ab Jg. 7; Medien- und Kommunikationsprofil in der gymnasialen Oberstufe, vormittags Cafeteria-Angebot durch Eltern und Schüler; gesundes Mittagessen in der schuleigenen Kantine; tägliche Hausaufgabenbetreuung in den Jgg. 5 - 8; Schülerarbeitsräume; Streitschlichterausbildung und Streitschlichterpaten in den Jgg. 5/6; Aufnahme leistungsstarker Realschüler in die gymnasiale Oberstufe; Oberstufenprofile in den Bereichen Naturwissenschaften, Medien, Sport, Sprachen, Gesellschaftswissenschaften und Kunst

■ Fremdsprachenangebot

ab Klasse 5: Englisch mit bilingualer Klasse ab 5
ab Klasse 7: Französisch, Spanisch, Latein
ab Klasse 7: bilingual englischsprachiger Unterricht
ab Klasse 10: Spanisch

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Ab Jahrgang 7 richten wir für leistungsstarke Schülerinnen und Schüler Gymnasialklassen ein. Methodentraining, Kooperative Lernformen, Kompetenzorientiertes Lernen, Training von sozialen Fähigkeiten und Fertigkeiten, Naturwissenschaftliche Praktika in Sek I, Berufsorientierung, Praxislertag, Betriebspraktika

■ Organisation des Unterrichts

Unterrichtsbeginn um 8 Uhr, Doppelstundenprinzip, Jgg. 5 und 6 mit 30 Wochenstunden, Mittelstufe mit 34 Wochenstunden, ab Jg. 7 an zwei Tagen in der Woche Unterricht bis 15:30 Uhr, 50 minütige Mittagspause, Neigungskursangebote nachmittags, Klassenleitung im Team, Fachlehrerprinzip, Arbeit in jahrgangsbezogenen Lehrerteams, Klassenratstunden bis Klasse 9, Fachtage, Profilagebende Studienreisen

■ Kooperationen

Kooperation mit mehreren Sportvereinen, verschiedenen Firmen und Einrichtungen im Bereich der Berufsorientierung, TU - Hamburg-Harburg, Universität Hamburg, Medienanstalt Hamburg-Schleswig-Holstein, TIDE Hamburg Sender, Partnerschule der Körberstiftung, Initiative NaT, weitere Kooperationspartner im Rahmen der Profileroberstufe

■ Leitsatz/Leitbild

Miteinander Lernen – voneinander Lernen

72 Erich Kästner-Schule: Stadtteilschule mit Grundschulabteilung

Teilgebundene Ganztagschule
im Stadtteil Farmsen-Berne

An der Berner Au 12 | 22159 Hamburg
Tel.: 4 28 85 51-23 | Fax: 4 28 85 51-05
Ulrike.Janke@bsb.hamburg.de
www.hh.schule.de/ekg

Ansprechpartnerin für Jahrgang 5: Maria Hufert
Schülerzahl: 1400

■ Besondere Angebote

Umfangreiches Neigungskursangebot (50 Kurse) am Nachmittag ab Jg.5; umfangreiches Wahlpflichtangebot (16 Kurse pro Jg.) ab Jg.7, u.a. Darstellendes Spiel, Musik, Schulfernsehen, Naturwissenschaftliches Experimentieren, Mode-Design, Informatik, Literatur, Sport, Bewegung und Gesundheit; Gesundheit, Food&Fun; Teilnahme an Sport-, Musik- und naturwissenschaftlichen Wettbewerben; Tanzprojekte in Jgg. 6 und 7; umfangreiches kulturelles Angebot mit Kooperationen externer Anbieter; Lebens- und Berufsorientierungskonzept beginnend in Jg. 5; Fach Soziales Lernen in Jgg. 5/6 mit weiteren Projektbausteinen (z.B. Zivilcourage) in Jgg. 7/8; Streitschlichterausbildung; Integrationsklassen; Nicaragua-Projekt; Schulzoos; Schülercafe/ Schülerfreizeitzone; Schülerbücherei; Pausenkonzerte von Schülerbands

■ Fremdsprachenangebot

ab Jg. 5: Englisch
ab Jg. 7: Französisch
ab Jg. 7: Spanisch
ab Jg. 11: Spanisch

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Ab Jg. 5: Förderung des selbständigen Lernens durch Logbücher und regelmäßige Lernberatungsgespräche, individualisierter Unterricht in allen Fächern, kooperatives Lernen, fächerübergreifender Projektunterricht (8 Stunden pro Woche in allen Jgg.), Teilnahme am Schulversuch alles»können zu kompetenzorientiertem Unterricht, Neigungskurse am Nachmittag, ab Jg. 7; umfangreiches Wahlpflichtangebot

■ Organisation des Unterrichts

Unterricht überwiegend im Klassenverband mit max. 23 Schülern in Jg. 5/6; überwiegend doppeltbesetzter Unterricht in 90 Min. Blöcken; Montag bis Donnerstag verpflichtender Unterricht bis 14:45 Uhr mit einstündiger Mittagspause, anschließend Wahlkurse bis 16:00 Uhr; freitags Unterricht bis 13:25 Uhr; durchgehendes Cafeteria-Angebot und gesundes Mittagessen im

Schulrestaurant in Kooperation mit Alraune und dem Ökomarktverein „Bio für Kinder“; Freizeitangebote in den Mittagspausen

■ Kooperationen

Jugendmusikschule, Volkshochschule, Sportvereine, Jugendfreizeitloungue

■ Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Schüleraustausch mit England, Frankreich, Australien, Nicaragua

■ Leitsatz/Leitbild

„Du musst nicht alles können, aber leisten, was dir möglich ist. Dabei unterstützen wir dich.“

73 Gymnasium Farmsen

Offene Ganztagschule im Stadtteil Farmsen-Berne

Swebenhöhe 50 | 22159 Hamburg

Tel.: 64 50 37-3 | Fax: 64 50 37-40

gymnasium-farmsen@bsb.hamburg.de

www.gymnasium-farmsen.de

Ansprechpartnerin für Jahrgang 5: Urte Rasmussen

Schülerzahl: 848

Weitere Profile werden im Verbund mit Gymnasium Osterbek, Johannes-Brahms- Gymnasium und Stadtteilschule Alter Teichweg angeboten.

■ Besondere Angebote

Bilingualer Zweig Englisch; zusätzlich Intensiv-Zweig Englisch; MINT-Zweig (Mathematisch-naturwissenschaftlicher Zweig mit individualisiertem Unterricht); Gesundheitszirkel; Anti-Mobbing AG; Sucht- und Gewaltprävention; Soziales Lernen; Klassenratausbildung; Pilotprojekt Prefects: ausgebildete Vertrauensschülerinnen und -schüler mit Unterstützung der Unfallkasse Nord und der ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius; mehrfach Schule des Jahres (Unicum-Verlag), auch 2008, 2009: 1. Platz für Unterrichtsqualität, Vorbereitung auf das Cambridge Certificate; Pausenverkauf und Mittagstisch; Kletterwand; zahlreiche AGs

■ Fremdsprachenangebot

ab Klasse 5: Englisch
ab Klasse 6: Französisch, Latein oder Spanisch
ab Klasse 10: Französisch, Latein oder Spanisch
als 3. Fremdsprache

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Schwerpunkt „Soziales Lernen“ und „Lernen lernen“, Klassenfahrt in Jgg. 5/6 mit erlebnispädagogischer Orientierung

■ Organisation des Unterrichts

Weitgehend in Doppelstunden, Förderband; Hausaufgabenhilfe und Nachhilfe, Schülerbibliothek „Büchermurm“, 130 PCs in den Klassenräumen, 2 PC-Räume

■ Kooperationen

HSV, AMTV(Handball), SC Condor

■ Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

USA, Australien und Frankreich sowie Kap Verde

■ Leitsatz/Leitbild

Wir sind eine weltoffene, umweltbewusste und zukunftsorientierte Schule

74 Stadtteilschule Bramfelder Dorfplatz/Hegholt

Offene Ganztagschule im Stadtteil Bramfeld

Bramfelder Dorfplatz 5 | 22179 Hamburg

Tel.: 428 861-90 | Fax: 428 861-9 22

Schule-Bramfelder-Dorfplatz@bsb.hamburg.de

www.brado.de

Ansprechpartner für Jahrgang 5: Thomas Berger

↓ Standort Hegholt

Hegholt 44 | 22179 Hamburg

Tel.: 646 04-20 | Fax: 646 04-2 10

Ganztagschule-Hegholt@bsb.hamburg.de

www.hegholt.de

Ansprechpartnerin für Jahrgang 5: Kerstin Reinartz

Schülerzahl: 866

■ Besondere Angebote

Vielfältiges Ganztags- und Förderangebot, warmes Mittagessen und Schulkiosk, Pädagogischer Mittagstisch, Schülercafé, Hockey, Eishockey, gute Spielgeräte, Schullandheim auf Neuwerk

■ Fremdsprachenangebot

ab Klasse 1: Englisch
ab Klasse 7: Französisch, Spanisch
ab Klasse 11: Spanisch neu beginnen

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Klassenlehrer geben den größten Teil des Unterrichts und stärken so die Klassengemeinschaft. Unterricht vorwiegend in der Klassengemeinschaft ist unser Prinzip. Wir arbeiten handlungsorientiert, mit naturwissenschaftlich-technischem Schwerpunkt: Biologieunterricht von Jgg. 5 – 10 durchgängig, technische Grundbildungskurse ab Jg. 5, künstlerisch-technische Angebote auch für Schülerinnen und Schüler, die eine zweite Fremdsprache wählen, Physik- und Chemieunterricht in halber Klassenstärke.

Unsere Oberstufe bietet das Profil „Gesundheit, Arbeit und Soziales“. Schüler können aus insgesamt 14 Profilen des größten Hamburger Oberstufenverbundes wählen.

Wir gestalten das Lernen

Miteinander: Klassen- und Schülerpatenschaften, Klassenrat, Schulsanitätsdienst

Individualisiert:projektorientiert und fächerübergreifend

Zukunftsorientiert: intensive Berufs- und Studienorientierung mit zahlreichen Praktika

Umweltorientiert: 16. Mal in Folge Umweltschule in Europa

■ Organisation des Unterrichts

im Klassenverband, lange Pausen, zahlreiche Kurswahlangebote, handlungsorientierter Kleingruppenunterricht in Naturwissenschaften, Technik und zweiter Fremdsprache

■ Kooperationen

Otto-Group: Schulkleidung, fair gehandelt, Betriebspraktika

Stadtteil: Bramfelder Kulturläden (Brakula), Bramfelder SV, Hamburger Sportbund,

Berufsorientierung: intensive Zusammenarbeit mit Firmen, Handwerksbetrieben und sozialen Einrichtungen

Sport: Partnerschule der Hamburg Freezers

■ Leitbild

Lernen für's Leben

75 Johannes-Brahms-Gymnasium

Offene Ganztagschule im Stadtteil Bramfeld

Höhnkoppelort 24 | 22179 Hamburg

Tel.: 4 28 86 29-12 | Fax: 4 28 86 29-30

johannes-brahms-gymnasium@bsb.hamburg.de

www.johannes-brahms-gymnasium.de

Ansprechpartnerin für Jahrgang 5: Sandra Greve

Schülerzahl: 680

■ Besondere Angebote

Musik-, sport- und naturwissenschaftlich betonte Klassen mit entsprechenden Zusatz- und Förderangeboten; konzeptionelle Weiterführung in den Oberstufenprofilen; großes Jugendsinfonieorchester (120 Mitglieder); Teilnahme an sportlichen und naturwissenschaftlichen Wettbewerben; Mittagstisch von Montag bis Donnerstag

■ Fremdsprachenangebot

ab Klasse 5: Englisch
ab Klasse 6: Spanisch/Latein
ab Klasse 10: Französisch

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Individualisiert in der Gemeinschaft lernen; Betonung kooperativer Lernformen; detailliertes Förderkonzept mit integrativen und additiven Angeboten; Kompetenzkurse für leistungsstarke Schüler/innen; soziales Lernen; schulinterne Fachcurricula

■ Organisation des Unterrichts

Doppelstundenprinzip mit jeweils halbstündigen Pausen, dadurch weniger Hausaufgaben am Tag, Zeit für Experimente im NWT-Unterricht

■ Kooperationen

Hochschule für Musik und Theater, Jugendmusikschule, Sportvereine der Region

■ Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Polen (Warschau), Schweden (Hässelby-Stockholm), USA (Chicago)

■ Leitsatz/Leitbild

„Jugend braucht Gemeinschaft“ oder, um mit den Worten Johannes Brahms zu sprechen: „Tätigkeit im Verein mit anderen – wer ist so wenig Mensch, dass er die Sehnsucht danach nicht empfindet?“

76 Gymnasium Grootmoor

Offene Ganztagschule im Stadtteil Bramfeld

Am Damm 47 | 22175 Hamburg

Tel.: 64 08 7-30 | Fax: 64 08 7-333

sekretariat@grootmoor.de

www.grootmoor.de

Ansprechpartnerin für Jahrgang 5: Gabriele Hinzpeter

Schülerzahl: 1.280

■ Besondere Angebote

Bilinguale Angebote im Unterricht und in außerunterrichtlichen Arbeitsgemeinschaften (Jgg. 6 - 12); bilinguales Abitur; englischsprachige Theater AGs; Vorbereitung auf Sprachenabschlüsse in Englisch, Französisch und Spanisch; Förderung der Naturwissenschaften durch: „Offene Physik/Chemie/Biologie“; Begabtenkurse Mathematik; „Formel 1 in der Schule“; Teilnahme an Wettbewerben: Sprachen, Naturwissenschaften und Künste, „Jugend debattiert“, Europäisches Jugendparlament; Projekt „alles können“: systematische Unterrichtsentwicklung (Kompetenzorientierung), breites Angebot in der Studienstufe in den Naturwissenschaften, Sprachen, Gesellschaftswissenschaften und den ästhetischen Fächern einschließlich bilingualer Angebote; breites Angebot an musikpraktischen Kursen für alle Jgg. mit je drei Konzerten im Sommer und zu Weihnachten;

Sozialpraktikum; Umweltschule in Europa seit 2003; Suchtprävention; Projekt Berufsorientierung, Arbeitsgemeinschaften: Schach, Fußball, Basketball, Volleyball, Umwelt, englisches und deutsches Theater, Robotik, Homepage und Internet, Hausaufgabenbetreuung, Berufsorientierungswoche, Restaurierung einer Dorfkirche

■ Fremdsprachenangebot

ab Klasse 5: Englisch

ab Klasse 6: Französisch, Latein

ab Klasse 8: Spanisch

ab Klasse 10: Spanisch

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Förderkonzept zur individuellen Kompetenzentwicklung im Verbund mit 53 anderen Hamburger Schulen, Förderung selbständigen Lernens durch verbindliches Methodencurriculum, Aufbau einer Feedback-Kultur und Kompetenzorientierung, differenzierte Angebote für Schüler und Schülerinnen mit besonderen Begabungen: Musikklassen in Jgg. 5 und 6, verstärkter Englischunterricht ab Jg. 5, bilinguale Angebote ab Jg. 7; Schulzeitverkürzung in besonderen Lerngruppen ab Jg. 6 für besonders leistungsstarke Schüler und Schülerinnen; Soziales Lernen: Klassenratsstunden, Klassentagungen, Teamprojekte

■ Organisation des Unterrichts

Doppelstunden, in einigen Jgg. werden Fächer epochal unterrichtet, montags bis donnerstags 55-minütige Mittagspause, Angebot von frisch zubereitetem Essen aus der „Froschküche“, dienstags und donnerstags dauert der Unterricht ab Klasse 7; von 8:00 bis 16:00 Uhr geöffnete Computerräume, Schülerbibliothek als Freizeit- und Arbeitsbereich (betreut von Müttern)

■ Kooperationen

Technische Universität Hamburg-Harburg, Fachhochschule Bergedorf, EON Hanse, Phoenix, Initiative Natur und Technik (NaT), Open School 21, „Klipper“ Tennis- und Hockeyclub, Ruderclub Favorite Hammonia, Hamburger Schachklub (HSK), Kooperation mit der Agentur für Arbeit im Rahmen der Berufsorientierung

■ Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

mit Frankreich, französische Schweiz, Senegal, Australien, Engineering Schools in Großbritannien, Spanien

■ Leitsatz/Leitbild

„Den Menschen stärken – die Sachen klären“ (Hartmut von Hentig).

77 Gymnasium Osterbek

Offene Ganztagschule im Stadtteil Bramfeld

Turnierstieg 24 | 22179 Hamburg

Tel.: 47 11 0-40 | Fax: 47 11 0-455

info@osterbek.de

www.osterbek.de

Ansprechpartnerin für Jg 5: Yvonne Funck

Schülerzahl: 675

■ Besondere Angebote

Besonderes Profilangebot in der Beobachtungsstufe: NaWiTec, Musik, Englisch, Französisch, Mathematik; englische Fachmodule und englischsprachiger Fachunterricht ab Kl. 5; Vorbereitung auf Sprachenabschlüsse (Cambridge, Toefl); bilingualer deutsch-französischer Zweig: Französisch als erste Fremdsprache; bilingualer Fachunterricht auf Französisch ab Kl. 6; bilinguales Oberstufenprofil; Sprachenabschlüsse: Delf, Abibac; Sprachtraining Deutsch mit Förderung der Les- und Rechtschreibkompetenz, Musisch-künstlerischer Schwerpunkt: Stufenhöre, Theater ab Jg. 5, Musikkurs, Orchester und Bands, Einzelunterricht an Instrumenten am Nachmittag, Naturwissenschaftlicher Schwerpunkt:

experimentelles und fächerübergreifendes Lernen unter Einsatz Neuer Medien und Orientierung an Fragestellungen des täglichen Lebens von Kl. 5 bis in die Studienstufe; Soziales Lernen; Hausaufgabenbetreuung; Lernförderung; Gesundheitsförderung in allen Stufen (Auszeichnung „Gesunde Schule“: Präventionscurriculum, Antistress-training, gesunde Ernährung, Bewegung in den aktiven Pausen); Streitschlichterprogramm durch Mittelstufenschüler, Gruppe Schulgestaltung „Wir sind Osterbek“; Berufsorientierung in allen Stufen; zahlreiche AG-Angebote am Nachmittag

■ Fremdsprachenangebot

ab Klasse 5: Englisch, Französisch, Englisch intensiv

ab Klasse 6: Englisch, Französisch, Latein

ab Klasse 7: Französisch bilingual, Englischmodule

ab Klasse 10: Spanisch

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

kompetenzorientierter Unterricht (Teilnahme am Schulversuch „alles können, KOMPETENZEN ENTWICKELN“); regelhafter Einsatz kooperativer Lernformen; Lernwerkstatt; Studienzeiten; Studienzentrum Klassen- und Fachraumausstattung mit Angeboten zum individuellen Lernen, Einsatz neuer Medien; Smartboards in 21 Klassen- und Fachräumen; 3 Computerräume; diverse mobile Geräte, projektorientierter, jahrgangsübergreifender Unterricht in der Mittelstufe (POL); spezielle Kurse für

begabte Schüler; gesonderte Förderkurse in der Mittelstufe für Schülerinnen und Schüler mit temporären Leistungsschwächen; sanfter Einstieg in Jg. 5 durch Einsatz von Klassenlehrerteams, Kennenlernphase mit Paten aus der Mittelstufe, Kennenlernfahrt, Projektwoche „Gemeinsam Klasse sein“; Schwerpunkt Berufsorientierung; Girls' und Boys' Day; Zwei Praktika in der Mittelstufe; Spezielle Angebote in der Studienstufe (Berufsinformationstage, individuelle Berufsberatung, Coaching, Shadowingtage)

■ Organisation des Unterrichts

Lernen in Doppelstunden (Pausen je 30 minütig), spezielles Farb- und Lärmschutzkonzept, Verpflegung durch aktive Elternmitarbeit; frisch zubereitetes Mittagessen in langen Mittagspausen (3x pro Woche); Frühstücksbar und Bistro für Essensversorgung in den übrigen großen Pausen, aktive und stille Pausenangebote; Schülerbibliotheken als Freizeit- und Arbeitsbereich mit Betreuung; geöffneter Computerraum mit Internetzugang; Bewegungszeiten in der Sporthalle, Hausaufgabenbetreuung (Montag bis Donnerstag); umfangreiches Neigungskursangebot am Nachmittag (Musik, Sport, Medien, Umwelt)

■ Kooperationen

regelmäßiger aktiver Austausch mit den umliegenden Grundschulen, in der Studienstufe mit den Gymnasien Farmsen und Johannes Brahms und der STS Alter Teichweg, Pro Familia, Patenschaft mit Wirtschaftsjuroren, Bund junger Unternehmer, Hamburger Polizei, Brakula (Bramfelder Kulturladen), Hochschule für Bildende Kunst, Hochschule für Angewandte Wissenschaften (HAW), Sternwarte Bergedorf, Umweltzentrum Karlshöhe, Sportvereine

■ Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Frankreich (Marseille, Fontainebleau, Albi), Spanien, Tansania, geplant: Großbritannien

■ Leitbild

Unser Leitbild setzt sich aus folgenden Grundsätzen zusammen: Menschen stärken, Welt begreifen, gemeinsam leben, Schule genießen.

78 Stadteilschule Am See mit Grundschulabteilung

Gebundene Ganztagschule im Stadtteil Steilshoop

Borchterring 38 | 22309 Hamburg

Tel.: 63 91 9-00 | Fax: 63 91 9-022

schule-am-see@bsb.hamburg.de

www.schuleamsee-hamburg.de

Ansprechpartner für Jg. 5: Simon Franke

Schülerzahl: 600

■ Besondere Angebote

Ein besonderes Unterrichtskonzept und eigenaktives Lernen nach individueller Schwerpunktsetzung: Mit Intensivkursen für die gezielte Forderung und Förderungen jedes Einzelnen und fächerübergreifendem Projektunterricht; Sozialpraktika (Klasse 7); Betriebspraktika (Klasse 8) und Berufs- und Studienorientierung durch Praxisprofiltag/Kreativ-Profil, Naturwissenschafts-Profil und Praxis-Profil (Klasse 9); Unterstützung des Wahlpflichtbereiches durch Handwerksmeister im Ruhestand; Einbindung des Girl's-/Boy's-Day ab Klasse 5/6; verbindliches Sozialtraining in 5/6; Streitschlichter (und Ausbildung) in der Grundschule und der Sekundarstufe I; attraktives Nachmittagsangebot außerhalb der verbindlichen Fächer im Projekt- und Werkstattunterricht: Gitarren- und Keyboard-Unterricht, Hip-Hop und Modern Dance, Computer und Technik, Bildende Kunst, Fußball und DFB-Auswahltraining, Holz- und Textilwerken; Leseförderung durch die jährliche Leseweche; Autorenlesungen und Lesenächte (Literaturschule 2010); Mitglied im bundesweiten Modellprogramm 2011 – 2015 „Kreative Schulen“

■ Fremdsprachenangebot

Weiterführend aus der Grundstufe: Englisch

ab Klasse 6: Spanisch

ab Klasse 8: Dritte Fremdsprache Französisch

Herkunftssprachlicher Unterricht in Sek.I und Sek.II:

Farsi

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Mit stabilen Lerngemeinschaften wird die erfolgreiche Grundschularbeit fortgesetzt, im Lernbüro werden die Schülerinnen und Schüler entsprechend ihren Talenten und Fähigkeiten früh zu selbstständiger Lernorganisation, Lerndokumentation und Lernreflexion geführt; je nach aktuellem Leistungsvermögen erfüllen die Schülerinnen und Schüler Anforderungen auf unterschiedlichen Niveaus, am SchülerInnen-Sprechtage werden Lernverträge geschlossen

■ Organisation des Unterrichts

Montag bis Donnerstag: Unterricht von 8:00 bis 16:00 Uhr; Freitag: 8:00 bis 13:30 Uhr; Mittagspause (13:30 - 14:30 Uhr) mit frisch zubereitetem Essen in der Kantine; Pausenverpflegung durch die Milchküche des Schulvereins Schule am See unterstützt durch SchülerInnen der Sek.I; feste und betreute Hausaufgabenzeiten in der Schule; Rhythmisierung des Unterrichtstages nach Lernformen zur Unterstützung des nachhaltigen Lernens

■ Kooperationen

regelmäßiger Austausch mit den umliegenden Grundschulen; Teilnahme am Vattenfall Radsportmobil; Projekte mit regionalen Sportvereinen, mit Musikpädagogen im Projekt „Jamliner“; Mitglied im Projekt „Young-Classix“; Kooperationen mit dem Pädagogischer Mittagstisch/Hort auf dem Schulgelände (Pestalozzi-Stiftung), mit dem KiGa auf dem Schulgelände und den Kindertagesheimen im Stadtteil; Projekte mit dem Haus der Jugend/Steilshoop, mit der Beruflichen Schule am Bramfelder See (H20), dem ASB Arbeiter-Samariter-Bund und im Rahmen des bundesweiten Kulturagenten-Modellprogramms „Kreative Schulen“

■ Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Im Aufbau für die Sekundarstufe I und Sekundarstufe II

■ Leitsatz/Leitbild

Wir fordern und fördern alle hier Lernenden entsprechend ihren individuellen Fähigkeiten. Wir verlangen und geben dafür Verbindlichkeit und Sicherheit.

79 Irena-Sendler-Schule

Stadteilschule in den Stadtteilen

Wellingsbüttel und Sasel

Sek I: Am Pfeilshof 20 und Sek II: Am Redder 4 |

22393 Hamburg

Tel.: 649 094-0 Fax: 649 094-10

irena-sendler-schule@bsb.hamburg.de

www.irena-sendler-schule-hamburg.de

Ansprechpartner für Jahrgang 5: Norbert Voigt

Schülerzahl: ca. 1200

■ Besondere Angebote

Literatur-kreativ, Musical AG, Theater AG, NaWi AG, Kunst AG, Rockorchester, verschiedene Chöre, Handball AG, Kanupolo, Rudern, Multimedia Schach AG

■ Fremdsprachenangebot

ab Klasse 5: Englisch

ab Klasse 7: Französisch, Spanisch

ab Klasse 11: Spanisch

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Der Unterricht ist grundsätzlich binnendifferenziert und bietet den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeiten individuell nach ihren Leistungsvermögen zu arbeiten. Die Eigenverantwortlichkeit der Schüler wird gestärkt durch das kompetenzorientierte Arbeiten mit Checklisten. Methoden wie kooperative Lernformen und das Soziale Lernen sind feste Bestandteile unserer Unterrichtskultur.

Ein wichtiger Bestandteil ist auch unser fest etablierter, projektorientierter Unterricht, der aktuell und fächerübergreifend in den Jahrgängen 5-10 stattfindet.

Unsere Berufsorientierung startet ab Jahrgang 7 und umfasst Betriebserkundungen, Praktika, Praxislertage, Informationsabende, Berufsmessen, Perspektivgespräche und Bewerbertraining. Wir arbeiten intensiv mit der Arbeitsagentur und anderen Anbietern, Betrieben, Jobpaten und den Beruflichen Schulen zusammen. Vor Ort stehen den Schülerinnen und Schülern Experten für die Berufsberatung zur Verfügung.

Regelmäßige Sportevents, Teilnahme an Wettbewerben und Kunstausstellungen bereichern zusätzlich unser Schulleben.

Der Unterricht in der Oberstufe findet ebenfalls binnendifferenziert statt und umfasst folgende Profilangebote: Probleme des 21. Jahrhunderts (PGW, Religion, Physik) Retter und Zerstörer (PGW, Chemie; Biologie) Menschenbild (Psychologie, Philosophie, Biologie) Gesundheit, Umwelt, Zukunft (Biologie, Sport (-theorie), PGW, Psychologie,) Sehen, verstehen, gestalten (Bildende Kunst, Darstellendes Spiel, Geschichte)

■ Organisation des Unterrichts

Unsere Unterrichtskultur wird geprägt durch offene und traditionelle Unterrichtsformen sowie eine Klassenführung im Team. Halbjährlich finden bei uns Lernentwicklungsgespräche zwischen Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrer mit dem Ziel eine Lernvereinbarung abzuschließen, statt. Zusätzliche Unterstützungsangebote bestehen aus: Sprachförderung, Nachhilfeangeboten und dem schulischen Beratungsdienst. Ab 2013 wird die Irena Sendler Schule zur Ganztagschule.

■ Kooperationen

Kirchliche Einrichtungen im Stadtteil (Lesepaten, Jobpaten), Jugendmusikschule, Firmen im Rahmen der Berufsorientierung

■ Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Mexiko, Spanien, Polen

■ Leitsatz/Leitbild

Wir befinden uns aktuell in der Leitbildentwicklung und stehen grundsätzlich für folgende Werte und Umgangsformen:

Wertschätzung, Toleranz und gegenseitige Achtung

Schule ohne Rassismus und Gewalt

Eigenverantwortlichkeit

Transparenz und Teamorientierung

80 Gymnasium Oberalster

Offene Ganztagschule im Stadtteil Sasel

Alsterredder 26 | 22395 Hamburg

Tel.: 6 00 00-30 | Fax: 6 00 00-310

mail@gymnasium-oberalster.de

www.gymnasium-oberalster.de

Ansprechpartner/partnerin in für Jahrgang 5: Christian

Möhring / Birgit Böhmert

Schülerzahl: 840

■ Besondere Angebote

Kooperation mit der Stiftung Deutsche Wirtschaft, Roboterbau, Rechtskunde, Berufsorientierung, Wettbewerbe, Schülerfirmen, Big Band, Kammerensemble, Teilnahme an „Jugend debattiert“ und Europäisches Jugendparlament, Berufsbörse und Schüleraustauschbörse, Autorenlesungen, eine Schülerfirma (Wirtschaftskurs in der Oberstufe) betreibt eigenverantwortlich ein Schülercafé, Vorträge zu aktuellen gesellschaftlichen Themen; Besuch kultureller Veranstaltungen, Theaterkonzertsaison, Mittagstisch, Cafeteria, Bibliotheksbetreuung; Neigungskurse/Arbeitsgemeinschaften je nach Angebot: Computer, Schach, Fußball, Golf, Tischtennis, Naturwissenschaftliches Experimentieren, Unterstufenchor, Big-Band, Vorband, Folklore, Kammerorchester, Orchester, Streicher AG (für Anfänger und Fortgeschrittene), Popchor, Sambaband, Flamenco AG, Jahrbuchredaktion, Badminton, Table-Top, Philosophie, Bienen, Homepage

■ Fremdsprachenangebot

ab Klasse 5: Englisch

ab Klasse 6: 2. Fremdsprache Französisch, Latein, Spanisch

ab Klasse 8: 3. Fremdsprache Französisch, Latein, Spanisch

ab Klasse 10: 3. Fremdsprache Französisch, Latein, Spanisch

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Unser Begabungsförderungskonzept hat zum Ziel, jeden Schüler gemäß seinem eigenen Lernfortschritt individuell zu fördern und in seiner Persönlichkeitsentwicklung zu unterstützen. Dies geschieht durch fächerübergreifenden Unterricht im Rahmen des Orientierungsbe-

reichs, durch curriculumgestütztes Soziales Lernen im Sozialbereich und eine verstärkte Binnendifferenzierung in den Kernfächern, Zuwahlkurse ab Klasse 7, Individualisierter Unterricht und Förderung selbstständigen Lernens, Lernwerkstatt für die Hauptfächer

■ Organisation des Unterrichts

Der weitgehend in Doppelstunden organisierte Unterricht dauert an vier Wochentagen von 8:00 bis max. 16:00 Uhr, Mittagessen, pädagogische Angebote außerhalb des Unterrichts, Klassennachmittag und Offenes Lernen, zahlreiche Computerräume mit Internetzugang, Schülerbibliothek als Arbeits- und Freizeitbereich

■ Kooperationen

mit der Technischen Universität Hamburg-Harburg und der privaten Hochschule Göttingen, mit der Firma Jungheinrich, Partnerschule der Umwelthauptstadt Europa 2011, Ausgewählte Schule für TuSch (Theater und Schule)

■ Schüleraustausch

Melrose/Boston (USA), Avon (Frankreich)

■ Leitsatz/Leitbild

Wir versuchen jedes Kind in seinen individuellen Begabungen und Fähigkeiten wahrzunehmen, es entsprechend zu fördern und zu fordern in einer Umgebung, in der sich das Kind wohl fühlt.

81 Stadtteilschule Poppenbüttel

Gebundene (Jg. 5) und teilgebundene (Jg. 6) Ganztagschule in den Stadtteilen Hummelsbüttel und Poppenbüttel

Jgg. 5-7: Poppenbüttler Stieg 7 | 22399 Hamburg
Tel.: 533 27 02-0 | Fax: 533 27 02-22

Jgg. 8-13: Schulbergredder 13/21

Tel.: 42 88 2-90 | Fax: 42 88 2-910 und
stadtteilschule-poppenbuettel@bsb.hamburg.de
www.stadtteilschule-poppenbuettel.hamburg.de
Ansprechpartner für Jg. 5: Jochen Menges
Schülerzahl: ca. 750

■ Besondere Angebote

Gebundene Ganztagschule für die Jahrgänge 5 und 6 (aufwachsend); Offene Ganztagschule für den Jahrgang 7 (aufwachsend); Modell „Kleine Klassen“; Internationales Jugendprogramm Deutschland, Aufgabengebiete: Dienst, Talent, Fitness, Expedition; Umfangreicher Wahlpflichtbereich ab Jahrgang 7; Musik AG, Kanu, Klettercamp und Surfcamp, Chor, Schulband; Hausaufgabenhilfe und Förderangebote, Freizeitbetreuung zwischen Vormittagsunterricht und Nachmittagsan-

geboten; Berufsorientierung: zwei Berufspraktika, die schulisch begleitet werden, Berufsberatung, Jobpaten; Mittagessenangebot

■ Fremdsprachenangebot

ab Klasse 5: Englisch

ab Klasse 7: Spanisch

ab Klasse 11: Französisch, Spanisch

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Zwei Klassenlehrer/innen in den Jahrgängen 5 und 6; Soziales Lernen; Integration in den Jahrgängen 5-10, individuelle Lernförderung; Arbeit in multiprofessionellen Jahrgangsteams (Regelschullehrer, Sonderpädagogen, Sozialpädagogen); Förderung selbständigen Lernens; Lernentwicklungsgespräche, Motivationsgespräche, Lernvereinbarungen

■ Organisation des Unterrichts

Unterricht in Doppelstunden; weitgehend klasseninterne Leistungsdifferenzierung
Gymnasiale Oberstufe: naturwissenschaftliches und bewegungsorientiertes Profil sowie zwei künstlerische Profile ab Jahrgang 12; Seminar- und Projektfahrten; Auslandspraktikum

■ Kooperationen

Umfangreiches Nachmittagsangebot mit Sportvereinen und weiteren Institutionen des Stadtteils, mit Unternehmen und der Universität Hamburg, mit Arbeitsstiftung, Handwerkskammer und Arbeitsagentur

■ Leitsatz/Leitbild

In kleinen Lernverbänden das individuelle Leistungsvermögen jedes/r Schülers/in unterstützen (Fördern und Fordern)

82 Carl-von-Ossietzky-Gymnasium

Offene Ganztagschule im Stadtteil Poppenbüttel

Müssenredder 59 | 22399 Hamburg

Tel.: 608 74-86 | Fax: 608 74-88 00

carl-von-ossietzky-gymnasium@bsb.hamburg.de

www.cvo-hamburg.de

Ansprechpartnerin für Jahrgang 5: Sabine Hoge

Schülerzahl: 1.142

■ Besondere Angebote

„Club of Rome Schule“ und Mitglied im bundesweiten Schulnetzwerk „Blick über den Zaun“; Hospitationsschule; Differenzierungsräume für Unter- und Mittelstufe; differenziertes Sprachförderungsprogramm für die Jgg. 5 - 6; Hausaufgabenhilfe durch ältere Schülerinnen und Schüler, neues Konzept für den Musikunterricht: 1 The-

orie-, 1 Praxisstunde, optional: Kleingruppenunterricht (diverse Instrumente); doppelte Klassenlehrerschaft; halbjährliche Fachprojektwochen für alle, Arbeits- und Informationszentrum für die Studienstufe; Sozialpraktikum in Jg. 9, begleitend über ein Halbjahr; Zielorientierungsseminar „ZOS“ in der Studienstufe; durchgängige Berufsorientierung mit mehreren Praktika; „Fit for (the) Future“: Qualifizierungsprogramm für den Abiturjahrgang; Sprechstunden des Berufsinformationszentrums (BIZ); „Natex“-Kurse für Jg. 5; Teilnahme an diversen Wettbewerben

■ Fremdsprachenangebot

ab Klasse 5: Englisch

ab Klasse 6: Französisch, Latein, Spanisch

ab Klasse 8: Spanisch

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Methodencurriculum: breite Vielfalt von Lerntechniken und Unterrichtsmethoden in allen Jgg.; Epochenunterricht; Zunehmende Individualisierung des Unterrichts: in Jg. 5 und 6: eine „Trainings- und Forscherzeit“ in den drei Kernfächern, dreistündig (= 1,5 Langstunden); Trainings- und Forscherkurse ab Klasse 7; Studienzeiten für die Jgg. 7 - 9: Jg. 7 Geografie/Jg. 8 Naturwissenschaften/Jg. 9 PGW; Profilverbereitungskurse in Jg. 10; wissenschaftspropädeutisches/fächerübergreifendes/ forschendes Lernen in den Profilkursen der Oberstufe; Erstellen einer Kleinen Facharbeit

■ Organisation des Unterrichts

An den langen Unterrichtstagen Unterricht von 8:00 bis 15:15 Uhr (in Jgg. 5 und 6 nur an jeweils einem Wochentag) sonst bis 13:05 Uhr; Sportunterricht für die Oberstufe auch am Nachmittag bis 17:00 Uhr; Neues Rhythmisierungsmodell mit Langstunden à 85 Minuten; eine Mittagspause für alle; Mittagessen (frisch zubereitet) in der schuleigenen Mensa; großes AG-Angebot überwiegend im Anschluss an den Unterricht

■ Kooperationen

Tennisclub SCP, SG Hamburg Nord (Handball), Uhlenhorster Hockeyclub, Golfclub Treudenberg; Technische Universität Hamburg-Harburg, NAT-Initiative Natur und Technik, Formel 1 in der Schule, viele externe Partner bei Berufsorientierung

■ Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Austausch mit Frankreich und England, Schulpartnerschaft mit Tansania, Schulpatenschaft Afghanistan, Romreise für Lateinschüler/innen, Spanienreise für Spanischschüler/innen

■ Leitsatz/Leitbild

Die Schülerinnen und Schüler des Carl-von-Ossietzky-Gymnasiums sollen am Ende ihrer Schulzeit ihren individuellen wie auch den gesellschaftlichen Herausforderungen gewachsen sein. Grundlage dafür ist eine pädagogische Orientierung der Schule, welche sowohl die Förderung der Lernkompetenz als auch die der Achtsamkeit und des Einfühlungsvermögens im täglichen Miteinander in den Mittelpunkt des schulischen Lebens stellt. Beides ist die Voraussetzung für eine Haltung der Toleranz und Gerechtigkeit, die den Mut beinhaltet, für diese Werte im Sinne Carl von Ossietzkys selbst gegen Widerspruch einzutreten.

83 Heinrich-Heine-Gymnasium

Offene Ganztagschule im Stadtteil Poppenbüttel

Harksheider Straße 70 | 22399 Hamburg

Tel.: 42 88 68-10 | Fax: 42 88 68-110

heinrich-heine-gymnasium@bsb.hamburg.de

www.heinegym.de

Ansprechpartner für Jahrgang 5:

John Middleton und Christian Borck

Schülerzahl: 770

■ Besondere Angebote

Chöre, Orchester, Popbands, Theater von Jg. 5 – 12, Handball, Klettern (eigene Kletterwand), Basketball, Skilanglauf, alpiner Skilauf, Inline-Skating (eigene Ausrüstung), Fußball, Beachvolleyball, Surfen, Kanu und Kajak (eigene Boote + Hänger), kreatives Schreiben, Homepage-Kurs, Lesekabinett, Schulzeitung, Teich AG; Patenschaften für die Jahrgänge 5 + 6, PC-Führerschein und arbeiten mit neuen Medien; Arbeits- Studienzentrums für die Studienstufe mit Internetcafé, Studienzeiten, Cafeteria, Mittagessen in der Mensa, vielfältige Mittagsbetreuung

■ Fremdsprachenangebot

ab Klasse 5: Englisch

ab Klasse 6: Spanisch, Französisch, Latein

ab Klasse 10: Spanisch, Französisch, Latein

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Ganzheitlicher Ansatz, „Ästhetische Erziehung“ (Musik, Theater, Film, Bildende Kunst), vier alternative Schwerpunkte in der Beobachtungsstufe: Klassenorchester („Musikklassik“), Theater, naturwissenschaftliches Praktikum, Bildende Kunst; Lions-Quest -Programm in Jg. 5 + 6; Klassenlehrerstunde und Klassenlehrerteams in den Jahrgängen 5 – 10; Förderung leistungsstarker Schülerinnen und Schüler durch: bilinguale Kursangebote (Englisch), Sprachzertifikate in Englisch/Französisch/Spanisch, Wettbewerbe: „Jugend forscht“, „Jugend im

Parlament“, „Jugend debattiert“, „Känguru“, „Matheolympiade“, „Probex“, schulinterne LEBL-Seminare für ca. 200 Schüler. Wochenendseminare, festverankertes Präventionsprogramm in den Jgg. 5 – 10, durchgängige Berufsorientierung (u.a. Berufsfindungsseminare in Jg.10); Auszeichnung als „Gesunde Schule“ seit 2003, Umweltschule, erlebnispädagogische Klassenreisen (Klasse 6: Wandern und Klettern im Harz; Klasse 7: Skilanglauf im Bayrischen Wald); Projektreisen in der Studienstufe; ausgezeichnetes Denkmalschutzprojekt bei Schwerin; Binnendifferenzierung und individualisiertes Lernen durch vielfältige Förder- und Forderangebote.

■ Organisation des Unterrichts

Feste Mittagspause für alle Schülerinnen und Schüler (55 Minuten), vorwiegend Doppelstunden; Freitag kurzer Unterrichtstag; Integration von Studienzeiten in den Unterricht, um die Menge und den Umfang von Hausaufgaben zu reduzieren, integrative Förder- und Forderkonzepte, fächerübergreifende Projekte

■ Kooperationen

mit dem Sportverein SC Poppenbüttel, den benachbarten Grundschulen (insbesondere Duvenstedter Markt und Alsterredder) und Gymnasien, den Wirtschaftsunternehmen OTTO-Group, Hela Gewürzwerk GmbH und der Krankenkasse IKK-classic.

■ Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

England, Frankreich, Spanien, Schweden, Chile

■ Leitsatz/Leitbild

Wir haben Lust auf Leistung.
Wir finden kreative Lösungswege.
Wir leben Menschlichkeit.

84 **Gymnasium Hummelsbüttel**

Offene Ganztagschule im Stadtteil Hummelsbüttel

Hummelsbüttler Hauptstraße 107 | 22339 Hamburg

Tel.: 53 89 0-60 | Fax: 53 89 0-644

gymnasium-hummelsbuettel@bsb.hamburg.de

www.gymnasium-hummelsbuettel.de

Ansprechpartner/in für Jahrgang 5:

Thorsten Schüler und Carolin Schmall

Schülerzahl: 571

Umweltschule in Europa – durchgehend seit 2003.

■ Besondere Angebote

Lernen und Arbeiten mit dem Computer; PC-Führerschein; Berufsorientierung; Neigungskurse/Arbeitsgemeinschaften: Badminton, Biologie, Bowling, Orchester, Band, Chor, Theater, Fußball für Mädchen, Fußball für Jungen, Pausensport, Tanz,

Schulgarten, Tischtennis, Hockey; Internet-Café, Aktive Mittagspause (Kicker, Spiele, Bücherei), Kantine, Cafeteria, Studienzone/Bücherei

■ Fremdsprachenangebot

ab Klasse 5: Englisch

ab Klasse 6: Französisch, Latein, Spanisch

ab Klasse 8: Französisch, Spanisch

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Beobachtungsstufe: Projektorientierter Unterricht als eigenes Fach mit zwei Lehrkräften mit naturwissenschaftlichem Schwerpunkt; Förderung des selbstständigen Lernens durch zeitweise Werkstattunterricht in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch; Sprachförderung; FönaLe: Förderung nach Leistung; Patenkonzept; Projektwochen für Jgg. 5 - 12 am Schuljahresende; Klassenreisen (Kl. 6, 8, 10, 12); Lernentwicklungsgespräche: Schülersprechtag/Elternsprechtag (1. Halbjahr); jahrgangsbezogene Lernentwicklungsgespräche (2. Halbjahr)

■ Organisation des Unterrichts

Doppelstundenprinzip, Mo. - Fr., pädagogische Angebote in der 2. gr. Pause (30 Minuten), Freitag kurzer Unterrichtstag, Schülerbücherei (Studienzone) als Arbeits- und Pausenbereich (9 Uhr bis 14 Uhr, Mo. - Fr.)

■ Kooperationen

Kita, Hort, Sportverein

■ Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Collège Sainte-Marie in Montpellier, jährlicher, individueller Austausch mit USA, England, Australien, Neuseeland, Russland; Indienprojekt (St. Josephsschwestern in Majhapara); Unterstützung von Schulen und christlichen Gemeinden; Naerum Gymnasium in Naerum (bei Kopenhagen)

■ Leitsatz/Leitbild

Unser Leitbild ruht auf drei Säulen: Bildung fördern – Verantwortung stärken – Fairness leben

85 **Gymnasium Ohlstedt**

Offene Ganztagschule im Stadtteil Wohldorf-Ohlstedt

Sthamerstraße 55 | 22397 Hamburg

Tel.: 605 80-30 | Fax: 605 80-310

gymnasium-ohlstedt@bsb.hamburg.de

www.gymnasiumohlstedt.de

Ansprechpartnerin für Jahrgang 5: Ellen Wachtel

Schülerzahl: 746

■ Besondere Angebote

In der Beobachtungsstufe wahlweise bilingualer Englisch- oder medialer und naturwissenschaftlicher Projektunterricht, Individualisierter Werkstattunterricht; weitere Angebote: Bläserklasse in der Beobachtungsstufe, zahlreiche Kurse im Fach „Darstellendes Spiel“, Big Band, Schüler-Eltern-Lehrer-Chor, Videoschnitt mit Mac-Computern, Projektreisen, Journalismuskurs (Schüler machen Zeitung), Interaktive Whiteboard-Technik

■ Fremdsprachenangebot

ab Klasse 5: Englisch (auch bilingual)

ab Klasse 6: Französisch, Latein, Spanisch

ab Klasse 8: Spanisch als dritte Fremdsprache

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Bilingualer Sachfachunterricht in englischer Sprache: Geschichte, Politik, Geographie; Individualisierter Unterricht, Methodenportfolio, Computeranwendung, Berufsorientierung, Medienerziehung; Förderung leistungsschwacher und Förderung leistungsstarker Schülerinnen und Schüler in modern ausgestatteten Differenzierungsräumen, Förderung besonderer Begabungen: Musik, Mathematik, Naturwissenschaften, Fremdsprachen u.a.

■ Organisation des Unterrichts

Für die Beobachtungsstufe gleichmäßige Stundenverteilung bis 13:45 Uhr bzw. 14:40 Uhr weitgehend in Doppelstunden; Optional Verlängerung bis 15:30 Uhr (Hausaufgabenzirkel); Arbeitsgemeinschaften am Nachmittag: Fußball für Mädchen und Jungen, Leichtathletik, Hockey, Theater, Schach, Tanz, Golf, frisch zubereitetes Mittagessen durch unseren Schulkoch von Montag bis Freitag

■ Kooperationen

Sportvereine (DUWO 08, UHC, Golf-Club Jersbek), andere Gymnasien, Grundschulen der Umgebung, GAPP (German America Partnership Program)

■ Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

USA, England, Frankreich, Chile, Spanien (paying guest)

■ Leitsatz/Leitbild

Wird zur Zeit von einer Leitbildgruppe erarbeitet.

86 **Stadtteilschule Bergstedt**

Offene Ganztagschule im Stadtteil Bergstedt

Volksdorfer Damm 218 | 22395 Hamburg

Tel.: 60 41 09-0 | Fax: 60 41 09-10

info@sts-bergstedt.de

www.sts-bergstedt.de

Oberstufe im Verbund mit der

Stadtteilschule Walddörfer

Ansprechpartner für Jahrgang 5: Andrea Meier

Schülerzahl: 970

In den Jgg. 5 - 10 jeweils fünf oder sechs Parallelklassen mit höchstens 25 Schüler/innen. Zu den beiden Integrationsklassen jedes Jahrgangs gehören jeweils 22 Schüler/innen. Eine Integrationsklasse aus jedem Jahrgang wird als Montessori-Klasse geführt. Die Oberstufe umfasst drei Parallelklassen in jedem Jahrgang.

■ Besondere Angebote

Schon seit vielen Jahren gibt es das Projekt „PRO-REGIO“ und seit dem Sommer 2011 aufwachsend ab Jg.5 ein offenes Ganztagsangebot mit Hausaufgabenbetreuung und weiteren Angeboten. Cafeteria mit Brötchen, Getränken (Wasser und Milch), Obst und warmen Mahlzeiten (keine Süßigkeiten); Schülerbibliothek im Haus in Zusammenarbeit mit den öffentlichen Bücherhallen; Betreuung am Nachmittag mit Mittagstisch und Hausaufgabenhilfe sowie Neigungskursen und Arbeitsgemeinschaften; Auslandsaustausch mit Spanien, Schottland und Rumänien, Unterstützung von Auslandsjahr oder -halbjahr, jährliche Reise nach Taizé im Anschluss an den Religions- oder Philosophieunterricht in Jg. 9; Rumänienprojekt zur Unterstützung von Menschen mit Behinderung in Rumänien mit jährlichem Austausch in Jg. 10; Berufsorientierung mit Betriebserkundungen; Informationsabende; Praktika (in Jg. 9); Perspektivgespräche mit Eltern und Schüler/in (in Jg. 9) und Bewerbertraining (in Jg. 10); intensive Zusammenarbeit mit der Arbeitsagentur und der Arbeitsstiftung Hamburg; Sozialpraktikum in Jg. 10; „Erste-Hilfe-Kurs“ für alle Schüler/innen in Jg. 9; jährliche Sportfeste und viele Wettbewerbsteilnahmen; erfolgreiche Teilnahmen an Kunstwettbewerben; seit Sommer 2011 Teilnahme am YoungclassIX-Projekt; verschiedene Angebote im Bereich Mathematik und Naturwissenschaften für besonders interessierte Schülerinnen und Schüler; Mitbestimmung der Schüler/innen durch Einbindung aller Jgg. in die Schulsprecherteams mit Schulsprecherefortbildungswochenenden; jährliche Veranstaltung „Kultur-Café“ (Schüler/innen treten auf, machen Musik, präsentieren ihre Arbeiten, dazu gibt es noch leckeren Kuchen und Getränke); jährlicher Weihnachtsball (von Schüler/innen organisiert, von Eltern und Lehrer/innen

unterstützt); Erwerb eines Sozialdiploms (nach Ausbildung für eine Tätigkeit und ihre umfassende Durchführung); jährliche große Abschlussfeier

■ Fremdsprachenangebot

ab Klasse 5: Englisch
ab Klasse 7: Französisch und Spanisch

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

„Klassischer“ Unterricht und offene Unterrichtsformen mit verbindlicher Freiarbeit ergänzen einander; Projekt- und Gruppenarbeit; fest etablierte Halbjahresgespräche (Lernentwicklungsgespräche) mit Eltern, Schüler/in und Klassenlehrer/in mit einer schriftlichen Zielvereinbarung (in den Jgg. 5 - 8); Projekte zum sozialen Lernen (die auch Spaß bringen); Lernen in kleinen Gruppen, Prinzip Binnendifferenzierung; individuelle Förderung (in Räumen durch vorbereitete Lernumgebungen); Kurse I bzw. II werden nur in Mathematik und Englisch eingerichtet; Klassenführung im Team (meistens ein Lehrer und eine Lehrerin); Sprachförderkonzept; Unterstützung von Schüler/innen, Eltern und Lehrer/innen durch die speziell ausgebildeten Pädagogen/innen der Beratungsabteilung der Schule; Streitschlichterprojekt.

■ Organisation des Unterrichts

Unterrichtsschwerpunkt von 8:00 - 13:35 Uhr, in höheren Jgg. mitunter auch Nachmittagsunterricht, offene Angebote für den Nachmittag, Mittagspause mit Mittagstisch; Neigungskurse/Arbeitsgemeinschaften: Schach, Popchor, Musik-Band-Training, Trommelgruppe, Comictreff, Hockey, Badminton, Tanzen, Basketball, Handball für Mädchen, Fußball, Integrationsgruppe Kanu, Schulsanitätsdienst, Latein, Hausarbeitsbetreuung

■ Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Spanien (für Schüler/innen in Jg. 8 oder 9), Rumänien (für Schüler/innen in Jg. 10), Schottland (für Schüler/innen in Jg. 8), ganzjähriger oder halbjähriger Auslandsaufenthalt in Jg. 9, 10 oder 11

■ Kooperationen

Begegnungsstätte Bergstedt, Bergstedter Sportverein, Mitglied im Heimatring und in der Stadtteil AG Soziales, Bewerbungstraining u. a. beim DGB und beim Kooperationspartner Post AG

■ Leitsatz/Leitbild

Wir begegnen uns in unserer Schule mit gegenseitiger Wertschätzung und Achtung.
Wir wollen lernen, zeigen Leistung, sind erfolgreich und teilen unsere Freude miteinander. Unsere Schule ist ein Ort, an dem wir gern zusammen sind.

87 Stadtteilschule Walddörfer

im Stadtteil Volksdorf

Ahrensburger Weg 30 | 22359 Hamburg
Tel.: 42 88 54-02 | Fax: 42 88 54-210
Gesamtschule-Walddörfer@bsb.hamburg.de
www.stadtteilschule-walddoerfer.de
Ansprechpartnerin für Jahrgang 5:
Christine Herbold-Mehner
Schülerzahl: 1.300

■ Besondere Angebote

Doppeltutoriat in den Jgg. 5 - 7, besondere Wahlpflichtklassen in den Jgg. 8 - 10:
Medienwelten, Literatur und Theater, Musik, Kunst und Kultur, Mensch, Natur und Umwelt, Naturwissenschaft und Technik, Bewegungen – Sport in Theorie und Praxis; Moderne Zeiten – vernetzte Welt, in den Jgg. 5 - 10; es werden ein bis zwei Klassen als Integrationsklasse geführt;
im Wahlpflichtbereich 3: Bildende Kunst, Musik, Darstellendes Spiel und Film, es wird im Jg. 10 ein gemeinsames ästhetisches Projekt gestaltet;
Arbeitsgemeinschaften: Schulorchester, Bigband, Chor; darüber hinaus Angebote im Bereich der Trendsportarten, z.B. Klettern, Mountain-Bike, Eishockey

■ Fremdsprachenangebot

ab Klasse 5: Englisch
ab Klasse 7: Spanisch und Französisch
ab Klasse 11: Spanisch

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Lern- und Handbücher für alle Jgg. (Methodencurriculum), Trainingswerkstatt für die Jgg. 5 - 6 in den Fächern: Deutsch, Englisch und Mathematik; Berufsorientierungsmesse für die Jgg. 9 - 10, Berufsorientierungswoche im Jg. 12

■ Organisation des Unterrichts

Kernunterricht von 8:00 bis 13:30 Uhr, 2 - 3 mal wöchentlich Hausaufgabenbetreuung, schulische Nachhilfebörse

■ Kooperationen

Walddörfer Sportverein, Haus der Jugend, Haus der Natur, Verein Jordsand, Mountain-Bike-Projekt, Energiesparprojekte, Berufsorientierungsmesse mit Betrieben aus der Region

■ Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

England: Chigwell (Schule in der Nähe von London), Neapel

■ Leitsatz/Leitbild

Eine Schule, in der Toleranz, Leistung, Vielfalt, Transparenz, Mitgestaltung und Engagement auf einem sicheren pädagogischen Fundament gelebt werden

88 Gymnasium Buckhorn

Offene Ganztagschule im Stadtteil Volksdorf

Im Regestall 25 | 22359 Hamburg
Tel.: 60 91 95-11 | Fax: 60 91 95-38
gymnasium-buckhorn@bsb.hamburg.de
www.buckhorn.de
Ansprechpartnerin für Jahrgang 5: Angela Giese
Schülerzahl: 920

■ Besondere Angebote

Bilinguale Angebote bis zum Abitur; Projektschule für Smartboard-Unterricht mit interaktiven Tafeln in allen Unterrichtsräumen und intensiver Schulung der Lehrkräfte, die in Teams Unterrichtseinheiten mit dem Smartboard entwickeln; Computerunterricht in den Jgg. 5, 7 und 9; Mathe-Lernwerkstatt; NaWi phasenweise mit Teilungsunterricht; naturwissenschaftliche Praktika; Berufsorientierungskonzept von Jg. 5 - 12 mit Betriebs-, Sozialpraktikum und Berufsbörse; Patenurse im Wahlbereich Jg. 9 zur Betreuung der Schüler in der Beobachtungsstufe; Projekt „Wir sind Klasse“ in Jg. 7 mit dem Ziel, dass sich alle Kinder uneingeschränkt wohlfühlen und ihre Schulzeit in gegenseitigem Respekt verbringen; Musische Angebote mit Unterstufenchor, Mittel- und großem Oberstufenchor, Elternchor, Orchester und Vororchester, Small- und Bigband, Rock-Pop-Band; Systematische Vorbereitung und Teilnahme an Schülerwettbewerben, insbesondere: Jugend debattiert, Schüler experimentieren, Mathematik-Olympiade, Känguru, Junior, Fremdsprachenwettbewerb, Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten, Jugend trainiert für Olympia; Profulfächerangebot in der Studienstufe: Englisch: English in a global world (bilingual); Musik: Music on stage; Geschichte: Zeitläufte – Kontinuität und Wandel in Kultur und Gesellschaft; Physik oder Geographie: Atmosphäre – Klima – Energie; Biologie: System Erde – Mensch; evtl. Sport; Sportangebote: Mädchen-Fußball, Handball, Hockey, Fußball, Football, Tennis, Badminton, Aikido, Tanz, Schach, Jazzdance, Gesellschaftstanz u. a.; AGs und Wahlkurse: Smartboard AG, Schülerzeitung, Jahrbuch, Homepage, Be social AG; Theater, Fußball, Technik-Team, Kunstwerkstatt, Kryptologie, Discussion and debate, Video Production, Wirtschaft, Naturwissenschaftliches Praktikum

■ Fremdsprachenangebot

ab Klasse 5: Englisch
ab Klasse 6: Französisch, Latein, Spanisch
ab Klasse 8: Französisch, Latein, Spanisch, Bilinguale Wahlangebote (Englisch) in: Darstellendes Spiel, Geschichte, Religion und PGW in der Mittel- und Studienstufe; Sprachzertifikate in Englisch (Cambridge Certificate); Sprachzertifikate Französisch (DELF)

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Klassenlehrerteams in Jg. 5 - 8, Klassenrat in allen Jg. von Jg. 5 - 10, Hinführung zum selbstverantworteten Lernen (Methodencurriculum, Studienzeiten), Schülerfeedback, Begabtenförderung durch Wettbewerbe und spezifische Zusatzangebote, systematische Sprachförderung in der Beobachtungsstufe, Hausaufgabenbetreuung bzw. Förderunterricht durch Fachlehrer und Studienstufenschüler, einheitliche Beurteilungskriterien in allen Fächern, verbindlich in den Unterricht integrierte Bausteine zum Sozialen Lernen und zu Arbeitstechniken und Arbeitsformen, nach Jg. themengebundene Projektwochen, intensive Schülermitarbeit in der Schulentwicklung, Schülerratsreise, täglich Cafeteriabetrieb und warmes Essen

■ Organisation des Unterrichts

Lernraumsystem – die Schüler gehen in spezifisch ausgestattete Lehrerräume, Organisation überwiegend in Doppelstunden, Unterrichtszeiten- Jg. 5/6: 4x 13.30 Uhr, 1x 14.20 Uhr mit anschließendem Angebot zur Hausaufgabenbetreuung, Unterrichtszeiten- Jg. 7-10: von 8.00 bis 14.20 Uhr mit integrierter Mittagspause und zahlreichen Nachmittagsangeboten

■ Kooperationen

Smart-Technologies (interaktive Tafeln und Lernsoftware), Oberstufenkooperation: Imtech, Berufsorientierung: Haspa, Generali Versicherung, Instrumentallehrer und Jugendmusikschule; Sportvereine: Fitness (Oberstufe), Fußball, Handball (jew. Jungen und Mädchen getrennt), Hockey, Volleyball, Tennis, Badminton, Tanz und Jazzdance, Selbstverteidigung

■ Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Ab Jg. 8 mehrwöchiger individueller Austausch im Rahmen des Brigitte-Sauzay-Programms mit dem Collège Fromentin in La Rochelle La Rochelle (Frankreich), White Plains (USA), Stettin (Polen, im Zusammenhang mit Jugend debattiert), Spanien (im Aufbau)

■ Leitsatz/Leitbild

Wir wollen als anspruchsvolles Gymnasium in einem von allen Mitgliedern der Schulgemeinschaft getragenen positiven Lernklima eigenverantwortliches Lernen und Handeln, soziale Kompetenz sowie die individuellen Fähigkeiten unserer Schülerinnen und Schüler zeitgemäß und fundiert ausbilden.

89 Walddörfer-Gymnasium

Offene Ganztagschule im Stadtteil Volksdorf

Im Allhorn 45 | 22359 Hamburg
Tel.: 42 88 54-03 | Fax: 42 88 54-318
wdg@hamburg.de

www.wdg-hamburg.de

Ansprechpartnerin für Jahrgang 5: Beate Schüler
Schülerzahl: 1.022

■ Besondere Angebote

Musisch-künstlerische Angebote: vier jahrgangsübergreifende Orchester, drei Chöre, zwei Big Bands, fünf Theatergruppen, regelmäßige Konzerte, Theateraufführungen, Ausstellungsbesuche
Begabtenförderung: Vermittlung von Enrichmentkursen, NATEX, Mathe-Zirkel, Russisch-Olympiade u.a. Fremdsprachenwettbewerbe, Juniorstudium, Jugend trainiert für Olympia, Teilnahme diverser Teams an Sportwettbewerben. Soziales Lernen: Klassenstunden in den Jgg. 5 – 8, Lions Quest Programm „Erwachsen werden“, Patenschaften, selbstgestellte Aufgaben.
Vielfältige Wahlpflichtangebote und Arbeitsgemeinschaften: Schulzeitung, Veranstaltungstechnik, Systemadministration, Astronomie, Architektur, Yoga, Flamenco, digitale Medien, Karate, Polnisch AG, diverse Sport AGs

■ Fremdsprachenangebot

ab Klasse 6: Russisch, Latein, Spanisch
ab Klasse 8: Chinesisch, Französisch

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Individualisiertes Lernen in Studienzeiten, Lernentwicklungsgespräche auf der Grundlage von Lernreflexionen, vorbereitete Lernumgebungen durch Kabinettssystem, Methodencurriculum, vielfältiger Einsatz neuer Medien im Unterricht, gemischte Klassenlehrerteams in der Unterstufe, Kennlern- und Eingangsphase in Klasse 5.

■ Organisation des Unterrichts

Der reguläre Unterricht beginnt für alle Jgg. um 8.00 Uhr und ist doppelstündig organisiert, wobei ein Teil der Unterrichtszeit in die einmal am Tag stattfindende 60minütige Studienzzeit fließt. Am Vormittag gibt es eine Pause von 20 Minuten und eine Mittagspause von 30

Minuten Länge. Für Klasse 5/6 endet der Schultag an vier Tagen um 13.30 Uhr und an einem Tag um 14.25 Uhr. Für die Jgg. 7 - 10 endet der reguläre Unterricht an allen Wochentagen um 14.50 Uhr. In der Mittagspause ist in der schuleigenen Cafeteria ein warmes Mittagessen erhältlich

■ Kooperationen

Hamburger Musikhochschule, Technische Universität Hamburg-Harburg (Robotik AG), Generali Versicherungen, Johanniter Unfallhilfe (Ersthelfer-Ausbildung für Klasse 5/6), Walddörfer Sportverein, diverse externe Partner für Veranstaltungen zur Berufsorientierung

■ Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Madrid, St. Petersburg, Chile, Shanghai; Fremdsprachenreisen nach Paris, Marseille und Rom

■ Leitsatz/Leitbild

Im Mittelpunkt unserer Schule stehen die Schülerinnen und Schüler. Ihnen wollen wir ein Umfeld bieten, in dem sie ihre Potentiale entdecken, ihre Stärken ausbauen und ihre Persönlichkeit entwickeln.

90 Stadtteilschule Altrahlstedt

im Stadtteil Rahlstedt

Am Friedhof 14a | 22149 Hamburg
Tel.: 428 86 45-0 | Fax: 428 86 45-22
Schule-Altrahlstedt@bsb.hamburg.de
www.schule-altrahlstedt.hamburg.de
Ansprechpartnerin für Jahrgang 5: Silke Pinkow
Schülerzahl: 390

■ Besondere Angebote

Ein innovatives Unterrichtskonzept mit besonderem Training von Methodenkompetenzen und Arbeitstechniken sowie verstärkte Ausrichtung auf Stärkung sozialer Fähigkeiten.

Besonderes Merkmal ist die Berufs- und Studienorientierung. Beginnend ab Klasse 6 verläuft der Bereich „Schule & Beruf“ mit einem eigenen Konzept wie ein roter Faden bis in die Klassenstufe 10. Ab Klasse 11 wird mit der Berufsorientierung die Studienorientierung eingeführt.

Aktive Berufsvorbereitung durch kleine und große Praktika, Kooperationen mit unterschiedlichen Berufsschulen und Unternehmen in Rahlstedt.

Attraktives Kursangebot. Fit für Jungen (Sport), Hockey in Klasse 5/6, Informatik, Fahrradwerkstatt, Foto, Kochen, Kunst, Darstellendes Spiel, Chor im Rahmen des Musikunterrichts, HipHop, Stadtteilprojekt.

Ausgezeichnete Schülerzeitung, Streitschlichtung und Streitschlichterausbildung nach dem Streitschlichter-

konzept, Hausaufgabenhilfe für die Beobachtungsstufe, Individuelles Fördern in der Beobachtungsstufe und Sekundarstufe I, Unterricht in der „Sinuswerkstatt“, Teilnahme an Wettbewerben in Fremdsprachen und Mathematik; im Rahmen der Geschichtswerkstatt läuft das Projekt „Joseph-Carlebach-Platz“ (Bertini Preis), Coaching für Abschlussklassen zur Prüfungsvorbereitung, Fit für die Oberstufe.

■ Fremdsprachenangebot

ab Klasse 7: Spanisch und Französisch
ab Klasse 11: Spanisch

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Besondere Berücksichtigung des Schulanfangs nach der Grundschule in Jg. 5 durch Konzepte zum Sozialen Lernen und zum Methodentraining „Das Lernen lernen“ und „Arbeiten und Lernen mit Medien“. Individualisiertes Lernen ist Bestandteil des Unterrichts. Die Schülerinnen und Schüler werden entsprechend ihrer Talente und Fähigkeiten früh zu eigenständiger Lernorganisation, Lerndokumentation, Lernpräsentation und Lernreflexion geführt. Vermittlung von Kompetenz- und Methodentraining sowie das Erlernen von „Arbeiten im Team“ sind außerdem Grundlagen der Unterrichtsgestaltung.

Die Schülerinnen und Schüler erfüllen je nach ihrem individuellen Leistungsvermögen Anforderungen auf unterschiedlichen Niveaus.

Der Sprachunterricht basiert auf dem Konzept der Lernbüros.

■ Organisation des Unterrichts

Montag bis Freitag: Kernunterrichtszeit 8:00 bis 13:30 Uhr. Doppelstundenprinzip. Betreute Hausaufgabenhilfe zu festen Zeiten in der Schule. Pro Woche ein gemeinsamer Projekttag für jede Jahrgangsstufe. Arbeit in jahrgangsbezogenen Lehrerteams. In den Pausen bietet die Cafeteria belegte Brötchen, Snacks, Obst und Getränke an. Mittagspause von 13:30 bis 14:00 Uhr mit der Möglichkeit, ab 13:15 Uhr ein warmes Essen einzunehmen

■ Kooperationen

mit der Jugendmusikschule, dem AMTV und dem RHTV, der Diakonie Rahlstedt, dem Martha Haus, der Beruflichen Schule Recycling- und Umwelttechnik G8, der Beruflichen Schule Medien G5, der Beruflichen Schule Burgstraße W8, der Staatlichen Handelsschule Holzdamm H11, der Arbeitsstiftung Hamburg, verschiedenen Firmen und Einrichtungen im Bereich der Berufsorientierung

■ Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Im Aufbau

■ Leitsatz/Leitbild

Wir leben eine Kultur des gemeinsamen Lernens. Jeder Schüler bzw. jede Schülerin wird optimal in seinen bzw. ihren Fähigkeiten gefordert und gefördert.

91 Stadtteilschule (im Aufbau)* Meiendorf

Ganztagschule im Stadtteil Rahlstedt

Deepenhorn 1 | 22145 Hamburg
Tel.: 679 690-0 | Fax: 679 690-22
martina.kampmann@bsb.hamburg.de

www.sts-meiendorf.hamburg.de

Ansprechpartnerin für den Jg. 5: Martina Kampmann

■ Besondere Angebote

Wir nutzen alle Chancen eines Neuanfangs: Aufbau einer neuen, gemeinsamen Schulentität, besondere Einbindung der Eltern und Schüler bei der Gestaltung unserer neuen Schule, „Kennenlernreise“ zu Beginn des Schuljahres, nach Schulstart zeitnahe Elternabende; Schwerpunktbildung im musischen und sportlichen Bereich, naturwissenschaftliche Angebote, vielfältige Angebote in der Arbeitslehre (Metall-, Holz- und Tonwerkstatt, Hauswirtschaft), Berufsorientierung in enger Zusammenarbeit mit den Berufsschulen, Multimediaangebote, Informatik ab Jg. 5, Kooperationen im Stadtteil, Ausbildung von Streitschlichtern, Aufbau eines Beratungsdienstes

■ Fremdsprachenangebot

ab Klasse 5: Englisch
ab Klasse 7: Französisch, Spanisch

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Grundsätzlich binnendifferenzierter Unterricht, individualisierter, kompetenzorientierter Unterricht, Stärkung der Eigenverantwortlichkeit der Schüler, Methodentraining, projektorientierter, fächerübergreifender Unterricht, Förderung der Teamfähigkeit, Unterricht nach dem Prinzip: Fördern und Fordern, Soziales Lernen zur Förderung des Klassen- und Lernklimas durch Klassenrat und Streitschlichterausbildung, demokratische Schulkultur (Schülerkonferenz, Klassenrat), Teilnahme an Wettbewerben, regelmäßige Sportevents, Theateraufführungen und Kunstausstellungen, Aufbau einer Feedbackkultur

* Einrichtung vorbehaltlich der Zustimmung der Deputation

■ Organisation des Unterrichts

Offene Unterrichtsformen, Klassenführung im Team, Jahrgangsteams, Sprachförderangebote, Doppelstundenprinzip

■ Kooperationen

Kooperationen zu verschiedenen Einrichtungen im Stadtteil befinden sich im Aufbau.

■ Leitsatz/Leitbild

Schule in Bewegung:

Wir sind neu, modern und engagiert. Unsere Schüler sollen sich in unserer Schule wohlfühlen und innerhalb von klaren Strukturen ganzheitlich lernen. Die Stadteilschule Meiendorf verfolgt den Anspruch, dass alle an Schule Beteiligten sich wohl fühlen und sich aktiv am Aufbau der Schule beteiligen können.

92 Stadteilschule Oldenfelde

im Stadtteil Rahlstedt

Delingsdorfer Weg 6 | 22143 Hamburg

Tel.: 4 28 86 63-50 | Fax: 4 28 86 63-69

stadteilschule-oldenfelde@bsb.hamburg.de

www.sts-oldenfelde.de

Ansprechpartner für Jahrgang 5: Björn Graul

Schülerzahl: 740

■ Besondere Angebote

Technische Grundbildung; Schülerfirmen: u.a. Cafeteria, Schlüsselbänder; Schülerbücherei; Kletterwand, Kanu- und Kajak-Kurse, Minifußballfeld, Basketballfeld
Streitschlichtung und Streitschlichterausbildung; aktive Pause; Hausaufgabenhilfe; Präsentationskurse; Apple-Computerraum für Mediengestaltung; Schulband, Darstellendes Spiel in Mittel- und Oberstufe, Aufführungen in schuleigener Aula; Teilnahme am weltweiten GLOBE-Projekt; Förderband Deutsch, Englisch und Mathematik in den Jgg. 5-6

■ Fremdsprachenangebot

ab Klasse 5: Englisch

ab Klasse 7 und 11: Spanisch und Französisch

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Projekt: Soziales Lernen, Projekt: Bauspielplatz Berne, geöffnete Unterrichtsformen, Lernwerkstatt, Lernen an Stationen, Projektunterricht, Wochenplanarbeit, Entwicklung von individualisiertem Unterricht, Vorbereitungskurse Oberstufe; Förderkurse

■ Organisation des Unterrichts

Kernunterrichtszeit ist von 8:00 bis 13:30 Uhr, Wahlpflichtunterricht findet Montag bis Donnerstag bis 15:30 Uhr statt, in den Pausen bietet die Cafeteria kalte und heiße Getränke sowie Snacks an

■ Kooperationen

STRABAG, METRO, Hein und Oetting, Bauspielplatz Berne, Naturschutzzentrum Höltigbaum, der Koordinierungsstelle Ausbildung, der Arbeitsstiftung Hamburg, mit verschiedenen beruflichen Schulen

■ Leitsatz/Leitbild

Wir, die Stadteilschule Oldenfelde verstehen Lernen als einen Prozess, in dem Schülerinnen und Schüler in Begleitung und gegenseitiger Wertschätzung zu mehr Eigenverantwortung geführt werden. Deshalb arbeiten wir täglich daran, das gemeinschaftliche Mit- und Füreinander zu stärken und auszuformen.

93 Gymnasium Meiendorf

Offene Ganztagschule im Stadtteil Rahlstedt

Schierenberg 60 | 22145 Hamburg

Tel.: 4 28 86 38-0 | Fax: 4 28 86 38-47

buer0@gymei.de

www.gymei.de

Ansprechpartner für Jahrgang 5: Jörg Dresbach

Schülerzahl: 780

■ Besondere Angebote

Beobachtungsstufe:

Musikschwerpunkt – Musikklassen mit Klassenorchester; Bilingualer Schwerpunkt; Naturwissenschaftlicher Schwerpunkt – NW-Klassen;
Klassenlehrerteams, Klassenrat, Klassenpaten; Kennlernnachmittag, Förderkonzept (u.a. Sprachförderung & Förderung in den Fächern D,M,E, 2. Fremdsprache); Theaterbesuche, Vorlesewettbewerb, Vorlesenacht, Bücherkisten; Hausaufgabenbetreuung; Aktive Pause; Mittel- und Studienstufe:
Wahlpflichtunterricht: Informatik- und Medienkurse sowie naturwissenschaftliche Kurse (Experimentieren & Modellieren), Darstellendes Spiel;
Studienstufe:
Profile: Mensch Macht Kunst, Ausdruck und Wahrnehmung, Internationale Beziehungen, Life Science - Forschung im Fokus, Natur und Gesellschaft
Berufsorientierung: Klasse 7: Arbeitswelterkundungstag (Girls & Boys Day), Klasse 8: verschiedene Berufsorientierungsmodule, Klasse 9: Betriebspraktikum; Studienstufe: individuelle Berufsberatung (Agentur für Arbeit), Berufsinformationsmesse (Vocatum), Berufskompass, Zielorientierungsseminare, Berufseignungstest

Beratungsangebote:

Schullaufbahnberatung (Stufenkoordinatoren); allgemeine Unterstützung und Beratung (Beratungslehrer).

Weitere Angebote

(Neigungskurse/Arbeitsgemeinschaften):

Musik & Theater (Schulorchester, Concertband, Unter-, Mittel- und Oberstufenchöre, Theaterangebot für alle Jgg.); Kunst & Medien:

Kunstwerkstatt; Multimediawerkstatt; Film- und Fotokurse (Wahlpflichtbereich);

Naturwissenschaften und Mathematik: Mathematik-Olympiade, Känguru-Wettbewerb, Mathematik-Workshops (Grundlagenkurse und Begabtenförderung),

Lego-Roboter AG, Naturwissenschaftliche AG;

Sprachen (The Big Challenge Sprachwettbewerb Englisch), Model United Nations, MUN (Planspiel);

Sport (Fußball, Handball; Volleyball, Schach AG);

Sonstige Angebote und Einrichtungen: Schülerbibliothek

mit medialer Ausstattung (Smartboard), Computerräume, Schülerzeitung, Dreifeldersporthalle und Sportplatz

mit Rasenfußballfeld; Leichtathletikanlagen und Beach-

volleyballfeld.

■ Fremdsprachenangebot

Erste Fremdsprache ab Klasse 5 (Englisch), bilingualer englischsprachiger Zweig,

Zweite Fremdsprache ab Klasse 6: Französisch und Spanisch

Dritte Fremdsprache ab Klasse 8: Latein (Wahlpflichtbereich),

Studienstufe: Englisch, Französisch, Spanisch, Latein

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Musikschwerpunkt

Bilingualer Zweig: verstärkter Englischunterricht sowie englischsprachiger Sportunterricht in den Jgg. 5 - 6, ab Jg. 7 wird Englisch Unterrichtssprache in Geschichte oder Geographie, ab Jg. 9 in einer Naturwissenschaft oder einer weiteren Gesellschaftswissenschaft, naturwissenschaftlicher Schwerpunkt in Jgg. 5 - 6, Fachtage und Projekte in allen Jgg. u.a.: Projektwoche zum Thema „Soziales Lernen“ in Jg. 5, Sprachreise nach England, zusätzlich Frankreich-Austausch in Jg. 8, Projektreisen in der Studienstufe, Methodencurriculum (z.B. Kooperative Lernformen), Mediencurriculum „kollegiales Hospitationsmodell zur Unterrichtsentwicklung, Förderkonzept für schwächere und besonders begabte Schülerinnen und Schüler, Nutzung von Neuen Medien (Smartboard, PC), Schulküche (40-jährige Tradition durch Elternengagement),
Organisation des Unterrichts: Rhythmisierung (Doppelstündigkeit in allen Jgg. mit halbstündigen Pausen)

■ Kooperationen

Studienstufe: Im Bereich der Profiloberstufe mit umliegenden Gymnasien, Berufsberatung durch die Agentur für Arbeit, Staatliche Jugendmusikschule und Instrumentallehrer, Schulsanitätsdienst in Zusammenarbeit mit dem Johanniter e.V., TUS Berne, Meiendorfer SV, Leibnizzentrum für Medizin- und Biowissenschaften, Smart-Technologies (interaktive Tafeln und Lernsoftware)

■ Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Frankreich; Zypern und Polen (jeweils in Zusammenhang mit MUN)

■ Leitsatz/Leitbild

Am Gymnasium Meiendorf erziehen wir die Schülerinnen und Schüler zu selbstständigen und verantwortungsvoll handelnden Menschen, die ihren Weg in unserer komplexer werdenden Welt finden können. Wir vermitteln deshalb den Schülerinnen und Schülern nicht nur fachliche und methodische, sondern fördern ebenso die Entwicklung sozialer und kommunikativer Kompetenzen.

94 Gymnasium Oldenfelde

Offene Ganztagschule im Stadtteil Rahlstedt

Birkenkovenallee 12 | 22143 Hamburg

Tel.: 428 86 63-01 | Fax: 428 86 63-30

gold@gym-old.de

www.gym-old.de

Ansprechpartnerin für Jahrgang 5: Hedwig Borsutzky

Schülerzahl: 960

■ Besondere Angebote

Jahrgangsorchester in 5,6,7 und 8-12; Chöre; Band; Darstellendes Spiel; Experimentierkurse in Kl. 5/6; Bilingualität ab Jg.9 (Fachunterricht auf Englisch und Französisch in Geschichte und Geographie); Lernwerkstatt für die Jgg. 5-8; Studienstufenarbeitsraum mit Bibliothek; Unter- und Mittelstufenbücherei (Leseraum); reichhaltiges Angebot an Arbeitsgemeinschaften: u.a. Go, Schach, Kunst, Karikaturen, Schwarzlichttheater, Yoga, Handball, Volleyball, Fußball, Brettspiele, Teich, Russisch, Dänisch, Altgriechisch, von Schülern mitgestaltete Homepage, Jugend trainiert für Olympia;
Aktive Pause (Bewegungslandschaft und Spielgeräte); Bachpatenschaft; ProbEx – Schule; Teilnahme an internationalen Sprachprüfungen (DELTA und Toefl); Teilnahme an Wettbewerben, z.B. Schach „Rechtes Alsterufer“; Berufsorientierung: Betriebspraktikum, Sozialpraktikum, ZOS (Zielorientierungsseminar) in Kl.10, Berufsorien-

tierungswoche in S1; Kennenlernklassenfahrt Kl. 5, Sportreise Kl. 8; Start des Streitschlichterprogramms; Täglicher Mittagstisch (Mütter kochen für die Schulgemeinschaft); Fahrradwache, eigene Kanuflotte; Themenabende für Eltern zu Erziehungsfragen; Zoo; Klimaschule 2010-2012

■ Fremdsprachenangebot

Ab Klasse 5: Englisch (Pflicht),

Französisch (zusätzlich wählbar)

Ab Klasse 6: Französisch, Latein (alternativ)

Ab Klasse 8: Italienisch, Spanisch (zusätzlich wählbar)

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Eigene Stundentafel für die Klassen 5 –10;

doppelte Klassenlehrerschaft und Klassenratsstunde in allen Klassen; 90-minütige Unterrichtseinheiten für alle Klassen; Organisation des Unterrichts in jahrgangsbezogenen Lehrerteams; Lernmappen (5/6, 7-10, Studienstufe); Methodenfortbildung in der Studienstufe; Nutzung von Neuen Medien (PC und Smartboard), Internetzugang in jedem Raum; Fach- und Projekttag; Planspiele; Musikprojekte ab Klasse 5 (Betreuung durch Lehrerteams); Förder- und Forderkonzept (für schwächere und besonders begabte Schüler/innen), Drehtür; Systematische Sprachförderung in der Beobachtungsstufe nach einer entsprechenden Diagnose; besondere Förderung der Lesekompetenz durch einen Lesepass in Kl.5/6 und durch geeignete Unterrichtseinheiten fächerübergreifend; Naturwissenschaftliche Praktika ab Kl. 8

■ Kooperationen

Sportkooperation mit AMTV und RHTC; Nordlicht; Berufsberatung durch die Agentur für Arbeit; „Studenten machen Schule“, „Haus der Weiden“ (geplant)

■ Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Mit USA, Israel, Italien, Frankreich und Niederlande, Griechenland (Kreta)

■ Leitsatz/Leitbild

Mit individueller Förderung und Lernen im 90-Minuten-Rhythmus gemeinsam weiter kommen

95 Gymnasium Rahlstedt

Offene Ganztagschule im Stadtteil Rahlstedt

Scharbeutzer Straße 36 | 22147 Hamburg

Tel.: 42 88 66-50 | Fax: 42 88 66-540

gymnasium-rahlstedt@bsb.hamburg.de

www.gymnasium-rahlstedt.de

Ansprechpartnerin für Jahrgang 5: Gunhilde d'Hargues

Schülerzahl: 890

■ Besondere Angebote

Große Mensa, tägliche Hausaufgabenhilfe; betreute Pausen (Sozialpädagoge); Präfektenausbildung für Schüler und Schülerinnen ab Jg. 9 (Vertrauensschüler/Streitschlichtung); Klassenpaten; reichhaltiges Angebot an Arbeitsgemeinschaften am Nachmittag: Chöre in Zusammenarbeit mit einem renommierten Hamburger Kinder- und Jugendchor (Chor-Austausch); Orchesterarbeit: Vororchester, Großes Orchester; 10 Bands; zahlreiche Sport-Arbeitsgemeinschaften; Methoden- und Medienarbeit mit begleitender Lernmappe bis Klasse 9; Zehnfingerschreibkurse am PC; Berufsorientierung: Betriebspraktikum, regelmäßige Berufsberatungsangebote der Agentur für Arbeit ab Klasse 10; Berufsinformationsbörse (Studienstufe); Zielorientierungsseminare; Förderangebot für Mädchen in technischen Berufen; Sozialpraktikum (freiwillig in Klasse 10); Model United Nations (Lübeck, Hamburg, München, Kopenhagen); Denkmalschutz-Projekte; Bachpatenschaft für die „Wandse“; Patenschaft für ein Mädchenheim im Senegal; Unterstützung einer Schule in Nicaragua; regelmäßige Teilnahme an Comenius-Projekten mit unterschiedlichen Schwerpunktthemen

■ Fremdsprachenangebot

ab Klasse 5: Englisch

ab Klasse 6: Französisch oder Latein

ab Klasse 8: nach Wahl auch Spanisch

in der Studienstufe: Englisch, Französisch, Latein,

Spanisch, wahlweise Cambridge-Certificate DELF

(Fremdsprachen-Zertifikat für Französisch), DELE

(Fremdsprachen-Zertifikat für Spanisch) Bilingualität im Oberstufenprofil „Internationalität/History“

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Beobachtungsstufe: Ausbau und Festigung der Kernkompetenzen; bewährtes Konzept zur Förderung der Lesekompetenz; Sprachförderung; eine musikpraktische Stunde im Musikunterricht Klasse 5 (Chor, Gitarre, Instrumentalisten, Vororchester, Streicher (mit Leihinstrumenten)); Mittelstufe: fächerübergreifende Wahlpflichtkurse wie „Globe“, naturw. Praktikum, Modedesign, Fotografie, Robotik; differenzierte Angebote für Schüler mit besonderen

Begabungen (Englisch, Mathematik, Kunst);

Studienstufe: Naturwissenschaftlich-technisches,

ökologisches, bilinguales und kulturgeschichtliches und

wirtschaftsorientiertes Profil;

Informatikkurse und individueller Zugang zum Internet

■ Organisation des Unterrichts

Vorwiegend Doppelstunden mit flexiblierter

Pausenordnung, Klassenratsstunden bis einschließlich Klasse 8;

Projekttag, Lesepatenangebot integriert im Deutschunterricht, integrierte Förderangebote für leistungsstarke

Schüler, andere ergänzende Kurse für unterschiedliche

Begabungen, 45-minütige Mittagspause;

Beobachtungsstufe: 30 Stunden und 1 Stunde

Klassenrat

Mittelstufe: 34 Stunden (einschließlich Klassenrat bis

Klasse 8)

■ Kooperationen

Sozialpraktikum im Marthahaus (Rahlstedt), AMTV-Kooperation für Sportarbeitsgemeinschaften, Stiftung Kinderjahre; zahlreiche Kooperationspartner (Firmen wie Continental) im Rahmen der Oberstufenprofile

■ Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Frankreich, Israel, Comenius-Projekt mit Norwegen und Frankreich

■ Leitsatz/Leitbild

Wir wollen ein „Gymnasium für Rahlstedt“ sein

BERGEDORF

96 Stadteilschule Bergedorf

im Stadtteil Lohbrügge

Ladenbeker Weg 13 | 21033 Hamburg

Tel.: 4 28 92-01 | Fax: 4 28 92-500

info@gs-bergedorf.de

www.gs-bergedorf.de

Ansprechpartnerin für Jahrgang 5: Gerda Schmidt

Schülerzahl: ca. 1.500

Dreijährige gymnasiale Oberstufe (Jgg. 11-13) im

Verbund mit den Stadteilschulen *Grete-Bergmann,*

Lohbrügge und *Kirchwerder*.

■ Besondere Angebote

Gemeinsamer Unterricht von Kindern und Jugendlichen mit und ohne Förderbedarf in den Jgg. 5 - 10; Beratungsabteilung; Bilinguales Englischangebot in den Jgg. 5 - 8; Bläserklasse in Jgg. 5 - 6; Profilklassen in den Jgg. 9 - 10; in diesem Rahmen Einrichtung einer berufsorientierenden jahrgangsübergreifenden Klasse mit Langzeitpraktika an zwei Tagen pro Woche; Themenklassen im Jg. 11; Doppelt qualifizierender Bildungsgang mit der Staatlichen Gewerbeschule Chemie, Pharmazie, Agrarwirtschaft (G13): CTA und Abitur in vier Jahren (BIM); offene Ausleih- und Studien Bibliothek; Cafeteria; Schulzoo; Schulzirkus; umfangreiches Neigungskursangebot, z.B. Sport, Theater, Segeln, Musik; jährliche Kulturtag

■ Fremdsprachenangebot

ab Klasse 5: Englisch

ab Klasse 7 oder 11: Französisch, Spanisch, Russisch

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Die STS Bergedorf nimmt am Schulversuch „alleskönner“ teil, d.h. Weiterentwicklung des gemeinsamen Lernens ohne äußere Leistungsdifferenzierung in allen Fächern in der Sek. I; individualisierte, kompetenzorientierte Lernangebote im Fachunterricht, im Wahlpflichtunterricht ab Jg. 7, in der Profilarbeit ab Jg. 9 und in den Themenklassen im Jg. 11; themengebundene Projektarbeit fest im Schuljahr; regelmäßige Rückmeldung über Unterricht und Lernstände an Schüler und Eltern; Aufbau einer Methodenzentrum zum selbständigen Lernen in allen Klassen; Stärkung der sozialen Kompetenz im wöchentlichen Klassenrat, kooperative Lernformen und Übernahme von Verantwortung z.B. für jüngere Mitschüler (Patensystem, Schülerprojekte); regelhafte Teilnahme am Wettbewerb „Jugend debattiert“; zielorientierte Angebote zur Lebensplanung im Rahmen der Berufs- und Studienorientierung und in der Profilarbeit in allen Jgg.

■ Organisation des Unterrichts

Doppelstundenprinzip für einen Großteil des Unterrichts; in den Jgg. 5 und 6 soviel Unterricht wie möglich bei den Klassenlehrern; vielfältiges Angebot im Wahlpflichtbereich

■ Kooperationen

Gemeinsamer Bildungsgang BIM mit der Gewerbeschule 13; Kooperationen mit den Grundschulen Nettelburg und Friedrich-Frank-Bogen sowie mit allen Berufsbildenden Schulen des Bezirks; Siegel: Schule mit vorbildlicher Berufsorientierung; Schulkooperation mit der Deutschen Bahn, dem Bezirksamt Bergedorf sowie mit der TSG Bergedorf; Langzeitpraktikanten in verschiedenen Bergedorfer Betrieben; Mitglied im Reformschulverband „Blick über den Zaun“; Mitglied in der Stadtteilkonferenz Bergedorf-West; regelhafte Zusammenarbeit mit unterstützenden Einrichtungen und Ämtern des Bezirks

■ Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Schüleraustausch mit Schulen in: England (Leeds) im Jg. 8; Litauen im Jg. 11; Frankreich (Troyes) im Jg. 9; Russland (St. Petersburg) jahrgangsübergreifend; Kolumbien (Barranquilla); längere Auslandsaufenthalte im Jg. 11 werden unterstützt.

Schulpartnerschaft mit Schulen in Nepal und Äthiopien

■ Leitsatz/Leitbild

Jedes Kind ist an unserer Schule willkommen und erfährt im Laufe seiner Schulzeit, dass es gebraucht wird.

97 Stadteilschule Lohbrügge

im Stadtteil Lohbrügge

Binnenfeldredder 7 | 21031 Hamburg

Tel.: 4 28 87 6-05 | Fax: 4 28 87 65-22

gesamtschule-lohbruegge@bsb.hamburg.de

www.stadteilschule-lohbruegge.de

Oberstufe im Bergedorfer Gesamtschulverbund mit den Stadtteilschulen Bergedorf und Allermöhe
Ansprechpartnerin für Jahrgang 5: Annegret Volkmann
Schülerzahl: 940

■ Besondere Angebote

Kompetenzorientierter Unterricht in Deutsch, Englisch, Gesellschaft und Mathematik (aufwachsend ab Jg. 5); fächerübergreifende Werkstätten in den Jgg. 7 - 8; abschlussorientierte Profiltage in den Jgg. 9 und 10, jahrgangsübergreifend, mit Praxislertagen und Profilen für den Übergang in die 11. Jg.; Themenklassen in Jg. 11; Profilklassen in Jgg. 12 und 13; vier Mal im Jahr Lernentwicklungsgespräche, die in Lernvereinbarungen zwischen Schule, Schülern und Eltern münden; Bibliothek/Mediothek; Prüfungszent-

rum European/International Computer Driving Licence (ECDL), Streitschlichterausbildung mit externer Prüfung; die Schule trägt das Qualitätssiegel „Schule mit vorbildlicher Berufsorientierung“; erweiterter Musikunterricht in Jgg. 5/6; Sportschwerpunkte: Segeln mit DSV-Prüfungen, Kanu, Skilanglauf, Fußball, Leichtathletik; Umweltschule in Europa, Klimapilotschule; Unterstufenchor; Streichelzoo für die Unterstufe; erweitertes Nachmittagsangebot mit diversen Neigungskursen (Kunst, Musik, Zirkus, Imkerei, Sport, Videoproduktion u.a.)

■ Fremdsprachenangebot

ab Klasse 5: Englisch

ab Klasse 7 oder 11: Spanisch und Französisch

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Gemeinsamer Unterricht von Kindern und Jugendlichen mit und ohne Förderbedarf in den Jgg. 5 -10; Soziales Lernen im Klassenverband Jgg. 5 - 6; gemeinsames Lernen ohne äußere Fachleistungsdifferenzierung, individualisierter Unterricht im Lernbüro in den Jgg. 5 - 8 (aufwachsend) in den Fächern Deutsch, Mathematik, Englisch, Gesellschaft; in Jgg. 5 und 6 möglichst viel Fachunterricht bei den Klassenlehrkräften; zusätzliche Lernstandserhebungen in den Jg. 5 und 7; prämierte Berufs- und Studienorientierung, Themenklassen und Profilklassen in der Sek II

■ Organisation des Unterrichts

Halbtagschule mit Nachmittagsangeboten; drei feste Projektzeiten im Schuljahr; sechs Kompetenztage im Jahr zum Erwerb von Methodenkompetenzen für das selbstständige Lernen; zwei große Pausen mit einer von Eltern betriebenen Cafeteria, Pausenangebote täglich in der 1. und 2. großen Pause (auch mit warmem Essen) z.T. auch nach der 6. Stunde

■ Kooperationen

mit den Grundschulen Mendelstraße, Max-Eicholz-Ring und Heidhorst; mit den Trägern der außerschulischen Jugendhilfe in Lohbrügge für Ganztagsangebote; mit der Stadtreinigung und der Deutschen Bahn (Bewerbsttraining, Büro- und handwerkliche Berufe); mit allen Beruflichen Schulen in Bergedorf, mit dem Mehrgenerationenhaus „brügge“ (zertifizierte soziale Tätigkeiten); mit dem Studienkreis Programm „train the trainer“ (Nachhilfe- und Hausarbeitenbetreuung-Ausbildung); Senioren @school

Mitarbeit im Schullabor der Robert-Bosch-Stiftung

■ Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

USA (Alexandria, Va.; und Milford, NJ); Frankreich (Bordeaux); Tschechien (Prag)

■ Leitsatz/Leitbild

Wir sind eine Schule für alle

98 Stadteilschule Richard-Linde-Weg

im Stadtteil Lohbrügge

Richard-Linde-Weg 49 | 21033 Hamburg

Tel.: 4 28 86 14-0 | Fax: 4 28 86 14-22

Schule-Richard-Linde-Weg@bsb.hamburg.de

www.richard-linde-weg.de

Ansprechpartner für Jahrgang 5: Carsten Braren

Schülerzahl: 680

■ Besondere Angebote

Lernen mit hohem Praxisbezug; die Schule trägt das Qualitätssiegel „Schule mit vorbildlicher Berufsorientierung“; Individuelle Berufs- und Studienorientierung durch persönliche Einzelberatung; Praxistage in Jg. 8; Unterrichtsfach „Arbeit und Beruf“ bereits in Klasse 6; in Jg. 5 Unterrichtsfach „Soziales Lernen“ Profilklassen ab Jg. 9 in den Bereichen Berufsmanagement, Sprachen, Medienkompetenz, Naturwissenschaftliches Lernen, Gesundheit-Bewegung-Ernährung; Matheforscherprojekt; Spanisch ab Klasse 7 (Muttersprachler); Schüleraustausch mit der Schule Colegio Divina Pastora de Toledo (Spanien); Kunstpädagogische Bildung; Schulband; Schulchor; Schulischer Beratungsdienst; Schülersanitätsausbildung; Angebote für Schülerinnen und Schüler mit „besonderer Begabung“ in Kooperation mit der Hemshorn-Stiftung; Medienkompetenzschulung von Klasse 5 – 13 und für Eltern; Naturwissenschaftliches Lernen und Experimentieren in Hamburgs einmaligem Lego Education Innovation Studio; Schülerfirma „Netthelp“

■ Fremdsprachenangebot

Englisch; Spanisch (native speaker); Französisch (bei ausreichender Nachfrage)

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Inklusion als Unterrichtsprinzip für alle Schülerinnen und Schüler; Individualisierte Lernformen, die sowohl leistungsstarken als auch Schülerinnen und Schüler mit Förderbedarf bestmöglich gerecht werden; Kompetenzorientierter Unterricht nach dem Alleskönner Projekt; Prinzipien der Montessori-Pädagogik; Arbeit in Lernbüros; Exzellenzförderung in Kooperation mit der Beratungsstelle besondere Begabung

■ Organisation des Unterrichts

Der Unterricht findet im 45 / 90-Minuten-Takt statt (7.55 bis 14.00 Uhr); Hausaufgabenhilfe und Neigungskurse am Nachmittag

■ Kooperationen

Vernetzung mit allen Kinder- und Jugendhilfeeinrichtungen im Bezirk; Kooperative Veranstaltungen mit der TSG Bergedorf; Zusammenarbeit mit Betrieben und Fachhochschulen zur Berufs- und Studienorientierung; Kooperationsvertrag mit der Firma BUHCK; Projekte mit dem Ernst Deutsch Theater; Arbeiter-Samariter-Bund: Projekt Schulsanitäter; ikm: Projekte zur Gewaltprävention und Stadtteilkonferenz; Atlantik-Forum (Kunstprojekt); Projekte mit der Lola und dem KiKu; Hamburger Wasserwerke: jeder Schüler erhält kostenlos Mineralwasser; Kultur AGenten-Schule; Medienkompetenzschule der Medienanstalt HH-Schleswig-Holstein; umfassendes Angebot durch die gemeinsame Profileroberstufe mit dem Gymnasium Bornbrook

■ Leitsatz/Leitbild

Lernoase Stadteilschule Richard-Linde-Weg: mehr wissen, mehr wollen, mehr machen

99 Gymnasium Bornbrook

Offene Ganztagschule im Stadtteil Lohbrügge

Schulenburg 4 | 21031 Hamburg

Tel.: 4 28 95-40 | Fax: 42 89 5-419

Gymnasium-Bornbrook@bsb.hamburg.de

www.gymnasium-bornbrook.hamburg.de

Ansprechpartner für Jahrgang 5: Thomas Hamburg

Schülerzahl: 918

■ Besondere Angebote

Bilingualer Zug (verstärkter Englischunterricht und Sachfächer in englischer Sprache); Schulbibliothek mit bibliothekarischer Fachkraft und modernen Recherche-Instrumenten; Schule mit Zertifikat „vorbildlicher Berufsorientierung“; Schwerpunkt in Musik auf allen Stufen: drei Bigbands, Orchester, Bläser- und Streichergruppen, Chöre; und im Darstellenden Spiel: Prüfungsfach im Abitur, Partnerschaft mit dem Ernst-Deutsch-Theater; neu: Teilnahme „Theater der Länder“ sportliche und naturwissenschaftliche Wahl- oder Neigungskurse u.a. Fußball, Basketball, Akrobatik, Segeln, Rudern, Golf, Tanz, Schach AG, Biologie AG, AG nat. wiss. Experimentieren, Mathematik AG; zahlreiche Wettbewerbe und weitere AGs, neu: „Jugendforscherschule“; Methodenkurse ab Jg. 10; Schülersanitätsdienst; Peersupporter; Ausbildung zum Streitschlichter

■ Fremdsprachenangebot

ab Klasse 5: Englisch mit bilingualer Klasse

ab Klasse 6: Französisch, Latein

ab Klasse 8: Spanisch

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

in der Beobachtungsstufe Betonung der Klassenlehrerrolle (möglichst mehrere Unterrichtsfächer; „Kurstunden“ als Raum für soziales Lernen und gemeinsame Aktivitäten) und systematische Förderung der Sprach- und Lesekompetenz; in allen Stufen Planung in Doppelstunden, um übersichtliche Tagesplanung und schülerzentrierte Unterrichtsformen zu ermöglichen; zentrale Terminierung von Klassenarbeiten; Prinzip der „sinnvollen Hausaufgabe“; abgestimmtes Methodenlernen in allen Fächern; individualisierter Unterricht mit Studienzeiten, mit integrativer und zusätzlicher Förderung

■ Organisation des Unterrichts

Vormittags drei Doppelstunden und zwei große Pausen (7.55 bis 13.15 Uhr); Jgg. 5 - 6 einmal in der Woche Nachmittagsunterricht bis 15.30 Uhr (möglichst beim Klassenlehrer); Jgg. 7- 10 zweimal Nachmittagsunterricht; Mittagspause 13.15 bis 14.00 Uhr: Mittagessen; am Nachmittag Hausaufgabenhilfe; Förderunterricht in den Jgg. 5 - 10; Instrumentalunterricht und Neigungsgruppen; betreute Spiele, offene Bibliothek, betreute Öffnung der Computerräume, diverse AGs, 1x im Schuljahr Projekt- und Reiseweche

■ Kooperationen

Kooperationsverträge mit der Hochschule für Angewandte Wissenschaften in Hamburg (HAW) und der Fachhochschule Göttingen sowie mit dem Ernst-Deutsch-Theater (im Rahmen von TuSch, „Theater und Schule“) Kooperationsverträge mit den Firmen Dachser und Buhk im Rahmen der Berufs- und Studienorientierung

■ Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

mit Compiègne/Frankreich

■ Leitsatz/Leitbild

Das Gymnasium Bornbrook versteht sich als eine im Bezirk Bergedorf verankerte Schule, die eine freundliche, zugewandte Lern- und Arbeitsatmosphäre mit einem herausfordernden gymnasialen Bildungsangebot verbindet.

100 Gymnasium Lohbrügge

Offene Ganztagschule im Stadtteil Lohbrügge

Binnenfeldredder 5 | 21031 Hamburg

Tel.: 42 88 76-01 | Fax: 42 88 76-230

gymnasium-lohbruegge@bsb.hamburg.de

www.gyloh.de

Ansprechpartner für Jahrgang 5: Thomas Melzer

Schülerzahl: 1.150

■ Besondere Angebote

„Experimentieren“ in Klasse 5; Schülerfirma; Medienscouts-Programm; Ausrichter von „Jugend debattiert“; übergreifender naturwissenschaftlicher Unterricht im Rahmen von Projekten und Wettbewerben: Physik im Kontext, Chemie und Biologie im Kontext, Probex; Besondere Lernleistung; Schwerpunkte in den Bereichen Informatik und Neue Medien; bilinguale Kurse in Geschichte (History) und Erdkunde (Geography) und Kunst (Arts) in der Studienstufe; sehr breit gefächertes Sportangebot u.a. Inlineskating, Badminton, Segeln, Tennis, Fitness, Kanu, Golf, Judo; Sucht- und Gewaltprävention; Auslandsmesse; Berufemesse; Zoo AG; vielfältiges Musikangebot: Bläser- und Streicherklassen, Chöre in allen Stufen, Mitglied von „The Young Classx“ verschiedene Bands etc.; vielfältiges Angebot im Bereich der Studienstufen-profile; TUSCH-Schule; Unterrichtsfach Medien; Mittagstisch (2 x pro Woche); vielfältiges AG-Angebot

■ Fremdsprachenangebot

ab Klasse 5: Englisch, bilinguale Englischzweige (bis zum Abitur) verstärkter Englischunterricht und Fachunterricht auf Englisch in den Fächern Sport, Geschichte, Geographie, Biologie, Physik/Chemie.

ab Klasse 6: Französisch, Spanisch

ab Klasse 8: Latein, Italienisch im AG-Bereich

Kurse für TOEFL, DELE, DELF

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Förderung des selbstgesteuerten und individuellen Lernens; enge Verknüpfung von Schule und Lebenswelt (Lernen an außerschulischen Lernorten); für die Förderung der Schüler wird gezielt auf diagnostisch erhobene Daten zu den Schülerleistungen zurückgegriffen; intensive Förderung und Begleitung von Auslandsaufenthalten; systematisches Förderkonzept ab 5. Klasse

■ Organisation des Unterrichts

Doppelstunden;

projektorientierter, fächerübergreifender Unterricht

■ Kooperationen

Hauni, Pfannenberg, TU Hamburg Harburg, Universität Hamburg, VfL Lohbrügge, Haus im Park, Opernloft (TUSCH), Firma „Heidrun Jürgens“

■ Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

England (Millfield); Mallorca; Italien; Kanada, Frankreich, Niederlande, USA

■ Leitsatz

Innovativ, freundlich, weltoffen, modern, leistungsorientiert, fürsorglich

■ Leitbild

Mit dem Wir zum Ich – fördere dein Wissen und erweitere deinen Horizont. Wir verstehen uns als eine innovative Schule. Unsere Lehrer verpflichten sich, die Schüler systematisch zu Selbstständigkeit und Eigeninitiative hinzuführen, sie in ihrer Entwicklung zu fördern und ihnen Freude an der eigenen Leistung zu vermitteln. Von unseren Schülern erwarten wir Motivation und Leistungsbereitschaft, diese weiterzuentwickeln und Verantwortung für sich selbst, für andere und den eigenen Lernprozess zu übernehmen. Wir als Schulgemeinschaft wirken dahin. Dabei wollen wir uns gegenseitig helfen.

101 Hansa-Gymnasium Bergedorf

Offene Ganztagschule im Stadtteil Bergedorf

Hermann-Distel-Straße 25 | 21029 Hamburg

Tel.: 72 41 8-60 | Fax: 72 41 8-610

hansa-gymnasium-bergedorf@bsb.hamburg.de

www.hansa-gymnasium.de

Ansprechpartner für Jahrgang 5: Gert Fabig

Schülerzahl: 820

■ Besondere Angebote

Bilinguale Englischzweige ab Kl.5; Altsprachlicher Zweig (Latein ab Kl.5); naturwissenschaftlicher Schwerpunkt (MINT-Schule); breit gefächerte Wahlpflichtkurse (z.B. kreative Mathematik, naturwissenschaftliche Praktika, Debating Society); differenzierte Chorangebote verbunden mit Musiktheater; vielfältige Wettbewerbsteilnahme (z.B. Jugend forscht); Begabungsförderung durch Teilungs- und Pluskurse; vielfältige AG-Angebote (z.B. Chinesisch, Italienisch, Altgriechisch, Robotic, Biologie-Exkursionen); Schülerfirma Netthelp (im Verbund mit anderen Bergedorfer Schulen); Medien-Scouts; Model United Nations; Oberstufenprofile: MINT; Erde/Mensch; Geschichte im europäischen Kontext; Ästhetik und Kommunikation; IB

■ Fremdsprachenangebot

ab Klasse 5: Englisch, Latein,

verstärkter Englischunterricht

ab Klasse 6: Französisch, Latein, Altgriechisch

ab Klasse 8: Spanisch, Französisch, Latein

IB-Abschluss (International Baccalaureate) in der Oberstufe parallel zum Abitur

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Strukturierte Persönlichkeitsförderung in den Jgg. 5/6; Unterstützende Förderkurse in den Jgg. 6-10; Begabungsförderung; Differenzierte Angebote für Schüler/innen mit besonderen Begabungen (Musik, Naturwissenschaften, Sprachen)

■ Organisation des Unterrichts

Doppelstundenprinzip Mittagspause mit warmem Essen Mo-Do, Cafeteria; Förderunterricht Mo; zusätzliche Pluskurse parallel zum Pflichtunterricht. Auf Wunsch verlässliche Betreuung bis 15 Uhr von Kindern im Jg. 5.

■ Kooperationen

Haus im Park, Kirchengemeinde Kirchwerder, TU Hamburg-Harburg, TU Bergakademie Freiberg, Universität Hamburg, Helmholtz-Zentrum Geesthacht, MINT-ec, Gedenkstätte Bullenhuser Damm, Kunsthochschule Wandsbek u.a.

■ Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Englandreise in Kl.7, Schüleraustausch mit Cambridge (England), Rosheim (Frankreich), Barcelona (Spanien), Shanghai (China); Englandpraktikum, Chinapraktikum, Patenschule Ladakh in Indien

■ Leitsatz/Leitbild

„Man soll Denken lehren, nicht Gedachtes.“

102 Luisen-Gymnasium Bergedorf

Offene Ganztagschule im Stadtteil Bergedorf

Reinbeker Weg 76 | 21029 Hamburg

Tel.: 72 41 6-20 | Fax: 72 41 6-210

werner.baum@bsb.hamburg.de

www.halloluisse.de

Ansprechpartnerin für Jahrgang 5: Elke Bartel

Schülerzahl: 952

■ Besondere Angebote

Musikzweig mit Musikklassen ab Jg. 5 mit Klassenstreicherunterricht 5/6 (für Anfänger), Klassenorchestern 5-8 (für Fortgeschrittene), drei jahrgangsübergreifenden großen klassischen Orchestern, jahrgangsübergreifender Jazz-Band, Chorschule mit vier unterschiedlichen Chören, Percussions AG; MINT-EC-Schule: Naturwissenschaftlich-technisches Profil ab Klasse 5 mit fachübergreifenden naturwissenschaftlichen Experimentierkursen ab Klasse 5, naturwissenschaftlichen Praktika, Kursen in Robotertechnik, Informatik, Kurse „Gestalten am PC“; künstlerisches Wahlkursprofil ab Klasse 5 mit Kursen „Musiktheater“ in 5/6, Literaturwerkstatt in 5/6, Kursen im „Kreativen Schreiben“, Kursen im Web-Design, The-

aterkursen; fünf Oberstufenprofile stehen ab Klasse 11 zur Wahl: Naturwissenschaftliches Profil mit Physik als profilgebendem Fach, musikalisches Profil mit Musik oder Bildender Kunst als profilgebenden Fächern, Fremdsprachenprofil mit Spanisch oder Französisch als profilgebenden Fächern, gesellschaftswissenschaftliches Profil mit Geografie als profilgebendem Fach, Sportprofil mit Sport als profilgebendem Fach

■ Fremdsprachenangebot

ab Klasse 5: Englisch;
ab Klasse 6: Latein oder Französisch
ab Klasse 8: Spanisch (fakultativ)
ab Klasse 10: Spanisch (fakultativ)

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

feste Klassen 5 - 10 und zusätzlich: Wahlbereiche schon ab Klasse 5;
Profilklassen in den Jgg. 11 - 12, mit Eltern abgestimmtes Erziehungskonzept, eigenes Mediacurriculum für Klasse 5 - 10 (mit Zertifizierung), eigenes Methodencurriculum Klasse 5 - 10, Antimobbing-Trainingsprogramm in Klasse 5

■ Organisation des Unterrichts

Klasse 5 und 6: Regelunterricht bis maximal 14.00 Uhr; Klassen 7-10: Regelunterricht an vier von fünf Wochentagen bis maximal 14.00 Uhr; Klassen 7-10: Unterricht am „langen Donnerstag“ 7.50 Uhr bis 15.30 Uhr (mit Mittagspause); Doppelstundenrhythmus; Unterrichtsorganisation der Oberstufe ohne Springstunden für Schüler; Seminarkurse in der Oberstufe für das „Lernen an außerschulischen Orten“; Klassenlehrertandems in der Beobachtungsstufe; Hausaufgabenbetreuung für Jüngere;
Umfangreiches AG-Angebot an fünf Nachmittagen: Sportkurse, Nachhilfekurse in kleinen Gruppen, Begabungsförderung, Freizeitkurse, Musikurse, Schwedisch

■ Kooperationen

Technische Universität Hamburg-Harburg, Hochschule für Angewandte Wissenschaften, Universität Hamburg, Jugendmusikschule, Hochschule für Musik und Theater, örtliche Sportvereine

■ Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

London (England); Cambridge (England): internationales Betriebspraktikum;
Paris (Frankreich): Austausch und internationales Betriebspraktikum;
Barcelona (Spanien), Motala (Schweden);
Kuldiga (Lettland): Musikaustausch mit Musikworkshops; San José (Costa Rica)

■ Leitbild

Das 1888 gegründete Luise-Gymnasium ist ein renommiertes Gymnasium im Stadtteil Bergedorf und eng mit dem Hamburger Landgebiet verbunden. Mit breit gefächertem Bildungsangebot und klaren Profilen führen wir unsere Schülerinnen und Schüler zur Studierfähigkeit. Unsere Schule ist geprägt durch ein familiäres Klima und eine lebendige musisch-künstlerische Schulkultur.

103 Stadtteilschule Kirchwerder

Offene Ganztagschule im Stadtteil Kirchwerder

Kirchwerder Hausdeich 341 | 21037 Hamburg
Tel.: 72 37 71-30 | Fax: 72 37 71-44
info@stadtteilschule-kirchwerder.de
www.stadtteilschule-kirchwerder.de

Ansprechpartnerin für Jahrgang 5: Kerstin Grobecker
Schülerzahl: 660

■ Besondere Angebote

Individuelle Förderung statt Klassenwiederholung – kein Sitzenbleiben; Einrichtung kleiner Klassen – maximal 23 SchülerInnen; Profilangebot ab Jg. 5, wie Bläser, Künstler, Forscher, Sprache und Literatur, Fit und gesund; vielfältige kostenlose musische, sportliche und fördernde Nachmittagsangebote; z.B. Holzbläsergruppe, Blechbläsergruppe, Tanztheater, Basketball, Hip-Hop; Hausaufgabenbetreuung; Mittagsessen von 13:15 bis 13:45 Uhr; verschiedene Profile in der Sekundarstufe I; ab Jg. 5 Soziales Lernen in Zusammenarbeit mit dem Beratungsdienst; Lernen an anderen Orten, z.B. Töpfern und Biologie in der Projektschule Seefeld; Schülerzeitung; Pausenkiosk; Kletterwand;
Auszeichnungen: Schule ohne Rassismus, Schule mit Courage, Schule mit vorbildlicher Berufsorientierung

■ Fremdsprachenangebot

ab Klasse 5: Englisch
ab Klasse 7: Französisch, Spanisch

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Gemeinsames Lernen mit innerer Leistungs differenzierung in fast allen Fächern; individualisierte Lernangebote im Fachunterricht; im Wahlpflichtunterricht ab Jg. 7; in der Profilarbeit in der Sekundarstufe I; regelmäßige Rückmeldung über Unterricht und Lernstände an Schüler und Eltern; freiwillige Lernausgangslagentestungen zu Beginn Jg. 5 und im Jg. 7 als Grundlage zum Fördern und Fordern; Aufbau einer Methodenkompetenz zum selbstständigen Lernen ab Jg. 5; Stärkung und Förderung der sozialen Kompetenz im wöchentlichen Klassenrat und durch kooperative Lernformen; Arbeit in jahrgangsbezogenen Lehrerteams; medienbezogener Unterricht mit Smart Boards; freie Arbeitsformen unter

Berücksichtigung der Grundschularbeit, z.B. Werkstattarbeit, Stationenarbeit, Wochenplanarbeit; Berufsorientierung mit 2 Berufspraktika ab Jg. 8; Studienorientierung ebenfalls ab Jg. 8; Oberstufe im Aufbau mit der Möglichkeit des Abiturs in Klasse 13

■ Organisation des Unterrichts

Unterricht von Montag bis Freitag von 7:50 bis 13:15 Uhr und nach einer Mittagspause. Der Unterricht ist in Einzel- und Doppelstunden organisiert. In den Jgg. 5 - 6 soviel Fachunterricht wie möglich bei den Klassenlehrern; additiver Förderunterricht zur individuellen Lernunterstützung im Stundenplan integriert

■ Kooperationen

mit den Grundschulen Curslack/Altengamme und Kirchwerder/Zollenspieker, Ochsenwerder/Fünfhausen, Ernst-Henning-Straße; mit den Gewerbeschulen H17, G13, G19, G20; mit verschiedenen Betrieben in der Region, z.B. Firma Buhck (Container, Baustoffe, Entsorgung), Hamburger Hochbahn AG (HHA); mit dem Sportverein SC Vier- und Marschlande: Fußball AG, Judo AG, Tischtennis AG, Caipoeira;
mit dem Jugendzentrum Vierlanden, z.B. Segelprojekte, Zukunftswerkstatt, Bewerbungen richtig erstellen
Chatten – aber richtig, regelhafte Zusammenarbeit mit dem Jugendbeauftragten der Polizei (Cop4you)“

■ Leitsatz/Leitbild

Wir lernen und arbeiten miteinander in unserer Schule

104 Gretel-Bergmann-Schule – Stadtteilschule –

Gebundene Ganztagschule im Stadtteil Neuallermöhe

Margit-Zinke-Straße 7 – 11 | 21035 Hamburg

Tel.: 73 59 2-60 | Fax: 73 59 2-610

bernd.martens@bsb.hamburg.de

www.gesamtschule-allermoehe.de

Ansprechpartnerin für Jahrgang 5: Annegret Hoffmann

Schülerzahl: ca. 1.250

■ Besondere Angebote

80 Nachmittagskurse; Sport- und Kulturschwerpunkt (Sek. I);
Profile: Sprachen und Wirtschaft, Sport und Gesundheit, Theater und Kommunikation;
Integrationsklassen in der Sek I; Streitschlichter;
Soziales Lernen in den Jgg. 5 - 6; berufsorientierende Praktika und Kompetenztage; Schulsportverein SVA;
Tanzschule „move“; Trommelgruppen; Bläsergruppe;
Porsche-Treckerwerkstatt, Klasse mit verstärktem Englischunterricht

■ Fremdsprachenangebot

ab Klasse 5: Englisch
ab Klasse 7: Englisch, Spanisch, Französisch, Russisch;
Englisch in der Sek II z.T. bilingual

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Moderne Unterrichtsmethodik; Selbstlerntechniken; Kooperative Lernformen im Aufbau; Methodencurriculum für die Fächer; Eigenverantwortliches Arbeiten in ausgewiesenen Stunden (Konzept „EVA“)

■ Organisation des Unterrichts

Doppelstundenrhythmus, Mittagspause, Studienzeiten, Schulbibliothek

■ Kooperationen

Stadtteilkulturzentrum KULTURA, Stadtteilsportverein SVNA, ev. Kirche, SIEMENS, HASPA, Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung, Stadtteilschule Bergedorf (Oberstufe), Stiftung „schulewirtschaft“, Bürgerstiftung Hamburg

■ Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Schottland, Irland, Spanien und Rußland im Aufbau

■ Leitsatz/Leitbild

Bei uns ist jedes Kind willkommen. Wir fordern und fördern die langsameren und schnelleren Lerner. Wir fühlen uns in unserer Arbeit dem Gedanken der Humanität verpflichtet. Wir erziehen zu einem friedfertigen Miteinander und zu sozialer Verantwortung. Wir betonen ein reges Schulleben. Wir erwarten von unseren Schüler/innen, dass sie für sich, ihr eigenes Lernen und für die Gemeinschaft Verantwortung übernehmen. Wir erwarten von den Eltern, dass sie den Bildungsgang ihres Kindes aktiv und partnerschaftlich mit den Lehrerinnen und Lehrern begleiten und dass sie sich für die Schulgemeinschaft einsetzen

105 Gymnasium Allermöhe

Offene Ganztagschule

im Stadtteil Bergedorf-Neuallermöhe

Walter-Rothenburg-Weg 41 | 21035 Hamburg

Tel.: 73 59 3-20 | Fax: 73 59 3-2 10

Gymnasium-Allermoehe@bsb.hamburg.de

www.gymnasium-allermoehe.de

christine.hellwig@bsb.hamburg.de

Ansprechpartner für Jahrgang 5: Michael Hanig

michael.hanig@bsb.hamburg.de

Schülerzahl: 750

■ Besondere Angebote

Musikprofil mit Musikklassen (Klassenorchester) in 5 und 6, Keyboardunterricht, Big Band, Jahrgangsbands ab Jg.8, Tonstudio und CD-Produktion; Sportbetonte Schule mit Sportklassen in 5 und 6, Segelprojekt in 5 am Eichbaumsee, Skiprojekt, Schulfestwettkämpfen in allen Jahrgängen, Jugend trainiert für Olympia (Leichtathletik, Tischtennis), Sek II Profil Sport und Gesundheit, Englisch Plus Profil in 5 und 6 mit 4 Stunden Sport

Naturwissenschaftliches Experimentieren und Forschen mit 4 Stunden Nawi-Unterricht in 5 und 6, Schulgarten, Technik AG, Umwelterziehung (Fotovoltaik, Abfalltrennung), Umweltsprecher, Sek II Profil Naturwissenschaften; Schwerpunkt Kunst, Theater und Medien, im Wahlpflichtbereich 8, 9, 10 mit Bildender Kunst als Schwerpunkt, Theaterproduktionen, Musik-Praxis, Filmwerkstatt, Musiktheater; Streitschlichter und Konfliktmanagement mit Mediatoren (Mobbingberatung), Medienberatung und Medienausweis 5-10 mit Medienscouts und gestufter Ausbildung an digitalen Medien, Medienberatung für Eltern, Computer AG; Schwerpunkt Förderung der Lese- und Schreibkompetenz mit Lesefesten, Lese- und Schreibwettbewerben, additiver und integrierter Schreibförderung; Cafeteria und Mittagessen an 5 Tagen.

Neigungskurse/Arbeitsgemeinschaften:

Zahlreiche Neigungskurse in den Bereichen Sport, Kunst, Tanz, Musik, Theater, Handwerk, Begabtenförderung sowie im Bereich Neue Medien, z.B. Tischtennis, Leichtathletik, Fußball, Volleyball, Basketball, Badminton, Ski AG, Jazz-Dance, Film AG, Band, Fotografieren, Schach, Jugend forscht – Jugend experimentiert, Jugend debattiert, Nähen

■ Fremdsprachenangebot

ab Klasse 5: Englisch

ab Klasse 6: Französisch, Spanisch

ab Klasse 8: Latein

ab Klasse 10: Spanisch

DELFL: Sprachzertifikat Französisch

DELE: Sprachzertifikat Spanisch

Cambridge Certificate, English Drama Club

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Selbständiges Lernen in betreuten Studienzeiten, Integration von Projekten, Förderung, Neigungskursen in den Schultag, fächerübergreifendes Lernen mit Besuch von außerschulischen Lernorten

■ Organisation des Unterrichts

Doppelstunden, rhythmisierter Schultag von 7.55 – 15.15 Uhr mit Mittagspause (Mittagsessen, Aktive Pause), Schülerbibliothek, Pädagogischen Angebote zur Entspannung, Hausaufgabenhilfe, Schüler helfen Schüler, Nachhilfe, Angebote zur Freizeitgestaltung

■ Kooperationen

Sportvereine SVNA, TSG Bergedorf; Schachfreunde Hamburg, Förderkreis Jugendsegeln, Ruderverein, Segelverein

■ Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Frankreich: Paris; Spanien: Malaga; Israel: Ashdod

■ Leitsatz/Leitbild

Das Gymnasium Allermöhe sieht sich in der Verantwortung, jedes Kind in seiner Persönlichkeit und mit seinen Potenzialen optimal zu fördern. Wir betrachten es als unsere wichtigste Aufgabe, mit unserem verbindlich strukturierten schulischen Angebot dem heranwachsenden Kind eine Schulheimat zu geben, eine ansprechende, ruhige Lernumgebung und Freiräume für seine persönliche Entfaltung.

HARBURG

106 Stadtteilschule Harburg mit Standort in der Maretstraße

Teilgebundene Ganztagschule im Stadtteil Harburg

↓ Standort Harburg

Eißendorfer Straße 26 | 21073 Hamburg

Tel.: 428 87 12-28 | Fax: 428 87 12-72

stadtteilschule-harburg@bsb.hamburg.de

www.sts-harburg.de

Ansprechpartnerin für Jahrgang 5: Eike Karsten

Schülerzahl: 1609

■ Besondere Angebote

Arbeitsschwerpunkt Kulturschule u.a. mit jahrgangsübergreifenden Chören, Big-Band, Orchester und Darstellendem Spiel; flächendeckendes Funknetz mit Internetzugang sowie fünf PC-Räume, vier Notebookpools für Fachbereiche, PC-Führerschein in den Jgg. 5 - 6; vielfältiges Kursangebot im Rahmen der Ganztagschularbeit; Zielorientierungsseminare in der Oberstufe; Berufsorientierung: Betriebspraktika, Berufsinformatonstag für die Jgg. 8 - 10 und Oberstufe, Kooperation im Verbund mit 6 Berufsschulen; Soziales Lernen in den Jgg. 5 - 7; Schullandheim; Mittagessen in der schuleigenen Kantine „Dorfplatz“ mit frisch zubereitetem Essen zur Auswahl; Kletterwand in der Turnhalle; zwei Projektwochen im Jahr

■ Fremdsprachenangebot

ab Klasse 5: Französisch, Spanisch, Latein

ab Klasse 6: Französisch, Latein, Spanisch

ab Klasse 11: Spanisch neu, Spanisch weiter,

Französisch weiter, Latein neu, Zertifikate DELF (Franz.)

und DELE (Spanisch) in Jg. 10

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Fächerübergreifendes Lernen im präsentationsorientierten Kulturunterricht („Kulturband“); Individualisierter Unterricht („Lernzeit“) in den Kernfächern: Deutsch, Mathematik, Englisch; klassenbezogene Förderangebote im Rahmen der Ganztagschularbeit; leistungsdifferenzierte Kurse in Kernfächern und Naturwissenschaften; Fachklassen in den Jgg. 7 - 10: Literatur/Darstellendes Spiel, Musik, Naturwissenschaften, Gesellschaft, Technik, Sport, Bildende Kunst; Sek II: Inhaltliche und methodische Vorbereitung auf die Profiloberstufe im Jg. 11 (z.B. Rhetorikkurse, selbstgestellte Aufgabe, Seminare). In der Profiloberstufe existiert ein breites Angebot an Profilen in Kunst, PGW, Geschichte, Biologie, Physik, Chemie, Pädagogik und Sport.

■ Organisation des Unterrichts

An zwei Wochentagen Unterricht bis 16 Uhr; Unterricht weitgehend in Doppelstunden organisiert; in den Jgg. 5 - 7 Betreuung der Klassen durch ein oder zwei Tutoren und einen Sozialpädagogen; Mittagspause mit Sport- und Spiel-Angeboten; ganztägig geöffnete Cafeteria mit frisch zubereitetem Mittagessen; Schülerbibliothek als Arbeits-, Lese- und Ruhebereich

■ Kooperationen

Sparkasse Harburg-Buxtehude u.a. im Rahmen der Berufsorientierung, Polizei im Rahmen der Gewaltprävention; Harburger Turnerbund (HTB); Mädchentreff Harburg, Ruderclub Süderelbe, Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. im Rahmen der erweiterten Ganztagsangebote; DKJS und PWS- Stiftung

■ Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Frankreich, Australien, Spanien, USA

■ Leitsatz/Leitbild

Die Stadtteilschule Harburg ist eine teilgebundene Ganztagschule in Harburg, die nach dem Prinzip der Integrierten Gesamtschule mit besonderer kultureller Prägung arbeitet. Im Mittelpunkt unserer Arbeit stehen die persönliche Entwicklung der Schülerin und des Schülers und die individuelle Leistungsentwicklung. Uns ist die gemeinsame Gestaltung des „Lebensraums Schule“ mit Schülern, Eltern und allen Beschäftigten unserer Schule ein besonderes Anliegen.

↓ Standort Maretstraße

Maretstraße 50 | 21073 Hamburg

Tel. 428 975 02 | Fax 428 975 212

schule@maretstrasse.de

www.maretstrasse.de

Ansprechpartner für Jahrgang 5: Andreas Bertow

Schülerzahl: 430

■ Besondere Angebote

interaktive Whiteboards und Internetanschlüsse in allen Klassenräumen; vielfältige jahrgangsübergreifende Wahlpflichtangebote (u.a. Schulband, Trommelkurse, Darstellendes Spiel, Kanu, verschiedene Sportangebote, geschlechtsspezifische Angebote); mehrtägige Kunstprojekte; eigene Bücherei; Streitschlichterausbildung; Sozialtraining; Trainingsraumkonzept; umfangreiche Beratungsangebote; Methodentraining Jgg. 1-10; jährliche Ski- und Kanureise inkl. Ausstattung; Kletterwand in neuer Turnhalle; aktive Elternarbeit

■ Fremdsprachenangebot

ab Klasse 5: Englisch (fortlaufend)

ab Klasse 7: Spanisch, Chinesisch und Türkisch als Wahlpflichtkurs

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Schwerpunkte:

individualisierter, handlungs- und kompetenzorientierter Unterricht (Projektteilnahme am Schulversuch „alles«können“): Wochenpläne, Kompetenzraster, ernwerkstätten, Projekte;

Schüler arbeiten selbstverantwortlich in eigenem Tempo und auf individuellem Niveau; klasseninterne Differenzierung;

regelmäßige Zielvereinbarungen mit Schülern zu den Lernentwicklungsgesprächen; ab Jg. 7 Profilklassen mit einem wöchentlichen Profilitag (Medien, Kunst, Natur und Technik, Bistro)

■ Organisation des Unterrichts

tägliche fächerübergreifende Selbstlernzeit (Deutsch, Mathematik, Naturwissenschaften); möglichst in Doppelstunden;

Jgg. 4 – 6: Unterricht Mo.-Do. bis 15:00 Uhr (Betreuungsangebot bis 16 Uhr), Fr. bis 13.30 Uhr; Mittagessen und Wahlpflichtkurse von 12:00 -13.30 Uhr;

ab Jg. 7: Unterricht in Jahrgangsstufen, Nachmittagsangebote wie Hausaufgabenhilfe, Förder-, Förderkurse, Wahlpflichtkurse;

ab Klasse 11 Übergang in die gymnasiale Oberstufe der Stadtteilschule Harburg

■ Kooperationen

Feuervogel – Bürgerzentrum Phoenix (Freizeitzentrum Mopsberg, Volkshochschule Harburg, Elternschule); Berufsorientierung ab Jg. 7: Kooperation im Verbund mit sechs Berufsschulen, Betriebspraktika ab Jg. 8, Sozialpraktikum in Jg.10; Bildungspartnerschaft mit Continental (Phoenix Compounding Technology GmbH) einschl. Werkstattpraktikum in Jg. 9 Berufseinstiegsbegleitung mit der RACKOW Schule Hamburg; Berufsorientierungsprojekt „Ausbildungsbrücke“; Kunsthalle; LöwenArthaus; Kinder- und Jugendschutzzentrum Harburg; Hamburger Fußball-Verband e.V.

■ Leitsatz/Leitbild

Jede Schülerin und jeder Schüler hat das Recht entsprechend seiner Fähigkeiten ganzheitlich gefordert und gefördert zu werden.

107 Lessing-Stadtteilschule

Teilgebundene Ganztagschule im Stadtteil Wilstorf

nelsoneld 21 | 21079 Hamburg

Tel.: 7 02 92-66 | Fax: 70 29 2-671

Ansprechpartnerin für Jahrgang 5: Stephanie Dekker (für alle Standorte)



im Stadtteil Marmstorf

Sinstorfer Weg 40 | 21077 Hamburg

Tel.: 70 29 2-70 | Fax: 70 29 2-722

stephanie.dekker@bsb.hamburg.de

www.lessing-gymnasium-harburg.de



im Stadtteil Harburg

Am Soldatenfriedhof 21 | 21073 Hamburg

Tel.: 32084630 | Fax: 32084648

Schülerzahl: ca. 1.080

Die Lessing-Stadtteilschule ist aus den Haupt- und Realschulen Hanhoopsfeld und Sinstorf sowie dem Lessing-Aufbaugymnasiums entstanden und führt zu allen Abschlüssen. Die Oberstufe wird in Kooperation mit der Stadtteilschule Ehestorfer Weg gestaltet.

Die derzeitige Aufteilung auf drei Standorte unserer Schule soll schrittweise reduziert werden und letztendlich in einen gemeinsamen Standort am Hanhoopsfeld zusammengefasst werden. Die Schüler pendeln auf keinen Fall zwischen den Standorten.

Der Standort Sinstorf liegt wunderschön im Grünen. Die Kinder der Jahrgangsstufen 5-8 sind hier unter sich und haben Zeit und Gelegenheit zum kindgerechten Spielen. Die Lehrer kennen ihre Schüler und wissen, wer in welche Klasse gehört. Dieses Miteinander wirkt sich sehr positiv auf das WIR-Gefühl aus.

■ Besondere Angebote

Soziales Lernen und interkulturelles Training in jeder Klasse; Methodenwoche in der Oberstufe; Umgang mit neuen Medien; Teilnahme an „Daniel Düsentrieb“ und Bundesfremdsprachenwettbewerb; Gewaltprävention; Schülersanitäter; Umweltschule; Wetterbeobachtung; Förderung besonderer Begabungen; besonderer Schwerpunkt auf der Berufsorientierung;

Wahl(pflicht)angebote z.B. in Informatik, Sport, Kunst, Musik, Theater, Literatur, Technik, Hausaufgabenhilfe, Förder- und Neigungskurse: Förderung in Deutsch, Mathematik, Englisch und den Naturwissenschaften; Neigungskurse z.B. für Leichtathletik, Fußball, HipHop, Experimente, Arbeit in der Werkstatt.

Die Norwegisch-AG arbeitet stufen- und standortübergreifend und besucht regelhaft die Partnerschulen. Bei den Gegenbesuchen zeigen wir unseren norwegischen

Gästen die Sehenswürdigkeiten Hamburgs und Schleswig-Holsteins.

Auch das soziale Engagement wird, ganz im Sinne Lessings, an unserer Schule gefördert. Wir sind Umweltschule und im Juli 2011 für unser langjähriges Engagement für „Schüler Helfen Leben“ am Sozialen Tag als eine von 33 Schulen bundesweit ausgezeichnet worden.

Ein weiterer Baustein für das positive Miteinander an unserer Schule ist die Schulkleidung. Sie unterstützt das respektvolle Miteinander, das besonders im Interkulturellen Training geübt wird.

■ Besondere Angebote

ab Klasse 5: Englisch

ab Klasse 6: Spanisch, Französisch

ab Klasse 9 oder ab Klasse 11: Spanisch, Französisch neu aufgenommen

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Die Entwicklung des Kindes steht im Vordergrund. Wir ermöglichen den Kindern ein selbstbestimmtes Lernen. Im Jahrgang 5 beginnt die Entwicklung des selbstständigen Lernens in zunehmend offeneren Arbeitsformen. Unser Unterricht gliedert sich in Plenumsstunden und Lernzeiten. In einem Logbuch halten die Schüler ihre Lernfortschritte fest und üben, ihr Lernen zu planen. Die Übernahme der Verantwortung für das eigene Lernen durch die Schüler steigert sich bis zum Offenen Tag in der 7. Klasse, an dem an offenen Projektangeboten sowie an gestellten und eigenen Aufgaben gearbeitet wird.

Wir fördern die individuelle Entwicklung, Selbstständigkeit und Eigenverantwortung, Toleranz und Verständnis für andere durch das gemeinsame Lernen von- und miteinander.

Speziell zur Förderung unserer leistungsstarken Schüler nehmen wir an Wettbewerben wie dem Fremdsprachenwettbewerb oder der Mathe-Olympiade etc. teil.

■ Organisation des Unterrichts

Wir sind eine teilgebundene Ganztagschule. An zwei Wochentagen haben die Kinder Unterricht bis 16 Uhr, an den anderen Wochentagen ist die Betreuung Ihres Kindes durch die Teilnahme an Förder-/Neigungskursen bis 16:00 Uhr möglich.

Abgestimmt auf die Lernbedürfnisse der Kinder unterrichten wir in Doppelstunden; die Klassen werden durch den Klassenlehrer und den Beratungsdienst betreut. In der Mittagspause mit Sport- und Spielangeboten können sich die Schülerinnen und Schüler entspannen und/oder in der Cafeteria ein Mittagessen einnehmen. In den Pausen bietet die Cafeteria ein Frühstück an.

■ Kooperationen

IN VIA Hamburg e.V. – Kompetenzagentur, Grün-Weiß-Harburg; HTB, Moby Dick, DRK, ikm-Institut für konstruktive Konfliktaustragung und Mediation, Stadtteilgespräch für Gewaltprävention, Jugendclub „BlechKiste“, Knappschaft, Agentur für Arbeit, Internationaler Bund, Lernwerk Westphal

■ Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Schüleraustausch mit der Schule „Bow-Edison“ in Seattle/Washington/USA

Schulpartnerschaften mit Schulen in Norwegen

■ Leitsatz/Leitbild

Die Entwicklung des Kindes steht im Vordergrund. Unsere Schüler lernen, ihr Leben kreativ, selbstverantwortlich und im Einvernehmen mit ihren Mitmenschen zu gestalten. Wir unterstützen und fördern sie beim Erreichen ihrer individuellen Ziele.

108 Alexander-von-Humboldt-Gymnasium

Offene Ganztagschule im Stadtteil Wilstorf

Rönneburger Straße 50 | 21079 Hamburg

Tel.: 64 53 91-0 | Fax: 64 53 91-36

alexander-von-humboldt-gymnasium@bbs.hamburg.de

www.avh.hamburg.de

Ansprechpartnerin für Jahrgang 5: Dagmar Bergholter
Schülerzahl: 828

■ Besondere Angebote

Naturwissenschaften: Kooperationen mit der Technischen Universität Hamburg-Harburg im „Science Projekt“;

ab Jg. 5: Selbstständige Arbeit an komplexen Aufgabenstellungen in Bio/Technik/Gesellschaft auf Grundlage einer digitalen Bibliothek, Laptop-unterstütztes Arbeiten;

Kooperation mit der Universität Hamburg und Hamburger Unternehmen für den Profilunterricht – Schülerinnen und Schüler arbeiten an Forschungsprojekten in den Unternehmen;

Kooperation mit dem Gymnasium Altona bei der CTA-Ausbildung;

„Offenes Labor“ für die Mittelstufe im Rahmen von Fordern und Fördern;

Angebot und Begleitung im Natex-Programm;

PROBEX-Schule;

Klassenübergreifendes Angebot an Musikkursen im Rahmen des Musikunterrichtes in den Jgg. 5 - 6: Singen und Tanzen, Streicher und Bläser, Keyboard und Flöte;

„Ästhetische Erziehung“ – fächerübergreifender Unterricht in den Jgg. 9 - 10 in den Fächern Musik, Kunst und

Darstellendes Spiel ;
 Gelebtes Theater in stufenübergreifenden Jahrgangsjahren ab Jg. 11 mit Aufführungen im Stadtteil;
 Einzelprojekte:
 Mathematikprojekt in Klasse 6, Gewaltprävention in Klasse 8, Projekttag und -wochen, Klassenzusammenführende Seminare außerhalb der Schule in Jg. 7, Soziale Projekte in Kooperation mit Hilfsorganisationen;
 Lernen des Lernens in den Jgg. 5 - 6:
 Methodentraining, Lernorganisation, Kommunikationstraining; handlungsorientierte und produktorientierte Wahlpflichtkurse in den Jgg. 8 - 10 mit thematischer Anbindung an das Schulprogramm (z.B. Gesundheit, Schülerfirma, Globales Lernen, Verkehrserziehung, Medienerziehung, Ökologie im Schulgelände, Klimaschutz...);
 betreute eigenverantwortliche Lernphasen (EVA) in Jg. 7; Orientierungsseminare zur Berufsfindung;
 Berufswahlpass ab Jg. 7, Berufspraktikum Jg. 9, Studien- und Berufsberatung ab Jg. 11;
 Mediothek als Lernort in entspannter Atmosphäre;
 Neigungskurse:
 Sport: Basketball, Einrad, Fahrrad, Leichtathletik, Tanzen;
 Naturwissenschaften: Experimentieren (Natex);
 Musik: Unter- und Mittelstufenchor in enger Kooperation mit dem Marmstorfer Schülerorchester, Junges Orchester Marmstorf, Streicherorchester, Blockflötengruppe, Schulband; Schulsanitäter

■ Fremdsprachenangebot

ab Klasse 5: Englisch
 ab Klasse 6: Latein, Französisch und Spanisch
 ab Klasse 10: Spanisch, Französisch, Latein
 (als 3. Fremdsprache oder neu aufgenommen);
 erfolgreiche jährliche Teilnahme an Sprachwettbewerben in Englisch, Französisch, Latein;
 Sprachzertifikate für sprachlich begabte und erfolgreiche Schülerinnen und Schüler: Cambridge Certificate in Englisch, DELF in Französisch, DELE in Spanisch und großes Latinum, TÖFL-Zertifikat und Vorbereitungskurs;
 Austausch mit Betriebspraktikum in England

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Der Unterricht ist so gestaltet, dass Schülerinnen und Schülern individuelle Zugänge zum Thema angeboten werden. Unterschiedlichen Lerngeschwindigkeiten und Lernfähigkeiten wird durch ein breit gefächertes Methodenangebot Rechnung getragen. Lehrerinnen und Lehrer sind auch Lernberater. Unterrichtsinhalte können in Förder- und Forderkursen vertieft und erweitert werden. Schülerinnen und Schüler, die in der Mittelstufe das

Klassenziel nicht erreichen, werden in einem Förderprogramm unterstützt.
 Durch das Konzept unserer umfassenden Begabtenförderung werden Begabungen identifiziert und zielgerichtet/produktorientiert begleitet (Vorbereitung auf Wettbewerbe in Fremdsprachen und Naturwissenschaften, Kreatives Schreiben, ...)
 Für Oberstufenschülerinnen und -schüler stehen eine Bibliothek mit Arbeitsplätzen und ein Raum mit Computern zum eigenständigen Arbeiten im Rahmen des Unterrichts zur Verfügung.

■ Organisation des Unterrichts

Der Unterricht ist zum großen Teil in Doppelstunden organisiert. Für die Mittelstufe sind einstündige Mittagspausen eingerichtet mit der Möglichkeit, in der Kantine zu essen und darüber hinaus Entspannungs-, Spiel- und Sportangebote wahrzunehmen. Der Nachmittagsunterricht findet ab Jg. 7 an zwei Tagen bis 15:45 Uhr statt. Der Mittwochnachmittag hält ein breites Förderangebot und Hausaufgabenbetreuung bereit. Ein offenes Angebot besteht auch montags. Für die Jgg. 5/6 bestehen montags und mittwochs auch Nachmittagsangebote.

■ Kooperationen

Mit der Technischen Universität Hamburg-Harburg und der Universität Hamburg, mit verschiedenen Institutionen und Firmen für Schülerprojekte und zur Berufsorientierung, mit der Firma „Wasserland“ und dem Bezirksamt zur Begleitung unserer Renaturierungsarbeiten an der Engelbek im Stadtteil

■ Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Lernpartnerschaft mit „Kituntu Secondary School“ in Tansania; Berufspraktikum in England (Einzelplätze); Profifahrt nach Konstanz, Barcelona und Wien

■ Leitsatz/Leitbild

Die Schulgemeinschaft des Alexander-von-Humboldt-Gymnasiums gestaltet ihre schulische Arbeit unter der Leitidee einer Bildung für nachhaltige Entwicklung

109 Immanuel-Kant-Gymnasium: Europaschule

Offene Ganztagschule im Stadtteil Marmstorf

Am Pavillon 15 | 21077 Hamburg

Tel.: 7 61 04-10 | Fax: 7 61 04-144

immanuel-kant-gymnasium@bsb.hamburg.de

www.immanuel-kant-gymnasium.de

Ansprechpartnerin für Jahrgang 5: Anne Gauerke

Schülerzahl: 590

■ Besondere Angebote

Bilinguales Profil Englisch:

Verstärkter Englischunterricht in den Jgg. 5 - 6 ; Fachunterricht auf Englisch in Geographie ab Jg.7 und wahlweise in Geschichte ab Jg. 8; dreiwöchiges Betriebspraktikum in Dublin in Jg. 9; Oberstufenprofil: „Life and Work in (inter-)national and intercultural environments“; Europaschule – internationale Austauschprojekte und Sprachdiplome;

Naturwissenschaften/Mathematik:

Projekt „Naturwissenschaften“ in Jg. 8; Wahlpflichtangebot „Klimaschutz und Energie“ ab Jg. 8; Wahlpflichtangebot „Robotik“ ab Jg. 8 und Robotik AG in den Jgg. 5 - 6 in Kooperation mit der TUHH; Umwelt AG für Schüler, Eltern, Lehrer (Umweltschule in Europa); Mathewerkstatt (Fördern und Fordern); „2. Chance“

– Wiederholung misslungener Mathearbeiten nach Wahrnehmung von Förderangeboten; Informatik (Grundkenntnisse) in Klasse 5;

Künste:

Umfassende Angebote im Wahlpflichtbereich in DSP, Kunst, Musik; TUSCH – Kooperation mit dem Deutschen Schauspielhaus;

Sport:

Sportwoche in Jg. 7; Kooperation mit Sportvereinen im AG-Bereich (Golf, Basketball, Wassersport, Fahrradsport); „Aktive Pause“ – Lernen und Bewegung; DFB – Minispielfeld;

Berufsorientierung:

Berufsorientierende Angebote ab Jg. 6; „Betriebspraktikum in Dublin“; „Sozialpraktikum in Prag“; internationale Begegnungen mit unseren Partnerschulen: Dublin, Prag, Kaliningrad, Mariestad (Schweden), Lille, Coutenou (Benin) – im Aufbau

■ Fremdsprachenangebot

ab Klasse 5: Englisch

ab Klasse 6: Französisch, Spanisch, Latein

ab Klasse 10: Spanisch

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

„Sanfter Übergang von Klasse 4 nach 5“; individualisierte Lernphasen ab Jg. 5; Verbindliches Förderkonzept; Hausaufgabenbetreuung; Methodencurriculum;

Selbstlernzentrum zur Förderung eigenverantwortlichen Lernens; Schülerbibliothek zur Leseförderung; Angebote für besonders begabte Schülerinnen und Schüler im Wettbewerbsbereich

■ Organisation des Unterrichts

Rhythmisierung: von Schuljahr (Fenster und Luken, d. h. Projektwochen und Projekttag) und Schulwoche (Doppelstunden, 50-minütige Mittagspause) zweimal pro Woche Nachmittagsunterricht ab Jg. 7; Mittagessen Mo - Do in unserer Kantine; individuelle Lernzeiten im Kernunterrichtsbereich (Deutsch, Englisch, Mathe); vielfältiges AG-Angebot am Nachmittag

■ Kooperationen

TUHH; Deutsches Schauspielhaus Hamburg, Sportvereine im Stadtteil, Grundschule Marmstorf (Lehreraustausch), Alexander-von-Humboldt-Gymnasium (Kooperation in der Oberstufe), Stadtteilkonferenz/IKM

■ Leitsatz/Leitbild

In unserer Schule stehen die Schülerinnen und Schüler im Zentrum

110 Stadtteilschule Ehestorfer Weg

Offene Ganztagschule im Stadtteil Eißendorf

Ehestorfer Weg 14 | 21075 Hamburg

Tel.: 4 28 88 18-06 | Fax: 4 28 88 18-73

stadtteilschule-ehestorfer-weg@bsb.hamburg.de

www.schule-ehestorferweg.hamburg.de

Ansprechpartner/in für Jahrgang 5:

Wolfgang Meyer, Dr. Hendrik Hauschild

Schülerzahl: 710

Aufwachsend ab Jahrgang 5 arbeiten die Schülerinnen und Schüler im Rahmen einer „Lernzeit“ selbstständig an individuellen Arbeitsplänen. Dabei werden sie von einem multiprofessionellen Jahrgangsteam (Lehrer, Sonder- und Sozialpädagogen) unterstützt. In den Jahrgangsstufen 5 und 6 wird jeweils für ein halbes Schuljahr Informatik, Holzarbeit, textiles Werken und Hauswirtschaft unterrichtet. Ab Jahrgangsstufe 7 wird in „Profilklassen“ unterrichtet, in denen an einem Schultag pro Woche anders gelernt wird. Hierzu gehören längerfristige Vorhaben (z.B. Einrichtung einer Schülerbibliothek, Profilklassen „Berufsorientierung“, Englisch, Profilklassen „Bistro“, Planung von Schulfesten, Profilklassen „Soziales Engagement“, Naturwissenschaften u.v.m.) und das Lernen in größeren Zeitfenstern in individualisierten Unterrichtssituationen.

Die Schüler wählen diese Klassen nach einer Woche „Kennenlernen der Profile“ und die Profilklassen werden dann nach Wünschen und pädagogischen Gesichtspunkten zusammengesetzt. Neben Lehrern der ehemaligen Haupt- und Realschule unterrichten Gymnasiallehrer und arbeiten Sozialpädagogen an unserer Schule. Schüler unserer Oberstufe werden zusammen mit den Schülern der Stadtteilschule Hanhoopsfeld/Sinstorf unterrichtet.

■ **Besondere Angebote**

Das Pausenfrühstück und das Mittagessen werden durch die Firma Passage angeboten. Die Offene Ganztagschule bietet Hausaufgabenhilfe sowie Sport- und künstlerische Angebote. Der Wahlpflichtbereich beinhaltet Angebote aus den verschiedensten Bereichen.

■ **Fremdsprachenangebot**

ab Klasse 7: Spanisch, Französisch

■ **Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept**

Jedes Kind ist anders. Jedes Kind lernt anders. Lernen ist ein individueller Prozess. Wir bieten unseren Schülerinnen und Schülern ein vielfältiges Angebot und geben Orientierung und Struktur beim Lernen. So können sie selbstständig eigene Lernwege beschreiten und gleichzeitig zielgerichtet individuelle Fähigkeiten erlangen. Bis zur 8. Klasse arbeiten die Kolleginnen und Kollegen nach dem Sozialkonzept „Bei Stopp ist Schluss“; Fördern statt Wiederholen; Kompetenzfeststellung in Jg. 8; Soziales Lernen als Unterrichtsfach; Einführung einer Lernwerkstatt zum Methodentraining in den Jgg. 5 - 6

■ **Organisation des Unterrichts**

Unterrichtet wird überwiegend in Doppelstunden; ab Klasse 7 erfolgt der Unterricht auch in klassenübergreifenden Lerngruppen. Eine äußere Leistungs differenzierung ab Klasse 7 erfolgt in Englisch und später in Mathematik.

■ **Kooperationen**

Berufsorientierung in Zusammenarbeit mit 6 Hamburger Berufsschulen, Kooperation mit der Deutschen Bahn AG und dem Ausbildungszentrum Bau (AZB); Zusammenarbeit mit der Staatlichen Handelsschule mit Wirtschaftsgymnasium Harburg (H 10) im Wahlpflichtbereich (Bürokommunikation), Kooperation mit der AWO Erziehungsberatung, Seniorencoaching zur Berufsberatung, Kooperation mit dem Harburger Turnerbund (HTB); Hochschulabsolventen unterstützen unsere Arbeit in der Schule („Teach First“)

■ **Leitsatz/Leitbild**

Die Stadtteilschule Ehestorfer Weg gehörte zu den d18 Schulen, die seit vielen Jahren selbstverantwortlich arbeiten.

111 Heisenberg-Gymnasium

Offene Ganztagschule im Stadtteil Eißendorf

Triftstraße 43 | 21075 Hamburg

Tel.: 428 88 71-22 | Fax: 428 88 71-10

Heisenberg-Gymnasium@bsb.hamburg.de

www.heisenberg-gymnasium-hamburg.de

Ansprechpartnerin für Jahrgang 5: Gunter Buck

Schülerzahl: ca. 710

■ **Besondere Angebote**

Bläsergruppen (für Schülerinnen und Schüler auch ohne Vorkenntnisse, mit der Möglichkeit die Instrumente auszuleihen); Pagaminis (Anfängergruppe für Streichinstrumente); Kinderforscher, Konzept Leben und Lernen lernen (in Anlehnung an Lions Quest) zur Förderung der Basis- und Schlüsselqualifikationen; Mittelstufenband; BigBand;

Wahlbereiche in der Mittelstufe: Naturwissenschaftliches Praktikum, Informatik, 3. Fremdsprache, Darstellendes Spiel;

konsequentes Förderkonzept für Schülerinnen und Schüler mit Lernproblemen;

spezielle Förderung für sehr leistungsfähige Schülerinnen und Schüler: Drehtürmodell, Schülercoaching,

Förderung von Wettbewerben;

enge Kooperationen mit Sportvereinen (Hockey, Tennis, Leichtathletik); Berufsorientierungskonzept ab Jg. 7

(zertifiziert als Schule mit vorbildlicher Berufsorientierung)

■ **Fremdsprachenangebot**

ab Klasse 6: Französisch, Latein, Spanisch

ab Klasse 8: Französisch oder Latein

■ **Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept**

Zunehmend individualisierter Unterricht, Arbeit in jahrgangsbezogenen Lehrerteams (Hauptfächer);

differenzierte Angebote für Schülerinnen und Schüler mit besonderen Begabungen: Mathematik-Olympiade,

Kinderforscher, Angebote für die Mittelstufe: Roboter AG, Destilling AG, Drehtürmodell

■ **Organisation des Unterrichts**

Doppelstundenmodell (Unterricht findet in 90-Minuteneinheiten statt, dann folgt eine Pause von 30 Minuten); in den Hauptfächern werden Jahrgangsfachteams gebildet; an zwei Tagen (Dienstag und Donnerstag) dauert der Unterricht für die Jgg. 7 - 10 von 8:00 bis

15:55 Uhr; Mittagessen; pädagogische Angebote in der fünfundfünfzigminütigen Mittagspause; zwei Schülerbibliotheken als Arbeitsbereiche, dazu eine Lernwerkstatt für individuelles Lernen

■ **Kooperationen**

Sportvereine; im Rahmen der Berufsorientierung mit Hochschulen, Unternehmen und außerschulischen Bildungsträgern; mit der Technischen Universität Hamburg-Harburg im Zusammenhang mit ergänzendem naturwissenschaftlichen Unterricht

■ **Schulpartnerschaften/Schüleraustausch**

SPA (St. Paul, USA); Guadalajara, Spanien; Upsala, Schweden (Lehreraustausch); Frankreich (Langzeitaustausch für einzelne Schülerinnen und Schüler)

■ **Leitsatz/Leitbild**

wissenschaftsorientiert; persönlichkeitsorientiert; berufsorientiert

112 Friedrich-Ebert-Gymnasium

Offene Ganztagschule im Stadtteil Heimfeld

Alter Postweg 30 - 38 | 21075 Hamburg

Tel.: 4 28 71 20-48 | Fax: 7 65 92-75

info@ebert-gymnasium.de

www.ebert-gymnasium.de

Ansprechpartnerin für Jahrgang 5:

Gabriele Wischhusen-Vogel

Schülerzahl: 840

■ **Besondere Angebote**

Sprachenzertifikate: Cambridge (Englisch), Delf (Französisch) und DELE (Spanisch); Schülerbibliothek und Internetcafe;

Sek. I: Jg. 5, 6 und 7: PC- und Internetausbildung mit Zertifikat; Klasse 5-10: Musikzweig mit Klassenorchestern und jahrgangsübergreifenden Instrumentalensembles mit Instrumentenausleihe und Chören;

MINTzweig mit handlungsorientiertem Werkstatttag und erweitertem Angebot in den Naturwissenschaften, Mathematik und Informatik; Jg. 5: Projektwoche „Gemeinsam Klasse sein“; Jg. 7: eigenständiges Erarbeiten komplexer Themen in der Forscherfrage, gezielte

Einführung kooperativer Lernformen. Projektwoche in Emsen: „Gewaltprävention“. Jg. 8: Wahlpflichtangebot: 3. Fremdsprache, Theater, Naturwissenschaftliches

Praktikum mit Informatik (NIP), Bewerbungstraining für das Betriebspraktikum; Jg. 9: Berufsorientierung mit 3-wöchigem Praktikum, Schülerqualifizierung in „Your Turn“, Leadership-Training, Lerncoaching, Streitschlichtung, Schulsanitätsdienst

Oberstufe: großes Musik-, Musiktheater- und Theater-

Angebot, Berufskunde in Jg. 11; Enge Kooperation mit TGH-Heimfeld: Hockey; Teilnahme an Wettbewerben in Bereichen: Fremdsprachen, Mathematik, Natur und Technik; Musik: 2 Chöre, 3 Schulorchester, Big Band, Musiktheaterkurs in der Oberstufe; eigenes Schullandheim in Emsen und Ruderbootshaus an der Süderelbe; MINT-Kompetenz: 2011 ausgezeichnet als Umweltschule, 2011 Daniel-Düsentrieb-Preisträger (beste Hamburger Schule)

■ **Fremdsprachenangebot**

ab 5. Klasse: Englisch

ab 6. Klasse: Latein, Französisch und Spanisch

ab 8. Klasse: Spanisch oder Altgriechisch

ab 10. Klasse: Russisch

■ **Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept**

Verbindung kooperativer Lernformen mit individualisierendem Angebot und Studienzeiten; dabei zunehmende Steigerung der Eigenständigkeit und Selbstverantwortung der Schülerinnen und Schüler; Integration von Feedback-Kultur; Differenzierte Angebote für SuS mit besonderen Begabungen, z.B. Känguru Wettbewerb, Mathematik-Zirkel, Mathematik-Olympiade; Besondere Angebote für Jahrgänge 6-8 und 11: ROBOTIK-LRX, Kreatives Schreiben; Integrierte Förderangebote in Deutsch, Englisch und Mathematik in den Klassen 5-11; zusätzliches Lernangebot in der Mathematik-Werkstatt in Schülerregie zum vertieften Üben

■ **Organisation des Unterrichts**

Doppelstundenmodell mit verlängerten Pausen Jahrgangsteams gestalten und begleiten den laufenden Unterrichtsprozess

Jg. 7-10: Mo. und Do. Unterricht bis 15.55 Uhr Schulcafeteria in den Pausen, Kantinenbetrieb am Montag, Dienstag und Donnerstag, kreative Angebote in der Mittagspause (z.B. Malen und Tanzen)

■ **Kooperationen**

Mit der TUHH, Sportvereinen wie TGH Heimfeld; in der Oberstufe mit Schulen der Region und in Oberstufenprofilen Kooperation mit mehreren Unternehmen

■ **Schulpartnerschaften/Schüleraustausch**

mit Schulen in St. Louis/USA (GAPP-Austausch), Compton-Oxford/England, Marseille/Frankreich, Mexiko-Stadt/Mexiko und Stettin/Polen

■ **Leitsatz/Leitbild**

Wir sind in einer langen Tradition von 380 Jahren verwurzelt und stellen uns mit großer Verantwortung den Herausforderungen der Gegenwart und Zukunft.

113 Stadtteilschule Fischbek-Falkenberg mit Grundschulabteilung

im Stadtteil Neugraben-Fischbek

↓ Standort Fischbek

Fischbeker Moor 6 | 21149 Hamburg
Tel.: 42 88 86 40 | Fax: 42 88 86 410

↓ Standort Falkenberg

Heidrand 5 | 21149 Hamburg
Tel. 75 11 59 – 0 | Fax 75 11 59 – 22

stadtteilschule-fischbek-falkenberg@bsb.hamburg.de
www.stadtteilschule-fischbek.de
Ansprechpartner für Jahrgang 5: Marc Nüske
Schülerzahl: 1250

■ Besondere Angebote

Musik- und Kulturschwerpunkt: Jahrgangschöre, Chorprojekt the Young classX, ausgewählte Schule für Kulturagenten, Instrumentalunterricht, Schülerband, Samba-Bateria; besondere Lernkompetenzen: Europäischer Computerführerschein, Schülerpatenschaften, Streitschlichter, SINUS-Schule, MatheZirkel; europäische Bildungsprojekte und Kompetenzzertifikate: Delf-Zertifikate; Berufs- und Studienorientierung: Praktika und Berufsinformationstage, Praktikumsbüro für Ausbildungs- und Bewerbungsberatung, Siegel: „Schule mit vorbildlicher Berufsorientierung“, Zusammenarbeit mit der Technischen Universität Hamburg Harburg; Schwerpunkt Sport und Bewegung: sportbetonte Klassen, Siegel: „Sportbetonte Schule“

■ Fremdsprachenangebot

ab Klasse 5: Englisch, wahlweise Spanisch oder Französisch
ab Klasse 6: Französisch und Spanisch

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Individualisiertes, selbstständiges Lernen unterstützt durch die Lernwerkstatt; kooperative Lernformen und fachübergreifender Unterricht; Hausaufgabenbetreuung; Begabtenförderung für die Jgg. 5 - 10 in verschiedenen Fächern; regelmäßige Präsentationen, Aufführungen und Teilnahme an Wettbewerben; frühzeitige Berufs-Studienorientierung: Coachings für den Übergang in die Oberstufe

■ Organisation des Unterrichts

Unterricht von 8:00 bis 15:00 Uhr; Frühstück und Mittagessen als Pausenangebote; monatliche Thementage zu besonderen Aufgabengebieten; Nachmittagsangebote und Arbeitsgemeinschaften: BMX-Kurs, Homepagegestaltung, Hortbetreuung mit inte-

grierter Hausaufgabenbetreuung und Kursangeboten für die Jgg. 5/6 am Standort Falkenberg, Integrationsklassen in der Sek. I

Oberstufenprofile

Profil I Sport: Leistung/Gesundheit/Gesellschaft
Profil II Natur und Umwelt: – Erforschen und Begreifen
Profil III Spuren: Geschichte und Kunst
Profil IV Menschenbilder: Psychologie und Pädagogik

■ Kooperationen

Mit örtlichen Sportvereinen; im Bereich Berufsorientierung mit in der Region ansässigen Firmen; besondere Kooperation mit Asklepios und mit der Logistik-Initiative (Talentsichtung und Förderung); HASPA

■ Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Mit Frankreich (Toulouse), Englandfahrten

■ Leitsatz/Leitbild

Wir sind eine leistungsorientierte Schule mit humanistischen Grundwerten. Bildung ist ein wertvolles und erstrebenswertes Gut. Wir fordern Leistung; wir unterstützen und motivieren. Gemeinsam gestalten wir unsere Schule lebenswert.

114 Stadtteilschule Süderelbe

Teilgebundene Ganztagschule im Stadtteil
Neugraben-Fischbek

Neumoorstück 1 | 21147 Hamburg
Tel.: 428 893-02 | Fax: 428 893-270
gesamtsschule-suederelbe@bsb.hamburg.de
www.stadtteilschule-suederelbe.de
Ansprechpartner für Jahrgang 5: Knut Jördens
Schülerzahl: 730

■ Besondere Angebote

Arbeit mit Neuen Medien in allen Fächern; verstärkter Unterricht zur Berufsorientierung mit Praktika und Berufsinformationstagen und Praktikumsbüro; Siegel: Schule mit vorbildlicher Berufsorientierung seit 2010; naturwissenschaftliche Projekte (z.B. Fotovoltaik-Projekt, Teich-Projekt; Siegel: Umweltschule 2008, 2009, 2010, 2011; herausragende Hospitationsschule für Hamburger Lehrkräfte im Arbeitsbereich Deutsch; Unterrichtsmodule in Klasse 10 zur gezielten Vorbereitung auf die Oberstufe; Demokratieerziehung ab Klasse 5: Klassenrat, Streitschlichter- und Jugendgruppenleiterausbildung, Moderatorentaining; Breites Angebot an Nachmittags- und Neigungskursen im Rahmen des Ganztagschulunterrichts; Kletterwand in der Sporthalle; Projekt „Gesunde Ernährung“; Chorprojekt Young ClassX

■ Fremdsprachenangebot

ab Klasse 5: Englisch
ab Klasse 7: Französisch, Spanisch, Russisch (Unterricht auch von Muttersprachlern erteilt, Teilnahme an der Russisch-Olympiade)
ab Klasse 11: Französisch, Spanisch, Russisch bilingualer Unterricht Englisch ab Klasse 7 in Geschichte, Erdkunde, Gesellschaft

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Anwendung von kooperativen Lernformen in allen Fächern; stark individualisierter Unterricht mit ausgewiesenen InSel-Stunden für „Intensives und selbstständiges Lernen“; differenziertes Angebot für Schüler mit besonderen Begabungen: „Kreatives Schreiben“ als überregionales schulformübergreifendes Angebot, alle Aufgaben und Stunden sind weitgehend in den Schulalltag integriert; Vorbereitungskurse für die Hauptschul- und Realschulabschlussprüfungen

■ Organisation des Unterrichts

An zwei von vier Wochentagen dauert der weitgehend in Doppelstunden organisierte Unterricht von 8:00 bis 15:30 Uhr; Mittagessen in der Schulcaféteria; Pädagogische Angebote in der Mittagspause; Förderunterricht; sozialpädagogisch betreute Spielangebote (Spielpause für die unteren Klassen); geöffnete Computerräume mit Internetzugang; Schülerbibliothek als Arbeits- und Freizeitbereich; breitgefächertes Angebot im Wahlpflichtbereich von der Arbeitslehre über die Fremdsprachen und Naturwissenschaften bis hin zum Sport; der Ganztagsunterricht bietet zahlreiche Nachmittagsangebote wie Sport, Musik mit der Jugendmusikschule, Bildende Kunst, Segeln und Klettern; zur Wahl stehende Oberstufenprofile: Bewegung ist alles?!; das System Erde-Mensch erforschen; Natur und Umwelt; die Macht der Medien

■ Kooperationen

schon seit Jahren gemeinsame Projekte mit örtlichen Vereinen und Sportvereinen, Kooperationsverträge mit Firmen aus dem Einzugsgebiet, Institutionen im Einzugsbereich der Schule wie Jugendmusikschule, INVIA, Förderverein Neuwiedenthal u.a.

■ Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Cacault in Clisson bei Nantes/Frankreich, Austauschangebot St. Petersburg

■ Leitsatz/Leitbild

Eigenständiges Lernen und Berufsperspektiven entwickeln; demokratisches Selbstbewusstsein leben und ökologisches Handeln beweisen; anspruchsvolle Ergebnisse und qualifizierte Abschlüsse erreichen.

115 Gymnasium Süderelbe

Offene Ganztagschule im Stadtteil
Neugraben-Fischbek

Falkenbergsweg 5 | 21149 Hamburg
Tel.: 70 20 7-20 | Fax: 70 20 7-250
schulbuero@gymnasium-suederelbe.de
www.gymnasium-suederelbe.de
Ansprechpartner für Jahrgang 5: Markus Most
Schülerzahl: 920

■ Besondere Angebote

Fremdsprachen: Französisch-bilingualer Zweig ab Jg. 5; Latein und Großes Latein; Sprachzertifikate Cambridge Certificate und DELF; Möglichkeit der Doppelqualifikation des deutsch-französischen Abiturs AbiBac; Naturwissenschaften: zwei naturwissenschaftlich-technische Oberstufenprofile (»Energie- und Umwelttechnologie« sowie »Natur und Gesundheit«); Naturwissenschaftliches Praktikum; Begabtenförderung Mathematik; Künste: Ausbildung im Darstellenden Spiel (mit der Möglichkeit der Abiturprüfung im 4. Prüfungsfach); Musical; Leihmusikinstrumente für Bläser- und Streicherklassen (Rolland-Methode); Orchester (im Aufbau); Big Band; Sport: ab Jg. 7 Wahlpflichtprojekte (u.a. Klettern, Wasserski Skaten, Tennis) statt 3. Sportstunde; Jugend trainiert für Olympia; Schulkiosk (AG Gesunde Ernährung); Berufsorientierung

■ Fremdsprachenangebot

ab Klasse 5: Englisch, Französisch
ab Klasse 6: Französisch, Latein
ab Klasse 8: Wahlpflichtkurs DELF, Spanisch
ab Klasse 10: Spanisch, Latein, Französisch,
ab Klasse 11: Kernfächer: Englisch, Französisch, Latein, Wahlpflichtkurse: Cambridge Certificate, Spanisch, Russisch
bilingualer Zweig ab Klasse 5: Französisch/Englisch,
ab Klasse 8: einzelne Themen im Geschichtsunterricht französisch-bilingual
ab Klasse 9: Geschichts- und PGW-Unterricht französisch-bilingual
ab Klasse 10 bis zum Abitur: Möglichkeit, das deutsch-französische Doppelabitur AbiBac zu erwerben

■ Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Förderung selbstständigen Lernens z.B. durch Mathematik- und Englischlernwerkstatt; Förder- und Begabtenangebote wie Mathematik-Olympiade AG, Robotik AG, Kurse für Cambridge Certificate und DELF, Wahlpflichtunterricht Informatik, Naturwissenschaftliches Praktikum, Darstellendes Spiel; Lern- und Methodencurriculum mit verbindlichen (!) Absprachen

■ Organisation des Unterrichts

In den Jgg. 5 - 6 im Regelfall 1. bis 6. Stunde (8:00 bis 13:10 Uhr); Mittagessenangebot Di., Mi. und Do.; am Nachmittag freiwillige AGs sowie Förder- und Begabtenangebote; Förder- und Begabtenangebote; in den Jgg. 7 - 10 Di. und Do. 8.00 bis 15.25 Uhr mit Mittagspause, Mo./Mi./Fr. 8:00 bis 13:10 Uhr; Mittagessenangebot Di./Mi./Do.; Mo./Mi./Fr. Nachmittag: freiwillige AGs, Förder- und Begabtenangebote; in den Jgg. 11 - 12: individuelle Stundenpläne gemäß den Profil- und Wahlpflichtkursbelegungen

■ Kooperationen

Technische Universität Hamburg-Harburg, Institut Français, FranceMobi, KZ-Gedenkstätte Neuengamme

■ Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Englischsprachige Austausche mit Partnerschulen in England, Australien und USA (darunter auch ein naturwissenschaftlicher Austausch); französischsprachige Austausche mit drei(!) Partnerschulen in Frankreich (darunter auch ein naturwissenschaftlicher Austausch); Schüleraustausch mit Geographie Schwerpunkt mit einer Partnerschule in Neu Delhi (Indien)

■ Leitsatz/Leitbild

Die Entfaltung der Begabungen durch Förderung und Forderung wird motiviert durch exzellente Angebote besonders in den Fremdsprachen, Naturwissenschaften und den Künsten.

Wichtige Internet-Adressen

Sie finden...

Alle Schulen in Hamburg	www.schulen.hamburg.de
Hamburgs weiterführende Schulen	www.hamburg.de/anmeldeschulen
Hamburgs Grundschulen	www.hamburg.de/grundschulen
Behörde für Schule und Berufsbildung	www.hamburg.de/bsb
Bildungsportal auf Hamburg.de	www.hamburg.de/bildung
Schule von A-Z (Stichwortverzeichnis)	www.hamburg.de/a-z-siz
SchulInformationsZentrum (SIZ)	www.hamburg.de/siz
Landesinstitut für Lehrerbildung u. Schulentwicklung	www.li.hamburg.de
Beratungsstelle Besondere Begabungen	www.li.hamburg.de/bbb
Beratungsstelle Gewaltprävention	www.li.hamburg.de/bsg
Hamburger Institut für berufliche Bildung (HIBB)	www.hibb.hamburg.de
SchülerInnenkammer Hamburg	www.skf.de
Lehrerkammer Hamburg	www.lehrerkammer.hamburg.de
Elternkammer Hamburg	www.elternkammer-hamburg.de
Schulrecht (Gesetze, Verordnungen, Richtlinien)	www.schulrecht.hamburg.de
Hamburger Bildungspläne	www.hamburg.de/bildungsplaene
Hamburger Bildungsserver	www.bildungsserver.hamburg.de
Hamburger Schulhomepages	www.schulhomepages.hamburg.de
Jugendinformationszentrum (JIZ)	www.hamburg.de/jiz
Jugendserver	www.jugendserver-hamburg.de
Kinderportal mit Veranstaltungskalender	www.kindernetz-hamburg.de
Landeszentrale für Politische Bildung	www.hamburg.de/politische-bildung
Publikationen der BSB	www.hamburg.de/bsb-broschueren
Hamburg macht Schule	www.hamburg.de/hamburg-macht-schule
Regionale Beratungs- und Unterstützungsstellen	www.hamburg.de/rebus
Schulinspektion Hamburg	www.schulinspektion.hamburg.de
Schulsport Hamburg	www.schulsport-hamburg.de
Schulstatistiken	www.hamburg.de/schulstatistiken
Suchtpräventionszentrum	www.hamburg.de/suchtpraevention
Auslandsprogramme der BSB	www.auslandsprogramme.hamburg.de
Studier doch! Wege ins Studium	www.studierdoch.hamburg.de

Hamburgs weiterführende Schulen

in alphabetischer Reihenfolge

A		C	
Albert-Schweitzer-Gymnasium (Hamburg-Nord: Ohlsdorf)	60	Carl-von-Ossietzky-Gymnasium (Wandsbek: Poppenbüttel)	82
Albrecht-Thaer-Gymnasium (Eimsbüttel: Stellingen)	48	Charlotte-Paulsen-Gymnasium (Wandsbek: Wandsbek)	66
Alexander-von-Humboldt-Gymnasium (Harburg: Wilstorf)	108	Christianeum, Gymnasium (Altona: Othmarschen)	22
Allee, Gymnasium (Altona: Altona-Nord)	18	Corveystraße, Gymnasium (Eimsbüttel: Lokstedt)	40
Allermöhe, Stadtteilschule: siehe Gretel-Bergmann-Schule		D	
Allermöhe, Gymnasium (Bergedorf: Neuallermöhe)	105	Denksteinweg/Holstenhof, Stadtteilschule (Wandsbek: Jenfeld und Marienthal)	68
Alstertal, Gymnasium (Hamburg-Nord: Fuhlsbüttel)	61	Dörpsweg, Gymnasium (Eimsbüttel: Eidelstedt)	46
Alter Teichweg, Stadtteilschule (Hamburg-Nord: Dulsberg)	56	E	
Altona, Gymnasium (Altona: Ottensen)	19	Ehestorfer Weg, Stadtteilschule (Harburg: Eißendorf)	110
Altrahlstedt, Stadtteilschule (Wandsbek: Rahlstedt)	90	Eidelstedt, Stadtteilschule (Eimsbüttel: Eidelstedt)	45
Am Hafens, Stadtteilschule (Hamburg-Mitte: Neustadt und St. Pauli, Altona: Altona-Altstadt)	1	Emilie-Wüstenfeld-Gymnasium (Eimsbüttel: Eimsbüttel)	34
Am Heidberg, Stadtteilschule (Hamburg-Nord: Langenhorn)	62	Eppendorf, Stadtteilschule (Hamburg-Nord: Eppendorf)	49
Am See, Stadtteilschule (Wandsbek: Steilshoop)	78	Eppendorf, Gymnasium (Hamburg-Nord: Eppendorf)	50
B		Erich Kästner-Stadtteilschule (Wandsbek: Farmsen-Berne)	72
Bahrenfeld, Stadtteilschule (Altona: Bahrenfeld)	20	F	
Barmbek, Stadtteilschule (Hamburg-Nord: Barmbek-Nord und Dulsberg)	58	Farmsen, Gymnasium (Wandsbek: Farmsen-Berne)	73
Benzenbergweg, Stadtteilschule:		Finkenwerder, Stadtteilschule (Hamburg-Mitte: Finkenwerder)	15
Helmut Hübener	57	Finkenwerder, Gymnasium (Hamburg-Mitte: Finkenwerder)	16
Bergedorf, Stadtteilschule (Bergedorf: Lohbrügge)	96	Fischbek/Falkenberg, Stadtteilschule (Harburg: Neugraben-Fischbek)	113
Bergstedt, Stadtteilschule (Wandsbek: Bergstedt)	86	Friedrich-Ebert-Gymnasium (Harburg: Heimfeld)	112
Blankenese, Stadtteilschule (Altona: Blankenese und Rissen)	30	Fritz-Schumacher-Schule, Stadtteilschule (Hamburg-Nord: Langenhorn)	63
Blankenese, Gymnasium (Altona: Blankenese)	31		
Bondenwald, Gymnasium (Eimsbüttel: Niendorf)	42		
Bornbrook, Gymnasium (Bergedorf: Lohbrügge)	99		
Bramfelder Dorfplatz/Hegholt, Stadtteilschule (Wandsbek: Bramfeld)	74		
Buckhorn, Gymnasium (Wandsbek: Volksdorf)	88		

G		K	
Gelehrtenschule des Johanneums, Gymnasium (Hamburg-Nord: Winterhude)	54	Kaiser-Friedrich-Ufer, Gymnasium (Eimsbüttel: Eimsbüttel)	35
Geschwister-Scholl-Stadtteilschule (Altona: Lurup)	25	Kirchdorf, Stadtteilschule (Hamburg-Mitte: Wilhelmsburg): Nelson-Mandela-Schule	
Goethe-Gymnasium (Altona: Lurup)	27	Kirchdorf/Wilhelmsburg, Gymnasium (Hamburg-Mitte: Wilhelmsburg)	14
Goosacker, Stadtteilschule (Altona: Osdorf)	28	Kirchwerder, Stadtteilschule (Bergedorf: Kirchwerder)	103
Gretel-Bergmann-Schule, Stadtteilschule (Bergedorf: Neuallermöhe)	104	Klosterschule, Gymnasium (Hamburg-Mitte: St. Georg)	2
Grootmoor, Gymnasium (Wandsbek: Bramfeld)	76	Kurt-Körper-Gymnasium (Hamburg-Mitte: Billstedt)	9
Gyula Trebitsch-Schule Tonndorf, Stadtteilschule (Wandsbek: Tonndorf)	71	Kurt-Tucholsky-Schule, Stadtteilschule (Altona: Altona-Nord)	17
H		L	
Hamburg-Mitte, Stadtteilschule (Hamburg-Mitte: Hamm)	3	Langenhorn, Stadtteilschule (Hamburg-Nord: Langenhorn)	64
Hamm, Gymnasium (Hamburg-Mitte: Hamm)	4	Leichenfeld, Gymnasium (Hamburg-Nord: Uhlenhorst)	55
Hansa-Gymnasium Bergedorf (Bergedorf: Bergedorf)	101	Lessing, Stadtteilschule (Harburg: Wilstorf)	107
Harburg, Stadtteilschule (Harburg: Harburg)	106	Lise-Meitner-Gymnasium (Altona: Osdorf)	29
Heidberg, Gymnasium (Hamburg-Nord: Langenhorn)	65	Lohbrügge, Stadtteilschule (Bergedorf: Lohbrügge)	97
Heilwig-Gymnasium (Hamburg-Nord: Alsterdorf)	51	Lohbrügge, Gymnasium (Bergedorf: Lohbrügge)	100
Heinrich-Heine-Gymnasium (Wandsbek: Poppenbüttel)	83	Luisen-Gymnasium Bergedorf (Bergedorf: Bergedorf)	102
Heinrich-Hertz-Schule, Stadtteilschule (Hamburg-Nord: Winterhude und Barmbek-Süd)	52	Lurup, Stadtteilschule (Altona: Lurup)	26
Heisenberg-Gymnasium (Harburg: Eißendorf)	111	M	
Helene-Lange-Gymnasium (Eimsbüttel: Harvestehude)	38	Margaretha-Rothe-Gymnasium (Hamburg-Nord: Barmbek-Nord)	59
Helmut Hübener, Stadtteilschule (Hamburg-Nord: Barmbek-Nord)	57	Marienthal, Gymnasium (Wandsbek: Marienthal)	69
Hochrad, Gymnasium (Altona: Othmarschen)	23	Marion-Dönhoff-Gymnasium (Altona: Blankenese)	32
Hoheluft, Gymnasium im Aufbau (Eimsbüttel: Hoheluft-West)	36	Matthias-Claudius-Gymnasium (Wandsbek: Wandsbek)	67
Horn, Stadtteilschule (Hamburg-Mitte: Horn)	5	Max-Brauer-Schule, Stadtteilschule (Altona: Bahrenfeld)	21
Hummelsbüttel, Gymnasium (Wandsbek: Hummelsbüttel)	84	Meiendorf, Stadtteilschule i.A. (Wandsbek: Rahlstedt)	91
I		Meiendorf, Gymnasium (Wandsbek: Rahlstedt)	93
Ida-Ehre-Schule (Eimsbüttel: Harvestehude)	37	Mümmelmannsberg, Stadtteilschule (Hamburg-Mitte: Billstedt)	7
Immanuel-Kant-Gymnasium (Harburg: Marmstorf)	109	N	
Irena-Sendler-Schule, Stadtteilschule (Wandsbek: Wellingsbüttel und Sasel)	79	Nelson-Mandela-Schule, Stadtteilschule (Hamburg-Mitte: Wilhelmsburg)	11
J		Niendorf, Stadtteilschule (Eimsbüttel: Niendorf)	41
Johannes-Brahms-Gymnasium (Wandsbek: Bramfeld)	75		
Johanneum, Gelehrtenschule (Gymnasium) (Hamburg-Nord: Winterhude)	54		
Julius-Leber-Schule, Stadtteilschule (Eimsbüttel: Schnelsen)	44		

Schulen in freier Trägerschaft

(staatlich anerkannte Privatschulen)

Falls Sie Ihr Kind auf einer Privatschule (Schule in freier Trägerschaft) anmelden möchten, können Sie es dort direkt tun. Informationen über die Privatschulen in Hamburg erhalten Sie beim

Verband Deutscher Privatschulen

Geschäftsstelle Nord
Lindenstraße 7, 19055 Schwerin
Tel.: (0385) 343 654 10
info@vdpnord.de
www.vdpnord.de

Informationen über die katholischen Schulen in Hamburg erhalten Sie direkt in den Schulen oder über den

Katholischen Schulverband Hamburg

c/o Katholisches Schulamt
Herrengaben 4, 20459 Hamburg
Tel.: 378 636-0
info@kshh.de
www.kshh.de

Katholische Schule Bergedorf

Chrysanderstraße 40
21029 Hamburg
Tel.: 721 51 64

Katholische Schule Hammer Kirche

Bei der Hammer Kirche 10
20535 Hamburg
Tel.: 21 70 15

Katholische Schule Harburg

Julius-Ludowieg-Straße 89
21073 Hamburg
Tel.: 77 83 10

Katholische Schule Neugraben

Cuxhavener Straße 379
21149 Hamburg
Tel.: 70 29 23-90

Katholische Schule St. Paulus

Öjendorfer Weg 14
22111 Hamburg
Tel.: 731 32 62

KATHOLISCHE SCHULEN Stadtteilschulen

Domschule St. Marien

Schmilinskystraße 70
20099 Hamburg
Tel.: 280 17 14

Franz-von-Assisi-Schule

Lämmersieth 38
22305 Hamburg
Tel.: 69 70 23-05

Katholische Bonifatiuschule

Bonifatiusstraße 2
21107 Hamburg
Tel.: 75 81 13

Katholische Schule Altona

Dohrnweg 6
22767 Hamburg
Tel.: 430 07 81

O		S	
Oberalster, Gymnasium (Wandsbek: Sasel)	80	Slomanstieg, Stadtteilschule i.A. (Hamburg-Mitte: Veddel)	10
Ohlstedt, Gymnasium (Wandsbek: Wohldorf-Ohlstedt)	85	Stellingen, Stadtteilschule (Eimsbüttel: Stellingen)	47
Ohmoor, Gymnasium (Eimsbüttel: Niendorf)	43	Stübenhofer Weg, Stadtteilschule (Hamburg-Mitte: Wilhelmsburg)	13
Öjendorf, Stadtteilschule (Hamburg-Mitte: Billstedt)	8	Süderelbe, Stadtteilschule (Harburg: Neugraben-Fischbek)	114
Oldenfelde, Stadtteilschule (Wandsbek: Rahlstedt)	92	Süderelbe, Gymnasium (Harburg: Neugraben-Fischbek)	115
Oldenfelde, Gymnasium (Wandsbek: Rahlstedt)	94	T	
Osterbek, Gymnasium (Wandsbek: Bramfeld)	77	Tonndorf, Stadtteilschule: Gyula Trebitsch-Schule Tonndorf	
Othmarschen, Gymnasium (Altona: Othmarschen)	24	W	
Otto-Hahn-Schule, Stadtteilschule (Wandsbek: Jenfeld)	70	Walddorfer, Stadtteilschule (Wandsbek: Volksdorf)	87
P		Walddorfer-Gymnasium (Wandsbek: Volksdorf)	89
Poppenbüttel, Stadtteilschule (Wandsbek: Hummelsbüttel und Poppenbüttel)	81	Wilhelm-Gymnasium (Eimsbüttel: Harvestehude)	39
Q		Wilhelmsburg, Stadtteilschule (Hamburg-Mitte: Wilhelmsburg)	12
Querkamp/Steinadlerweg, Stadtteilschule (Hamburg-Mitte: Billstedt und Horn)	6	Winterhude, Stadtteilschule (Hamburg-Nord: Winterhude)	53
R			
Rahlstedt, Gymnasium (Wandsbek: Rahlstedt)	95		
Richard-Linde-Weg, Stadtteilschule (Bergedorf: Lohbrügge)	98		
Rissen, Gymnasium (Altona: Rissen)	33		

KATHOLISCHE SCHULEN

Stadtteilschule und Gymnasium:

Niels-Stensen-Gymnasium

Barlachstraße 16
21073 Hamburg
Tel.: 30 09 49-82

Sankt-Ansgar-Schule

Bürgerweide 33
20535 Hamburg
Tel.: 25 17 34-0

Sophie-Barat-Schule

Warburgstraße 39
20354 Hamburg
Tel.: 45 02 29-10

FREIE WALDORFSCHULEN

(Rudolf-Steiner-Schulen)

Rudolf-Steiner-Schule Altona

Bleickenallee 1
22763 Hamburg
Tel.: 410 09-93

Rudolf-Steiner-Schule Bergedorf

Am Brink 7
21029 Hamburg
Tel.: 721 22 22

Rudolf-Steiner-Schule Bergstedt

Bergstedter Chaussee 207
22395 Hamburg
Tel.: 645 08 20

Rudolf-Steiner-Schule Harburg

Ehestorfer Heuweg 82
21149 Hamburg
Tel.: 79 71 81-0

Rudolf-Steiner-Schule Nienstedten

Elbchaussee 366
22609 Hamburg
Tel.: 82 24 00-0

Rudolf-Steiner-Schule Wandsbek

Rahlstedter Weg 60
22159 Hamburg
Tel.: 64 58 95-0

EVANGELISCHE SCHULEN

Bugenhagen-Schule Alsterdorf

Stadtteilschule
Alsterdorfer Straße 506
22337 Hamburg
Tel.: 507 73-654

Wichern-Schule

Stadtteilschule und Gymnasium
Horner Weg 164
22111 Hamburg
Tel.: 655 91-190

PRIVATSCHULPÄDAGOGISCHE GESELLSCHAFT

Stadtteilschule St. Georg

Ganztagsschule
Rostocker Straße 62
20099 Hamburg
Tel.: 24 70 87

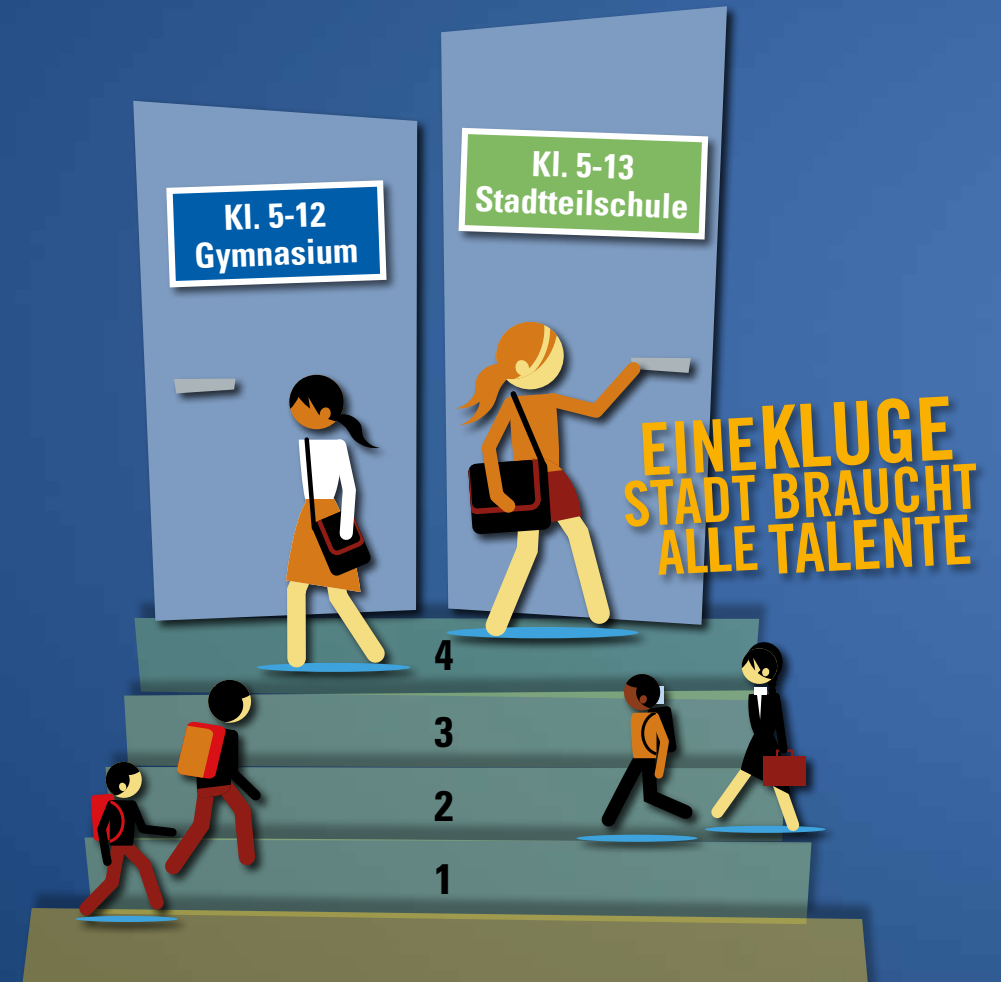
Ganztagsschule Jenisch-Gymnasium

Jenischstraße 48
22609 Hamburg
Tel.: 826 00-2

WEITERE PRIVATSCHULEN

Brecht-Schule Hamburg

*Grundschule,
Stadtteilschule und Gymnasium
mit Abendgymnasium
sowie Handelsschule und Höhere Handelsschule*
Norderstraße 163-165
20097 Hamburg
Tel.: 21 11 12-0



www.hamburg.de/anmeldeschulen

Den richtigen Weg wählen

Hamburgs weiterführende
Schulen

im Schuljahr 2012/13

schul
informations
zentrum **SIZ**

☛ Behörde für Schule und Berufsbildung

Schulinformationszentrum (SIZ)

Hamburger Straße 41 (2. Stock)

22083 Hamburg

Tel 040. 428 99 22 11

Fax 040. 428 63 27 28

schulinformationszentrum@bsb.hamburg.de

www.hamburg.de/siz



Hamburg